



BODENSEEKREIS

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021



Inhaltsverzeichnis

1	Feststellungsbeschluss	5
2	Rechenschaftsbericht	7
2.1	<i>Rechtsgrundlagen</i>	7
2.2	<i>Haushaltssatzung und Haushaltsplan</i>	7
2.3	<i>Geschäftsverlauf 2021</i>	7
2.3.1	Gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland	7
2.3.2	Haushaltsverlauf im Bodenseekreis	9
2.4	<i>Abweichungen gegenüber dem Plan</i>	10
2.5	<i>Stand der Aufgabenerfüllung</i>	17
2.5.1	Gebäudeunterhaltung	17
2.5.1.1	Schulgebäude	17
2.5.1.2	Verwaltungsgebäude	20
2.5.2	Straßenunterhaltung	20
2.5.3	Abfallwirtschaftskonzept und Mengenentwicklung	21
2.5.4	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	26
2.5.5	Soziales	28
2.5.5.1	Überblick	28
2.5.5.2	Soziale Hilfen nach dem SGB XII und sonstige soziale Hilfen (PG 31.10)	30
2.5.5.3	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (PG 31.20)	31
2.5.5.4	Aufwendungen für Flüchtlinge und Asyl (PG 31.30; 31.40, 31.80.09; 31.80.10)	32
2.5.5.5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (PG 36*)	33
2.5.5.6	Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (PG 32.10)	34
2.5.5.7	Gesundheit (PG 41.40)	35
2.5.6	Corona-Pandemie	35
3	Gesamtergebnisrechnung	39
3.1	<i>Erträge</i>	40
3.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	40
3.1.2	Zuweisungen und Zuwendungen	40
3.1.3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44
3.1.4	Sonstige Transfererträge	44
3.1.5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	45
3.1.6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46
3.1.7	Kostenerstattungen und -umlagen	47
3.1.8	Zinsen und ähnliche Erträge	49
3.1.9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	50
3.1.10	Sonstige ordentliche Erträge	51
3.2	<i>Aufwendungen</i>	52
3.2.1	Personalaufwendungen	52
3.2.2	Versorgungsaufwendungen	53
3.2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53
3.2.4	Planmäßige Abschreibungen	57
3.2.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59
3.2.6	Transferaufwendungen	60
3.2.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62
3.3	<i>Ordentliches Ergebnis</i>	66
3.4	<i>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen, Sonderergebnis</i>	67

4	Gesamtfinanzrechnung	69
4.1	Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	71
4.2	Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Investitionstätigkeit	71
4.3	Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Finanztätigkeit	73
4.4	Überschuss bzw. -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	74
4.5	Entwicklung der Liquidität	74
4.6	Erläuterungen ausgewählter Investitionen	76
4.6.1	Schulgebäude	76
4.6.2	Verwaltungsgebäude	77
4.6.3	Sonstige Liegenschaften	77
4.6.4	Straßenbauamt	78
4.6.5	Abfallwirtschaft	80
4.7	Übersicht der Investitionen ab 250.000 Euro	81
5	Vermögensrechnung (Bilanz)	85
5.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	87
5.2	<i>Aktiva</i>	88
5.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	88
5.2.2	Sachvermögen	89
5.2.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	89
5.2.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90
5.2.2.3	Infrastrukturvermögen	92
5.2.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	93
5.2.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	94
5.2.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	94
5.2.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	96
5.2.2.8	Vorräte	97
5.2.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	99
5.2.3	Finanzvermögen	99
5.2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	99
5.2.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	100
5.2.3.3	Sondervermögen	101
5.2.3.4	Ausleihungen	102
5.2.3.5	Wertpapiere	103
5.2.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	104
5.2.3.7	Privatrechtliche Forderungen	105
5.2.3.8	Liquide Mittel	106
5.2.4	Abgrenzungsposten	106
5.2.4.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	106
5.2.4.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	107
5.3	<i>Passiva</i>	108
5.3.1	Basiskapital	108
5.3.2	Rücklagen	108
5.3.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	108
5.3.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	110
5.3.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	110
5.3.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	111
5.3.4	Sonderposten	111
5.3.4.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	111
5.3.4.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	111
5.3.4.3	Sonderposten für Sonstiges	112
5.3.5	Rückstellungen	112
5.3.5.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	112

5.3.5.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	113
5.3.5.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	113
5.3.5.4	Gebührenrückstellungen	114
5.3.5.5	Altlastensanierungsrückstellungen	114
5.3.5.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	115
5.3.5.7	Sonstige Rückstellungen	115
5.3.6	Verbindlichkeiten	116
5.3.6.1	Anleihen	116
5.3.6.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	116
5.3.6.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	118
5.3.6.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119
5.3.6.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	119
5.3.6.6	Sonstige Verbindlichkeiten	119
5.3.7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	120
6	Teilhaushalte	122
6.1	<i>Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung</i>	124
6.2	<i>Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung</i>	127
6.3	<i>Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben</i>	130
6.4	<i>Teilhaushalt 4 – Kulturpflege</i>	133
6.5	<i>Teilhaushalt 5 – Soziales</i>	136
6.6	<i>Teilhaushalt 6 – Bauangelegenheiten</i>	139
6.7	<i>Teilhaushalt 7 – Energie- und Abfallwirtschaft</i>	142
6.8	<i>Teilhaushalt 8 – Straßen</i>	145
6.9	<i>Teilhaushalt 9 – Verkehr und ÖPNV</i>	148
6.10	<i>Teilhaushalt 10 – Natur, Umwelt und Wirtschaft</i>	151
6.11	<i>Teilhaushalt 11 – Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	154
7	Aufgliederung des Jahresergebnisses	157
8	Anhang	158
8.1	<i>Allgemeines</i>	158
8.2	<i>Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	158
8.3	<i>Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten</i>	158
8.4	<i>Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen</i>	158
8.5	<i>Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen</i>	159
8.6	<i>Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)</i>	159
8.7	<i>Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen</i>	160
8.8	<i>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre</i>	160
8.8.1	<i>Bürgschaften</i>	160
8.8.2	<i>Gewährleistungen</i>	160
8.8.3	<i>In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen</i>	160
8.8.4	<i>Gewährträgerschaften</i>	161
8.9	<i>Angaben über den Bodenseekreis und die Kreisorgane zum 31.12.2021</i>	161

9	Anlagen	166
9.1	<i>Vermögensübersicht</i>	166
9.2	<i>Forderungsübersicht</i>	167
9.3	<i>Schuldenübersicht</i>	168
9.4	<i>Rückstellungsspiegel</i>	169
9.5	<i>Entwicklung der Liquidität zum Jahresende</i>	172
9.6	<i>Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit</i>	173
9.7	<i>Gesamtübersicht der Investitionen</i>	174
9.8	<i>Übersicht über das Mündelvermögen</i>	205
9.9	<i>Bilanz in Kontenform nach §52 GemHVO</i>	206
10	Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2021	208

Anmerkung:

Erträge und Einzahlungen sind mit positivem, Aufwendungen und Auszahlungen mit negativem Vorzeichen dargestellt.

1 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung i.V.m. § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 5. Oktober 2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Beträgen fest:

Nr.	Bezeichnung	EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	364.707.750
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-354.881.515
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	9.826.235
1.4	Außerordentliche Erträge	220.318
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-872.397
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-652.079
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	9.174.156
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	360.485.600
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-341.013.086
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	19.472.514
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.795.920
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.334.360
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u. 2.5)	-13.538.440
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	5.934.074
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.250.000
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.892.588
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Finanzierungstätigkeit (Saldo 2.8 u. 2.9)	-5.642.588
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HJ (Saldo 2.7 u. 2.10)	291.486
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-21.890
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	28.483.913
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	269.596
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HJ (Saldo aus 2.13 und 2.14)	28.753.509

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	138.835
3.2	Sachvermögen	214.118.122
3.3	Finanzvermögen	94.007.279
3.4	Abgrenzungsposten	9.136.172
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	317.400.711
3.7	Basiskapital	-119.607.290
3.8	Rücklagen	-67.034.476
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-54.454.256
3.11	Rückstellungen	-39.470.813
3.12	Verbindlichkeiten	-34.964.496
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.869.381
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-317.400.711

Friedrichshafen, 5. Oktober 2022

gez.
Lothar Wölfle, Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Rechtsgrundlagen

Haushaltsausgleich im NKHR

Dreh- und Angelpunkt der kommunalen Finanzwirtschaft bleibt der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt. Dabei wird das Augenmerk auf das Ressourcenverbrauchskonzept gelegt. Der Haushaltsausgleich ist im Gesamtergebnishaushalt zu erreichen. Der gesamte Ressourcenverbrauch des ordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres ist durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres zu decken. Dabei werden auch nicht zahlungswirksame Größen wie die Abschreibungen und Rückstellungen miteinbezogen, um künftige Generationen durch den Ressourcenverbrauch nicht zu belasten.

Der Finanzhaushalt ist hingegen nicht auszugleichen. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass die Zahlungsfähigkeit (Liquidität) vorhanden ist. Zahlungsmittel zur Tilgung von Krediten und zur Finanzierung von Investitionen sind vorzuhalten.

2.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Auf Grundlage des § 48 der Landkreisordnung i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Kreistag am 17. Dezember 2020 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 11. März 2021 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2021 bestätigt. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurde am 29. März bekannt gemacht, in der Zeit vom 29. März 2021 bis einschließlich 8. April 2021 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt und ist auf der Homepage des Landkreises unter www.bodenseekreis.de einsehbar.

2.3 Geschäftsverlauf 2021

2.3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland

Quelle: Jahrgutachten 2021/2022 des Sachverständigenrats, Kernbotschaften, veröffentlicht am 10. November 2021

KONJUNKTUR: ANGEBOTSSSEITIGE ENGPÄSSE DÄMPFEN WACHSTUM

- Vielfältige Liefer- und Kapazitätsengpässe führen zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und dürften die Industrieproduktion teilweise ins Jahr 2022 verschieben.
- Die infolge der konjunkturellen Erholung und der Engpässe stark gestiegenen Erzeugerpreise dürften bis ins nächste Jahr hineinwirken und die Verbraucherpreisinflation hoch halten.

- Der Sachverständigenrat erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland in diesem Jahr um 2,7 % und im Jahr 2022 um 4,6 % steigt. Für den Euro-Raum rechnet er mit 5,2 % beziehungsweise 4,3 % Wachstum.

FISKAL- UND GELDPOLITIK NACH DER CORONA-KRISE NORMALISIEREN

- Die Schuldenquoten der EU-Mitgliedstaaten sind in der Corona-Pandemie teils stark gestiegen. Tragfähigkeit und Krisenresilienz der Staatsfinanzen sollten wieder gestärkt werden.
- Die Geldpolitik trägt zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum am besten durch Sicherstellung der Preisstabilität bei. Dazu sollte sie eine Normalisierungsstrategie veröffentlichen.
- Um die Transformation zu meistern, sollten die Rahmenbedingungen für private Investitionen verbessert und zukunftsorientierte öffentliche Ausgaben priorisiert werden.

CORONA-KRISE, EINKOMMENSVERTEILUNG UND BILDUNGSSCHANCEN

- Die Ungleichheit der verfügbaren Einkommen ist in der Corona-Krise nach vorläufigen Befunden aufgrund sozialstaatlicher Maßnahmen nicht angestiegen, wenngleich geringfügig Beschäftigte, Geringqualifizierte und Selbständige besonders negativ betroffen waren.
- Am Arbeitsmarkt gilt es, Weiterbildungsangebote auszubauen sowie stärkere Anreize zur Weiterbildung und zur Erwerbstätigkeit von Zweitverdienenden zu setzen.
- Umfangreiche und gezielte Bildungsinvestitionen und -reformen sind erforderlich, um pandemiebedingte Bildungsrückstände auszugleichen und die Chancengleichheit zu erhöhen.

PRODUKTIVITÄT: CORONA-KRISE UND STRUKTURWANDEL

- In der Corona-Krise ist, anders als in vergangenen Rezessionen, der Arbeitsplatzabbau und die Anzahl der Marktaustritte und damit die Reallokationsdynamik zurückgegangen. Ein Nachholeffekt in größerem Umfang ist aktuell nicht zu erwarten.
- Um den Strukturwandel zu unterstützen, sollten die Rahmenbedingungen für Gründungen, geordnete Marktaustritte und die Mobilität von Beschäftigten verbessert werden.
- Um das Potenzial einer beschleunigten Digitalisierung zu heben, ist eine kohärente Strategie und Priorisierung wie zum Beispiel ein sicherer Zugang zu Daten und Technologien erforderlich.

GLOBALER KLIMASCHUTZ: RAHMENBEDINGUNGEN UND HANDLUNGSOPTIONEN

- Der Klimaschutz ist eine globale Herausforderung. Die Risiken des Klimawandels sowie die wirtschaftlichen Chancen der notwendigen Transformation sind weltweit heterogen verteilt.
- Fortschritte bei der globalen Kooperation sollten durch Lastenausgleich und Technologiekooperationen befördert werden. Dies dürfte private Investitionen weltweit deutlich stärken.
- Die Gründung eines Klimaklubs sowie Investitionsschutzabkommen sind wichtige Elemente internationaler Klimapolitik. Handelsabkommen sollten der engen Verflechtung zwischen Handel und Klima Rechnung tragen. Hierbei müssen aber Kosten und Nutzen abgewogen werden.

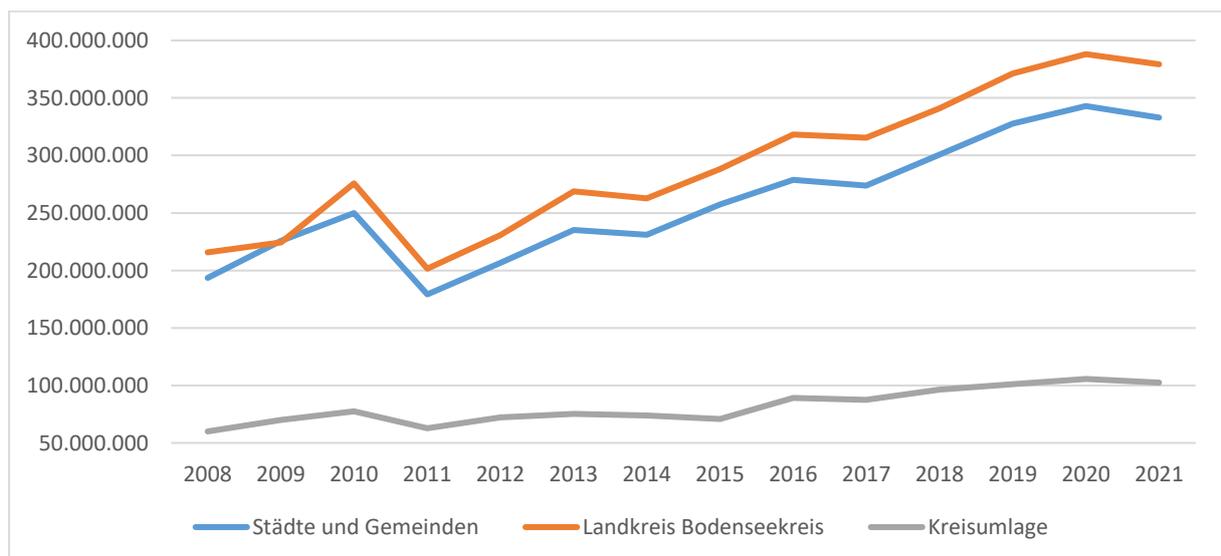
2.3.2 Haushaltsverlauf im Bodenseekreis

Für die Haushalts-/ Finanzwirtschaft des Bodenseekreises bilden Haushaltssatzung und Haushaltsplan die Grundlage. Nach dem Haushaltsjahr 2020 sollte auch das Haushaltsjahr 2021 einmal mehr ein besonderes Jahr werden, welches vor allem durch die Corona-Pandemie bestimmt wurde und bereits gesetzte Prioritäten nochmals verschieben ließ. Zur Eindämmung der Pandemie wurde neben der Schaffung von Impfangeboten mit Lockdown und Einschränkungen im täglichen Leben, aber auch in der Berufswelt reagiert. Die Entwicklungen rund um die Pandemie und vor allem die Auswirkungen und daraus resultierenden Unwägbarkeiten haben einmal mehr erheblichen Einfluss auf den Kreishaushalt genommen.

Damit die erforderlichen und umfangreichen Dienste des Gesundheitsamtes in dieser herausfordernden Zeit, wie beispielsweise die Kontaktpersonennachverfolgung, die Hotline oder das Kreisimpfzentrum zu jeder Zeit aufrechterhalten werden konnten, bedurfte es einer hausweiten Unterstützung und demzufolge Priorisierung der Aufgaben in den Fachbereichen. Dabei wurden Mitarbeitende aller Fachbereiche im Dienst des Gesundheitsamtes eingesetzt. Die Landkreisverwaltung arbeitete über das komplette Jahr 2021 hinweg in der Stabsarbeit unter der Leitung des Ersten Landesbeamten.

Die für die Kreisumlage maßgebende Steuerkraftsumme ist erstmals seit dem Jahr 2017 gesunken. Sie beläuft sich im Berichtsjahr auf 330,60 Mio. Euro (Vj. 343,27 Mio. Euro). Damit sank die Steuerkraftsumme im Vergleich zum Plan um 2,35 Mio. Euro (Plan: 332,95 Mio. Euro). Für das Jahr 2022 kann der Bodenseekreis durch die Unterstützung des Landes in Form des Ausgleichs der Gewerbesteuer ausfälle über 36,45 Mio. Euro mit einer deutlichen Steigerung von 13,57 Mio. Euro und einer Steuerkraftsumme von 346,52 Mio. Euro rechnen.

Entwicklung der Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden im Bodenseekreis und des Landkreises Bodenseekreis (Planwerte) seit 2008:



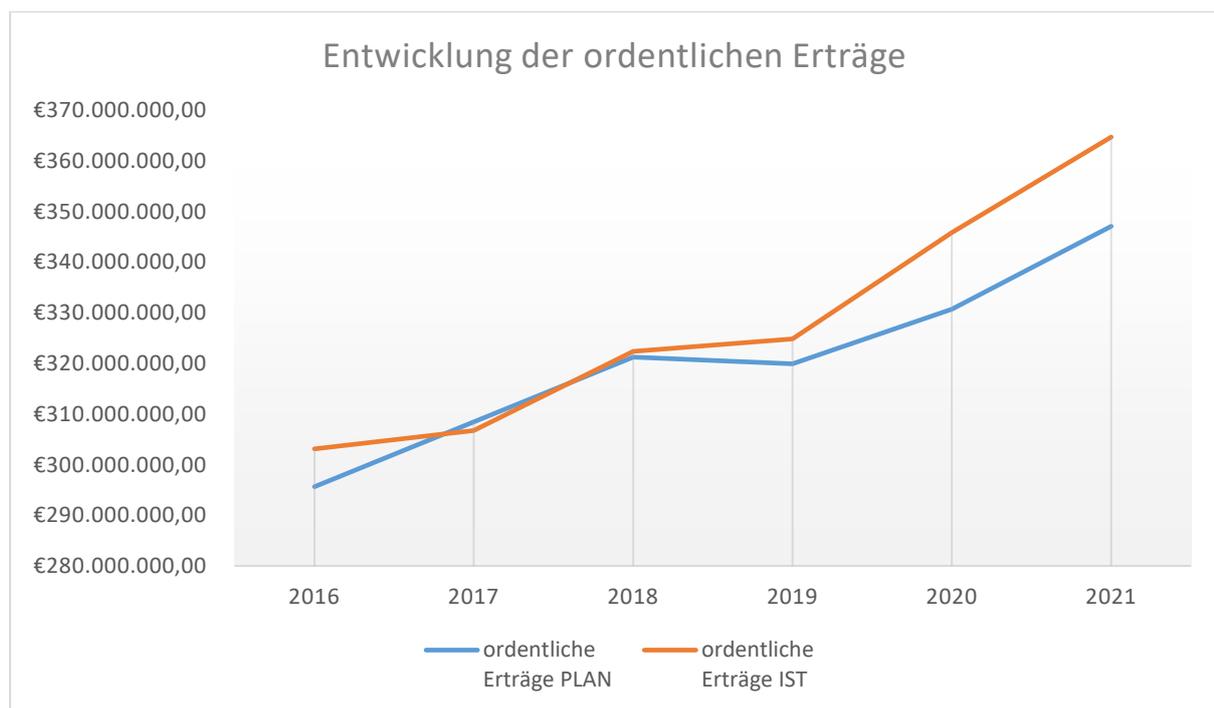
2.4 Abweichungen gegenüber dem Plan

Die Haushaltsplanphase für den Haushalt 2021 war von vielen Unwägbarkeiten und Fragezeichen begleitet. Eine verlässliche Vorhersage und damit fundierte Planung war in dessen Folge nur schwer möglich, weshalb Abweichungen über den Jahresverlauf konsequent sind. Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaftsprognosen seinerzeit gebremst.

Dass mit dem Berichtsjahr 2021 ein nur schwer planbares Haushaltsjahr zurückliegt, wird auch anhand der beiden nachfolgenden Grafiken nochmals verdeutlicht. Die sich bis zum Jahr 2019 annähernden Abweichungen von Plan- und Ergebniswerten sind nun bereits im zweiten Jahr nacheinander gegenläufig. Diese Entwicklung ist aufgrund der äußerlichen Einflüsse auf den Kreishaushalt in den vergangenen beiden Jahren plausibel und nachvollziehbar.

ERTRÄGE

Im zurückliegenden Berichtsjahr waren vor allem die Erträge von positiven Sondereffekten geprägt und weisen damit größere Abweichungen gegenüber den Planwerten auf. In nahezu allen Ergebnispositionen konnten die Planwerte überschritten und damit ein positiver Budgeterreichungsgrad erzielt werden.



Ordentliche Erträge (in Mio. Euro)	2018		2019		2020		2021			
	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	ABWEICHUNG Ans./Erg.	BUDGET- ERREICHUNG in %
Steuern u. ähnl. Abgaben	800.000	1.477.991	1.070.000	1.235.653	1.070.000	1.166.181	1.250.000	1.850.170	600.170	148%
Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	230.377.700	229.075.347	234.331.100	233.600.446	243.048.175	259.713.170	256.919.555	270.204.732	13.285.177	105%
Aufgelöste Investitionszuw. u. beiträge	2.025.800	1.931.574	1.753.300	2.283.789	1.958.000	2.537.960	2.436.500	2.672.704	236.204	110%
Sonstige Transfererträge	15.409.100	15.803.962	15.118.100	16.353.052	11.226.900	13.116.653	11.804.100	13.137.368	1.333.268	111%
Öffentl.-rechtl. Entgelte	26.251.200	28.714.502	28.104.800	30.777.082	30.073.800	30.767.621	31.487.100	29.209.782	-2.277.318	93%
Privatrechtl. Leistungsentgelte	2.722.200	2.345.445	2.722.200	2.147.892	2.027.300	1.668.222	1.341.320	3.613.559	2.272.239	269%
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	39.871.300	28.988.589	34.465.700	27.927.623	39.175.496	33.081.869	34.890.071	33.768.374	-1.121.697	97%
Zinsen u. ähnl. Erträge	126.400	171.534	126.400	356.323	1.906.000	2.032.115	6.755.000	6.549.395	-205.605	97%
Aktivierete Eigenleistung, u. Bestandsveränd.	0	486.203	0	381.276	0	272.247	0	296.636	296.636	296636%
Sonstige ordentl. Erträge	3.674.900	13.392.618	2.250.800	10.067.723	196.600	1.447.356	195.000	3.405.030	3.210.030	1746%
SUMME	321.258.600	322.387.765	319.942.400	325.130.859	330.682.271	345.803.394	347.078.646	364.707.750	17.629.104	105%

Anteil an den Gesamterträge	2018		2019		2020		2021	
Steuern u. ähnl. Abgaben	0,25%	0,46%	0,33%	0,38%	0,32%	0,34%	0,36%	0,51%
Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	71,71%	71,06%	73,24%	71,85%	73,50%	75,10%	74,02%	74,09%
Aufgelöste Investitionszuw. u. beiträge	0,63%	0,60%	0,55%	0,70%	0,59%	0,73%	0,70%	0,73%
Sonstige Transfererträge	4,80%	4,90%	4,73%	5,03%	3,40%	3,79%	3,40%	3,60%
Öffentl.-rechtl. Entgelte	8,17%	8,91%	8,78%	9,47%	9,09%	8,90%	9,07%	8,01%
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,85%	0,73%	0,85%	0,66%	0,61%	0,48%	0,39%	0,99%
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12,41%	8,99%	10,77%	8,59%	11,85%	9,57%	10,05%	9,26%
Zinsen u. ähnl. Erträge	0,04%	0,05%	0,04%	0,11%	0,58%	0,59%	1,95%	1,80%
Aktivierete Eigenleistung, u. Bestandsveränd.	0,00%	0,15%	0,00%	0,12%	0,00%	0,08%	0,00%	0,08%
Sonstige ordentl. Erträge	1,14%	4,15%	0,70%	3,10%	0,06%	0,42%	0,06%	0,93%

In Summe konnten im abgelaufenen Berichtsjahr rund 17,6 Mio. Euro mehr an Ordentlichen Erträgen erzielt werden als im Haushaltsplan veranschlagt. Die größten Abweichungen zwischen Ergebnis und Plan sind dabei bei den Positionen „Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen“ sowie den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ auszumachen. Bis auf die Ergebnispositionen „Öffentlich-rechtliche Entgelte“, „Kostenerstattungen u. Kostenumlagen“, sowie „Zinsen und ähnliche Entgelte“ konnten alle Ertragspositionen einen positiven Budgeterreichungsgrad erzielen.

Mit rund 74 % aller Erträge bildet die Ergebnisposition „Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen“ den größten Anteil aller Erträge des Landkreises. Gefolgt wird die Ergebnisposition von den „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ mit etwas mehr als 9 %. Die Kreisumlagequote (Kreisumlage/ordentliche Erträge) liegt mit 27,9 % um rund 2,6 % unter der des vorangegangenen Haushaltsjahres. Gegenüber dem Planwerk sank sie um fast 1,6 %. Im Vergleich liegt die Kreisumlagequote im Regierungsbezirk Tübingen bei 30,76 % und im Land BW sogar bei 35,54 %. Der Vergleich beruht auf den Planzahlen der Haushaltsumfrage 2021 - vermutlich liegt die tatsächlichen Quote etwas niedriger, da davon auszugehen ist, dass die Gesamterträge auch bei den anderen Landkreisen teilweise deutlich über den Planwerten liegen werden.

Die Ertragslage des Bodenseekreises entwickelte sich vor allem durch die Kompensations- und Erstattungsleistungen von Bund und Land erfreulich.

Während aufgrund der rückläufigen Steuerkraftsumme die Erträge aus der Kreisumlage unter dem Planansatz zurückblieben, stiegen die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Planansatz um rund 5,1 Mio. Euro an. Diese Steigerung resultiert vor allem aus der unterjährigen Erhöhung des Kopfbetrages um 27 Euro. Neben den höheren Schlüsselzuweisungen flossen dem Landkreis außerplanmäßige pauschale Zuweisungen des Landes zur Bewältigung der Corona-Pandemie, welche zur Aufrechterhaltung der Kommunalverwaltungen ausgereicht wurden zu. Ebenfalls verzeichneten der Soziallastenausgleich und die Grunderwerbssteuer positive Zuwächse. Verglichen mit den Planwerten schloss die Grunderwerbssteuer mit einem Plus in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro, sowie der Soziallastenausgleich mit einem Plus in Höhe von 0,7 Mio. Euro ab.

Höhere Transfererträge korrespondieren mit höheren Transferaufwendungen, wenngleich diese die deutlich höheren Aufwendungen nur in Teilen kompensieren. Weitergehende Ausführungen hierzu sind ab Abschnitt 2.5.5 im vorliegenden Rechenschaftsbericht zu finden.

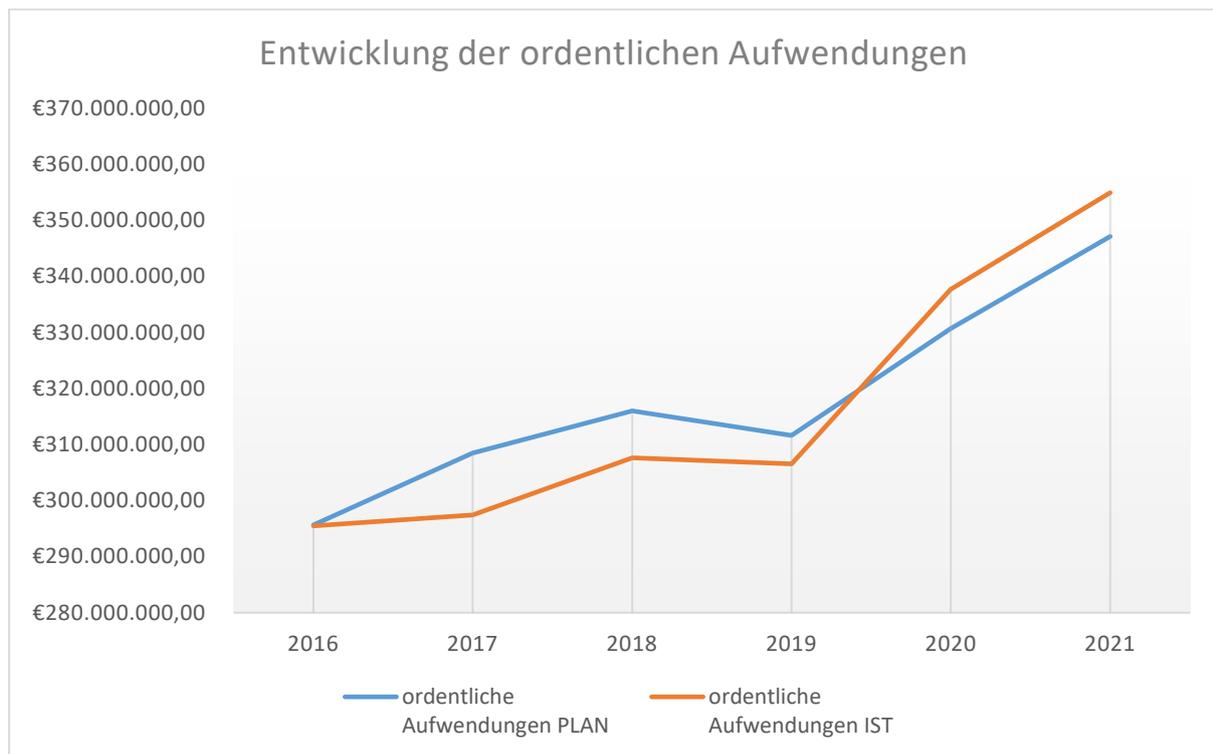
Die positiven Veränderungen der privatrechtlichen Leistungsentgelte sind auf den Verkauf von Wertstoffen (Papier, Altmetall und Elektronikschrott) im Bereich der Abfallwirtschaft zurückzuführen. Insbesondere der Papierverkaufserlös verzeichnete ein Rekordhoch.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden in der Haushaltsplanung bislang nicht berücksichtigt, weshalb das Ergebnis dieser Position um die tatsächlich gebuchten Eigenleistungen in Höhe von knapp 297 Tsd. Euro verbessert wurde. Erstmals wurden die aktivierten Eigenleistungen im Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2022 berücksichtigt.

Auch die Ergebnisposition der sonstigen ordentlichen Erträge verzeichnete gegenüber dem Planwert einen deutlichen Zuwachs. Dieser begründet sich vor allem durch die Erstattungsleistungen im Zuge der übernommenen Aufgaben während der Corona-Pandemie und gleichen damit die, unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verursachten Mehraufwendungen aus.

AUFWENDUNGEN

Bereits zum zweiten Mal in Folge schließt ein doppisches Berichtsjahr des Bodenseekreises im Bereich der Aufwendungen über dem des veranschlagten Planansatzes ab. Die negative Planabweichung um rund 7,8 Mio. Euro hätte indes noch höher ausfallen können, sofern die Aufwandspositionen der Sach- und Dienstleistungen mit einem Budgeterreichungsgrad von rund 89% sowie die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit einem Budgeterreichungsgrad von rund 82 % nicht unter ihren Planwerten zurückgeblieben wären.



Ordentliche Aufwendungen (in Mio. Euro)	2018		2019		2020		2021			
	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	ABWEICHUNG Ans./Erg.	BUDGET- ERREICHUNG in %
Personalaufwendungen	-55.900.000	-56.473.530	-58.580.000	-58.956.541	-64.100.100	-61.669.945	-65.100.000	-65.116.402	16.402	100%
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-49.195.700	-40.933.393	-48.051.100	-41.904.121	-54.778.360	-46.807.272	-60.276.370	-53.672.624	-6.603.746	89%
Planmäßige Abschreibungen	-8.465.600	-9.734.727	-8.921.600	-10.876.073	-8.862.400	-20.204.071	-9.570.400	-12.747.188	3.176.788	133%
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-1.063.000	-1.284.212	-1.063.000	-1.108.103	-1.160.800	-1.696.440	-716.900	-585.377	-131.523	82%
Transferaufwendungen	-177.690.200	-164.345.178	-173.203.100	-172.939.857	-177.598.520	-180.468.386	-184.652.310	-192.237.160	7.584.850	104%
Sonstige ordentl. Aufwendungen	-23.679.400	-34.822.523	-21.790.800	-22.010.467	-24.182.091	-26.835.731	-26.762.666	-30.522.763	3.760.097	114%
SUMME	-315.993.900	-307.593.563	-311.609.600	-307.795.162	-330.682.271	-337.681.845	-347.078.646	-354.881.514,68	7.802.869	102%

Anteil an den Gesamtaufwendungen	2018		2019		2020		2021	
Personalaufwendungen	17,69%	18,36%	18,80%	19,15%	19,38%	18,26%	18,76%	18,35%
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15,57%	13,31%	15,42%	13,61%	16,57%	13,86%	17,37%	15,12%
Planmäßige Abschreibungen	2,68%	3,16%	2,86%	3,53%	2,68%	5,98%	2,76%	3,59%
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,34%	0,42%	0,34%	0,36%	0,35%	0,50%	0,21%	0,16%
Transferaufwendungen	56,23%	53,43%	55,58%	56,19%	53,71%	53,44%	53,20%	54,17%
Sonstige ordentl. Aufwendungen	7,49%	11,32%	6,99%	7,15%	7,31%	7,95%	7,71%	8,60%

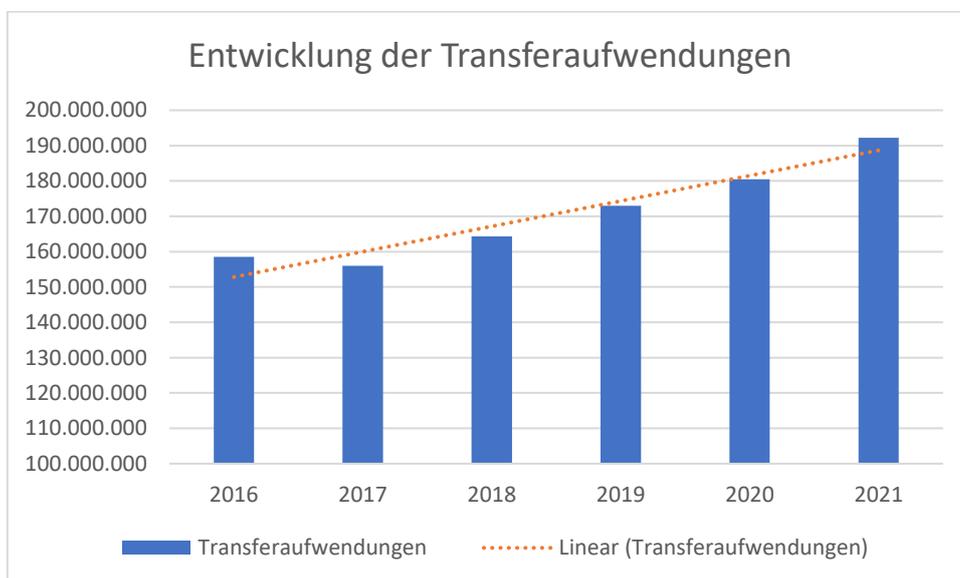
Mit einem Anteil von über 54 % an den Gesamtaufwendungen stellen die Transferaufwendungen den größten Anteil der Aufwendungen dar. Darauf folgen mit rund 18% die Personalaufwendungen und mit etwas mehr als 15 % die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

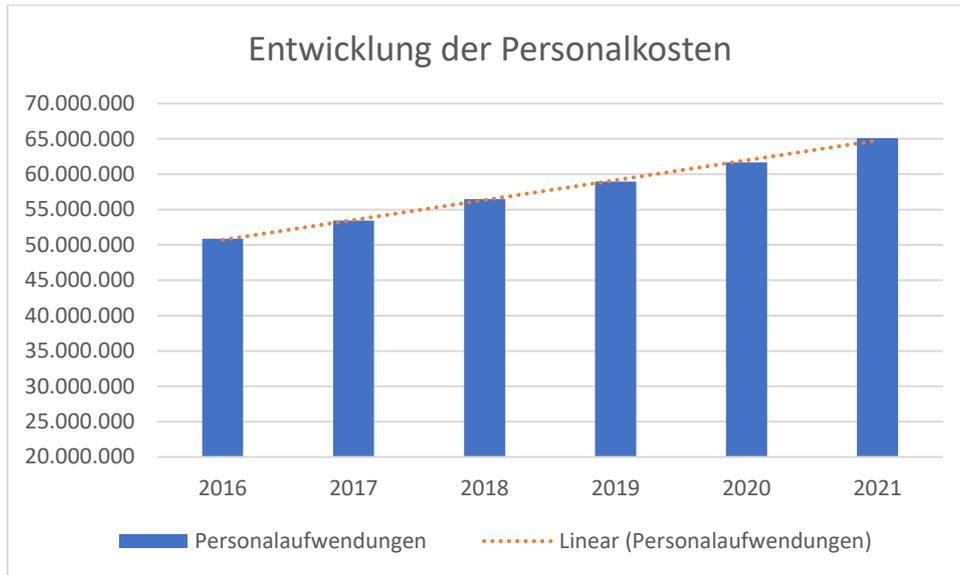
Die größte Abweichung gegenüber den im Haushaltsplan veranschlagten Planwerten verzeichnen die Transferaufwendungen. Gründe für die Abweichung und weitergehende Erläuterungen sind unter den Punkten 2.5.5 ff und 3.2.6 aufgeführt.

Auch die Abschreibungen weichen mit knapp 3,2 Mio. Euro vom veranschlagten Planwert ab. Ursächlich hierfür sind zum einen, dass von der Planung der Abschreibungen auf noch im Bau befindliche Anlagen (sog. Plananlagen) oder neu zu erwerbenden Wirtschaftsgüter abgesehen wurde. Zum anderen schlagen sich in dieser Position auch die zum Ende eines Haushaltsjahres zu tätigen Wertberichtigungen nieder. Vor allem die Insolvenz in Eigenverantwortung der Flughafen Friedrichshafen GmbH trägt hier zu einer höheren Wertberichtigung der noch ausstehenden Forderungen bei.

Die Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind zum Großteil auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Weitergehende Erläuterungen hierzu sind unter dem Punkt 3.2.7 aufgeführt.

Betrachtet man die zurückliegenden Jahre, sind vor allem die Aufwendungen in den Bereichen der Transfer- und Personalaufwendungen deutlich gestiegen.





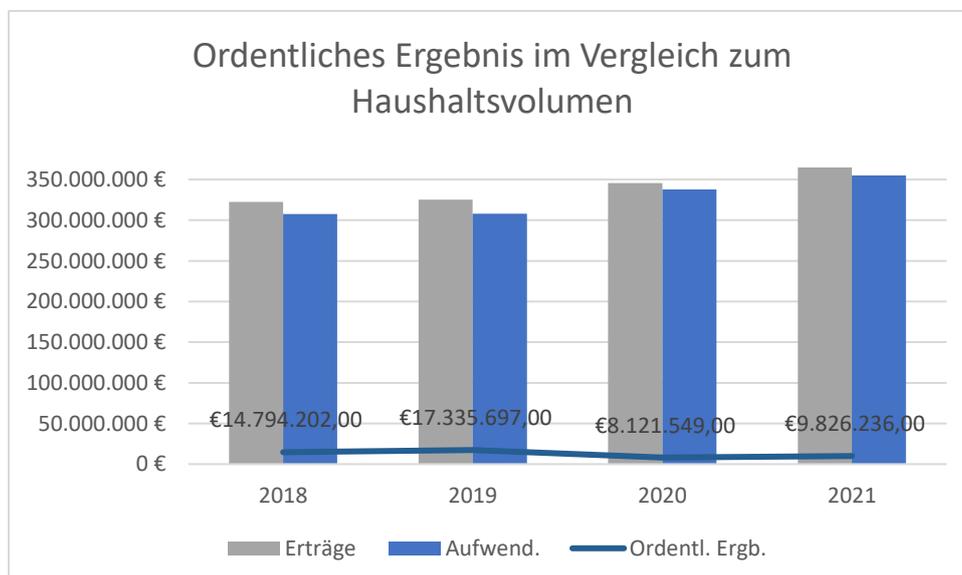
Die Gründe hierfür sind vielfältig. Aufgrund der stetig zunehmenden Aufgaben der Landkreisverwaltungen und der gesamtwirtschaftlichen Lage, ist diese Entwicklung aber nachvollziehbar. Diese beiden Ergebnispositionen werden sich auch zukünftig, zumindest mittelfristig, nicht rückläufig entwickeln.

ORDENTLICHES ERGEBNIS

Alleine die auf Sondereffekten basierende positive Steigerung der Ertragslage (+5,1 %) ist ursächlich dafür, dass trotz deutlich gestiegenen Aufwendungen (+2,2 %) ein positives Jahresergebnis erzielt und ein möglicherweise damit verpflichtender Nachtragshaushalt erübrigt werden konnte.

Das zurückliegende Haushaltsjahr schließt insgesamt mit einem positiven ordentlichen Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 9,8 Mio. Euro (Planansatz 0 Euro, Ergebnis +2,8 %).

Der über den Ressourcenverbrauch hinaus erwirtschaftete Überschuss wurde in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.



Ordentliches Ergebnis (in Mio. Euro)	2018		2019		2020		2021	
	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS
Ordentliche Erträge	321.258.600	322.387.765	319.942.400	325.130.859	330.682.271	345.803.394	347.078.646	364.707.750
	1.129.165		5.188.459		15.121.123		17.629.104	
Ordentliche Aufwendungen	-315.993.900	-307.593.563	-311.609.600	-307.795.162	-330.682.271	-337.681.845	-347.078.646	-354.881.515
	8.400.337		3.814.438		-6.999.574		-7.802.869	
Ordentliches Ergebnis	5.264.700	14.794.202	8.332.800	17.335.697	0	8.121.549	0	9.826.235
	9.529.502		9.002.897		8.121.549		9.826.235	

Wie nahezu alle Landkreise, verzeichnet auch der Bodenseekreis damit im abgelaufenen Berichtsjahr wiederholt einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis.

SONDERERGEBNIS

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt -652.079,11 Euro (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dieser Fehlbetrag in Höhe von 652.079,11 Euro – resultierend aus dem negativen Sonderergebnis – wurde durch Entnahme aus dem Basiskapital ausgeglichen.

Im Sonderergebnis dargestellt werden im abgelaufenen Berichtsjahr auf der Ertragsseite Schadensersatzleistungen von Versicherungen, sowie Gewinne aus den Verkäufen von Fahrzeugen von Forst- und Straßenbauamt sowie dem Bau- und Liegenschaftsamt. Dem gegenüber stehen auf der außerordentlichen Aufwandsseite Abschreibungen aufgrund von Schadensereignissen sowie ein unentgeltlicher Abgang an die Stadt Friedrichshafen in Folge der Abstufung einer Kreisstraße und dem damit verbundenen Übergang der Straßenbaulast.

GESAMTERGEBNIS

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von 9.174.156,30 Euro ab. Das Gesamtergebnis bildet sich aus dem positiven ordentlichen und dem negativen Sonderergebnis.

FINANZLAGE

Der **Finanzierungsmittelbestand** des Landkreises nimmt zum 31. Dezember 2021 um 269.595,86 Euro (Planansatz: -10.924.700 Euro) zu. Der Endbestand der Zahlungsmittel beträgt zum Jahresende 28.753.508,84 Euro. In der Finanzrechnung wurden für Investitionen Haushaltsermächtigungen von insgesamt netto rund 12,49 Mio. Euro gebildet wurden, die in den Folgejahren zu zahlungswirksamen Auszahlungen führen werden.

Gesamtfinanzrechnung (in Mio. Euro)	2018		2019		2020		2021		ABWEICHUNG Ans./Erg.	BUDGET- ERREICHUNG in %
	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS	PLAN-ANSATZ	ERGEBNIS		
Summe Einzahlungen a. lfd. Verv.tätigkeit	315.717.300	319.114.248	316.097.700	315.647.100	328.723.071	342.482.288	344.640.946	360.485.600	15.844.654	105%
Summe Auszahlungen a. lfd. Verv.tätigkeit	-307.221.300	-286.474.332	-302.381.000	-293.984.523	-321.819.871	-317.024.896	-337.508.246	-341.013.086	-3.504.840	101%
Zahlungsmittelüber./-bedarf d. Ergebnisrech.	8.496.000	32.639.916	13.716.700	21.662.577	6.903.200	25.457.392	7.132.700	19.472.514	12.339.814	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.024.300	20.978.977	478.900	10.563.744	4.170.600	6.365.155	3.700.500	6.795.920	3.095.420	184%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.820.700	-17.988.049	-21.158.300	-25.385.129	-21.750.886	-29.652.008	-21.757.900	-20.334.360	1.423.540	93%
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf a. Invest.	-14.796.400	2.990.928	-20.679.400	-14.821.385	-17.580.286	-23.286.853	-18.057.400	-13.538.440	4.518.960	
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.300.400	35.630.844	-6.962.700	6.841.192	-10.677.086	2.170.539	-10.924.700	5.934.074	16.858.774	-54%
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf a. Fin.tätigk.	-2.600.000	-2.517.475	434.100	761.785	-783.298	-151.711	0	-5.642.588	-5.642.588	
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	-8.900.400	33.113.369	-6.528.600	7.602.977	-11.460.384	2.018.828	-10.924.700	291.486	11.216.186	

Der Budgeterreichungsgrad der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im vergangenen Berichtsjahr lag insgesamt bei 93 %. Äußerst positiv entwickelten sich dabei rückblickend die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit. Mit einem Erreichungsgrad von 184 % liegen diese deutlich über dem Planansatz. Dies ist vor allem auf den Abruf bzw. der Bewilligung von Förderungen im Baubereich zurückzuführen und ist im Wesentlichen auch dafür verantwortlich, dass der in der Haushaltssatzung veranschlagte Kreditrahmen nicht in Anspruch genommen werden musste und dadurch weiter Schulden abgebaut werden konnten. Der Schuldenstand des Bodenseekreises aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 18.264.048,25 Euro.

FAZIT

Das zurückliegende Haushaltsjahr kann aufgrund der Einflüsse der Corona-Pandemie nicht als gewöhnliches Haushaltsjahr gesehen und bewertet werden. Die Vergleichbarkeit zwischen den im Haushaltsplan ausgewiesenen Planwerten und dem tatsächlich erzielten Ergebnis, sowie deren Vergleichbarkeit zu den Vorjahren sind damit auch nur bedingt aussagefähig.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht des Bodenseekreises für das Berichtsjahr 2021 werden alle relevanten Positionen und deren Abweichungen gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Planansatz erläutert und auf die Gründe für die Planabweichung eingegangen.

2.5 Stand der Aufgabenerfüllung

Der Rechenschaftsbericht soll gem. §54 Abs. 2 GemHVO auch Angaben über den Stand der kommunalen Aufgaben darstellen.

Im Haushaltsjahr 2021 war die kommunale Aufgabenerfüllung in allen Bereichen grundsätzlich gewährleistet. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Bodenseekreis unter Beachtung der Ziele seine Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte und dabei das Gesamtbudget eingehalten wurde. Für Maßnahmen, welche 2021 nicht vollständig umgesetzt werden konnten, wurden Haushaltsermächtigungen (ausschließlich für Investitionen) gebildet und in das Folgejahr übertragen. Teilweise erfolgte auch eine Neuveranschlagung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2022.

Nachfolgend wird auf die größeren Aufgabenbereiche näher eingegangen. Die Ausführungen sind nicht abschließend und werden ggf. bei den relevanten Ergebnis-, Finanz- oder Bilanzpositionen konkretisiert dargestellt.

2.5.1 Gebäudeunterhaltung

Bei den Ausführungen zur Gebäudeunterhaltung wird zwischen Schul- und Verwaltungsgebäuden unterschieden.

2.5.1.1 Schulgebäude

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Sanierung Unterverteiler Werkstattgebäude

Die Elektroverteiler mussten den neuen technischen Vorschriften und Anforderungen angepasst werden. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Sanierung Unterverteiler Zentralgebäude + HES

Die Elektroverteiler im Zentralgebäude mussten den neuen technischen Vorschriften und Anforderungen angepasst werden. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Sanierung Sekretariat und Lehrerzimmer DHS

In der Droste-Hülshoff-Schule wurde das Sekretariat und das Lehrerzimmer saniert. Durch einen Flächentausch konnten zusätzliche Verwaltungsarbeitsplätze geschaffen und der Schallschutz verbessert werden. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Umbau Malerwerkstatt

Durch die Zusammenführung der Malerausbildung am Standort Ravensburg wurden die Räume W0219 - W0221 im Werkstattgebäude des Berufsschulzentrum Friedrichshafen frei. Die Technik, sowie kleinere Nebenräume wurden zurückgebaut. Es entstand ein großer Multifunktionsraum mit neuer Ausstattung, welcher zukünftig durch verschiedene Klassen genutzt werden kann. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Sanierung Trafo- mit Mittelspannungsanlagen

Die bestehenden Trafoanlagen mitsamt den zugehörigen Mittelspannungsanlagen wurden nach ca. 37 Jahren Lebensdauer saniert. Hierzu zählt auch der Austausch der Verdrahtungen sowie Teile der Installationstechnik. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Maßnahme wird in 2022 abgeschlossen und schlussgerechnet.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Sanierung Bodenbeläge

In großen Bereichen des Hauptgebäudes werden die Bodenbeläge in den Klassenzimmern und Fluren altersbedingt ausgetauscht. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Maßnahme wird in 2022 abgeschlossen und im Jahr 2023 schlussgerechnet.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Sanierung Duschen und WCs Werkstatt

Die Duschen und WCs in der Werkstatt wurden in den Sommerferien 2021 bereits anteilig saniert. Die noch verbleibenden Räume werden im Jahre 2022 fertiggestellt. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Maßnahme wird in 2022 abgeschlossen und im Jahr 2023 schlussgerechnet.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – Sicherheitssystem

Die bestehende Schließanlage war aufgrund von diversen Schlüsselverlusten nicht mehr sicher. Um eine dauerhafte Gebäudesicherung zu gewährleisten wurde die bestehende Alarmanlage erweitert und die Außentüren mit elektronischen Motorschlössern ausgestattet. Ein Teil der Ausgaben wurden von der Gebäudeversicherung getragen. Die Maßnahme wird in 2022 abgeschlossen und schlussgerechnet.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen – elektrotechnische Sanierung Klassenzimmer DHS

Die Elektroinstallationen in der Droste-Hülshoff-Schule wurden den neuen technischen Vorschriften und Anforderungen angepasst. Um den Stromverbrauch zu senken wurden zudem die bestehenden Leuchtstoffröhren gegen LED-Beleuchtung ausgetauscht. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2023.

Kreismedienzentrum - Umstrukturierung

Im Zuge des Digital-Paktes mussten räumliche Veränderungen im Kreismedienzentrum in Friedrichshafen vorgenommen werden, um weitere Arbeitsplätze zur Betreuung der EDV-Ausstattung der Schulen zu ermöglichen. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2022.

Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättenberufe in Tettngang – Sanierung Außenanlage und Parkplatz

Nach einem Bruch der Abwasserleitung musste die Kanalisation und die Grundstücksentwässerung im Jahr 2018 neu hergestellt werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden die Außenanlagen mit einer höheren Aufenthaltsqualität erneuert sowie weitere Parkplätze geschaffen. Die Schlussabrechnung ist aufgrund von Vegetationsarbeiten im Jahr 2021 erfolgt.

Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättenberufe in Tett nang – Sanierung Heizungsanlage

Um die Wärmeversorgung an der Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättenberufe in Tett nang zu gewährleisten wurde die Heizungsanlage erneuert. Die Wärmeerzeugung erfolgt nun über eine Pelletanlage als Hauptenergieträger, die durch eine Solarkollektoranlage unterstützt wird. Ein Gasbrennwertkessel wurde zur Spitzenlastabdeckung eingebaut. Vervollständigt wird das Energiekonzept durch die Rückgewinnung der Wärme aus den Kühlaggregaten der bestehenden Kühlzellen. Diese Sanierungsmaßnahmen sind Bestandteil des Sanierungsfahrplans zur Erfüllung der Ziele des vom Kreis beschlossenen Klima- und energetischen Leitbildes. Für die Maßnahme wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Überlingen - Erneuerung Werkstatttüren zu brandschutzrechtlich notwendige T30-Türen

Die Türen zu dem Werkstattgebäude der Jörg-Zürn-Gewerbeschule waren als Auflage der Brandverhütungsschau in brandschutzrechtliche T30-Türen auszutauschen. Für die Maßnahme wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Überlingen – Sanierung Stark- und Schwachstromanlage JZGS

Im Altbau der Jörg-Zürn-Gewerbeschule wurden die bestehende Stark- und Schwachstromanlage saniert, da sie nicht mehr den aktuellen Anforderungen der DIN/EN- und VDE-Normen entsprachen. Um einen angemessenen Schutz der Nutzer zu gewährleisten, wurden in diesem Zuge die Fluchtwegeleuchten und die Brandmelder erneuert bzw. ergänzt. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Überlingen – Sanierung Trinkwasseranlage JZGS

Im Altbau der Jörg-Zürn-Gewerbeschule entsprach die bestehende Trinkwasseranlage nicht mehr den aktuellen Hygienevorschriften und muss daher komplett saniert werden. Aufgrund des Gesamtumfangs wurde Sanierungsmaßnahme in zwei Bauabschnitte aufteilt. Im Sommer 2021 wurde bereits der Verteiler sowie die Leitungen im Untergeschoss erneuert. Die restlichen Leitungen im Gebäude sollen im Sommer 2022 ersetzt werden. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Bildungszentrum Markdorf – Abhängen der Regenwasserkanäle

Um das Niederschlagswasser zukünftig nutzen zu können, wurden die im südwestlichen Teil des Bildungszentrums in Markdorf gelegenen Regenwasserkanäle von dem Mischwassernetz abgehängt. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2021.

Bildungszentrum Markdorf – Sanierung Klassenzimmer

Durch die Umstellung auf den Schulverbund wurden mehr Klassenzimmer für den Kunstunterricht benötigt. Hierzu wurden die Kunsträume im Rahmen des Ganztagskonzeptes in die Ebene 2 verlagert. Die Flächen der ehemaligen Kunsträume wurden zu Klassenzimmern umgewandelt. Für die Maßnahme wurde Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

2.5.1.2 Verwaltungsgebäude

Verwaltungsgebäude Glärnischstraße 1-3 – Sanierung Parkdeck

Seit über 45 Jahren wird das zweistöckige Parkdeck in der Glärnischstraße zum Parken genutzt. Durch den jahrelangen Tausalzwassereintrag wiesen die Betonoberflächen starke Beschädigungen auf, welche eine Sanierung unabdingbar machten. Bei den Sanierungsarbeiten wurden 1.800 m² Chlorid kontaminierte Stahlbetondecken und Unterzüge sowie 1.400 m² Stützen und Wände mit einem Hochdruckwasserstrahlverfahren gereinigt und lose Teile abgetragen. Anschließend erfolgte die statische Ertüchtigung, indem korrodierte Bewehrungen ausgetauscht wurden. Im Nachgang erfolgte eine Reprofilierung der Stahlbetonoberflächen mit einer erhöhten Betonüberdeckung zum Schutz der Stahlbewehrung. Witterungsbedingt kam es zu einer Verschiebung der Ausführung der Arbeiten. Für den Schutz der Oberflächen werden im Jahr 2022 die Betonbauteile mit einer Beschichtung versehen, um einer erneuten Beschädigung durch Chlorid Eintrag vorzubeugen. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2022.

2.5.2 Straßenunterhaltung

Gemeinschaftsaufwand

Die Straßenunterhaltung im Produkt 5450 wird vom Straßenbetriebsdienst in den drei Straßenmeistereien geleistet. Die Straßenunterhaltungskosten sind in Direktaufwand (DA) und Gemeinschaftsaufwand (GA) unterteilt. Die Aufteilung der Tätigkeiten in diese beiden Aufwandsarten hat das Land einheitlich geregelt.

Der Direktaufwand kann dem betreffenden Straßenbaulastträger (Bund, Land, Kreis) zugeordnet werden. Für Landesstraßen wird der Direktaufwand im Produkt 5430 und für Kreisstraßen im Produkt 5420 abgebildet.

Für Bundesstraßen wird der Direktaufwand außerhalb des Kreishaushaltes im Bundeshaushalt bewirtschaftet, da das Straßenbauamt als Untere Straßenbaubehörde eine Bewirtschaftungsbefugnis im Finanzprogramm des Bundes für diese Zwecke erhalten hat.

Der Gemeinschaftsaufwand ist dagegen nur sehr schwer oder überhaupt nicht dem einzelnen Straßenbaulastträger zuzuordnen. Diese Aufwendungen werden auf den Sachkonten 40 bis 44 im Produkt 5450 des Kreishaushaltes bestritten.

Von der Mittelzuweisung für die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen wird zuerst der Direktaufwand im Bundeshaushalt und Produkt Land 5430 beglichen. Die restlichen Mittel werden im Gemeinschaftsaufwand Produkt 5450 eingenommen.

Für die erhaltenen Mittelzuweisungen wird ein Verwendungsnachweis erstellt. Die Anteile der einzelnen Straßenbaulastträger am Gemeinschaftsaufwand werden im Verhältnis der erfassten Lohnstunden, die zur Unterhaltung der Straßen unmittelbar auf den einzelnen Straßengruppen (Bund, Land, Kreis) geleistet wurden, festgesetzt. Hierzu werden täglich digital die Arbeitsnachweise in einem landesweit einheitlichen Leistungs- und Kostenabrechnungsprogramm geführt. Mit diesem Lohnstundenschlüssel werden die Aufwendungen im jährlichen Verwendungsnachweis auf die Straßenbaulastträger verteilt. Im jährlichen Mittel belaufen sich die Aufwendungen für Bund/Land auf rund 60 % und für Kreis auf 40 %.

Die Mittelzuweisung von Bund/Land basiert allerdings nicht auf diesem Lohnstundenschlüssel, sondern auf einem kombinierten Verteilerschlüssel (bewertete Straßenkilometern für Personalkosten, Fixkosten für Tunneltechnik/Wechselverkehrszeichen, sowie steuerungsrelevanten

Leistungspositionen wie z. B. Winterdienst, Grün-/Gehölzpflege, Sofortmaßnahmen). Dies ergibt für den Bodenseekreis einen Verteilerschlüssel im Gemeinschaftsaufwand von Bundes- bzw. Landesanteil mit rund 44%, somit muss der Kreis anstatt den tatsächlichen Kostenanteil von 40 %, die Differenz des Bundes-/Landesanteils von weiteren 16 % (= 60 % ./ 44 %) mitfinanzieren.

Fahrbahndeckenerneuerungen 2021 (Ergebnishaushalt 421220010)

K 7752 Höge bis K 7753

Die Sanierung der Kreisstraße 7752 von Höge bis Abzweigung Heidbremen/Wippertsweiler war ein Lückenschluss der vorangegangenen Baumaßnahmen. Die Bereiche vor Höge und Brennerhof wurden bereits 2017 saniert. Der Bauabschnitt aus 2021 wies erhebliche Fahrbahnschäden und Verdrückungen auf. In den Randbereichen war der Asphalt gebrochen. Die Bankette wurden durch die ständigen Ausweichsituationen im Begegnungsverkehr stark in Mitleidenschaft gezogen.

In der Ortslage Höge und im Bereich der Abzweigung Heidbremen/Wippertsweiler wurde die Asphaltdeckschicht ausgetauscht. Im Bauabschnitt auf der freien Strecke wurde eine Asphalttragdeckschicht hergestellt. Des Weiteren wurden acht Ausweichbuchten in gleichmäßigen Abständen angelegt, um die Ausweichsituationen im Begegnungsverkehr zu verbessern. Eine Straßenentwässerung und die Herstellung von passiver Schutzeinrichtung wurde ebenfalls realisiert.

Sanierungen an Bundes- und Landesstraßen 2021 im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen (nachrichtlich)

Bundesstraßen Fahrbahnsanierungen

- B 31 Ortsdurchfahrt Fischbach Fahrbahnschäden
- B 31 Uhdinger Spinne Fahrbahnschäden
- B 30 Friedrichshafen Sanierung Schächte Radwegmarkierung

Bundesstraßen Radwege

- B 30 Lochbrücke - Friedrichshafen
- B 31 Kirchberg - Immenstaad
- Ortsumfahrung Immenstaad Wurzelbrücken

Landesstraßen Sanierungen

- L 201 Steigen - Heiligenberg Hangsicherung
- L 205 Frickingen - Lippertsreute Fahrbahnschäden

2.5.3 Abfallwirtschaftskonzept und Mengenentwicklung

Das Haushaltsjahr 2021 war abfallwirtschaftlich geprägt durch eine sehr gute Marktsituation bei den Wertstoffen. Insbesondere bei der Altpapierverwertung konnten hohe Mehreinnahmen erreicht werden. Dies ist der wesentliche Grund für den erzielten gebührenrechtlichen Überschuss in Höhe von 2,05 Mio. Euro (geplant: 0 Euro). Haushaltsrechtlich ergab sich buchungs-technisch bedingt ein Fehlbetrag in Höhe - 396 Tsd. Euro.

Mengenbilanz

Abfallart	2020 to.	2021		Differenz zum Planwert to.
		geplant to.	erreicht to.	
<u>Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll):</u>				
Hausmüll	22.404	22.200	22.456	+ 256
Sperrmüll	3.916	3.800	3.647	- 153
Gewerbemüll / sonstige Selbstanlieferungen	7.907	8.100	7.775	- 325
Sonstige gebührenfreie Anlieferungen	119	100	123	+ 23
Insgesamt:	34.346	34.200	34.001	- 199
<u>Inertabfälle: (Bauschutt, Erdaushub)</u>	57.910	38.700	31.033	- 7.667
<u>Biomüll:</u>	17.429	17.000	17.623	+ 623
<u>Gartenabfälle:</u>	17.518	17.700	19.013	+ 1.313
<u>Wertstoffe:</u>				
Papier	17.116	17.090	16.592	- 498
Holz	10.818	10.420	10.306	- 114
Glas	5.501	5.500	5.730	+ 230
Altmetall	2.997	3.230	3.000	- 230
Elektroaltgeräte	1.960	1.876	1.920	+ 44
Sonstige Wertstoffe	692	660	648	- 12
Insgesamt:	39.084	38.776	38.196	- 580

Die Restabfälle wurden über die TPLUS GmbH entsorgt und thermisch behandelt. Bis Ende März 2021 erfolgte die Behandlung in der Kehrlichtverbrennungsanlage Zürich-Josefstraße. Ab April wurde überwiegend das Restmüllheizkraftwerk Stuttgart-Münster beliefert. Teilmengen gingen in die Schweizer Anlagen KVA Weinfelden und KVA Bazenheid. Das Restmüllaufkommen lag um 345 Tonnen unter der Vorjahresmenge. Nach dem pandemiebedingten starken Mengenanstieg im Vorjahr liegen die Mengen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2019.

Ein deutlicher Rückgang ist bei den Inertabfällen zu verzeichnen, der überwiegend auf geringere Anlieferungen von DK I – Abfällen auf der Deponie Überlingen-Füllenwaid zurückzuführen ist. Auch hier liegt die Menge nun wieder im Bereich der Vorjahre.

Das Biomüllaufkommen ist vermutlich ebenfalls pandemiebedingt mit 17.623 Tonnen gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen. Stark angestiegen sind auch die Gartenabfälle aufgrund des regnerischen Frühjahrs und Sommers. Das Wertstoffaufkommen lag insgesamt um 580 Tonnen unter dem Planwert, was insbesondere auf geringere Mengen an Papier und Kartonagen zurückzuführen ist.

Erträge und Aufwendungen**Erträge**

Die Ertragssituation war im Jahr 2021 sehr erfreulich. Während die Gebühreneinnahmen leicht über dem Plan lagen konnten sehr hohe Erlöse für die Vermarktung von Wertstoffen erzielt werden.

Nr.	Ertragsart	2020	2021		
			Ansatz	Ergebnis	Differenz
2	<u>Zuweisungen und Zuwendungen</u>	37.939	36.000	15.383	- 20.617
5	<u>Entgelte für öffentliche Leistungen o- der Einrichtungen</u>				
	Abfall- und Deponiegebühren	23.221.906	23.812.000	23.875.341	+ 63.341
	Entnahme/Zuführg. Rückst. Gebühren	107.861	0	- 1.857.383	- 1.857.383
	Insgesamt	23.329.767	23.812.000	22.017.958	- 1.794.042
6	<u>Sonstige Privatrechtliche Leistungs- entgelte:</u>				
	Erlöse Papierverkauf	722.607	450.000	2.444.054	+ 1.994.054
	Erlöse Altmetall/Elektroschr./Sonstige	382.577	345.000	539.155	+ 194.155
	Insgesamt	1.105.184	795.000	2.983.209	+ 2.188.209
7	<u>Kostenerstattungen und Kostenumla- gen</u>				
	Erstattungen der Dualen Systeme	1.457.005	1.285.000	1.425.396	+ 140.396
	Sonstige Erstattungen	63.175	65.000	62.043	- 2.957
	Insgesamt	1.520.180	1.350.000	1.487.439	+ 137.439
10	Sonstige ordentliche Erträge	45.043	0	6.900	+ 6.900
	Außerordentliche Erträge	19.537	0	386	+ 386
	Gesamterträge	26.057.650	25.993.000	26.511.275	+ 518.275
	nachrichtlich: Gesamterträge ohne Rückstellungsentnahmen bzw. - zuführungen	25.949.788	25.993.000	28.368.658	+ 2.375.658

Die Zuweisungen und Zuwendungen umfassen einen Bundeszuschuss (Personalkostenerstattung) für das Projekt „CoAct“. Da das Projekt im zweiten Halbjahr überwiegend ruhte, blieb die Zuwendung unter dem Plan- und dem Vorjahresansatz.

Die Abfall- und Deponiegebühren liegen insgesamt nahezu beim Planansatz (+ 63 Tsd. Euro). Sehr stark gestiegen ist hingegen der Papierpreis. Während in 2020 nur ein durchschnittlicher Erlös von 42 Euro je Tonne erzielt werden konnte, stieg dieser im Jahr 2021 auf durchschnittlich 147 Euro je Tonne an, wodurch Mehreinnahmen von 1,99 Mio. Euro verzeichnet werden konnten. Auch bei den Erlösen für die Verwertung von Altmetall und Elektroaltgeräten konnten Mehreinnahmen von 194 Tsd. Euro verzeichnet werden. Die Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an den Kosten der Papiersammlung war auf dem Niveau des Vorjahres und lag um 140 Tsd. Euro über dem Planansatz, wobei hier die unter den Aufwendungen aufgeführte Erstattung an die Dualen Systeme für anteilige Erlöse an der Papierverwertung in Höhe von 180 Tsd. Euro gegenzurechnen ist.

In der Summe ergaben sich Gesamterträge (ohne Berücksichtigung der Rückstellungsentnahme) in Höhe von 28,37 Mio. Euro, die somit um 2,38 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz lagen.

Aufwendungen

Einsparungen ergaben sich bei Personalkosten, den Kosten für die Restabfallbehandlung sowie bei der Holzverwertung. Dem stehen Mehrausgaben bei der Einsammlung von Abfällen und Wertstoffen sowie bei den Betreiberentgelten entgegen.

Nr.	Aufwandsart	2020 Ergebnis	2021		
			Ansatz	Ergebnis	Differenz
12	<u>Personalaufwendungen:</u>	- 2.611.769	- 2.750.000	- 2.684.117	+ 65.883
14	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	Restabfallbehandlung	- 6.515.056	- 6.900.000	- 6.843.598	+ 56.402
	Öffentliche Abfallabfuhr	- 4.008.822	- 4.015.000	- 4.039.696	- 24.696
	Papiersammlung	- 1.859.827	- 1.860.000	- 1.943.152	- 83.152
	Erstattg. an Systeme f. Papierverwertg.	- 179.724	0	- 180.420	- 180.420
	Verwertung Biomüll	- 1.800.892	- 1.790.000	- 1.823.201	- 33.201
	Holzverwertung	- 1.304.946	- 1.250.000	- 970.456	+ 279.544
	Einsammeln u Verwerten Wertstoffe	- 1.402.652	- 1.307.000	- 1.388.348	- 81.348
	Sonstige Betreiberentgelte	- 3.166.420	- 3.285.000	- 3.315.912	- 30.912
	<u>Sonstige Sachkosten</u>	- 319.798	- 278.013	- 268.625	+ 9.388
	Zwischensumme	- 20.558.137	- 20.685.013	- 20.773.408	- 88.395
	Nachsorgeaufwendungen Deponien	- 1.641.482	- 1.784.987	- 2.099.492	- 314.505
	Entnahme aus. Nachsorgerückstlg.	1.641.482	1.784.987	2.099.492	+ 314.505
	Zuführung zur Nachsorgerückstellung	- 1.548.490	- 1.029.987	- 1.127.966	- 97.979
	Insgesamt	- 22.106.627	- 21.715.000	- 21.901.374	- 186.374
15	<u>Abschreibungen</u>	- 577.393	- 341.400	- 593.698	- 252.298
16	<u>Zinsen u.ä. Aufwendungen</u>	- 25.563	- 24.000	- 36.728	- 12.728
18	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	Zufühhg. z. RST f. ausst. Rechnungen	90.841	0	0	0
	Periodenfremder Aufwand	- 49.650	0	0	0
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 451.725	- 614.500	- 687.428	- 72.928
	Insgesamt	- 410.534	- 614.500	- 687.428	- 72.928
TE 22	<u>Aufwendungen für interne Leistungen</u>	- 1.094.408	- 1.122.534	- 1.002.003	+ 120.531
	Außerordentliche Aufwendungen	- 41.525	0	- 1.552	- 1.552
12- TE 22	Zwischensumme	- 26.867.819	- 26.567.434	- 26.906.898	- 339.464

Aufgrund der vorübergehenden Nichtbesetzung von Stellen liegen die Personalkosten um 66 Tsd. Euro unter dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen in der Summe, ohne den Anteil der über die Rückstellung gegenfinanzierten Nachsorgeaufwendungen, um 88 Tsd. Euro über dem Planansatz.

Die Einsparung bei der Restabfallbehandlung (- 56 Tsd. Euro) ist auf die geringere Restmüllmenge zurückzuführen. Mehrkosten bei der Papiersammlung (83 Tsd. Euro) sind neben gestiegenen Behälterzahlen auch auf steuerliche Gründe zurückzuführen, da der bisher getätigte anteilige Vorsteuerabzug von der Finanzverwaltung nicht mehr vollständig anerkannt wurde. Die Erstattung an die Dualen Systeme für anteilige Papiererlöse (180 Tsd. Euro) sind im Zusammenhang mit der Kostenerstattung für die Papiersammlung aufgrund steuerrechtlicher Erfordernisse zu sehen. Die Kosten der Holzverwertung fielen aufgrund gesunkener Zuzahlun-

gen bei den Heizkraftwerken deutlich geringer aus (- 280 Tsd. Euro). Mehrkosten beim Einsammeln und Verwerten von Wertstoffen (81 Tsd. Euro) sowie den Betreiberentgelten (31 Tsd. Euro) resultieren vor allem aus der witterungsbedingten höheren Menge an Gartenabfällen.

Die Nachsorgeaufwendungen für die Deponien liegen um 315 Tsd. Euro über dem Planansatz. Die Steigerung resultiert aus höheren Kosten für die Sickerwasserreinigung aufgrund der starken Niederschläge sowie aufgrund vorgezogener Sanierungsmaßnahmen auf der Deponie Weiherberg im Zusammenhang mit dem Neubau des neuen Verfüllabschnitts. Für die getätigten Nachsorgeaufwendungen erfolgt eine entsprechende Entnahme aus den Nachsorgerückstellungen. Die Zuführung zur Nachsorgerückstellung (1,13 Mio. Euro) beinhaltet neben der Verzinsung der Rückstellung in Höhe von 2,7 % eine anteilige Zuführung aufgrund der aktuellen Verfüllung der Deponien. Aufgrund einer Neuberechnung des Rückstellungsbedarfs für die Deponie Überlingen-Füllenwaid ergibt sich hier ein Mehraufwand von 98 Tsd. Euro.

Die Abschreibungen lagen mit 594 Tsd. Euro um 252 Tsd. Euro über dem Planansatz. Dies hängt im Wesentlichen mit der höheren Verfüllmenge der Deponie Überlingen-Füllenwaid sowie der dadurch resultierenden Laufzeitverkürzung zusammen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u.a. die pandemiebedingte ganzjährige Tätigkeit des Sicherheitsdienstes für die Entsorgungszentren. Die Interne Leistungsverrechnung lag mit 1,0 Mio. Euro um 121 Tsd. Euro unter dem Planansatz.

Die Gesamtaufwendungen fielen somit um 339 Tsd. Euro höher als geplant aus.

Rechnungsergebnis Produktbereich Abfallwirtschaft

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Produktbereichs Abfallwirtschaft ergibt einen Überschuss von 2,05 Mio. Euro. Hiervon ist noch ein Restbetrag des Fehlbetrags aus 2020 in Höhe von 197 Tsd. Euro als haushaltsrechtlicher Überschuss auszuweisen. Der verbleibende Betrag von 1,86 Mio. Euro kann der Gebührenrückstellung zugeführt werden.

Hieraus ergibt sich das haushaltsrechtliche Rechnungsergebnis für den Produktbereich Abfallwirtschaft wie folgt:

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Erträge (Zwischensumme 2 – 10)	25.993.000	26.511.275	+ 518.275
Abzüglich: Aufwendungen (Zwischensumme 12 – TE 22)	- 26.567.434	- 26.906.898	- 339.464
= haushaltsrechtliches Ergebnis	- 574.434	- 395.623	+ 178.811

Das Haushaltsjahr 2021 schließt im Produktbereich Abfallwirtschaft mit einem Fehlbetrag von - 395.623 Euro (Plan: - 574.434 Euro) ab.

Ursächlich für diesen Fehlbetrag sind nachfolgende gebührenrechtlich zu berücksichtigende Positionen, die im Ergebnishaushalt nicht dargestellt werden, sowie der oben erwähnte Restbetrag des Fehlbetrags aus 2020.

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
kalkulatorische Zinsen Anlagekapital	127.500	117.039	- 10.461
Verzinsung Nachsorgerückstellung	- 701.934	- 709.934	- 8.000
Ausgleich restlicher Fehlbetrag aus 2020		197.272	+ 197.272
Insgesamt	- 574.434	- 395.623	+ 178.811

Die Abweichung des Jahresergebnisses zum Planansatz ist im Wesentlichen auf den restlichen Ausgleich des Fehlbetrags aus 2020 zurückzuführen.

Gebührenrechtliches Ergebnis

Zur Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses ist das haushaltsrechtliche Ergebnis um folgende Positionen zu bereinigen bzw. zu ergänzen:

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Haushaltsrechtliches Ergebnis	- 574.434	- 395.623	+ 178.811
Bereinigung um: vorgenommene Entnahme aus der Gebührenrückstellung	0	+ 1.857.383	+ 1.857.383
Ergänzung um: Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	- 127.500	- 117.039	+ 10.461
Ergänzung um: Verzinsung der Nachsorgerückstellung	+ 701.934	+ 709.934	+ 8.000
Gebührenrechtliches Ergebnis = Überschuss	0	2.054.655	+ 2.054.655

Der gebührenrechtliche Überschuss in Höhe von 2.054.655 Euro ist innerhalb von fünf Jahren in eine neue Abfallgebührenkalkulation einzubringen.

2.5.4 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Gemäß der Allgemeinen Vorschrift wurden die 3,1 Mio. Euro, die der Bodenseekreis vom Land nach § 15 Abs. 2 ÖPNVG erhalten hat, an die Verkehrsunternehmen ausgezahlt.

Das Neukonzept des Verkehrsunternehmens Strauss im östlichen Bodenseekreis hat sich etabliert. Coronabedingt wurde es noch nicht vollständig umgesetzt.

Aufgrund der Elektrifizierung der Südbahn und der Änderung der Schienenfahrpläne, war es notwendig, das gesamte Busnetz im Bodenseekreis zu überplanen. Damit wurde der größte Fahrplanwechsel seit 30 Jahren umgesetzt.

Die RegioBus Linie 500 Überlingen-Pfullendorf-Sigmaringen fährt weiterhin im Stundentakt von 5 bis 24 Uhr an allen Tagen. Unter den gleichen Voraussetzungen verkehrt seit dem 2. November 2020 die RegioBus Linie 700 Konstanz-Meersburg-Markdorf-Ravensburg.

Die neue RegioBus Linie Tettwang-Ravensburg wurde unter der Federführung des Landkreises Ravensburg europaweit ausgeschrieben.

Ein kreisweites DFI-Programm (Dynamische Fahrgastinformation) wurde auf den Weg gebracht. Der Bodenseekreis beteiligt sich an diesem Projekt mit rund 170 Tsd. Euro. Die Umsetzung konnte coronabedingt noch nicht erfolgen und ist 2022 geplant.

Die bodo eCard Schule hat sich weiter etabliert. Im Landkreis Bodenseekreis betrifft dies rund 10.000 Schüler.

Die Echt Bodensee Card (EBC) hat weitere Teilnehmergebiete gewonnen. Die Karte bietet die kostenlose Nutzung des ÖPNV im bodo-Verbundgebiet für Übernachtungsgäste der teilnehmenden Gemeinden und wird sehr gut angenommen. Als neue Gemeinden konnten Überlingen und Lindau hinzugewonnen werden. Die EBC Home für Einheimische auf Basis der bodo eCard wird weiterhin angeboten.

Neu war die EBC-Bus Linie 200 von Friedrichshafen nach Lindau. Der EBC-Bus Linie 100 wurde in den Sommerferien wieder bis nach Ludwigshafen-Bodman betrieben.

Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses kann der 15-Minuten-Takt auf der Seelinie 7395 ganzjährig angeboten werden.

Die vom Kreistag beschlossenen Angebots- und Qualitätsverbesserungsmaßnahmen wurden zum Fahrplanwechsel weitgehend umgesetzt.

Die coronabedingten zusätzlichen Schulverstärkerbusse und die Ausweitung der freigestellten Schülerverkehre wurden beibehalten.

Die zweiwöchigen verbundweiten Krisenstabwebkonferenzen wurden beibehalten.

Die Verstärkerfahrten konnten zum Teil vom Verkehrsministerium auf Antragstellung erstattet werden.

Auch im Berichtsjahr konnten die Verkehrsunternehmen über einen Rettungsschirm zunächst bis zu 85 % ihrer coronabedingten Mindererlöse erhalten.

Der emma-Flächenverkehr in Salem wird sehr gut angenommen. Dort verkehrt im Stundentakt ein rein elektrisches Fahrzeug. Mittlerweile sind aufgrund der hohen Fahrleistungen zwei Fahrzeuge im Einsatz.

Beim Verkehrsverbund bodo wurde das komplizierte Verfahren einer neuen, nachfrageorientierten Einnahmeaufteilung unter Einbeziehung eines externen Gutachterbüros angestoßen.

Wichtige ÖPNV – Projekte im Jahr 2021	
Zuschüsse für die Nachtbusse	119.419 €
Zuschüsse an BOB	27.473 €
Zuschüsse für Abokarten (Jahresabo)	202.862 €
Verteilung der §-45a-Mittel gemäß § 15 Abs. 2 ÖPNVG	3.059.000 €
Schülerbeförderungsverträge	360.515 €
Öffentlicher Dienstleistungsaufträge Firma Strauss	1.176.348 €

Andere Öffentlicher Dienstleistungsaufträge	1.482.832 €
Städteschnellbus FN-KN	15.400 €
Tariferhöhung bodo 2,9%, Anpassung an Ergebnis 2020	219.251 €
Ausgleich verbundbedingter Belastungen (AVB)	396.452 €
bodo Deckung Eigenaufwand gemäß Gesellschaftsanteil	321.856 €
RegioBus 500 und 700	761.683 €
Elektrifizierung Bodenseegürtelbahn	663.930 €
Anwaltskosten	23.400 €
Zuschüsse für die Nachtbusse	119.419 €
Zuschüsse an BOB	27.473 €
Zuschüsse für Abokarten (Jahresabo)	202.862 €

2.5.5 Soziales

2.5.5.1 Überblick

Der Teilhaushalt 5 Soziales und Gesundheit schließt 2021 mit einem Nettoressourcenbedarf von 115,44 Mio. Euro ab und liegt damit 6,39 Mio. Euro über den Planansatz. Trotz der überplanmäßigen Erträge von + 5,55 Mio. Euro konnten die im Vergleich zum Vorjahr um knapp 9 % gestiegenen Aufwendungen nicht kompensiert werden.

Teilhaushalt 5 Teilergebnishaushalt	2019		2020		2021		2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE	
Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.653	1.166.181	1.250.000	1.850.170	600.170	683.989	
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	46.800.229	56.123.589	57.863.107	61.583.879	3.720.772	5.460.290	
Aufgelöste Investitionszuwendungen	57.060	71.277	56.700	107.976	51.276	36.699	
Sonstige Transfererträge	16.353.052	13.116.652	11.804.100	13.137.368	1.333.268	20.715	
Entgelte für öffentliche Leistungen	676.461	498.155	600.500	444.716	-155.784	-53.439	
Sonstige priv. Leistungsentgelte	134.571	125.572	87.700	100.517	12.817	-25.054	
Kostenerstattungen	18.072.652	20.637.356	22.219.620	19.986.872	-2.232.748	-650.485	
Sonstige ordentlichen Erträge	8.692.457	838.860	5.000	2.230.603	2.225.603	1.391.742	
Summe ordentliche Erträge	92.022.135	92.577.652	93.886.727	99.442.101	5.555.374	6.864.449	
Personalaufwendungen	-22.358.558	-24.467.456	-25.747.000	-26.109.557	-362.557	-1.642.101	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.241.602	-2.933.280	-4.028.474	-4.607.015	-578.541	-1.673.735	
Abschreibungen	-2.059.613	-1.853.231	-1.125.200	-1.597.651	-472.451	255.580	
Transferaufwendungen	-153.594.438	-158.117.563	-160.201.910	-167.378.155	-7.176.245	-9.260.592	
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-4.204.719	-4.146.493	-3.678.700	-6.862.018	-3.183.318	-2.715.525	
Summe ordentliche Aufwendungen	-185.458.930	-189.888.120	-194.781.284	-206.554.396	-11.773.112	-16.666.277	
Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-8.110.054	-8.606.540	-8.155.228	-8.328.789	-173.561	277.751	
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-101.546.849	-107.546.921	-109.049.785	-115.441.084	-6.391.299	-7.894.163	

Mit Einführung des neuen Kommunalen Haushaltsrechts kann der Bodenseekreis sich an den kommunalen Kennzahlen des Landkreistages Baden-Württemberg orientieren und somit eine gewisse Vergleichbarkeit herstellen. Für den sozialen Bereich sind folgende Kennzahlen von besonderer Relevanz:

1. Sozialaufwandsquote: $\left(\frac{\text{Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen (PB 31)} + \text{Kinder-, Jugendhilfe (PB 36)} + \text{soziales Entschädigungsrecht (PB 37)} + \text{NEU Eingliederungshilfe (PB32)} + \text{Umlage an KVJS - Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}} \right) \times 100$

2. Nettoressourcenbedarf Sozialwesen je Einwohner: ((Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen (PB 31) + Kinder-, Jugendhilfe (PB 36) + soziales Entschädigungsrecht (PB 37) + NEU Eingliederungshilfe (PB32) + Umlage an KVJS - Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG) / Einwohner zum 30.06. d. lfd. J.)
3. Anteil Sozialwesen an der Kreisumlage: ((Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen (PB 31) + Kinder-, Jugendhilfe (PB 36) + soziales Entschädigungsrecht (PB 37) + NEU Eingliederungshilfe (PB32) + Umlage an KVJS - Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG)) / Kreisumlage x 100

Kennzahl Soziales Bodenseekreis	2019	2020	2021	
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis
Sozialaufwandsquote = Nettoressourcenbedarf Soziales /ordentl. Aufwand Gesamt	31,8%	30,5%	30,6%	31,2%
Nettoressourcenbedarf Sozialwesen je Einwohner:	457	480	489	507
Anteil Sozialwesen an der Kreisumlage = Nettoressourcenbedarf Soziales/Kreisumlage	97,1%	97,4%	101,2%	106,4%

Durch die gesunkene Kreisumlage von 105,72 auf 101,87 Mio. Euro bei gleichzeitig gestiegenen Kosten des Sozialwesens (Kennzahl 3) auf 108,43 Mio. Euro reicht die Kreisumlage im Ergebnis 2021 nicht mehr aus um den Nettoressourcenbedarf der sozialen Hilfen im Bodenseekreis zu decken.

Kennzahl Soziales (nur Produktbereiche 31*, 32*, 36*, 37*)	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Nettoressourcenbedarf THH 5	100.952.957	101.546.849	107.546.921	115.441.084
Nettoressourcenbedarf 31* 36* 37*	98.631.646	99.537.963	104.660.055	110.827.567
Sozialaufwandsquote = <u>Nettoressourcenbedarf Soziales</u> ordentliche Aufwendungen	30,59%	30,61%	30,27%	30,39%
Nettoressourcenbedarf je Einwohner = <u>Nettoressourcenbedarf Soziales</u> Einwohner (Stand 30.06.)	462,91	457,50	479,73	506,97
Anteil Nettoressourcenbedarf Soziales an der Kreisumlage = <u>Nettoressourcenbedarf Soziales</u> Kreisumlage	102,61%	98,62%	98,99%	108,77%
Durch die Kreisumlage gedeckter Nettoressourcenbedarf Soziales = <u>Kreisumlage</u> Nettoressourcenbedarf THH 5	97,46%	101,40%	101,02%	91,93%

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Kreisumlage um rd. 3,84 Mio. Euro, der Nettoressourcenbedarf der einbezogenen Produktbereiche stieg hingegen um 6,17 Mio. Euro. Damit konnte der Fehlbetrag der Produktgruppen 31, 32, 36 und 37 nicht mehr aus der Kreisumlage finanziert werden. Der Nettoressourcenbedarf des gesamten Teilhaushalts 5 (115,44 Mio. Euro) liegt ebenfalls deutlich über der Kreisumlage (101,89 Mio. Euro). Hierbei handelt es sich jedoch um eine etwas einseitige Betrachtungsweise, da mit der Kreisumlage auch sehr viele andere Aufgaben finanziert werden (Gesamtdeckungsprinzip).

2.5.5.2 Soziale Hilfen nach dem SGB XII und sonstige soziale Hilfen (PG 31.10)

Im Jahr 2021 schloss die Produktgruppe (PG) 31.10 mit einem Nettobedarf von 19,51 Mio. Euro ab und lag damit eine halbe Million unter dem Ergebnis 2021. Mit in Kraft treten des SGB IX- Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung- wurden die Leistungen der Eingliederungshilfe aus dem Produktbereich 31.10 herausgelöst und eine neuen Produktgruppe 32.10 geschaffen. Bewilligungen nach altem Recht verblieben in der Produktgruppe 31.10. Im Vergleich zum Ergebnis 2020 ist diese Restabwicklung um 2,26 Mio. Euro gesunken. Die Leistungen für Menschen mit Behinderungen werden ab 2021 daher (fast) ausschließlich bei PG 32 abgebildet werden.

Produktgruppe 31.10 Soziales Teilergebnishaushalt	2019	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	14.701.429	13.982.878	14.350.000	14.238.503	-111.497	255.625
Sonstige Transfererträge	11.191.481	2.981.401	2.290.100	2.610.413	320.313	-370.989
Entgelte für öffentliche Leistungen	2.970		1.000		-1.000	0
Kostenerstattungen	563.933	47.248	45.000	83.603	38.603	36.355
Zinsen und ähnliche Erträge	0					0
Sonstige ordentlichen Erträge	190.287	32.529	500	41.846	41.346	9.317
Summe ordentliche Erträge	26.650.099	17.044.057	16.686.600	16.974.365	287.765	-69.692
Personalaufwendungen	-3.314.132	-1.772.298	-1.984.300	-1.837.017	147.283	-64.719
Aufw.für Sach- und Dienstleistungen	-30.262	-8.241	-19.100	-7.738	11.362	503
Abschreibungen	-32.998 €	-16.909 €	-6.300 €	-26.659 €	-20.359 €	-9.750 €
Transferaufwendungen	-86.742.542 €	-34.605.765 €	-31.639.000 €	-33.998.804 €	-2.359.804 €	606.960 €
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-174.026 €	-111.044 €	-86.400 €	-75.611 €	10.789 €	35.432 €
Summe ordentliche Aufwendungen	-90.293.960	-36.514.257	-33.735.100	-35.945.830	-2.210.730	568.426
Aufwendungen aus internen Leistungsbe:	-1.098.015	-626.732	-517.128	-542.893	-25.765	83.839
Summe Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-64.741.876	-20.096.932	-17.565.628	-19.514.359	-1.948.731	582.573

Die überplanmäßigen Transferaufwendungen in Höhe von 2,36 Mio. Euro setzen sich aus rund einer Million Mehrbedarf bei der Hilfe zur Pflege und 1,25 Mio. Euro Grundsicherung nach dem SGB XII zusammen.

Zwar werden die Netto-Transferaufwendungen der Grundsicherung vom Bund zu 100 % erstattet, jedoch durften beim Jahreswechsel 2021/2022 die Transferaufwendungen mit Kassenswirksamkeit im Dezember und Fälligkeit im Januar erst zum Ende Quartal I des Folgejahres zur Erstattung angemeldet werden. Im Jahr 2021 wurden demnach nur 11 Erstattungsmonate abgebildet. Dieser durch Bundesvorgaben generierte einmalige Effekt führt zu einer Verringerung auf der Ertragsseite.

Der Nettoressourcenbedarf der Hilfe zur Pflege lag 2021 mit 12,78 Mio. Euro knapp 700 Tsd. Euro über dem Vorjahresergebnis. Während die ambulanten Hilfen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin zurückgingen, nahmen die stationären Hilfen der Pflege weiter um 23 Leistungsempfänger im Vergleich zum Vorjahresletzten zu.

2.5.5.3 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (PG 31.20)

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende schließt mit einem Nettoressourcenbedarf von 4,5 Mio. Euro im Jahr 2021 ab.

Produktgruppe 31.20 SGB II Teilergebnishaushalt	2019	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.653	1.166.181	1.250.000	1.850.170	600.170	683.989
Zuweisungen und Zuwendungen	31.111.047	37.110.875	36.705.000	38.685.081	1.980.081	1.574.206
Aufgelöste Investitionszuwendungen	120	67	100	67	-33	0
Sonstige Transfererträge	2.762.033	3.026.975	3.011.000	2.468.657	-542.343	-558.317
Kostenerstattungen	5.959.417	6.104.213	6.123.000	6.378.881	255.881	274.668
Sonstige ordentlichen Erträge	889.778	449.181	500	5.692	5.192	-443.489
Summe ordentliche Erträge	41.958.049	47.857.492	47.089.600	49.388.548	2.298.948	1.531.056
Personalaufwendungen	-5.976.680	-6.292.522	-6.197.000	-6.285.486	-88.486	7.036
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-80.135	-55.266	-152.100	-58.144	93.956	-2.878
Abschreibungen	-54.989	-226.861	-1.400	-127.309	-125.909	99.552
Transferaufwendungen	-40.236.738	-42.622.711	-44.615.000	-45.191.686	-576.686	-2.568.975
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-1.217.136	-672.048	-671.500	-494.642	176.858	177.406
Summe ordentliche Aufwendungen	-47.565.678	-49.869.409	-51.637.000	-52.157.267	-520.267	-2.287.858
Aufw. internen Leistungsbeziehungen	-1.839.019	-1.901.926	-1.857.406	-1.733.150	124.256	168.777
Summe Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-7.446.648	-3.913.843	-6.404.806	-4.501.869	1.902.937	-588.026

Im SGB II werden die Netto-Transferaufwendungen für Arbeitslosengeld II (ALG II) und Eingliederungsleistungen zu 100 % vom Bund erstattet. Zum Planungszeitpunkt ging der Bodenseekreis von einer Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft (KdU) von 75,6 % aus und orientierte sich dabei an den veröffentlichten Durchschnittswerten. Mit Änderung des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder wurde die Bundesbeteiligung rückwirkend für das gesamte Jahr 2021 auf 74,4 % für Baden-Württemberg verringert.

Positiv beeinflusste das Ergebnis die Erstattung des Landes für den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II Bezieher von + 600.170 Euro. Seit dem Haushaltsjahr 2021 wird der Abschlag des laufenden Jahres einschließlich der Restabwicklung für das Vorjahr im laufenden Jahr verbucht und nicht mehr periodisch abgegrenzt.

Außerdem wurde im Jahr 2021 die Neuverteilung anhand des tatsächlichen am 29. September 2021 geregelten Verteilschlüssels der Bundeserstattung für Leistungen der Bildung und Teilhabe sowie für Kosten der Unterkunft für die anerkannten Asyl- und Schutzberechtigten aus dem Jahr 2020 in Höhe von + 885.380 Euro vereinnahmt.

Im Jahresverlauf 2021 nahm die Anzahl der Leistungsberechtigten bis Mitte des Jahres zu, sank allerdings bis zum Jahresende wieder unter Vorjahreswert. Damit ergab sich nur zeitweise ein Anstieg der Transferaufwendungen. Im gleichen Zeitraum stiegen die durchschnittlich anerkannten Kosten der Unterkunft pro Personen von 347 Euro auf 354 Euro monatlich an. Dem Landkreis verbleibt der Anteil von 25,6 %.

2.5.5.4 Aufwendungen für Flüchtlinge und Asyl (PG 31.30; 31.40, 31.80.09; 31.80.10)

Der Zuschussbedarf für den Bereich Asyl lag im Jahr 2021 bei 6,35 Mio. Euro, wobei die Aufwendungen dem Planansatz entsprachen.

PG 31.40; 31.30;31.80.09;31.80.10 A Teilergebnishaushalt	2019	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen und Zuwendungen	19.248	2.482.213	2.605.007	2.609.824	4.817	127.611
Sonstige Transfererträge	317.622	223.185	200.100	315.629	115.529	92.445
Entgelte für öffentl. Leistungen	297.255	178.543	230.000	97.583	-132.417	-80.961
Sonstige priv. Leistungsentgelte	80.504	63.263	57.500	40.992	-16.508	-22.270
Kostenerstattungen	7.225.876	7.311.368	7.591.920	3.557.122	-4.034.798	-3.754.246
Sonstige ordentlichen Erträge	7.331.798	279.064	2.500	2.142.464	2.139.964	1.863.400
Summe ordentliche Erträge	15.272.302	10.537.635	10.687.027	8.763.614	-1.923.413	-1.774.021
Personalaufwendungen	-2.731.018	-2.466.984	-2.677.700	-2.499.238	178.462	-32.254
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.423.567	-1.941.001	-2.637.750	-2.514.445	123.305	-573.444
Abschreibungen	-1.467.034	-994.607	-770.900	-804.509	-33.609	190.098
Transferaufwendungen	-7.949.413	-6.267.908	-6.271.900	-6.927.765	-655.865	-659.857
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-1.716.207	-1.446.746	-1.750.100	-1.395.450	354.650	51.295
Summe ordentliche Aufwendungen	-16.287.239	-13.117.246	-14.108.350	-14.141.408	-33.058	-1.024.162
Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.108.911	-1.072.524	-1.120.000	-972.030	147.970	100.493
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.123.847	-3.652.135	-4.541.323	-6.349.824	-1.808.501	-2.697.690

Im Laufe des Jahres 2021 stieg die Anzahl der Leistungsbezieher nach dem AsylbLG um 45 Personen an. Die Zuweisungen in den Landkreis nahmen vom ersten Quartal bis zum vierten Quartal um 140 Personen zu. Für den Anteil der Leistungsbezieher in der vorläufigen Unterbringung von durchschnittlich 37 % ist das Land zur Kostenerstattung verpflichtet. Gesetzlich ist dies über eine pauschalierte Erstattung pro Asylbewerber geregelt, welche vor allem im Liegenschaftsbereich nicht auskömmlich ist. Im Ergebnis 2021 konnte lediglich die pauschalierte Erstattung abgebildet werden. Mit Zeitverzug von ca. zwei Jahren können die grundsätzlich erstattungsfähigen Kosten beim Land zur Spitzabrechnung angemeldet werden. Dem Landkreis verbleibt vorläufig die Kostendifferenz zwischen Pauschale und abrechenbaren Kosten.

Für die im Verhältnis steigenden Kosten der nicht mehr vorläufig unterzubringenden Personen erstattet das Land befristet auf Basis der Vorjahresdaten einen Anteil der Landkreisaufwendungen. Im Jahr 2021 waren dies 2,4 Mio. Euro.

2.5.5.5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (PG 36*)

Mit 24,32 Mio. Euro lag der Nettobedarf für Leistungen der Kinder und Jugendhilfe 1,88 Mio. Euro unterhalb des Haushaltsansatzes und knapp 400 Tsd. Euro unterhalb des Vorjahresergebnisses.

PG 36* Jugendhilfe Teilergebnishaushalt	2018	2019	2020			2020-2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen und Zuwendungen	788.447	880.629	1.021.000	1.412.634	391.634	532.006
Aufgelöste Investitionszuwendungen	96	96	100	96	-4	0
Sonstige Transfererträge	1.231.070	1.869.294	1.466.900	2.713.784	1.246.884	844.490
Entgelte für öffentliche Leist.	225.359	231.480	230.000	236.864	6.864	5.384
Sonstige privatr. Leistungsentgelte	457	373		195	195	-178
Kostenerstattungen	2.593.754	3.351.945	4.722.150	4.131.258	-590.892	779.314
Sonstige ordentlichen Erträge	1.491.093	150.893		25.873	25.873	-125.020
Summe ordentliche Erträge	6.330.276	6.484.709	7.440.150	8.520.705	1.080.555	2.035.996
Personalaufwendungen	-6.842.971	-7.501.420	-8.864.400	-8.534.352	330.048	-1.032.932
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-200.278	-201.016	-476.850	-206.798	270.052	-5.782
Abschreibungen	-485.413	-167.604	-16.600	-133.710	-117.110	33.894
Transferaufwendungen	-15.942.082	-17.087.027	-20.125.200	-19.412.001	713.199	-2.324.975
Sonstige ordentlichen Aufw.	-1.101.574	-727.153	-554.200	-1.248.732	-694.532	-521.579
Summe ordentliche Aufwendungen	-24.572.317	-25.684.219	-30.037.250	-29.535.592	501.658	-3.851.374
Aufw. interner Leistungsbeziehungen	-2.582.943	-2.692.668	-2.866.800	-2.903.381	-36.581	-210.713
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-20.824.984	-21.892.178	-25.463.900	-23.918.268	1.545.632	-2.026.091

Im Vergleich zum Haushaltsansatz fielen die Zuweisungen rund 0,5 Mio. Euro höher aus. Dies lag sowohl an höheren FAG Erstattungen des Landes im Bereich Kindertagespflege, sowie unvorhergesehenen Erstattungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und verspäteten Erstattungen des Landes für das INTERREG-V-Programm (KIG).

Ebenfalls konnten rund 2,63 Mio. Euro sonstige Transfererträge und damit über eine halbe Million Euro mehr als geplant eingenommen werden. Dies ist hauptsächlich auf überplanmäßig gestiegene Erstattungen im Bereich Unterhaltsvorschuss sowie auf erhöhte Erträge aus Kostenbeiträgen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe zurückzuführen.

Der Aufwand für Transferleistungen der Kinder- und Jugendhilfe stieg im Vergleich zum Vorjahr moderat um 0,77 Mio. Euro an. Trotz leichtem Anstieg der ambulanten Hilfen und Vollzeitpflegefälle konnten kostenintensive stationäre Heimerziehungshilfen durch gezielte Hilfeplanung und Prävention erneut verringert werden.

Der seit Anfang 2020 durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie zu verzeichnende Rückgang im Bereich der Kindertagesbetreuung sowie bei den Leistungen im Bereich Schule kehrte sich ab Mitte 2021 wieder um und stieg bis Jahresende 2021 leicht über den Jahresdurchschnittswert von 2019.

Die Planabweichung der Personalkosten ist - ebenfalls bedingt durch die Corona-Pandemie - auf die nicht vollumfängliche Besetzung der genehmigten Personalstellen zurückzuführen. Dies wirkt sich gleichermaßen auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus.

Im Unterhaltsvorschuss kam es trotz höherer Transferaufwendungen gleichzeitig zu einer Erhöhung der Erstattungen. Der Nettoressourcenbedarf lag damit unter einer Million Euro.

2.5.5.6 Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (PG 32.10)

Mit Einführung des SGB IX wurde die Eingliederungshilfeleistung aus dem SGB XII herausgelöst. Seit 2020 werden Leistungen in diesem Zusammenhang in der neu geschaffenen PG 32.10 verbucht.

Insgesamt schließt die Produktgruppe 32.10 mit einem überplanmäßigen Ergebnis von 52,70 Mio. Euro ab. Zur besseren Vergleichbarkeit finden Sie ebenfalls eine Auswertung inklusive der Eingliederungshilfeleistungen nach altem Recht (31.10.02). Diese Gesamtbetrachtung ist vor allem im Vergleich zu den Vorjahren relevant.

Auswertung 1: Leistungen NEU nur SGB IX

PG 32 Leistungen nach dem SGB IX Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	912.998	2.570.000	3.406.563	836.563	2.493.565
Sonstige Transfererträge	4.014.991	4.030.000	4.968.478	938.478	953.486
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte					0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.964.619	2.850.000	1.778.325	-1.071.675	-186.295
Sonstige ordentlichen Erträge	250		29.354	29.354	29.104
Summe ordentliche Erträge	6.892.858	9.450.000	10.182.719	732.719	3.289.860
Personalaufwendungen	-2.153.803	-2.383.100	-2.665.277	-282.177	-511.474
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.540	-26.000	-18.218	7.782	-7.678
Abschreibungen	-1		-1.547	-1.547	-1.546
Transferaufwendungen	-53.537.880	-54.388.000	-59.447.517	-5.059.517	-5.909.637
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-210.696	-72.500	-72.675	-175	138.021
Summe ordentliche Aufwendungen	-55.912.920	-56.869.600	-62.205.234	-5.335.634	-6.292.314
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-621.492	-591.872	-679.302	-87.430	-57.810
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-49.641.554	-48.011.472	-52.701.817	-4.690.345	-3.060.263

Auswertung 2: Leistungen für Menschen mit Behinderung nach altem und neuen Recht

Eingliederungsleistungen (31.10.02+32*) Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	2019	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.344.990	912.998	2.570.000	3.406.563	836.563	2.493.565
Sonstige Transfererträge	8.967.610	4.638.911	4.030.000	4.983.826	953.826	344.915
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	509.931	1.987.834	2.850.000	1.780.159	-1.069.841	-207.674
Sonstige ordentlichen Erträge	138.922	22.939		29.594	29.594	6.655
Summe ordentliche Erträge	10.961.454	7.562.681	9.450.000	10.200.142	750.142	2.637.461
Personalaufwendungen	-1.923.088	-2.267.372	-2.383.100	-2.661.879	-278.779	-394.507
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.508	-10.540	-26.000	-18.218	7.782	-7.678
Abschreibungen	-4.178	-13.007	-3.500	-9.287	-5.787	3.720
Transferaufwendungen	-57.773.540	-56.335.719	-54.388.000	-59.537.290	-5.149.290	-3.201.571
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-32.615	-231.015	-72.500	-72.675	-175	158.341
Summe ordentliche Aufwendungen	-59.747.928	-58.857.653	-56.873.100	-62.299.349	-5.426.249	-3.441.696
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-586.009	-685.209	-591.872	-685.403	-93.531	-194
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-49.372.483	-51.980.181	-48.014.972	-52.784.610	-4.769.638	-804.429

Insgesamt stiegen die Transferaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um fast 6 Mio. Euro an. Der Mehrbedarf für Transferleistungen lag mit 59,54 Mio. Euro 3,2 Mio. Euro über dem Ergebnis 2020. Die sinkenden Kostenerstattungen konnten teilweise durch den vergleichsweise hohen Sozialhilfelastenausgleich kompensiert werden.

Bis dato kam es zu keiner Spitzabrechnung der tatsächlichen BTHG bedingten Mehraufwendungen. Lediglich die Mehraufwendungen für Personal und Sachmittel wurden spitz abgerechnet. Für BTHG bedingte Mehraufwendungen im Transferbereich erhielt der Bodenseekreis einen Abschlag in Höhe von 0,68 Mio. Euro.

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2020 stieg die Anzahl der Leistungsempfänger um 26 auf 2.248 Personen an. Die Fallzahlen für schulische Inklusionsfälle blieben weitgehend konstant bei 45.

Mehrkosten entstanden u.a. durch Corona bedingte Aufwendungen der Leistungserbringer, z. B. für Sachaufwendungen aufgrund des erhöhten Hygienebedarfs (persönliche Schutzausrüstung). Diese wurden in 2021 und 2022 über befristete Zusatzvereinbarung vergütet.

2.5.5.7 Gesundheit (PG 41.40)

Seit Beginn der Corona Pandemie Anfang 2020 nahm der Bereich Gesundheit – insbesondere der Infektionsschutz- eine übergeordnete Rolle ein.

Produkt 41.40 Gesundheit Aufwand und Ertrag	2019	2020	2021			2021-2020
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Vergleich RE
Zuweisungen und Zuwendungen	58.006	202.292	393.000	902.240	509.240	699.947
Aufg. Investitionen	0	1.196	900	897	-3	-299
Entgelte für öff. Leistungen	96.919	57.942	80.000	53.296	-26.704	-4.646
Kostenerstattungen	48.884	22.050	28.000	3.184.562	3.156.562	3.162.512
son.ordentlichen Erträge	16.462			7.474	7.474	7.474
Summe ordentliche Erträge	220.271	283.480	501.900	4.148.469	3.646.569	3.864.989
Personalaufwendungen	-917.353	-1.235.770	-1.580.700	-2.116.835	-536.135	-881.065
Aufw. für Sach- und DL	-25.408	-151.108	-32.500	-1.242.400	-1.209.900	-1.091.292
Abschreibungen	-8.058	-6.257	-4.800	-4.932	-132	1.325
son. Ord. Aufwendungen	-36.018	-89.957	-45.700	-3.428.716	-3.383.016	-3.338.759
Summe ordentliche Aufwendungen	-986.837	-1.483.092	-1.663.700	-6.792.882	-5.129.182	-5.309.790
Aufw. internen Leistungsbez.	-63.591	-725.602	-642.164	-1.013.773	-371.609	-288.171
Summe Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.402.323	-1.925.214	-1.803.964	-3.658.186	-1.854.222	-1.732.972

Im Produktbereich 41.40 des THH 5 werden wesentliche Aufwendungen und Erträge für die direkte Bekämpfung der Corona-Pandemie abgebildet. Darunter beispielsweise der Betrieb des Kreisimpfzentrums, die Kontaktpersonenverfolgung und die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Der Haushaltsansatz in diesem Bereich wurde auf Grund der unvorhersehbaren Entwicklung und des enormen Zeitverzuges der Landeserstattungen um 1,85 Mio. Euro überschritten. Den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6,79 Mio. Euro standen Erträge von 4,14 Mio. Euro entgegen. Die Erstattungen des Landes für den Betrieb des Kreisimpfzentrums im 3. Quartal 2021 werden erst im Jahr 2022 ergebnisrelevant. Alle anderen Quartale wurden vom Land wie vom Bodenseekreis angemeldet erstattet.

2.5.6 Corona-Pandemie

Im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie waren im abgelaufenen Berichtsjahr 2021, ebenso wie im vorangegangenen Jahr 2020 wieder zahlreiche Fachämter in verschiedenen Funktionen tätig. Um eine einheitliche Buchung sicherzustellen und eine nachträgliche Auswertung der mit der Pandemie im Zusammenhang stehende Kosten zu gewährleisten, wurde systemseitig ein Projektcode eingerichtet, welcher den Buchungen als Identifikationsmerkmal mitgegeben werden konnte. Dieser Projektcode sollte alle Buchungsvorgänge widerspiegeln, die in einem gewöhnlichen Jahr nicht angefallen wären. Das Feld des Projektcodes war jedoch

nicht als Pflichtfeld gestaltet, sodass die aufgeführte Kostenaufstellung nicht zwingend abschließend sein muss, dennoch aber eine gute Übersicht bietet.

Nachfolgend dargestellt werden somit alle Buchungen, die mit der Bewältigung der Pandemie direkt und indirekt im Zusammenhang stehen.

Nicht erfasst und dargestellt werden die sogenannten „eh da-Kosten“ und Personalkosten. Ebenso sind zusätzliche soziale Aufwendungen bzw. Sozialleistungen ohne Gegenleistung, sowie Sozialleistungen oder Auszahlungen welche über die Fachverfahren erfasst wurden nicht dargestellt. Hier war es technisch nicht möglich den Projektcode auszuweisen.

Im zurückliegenden Berichtsjahr waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die gesamte Kreisverwaltung hinweg zumindest teilweise im „Corona-Dienst“ beschäftigt. Der Corona-Dienst umfasste dabei vor allem folgende Bereiche: Gesundheitsamt, Kontaktpersonennachverfolgung und Hotline, Einwohnermeldeanfrage und Qualitätssicherung sowie Tätigkeiten im Kreisimpfzentrum.

Das eingesetzte Personal konnte während dieser Zeit überwiegend nicht der eigentlichen Tätigkeit nachgehen und wurde aus den verschiedensten Bereichen der Kreisverwaltung zusammengezogen. Unterstützt wurde das eingesetzte Personal durch extra geschaffene Stellen und Kolleginnen und Kollegen, die ihren Beschäftigungsumfang zeitlich befristet aufgestockt haben, sowie im Bereich des Kreisimpfzentrums durch Mitarbeitende der Kreisgemeinden.

Nähere und gegebenenfalls detailliertere Ausführungen finden sich auch in den jeweiligen Produktgruppen bzw. Ergebnis-, Finanz- oder Vermögenspositionen.

Die 2020 pandemiebedingt angestiegenen Müllmengen haben sich 2021 überwiegend wieder normalisiert. Mehrmengen waren jedoch beim Biomüll vermutlich aufgrund anhaltender Homeoffice-Tätigkeiten zu verzeichnen. Zur Gewährleistung des Abstandsgebots auf den Abfallentsorgungsanlagen waren auch 2021 Zugangsbeschränkungen und Terminvergaben notwendig, wozu auch die ganzjährige Tätigkeit eines Sicherheitsdienstes auf verschiedenen Anlagen erforderlich war.

Die Landkreisverwaltung arbeitete über das komplette Jahr 2021 hinweg in der Stabsarbeit unter der Leitung des Ersten Landesbeamten.

Nr.	Sachkontenbezeichnung	Ergebnis in Euro
ERTRÄGE		
313100000	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	411.085,76
314100000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.107.248,65
314110000	Zuw. für lfd. Zw. sow. relev. f. d. Soziallastenausgl. n. §21 FAG	697.188,62
339100000	Sonstige öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.717,80
341100009	Mieten und Pachten (MwSt.-pflichtig)	3.970,60
348100000	Erstattungen vom Land	3.480.414,95
348200000	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	585.079,13
348400900	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	475,41
348810000	Erstattung f. Beförderung Schüler	544.527,68
SUMME ORDENTLICHE ERTRÄGE		7.823.767,40

Nr.	Sachkontenbezeichnung	Ergebnis in Euro
AUFWENDUNGEN		
421184030	Unterhaltung/Wartung Elektro	-64.980,66
421208000	Aufw. für sonstiges Material für Unterhaltung	-546,00
421209009	Aufw. f. sonst. Fremdunterhaltungsaufw. (MwSt-pfl)	-5.299,41
422100100	Wartungskosten für Geräte und Maschinen	-667,11
422100300	Unterhaltungskosten Netzwerk	-5.317,09
422200000	Erwerb v.GWG, sofern nicht in spez. Kto. zu verbu.	-95.019,33
423100000	Miete soweit nicht 4233, 4234 oder 4235	-470.001,55
423100500	Mieten und Pachten bewegl. Anlagen	-2.340,66
423500000	Mietnebenkost., soweit gesondert u. nicht in 4231	-127.899,20
424300100	Aufwand für Restmüll	-17.336,29
424500000	Aufwand für Gebäudereinigung	-117.147,81
424500100	Aufwand für Hygiene-/Sanitärmittel	-46.329,51
425100000	Haltung von Fahrzeugen	-1.433,55
426105000	Dienst-u.Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenst.	-21.915,09
426200000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	-48,00
427100500	Aufw. f. d. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	-724.533,74
427159010	Betreiberentgelte Abfallentsorgungsanlagen	-1.186,20
427159019	Betreiberentgelte Abfallentsorgungsanlagen (MwSt-P	-123,19
427200400	Aufwendungen für Zentrale Softwarepflege	-4.469,88
427300300	Labor- und Sanitätskosten	-1.445,49
427600000	Besondere schulische Aufwendungen	-116,74
429100000	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-612.221,34
431700000	Zuschüsse an private Unternehmen	-379.970,21
433110000	Soz. Lstg. an Pers. außerh. v. Einr. laufend	-10.046,68
442100200	Aufwendungen für überörtliche Ausbildung (FW)	-3.945,34
442900000	Sonst. Aufw. f. d. Inanspr. von Rechten u.Diensten	-2.398.823,55
442900120	Aufwendungen für Honorare	-5.939,40
442900180	Aufwand für Sicherheitsdienst	-929.014,90
442900189	Aufwand für Sicherheitsdienst (MwSt-pfl.)	-10.025,44
442920010	Wartungs- und Dienstleistungskosten für Software	-154.281,58
442930300	Aufw. f. Seminare und Kurse, Veranstaltungen	-105,25
443100000	Bürobedarf	-110,36
443200000	Bücher, Zeitschriften, Erg.-lief.(auch digital)	-372,36
443320200	Telefonkosten für Mobilfunk	-509,14
443600300	Aufwendungen für abgehaltene Patentprüfungen	-62.145,58
443700000	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing	-1.359,09
443700010	Druckkosten, Kouvertierungen etc.	-3.897,25
443800000	sonstige Geschäftsausgaben	-68,88
443800010	Bewirtungskosten	-59.552,84
445200000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-618.743,79
445800000	Erstattungen an übrige Bereiche	-916,43
471700000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	-12.393,78
SUMME ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		-6.972.599,69
ORDENTLICHES ERGEBNIS		581.167,71

Nr.	Sachkontenbezeichnung	Ergebnis in Euro
AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
501900000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	24.804,33
511100000	Aufw. im Zusammenh. mit Katastrophen u.ä. Ereignissen	-20.401,30
AUSSERODENTLICHES ERGEBNIS		4.403,03
GESAMTERGEBNIS		
	Ordentliches Ergebnis	851.167,71
	Außerordentliches Ergebnis	4.403,03
GESAMTERGEBNIS 2021		855.570,74

INVESTITIONEN

Investitionen wurden im abgelaufenen Berichtsjahr für diesen Bereich nicht getätigt. Vielmehr wurden die in der Anfangsphase beschafften Intensivrespiratoren an die Klinik veräußert.

Das positive Gesamtergebnis in der vorangestellten Auswertung ist vor allem durch die Tatsache des Zuflusses von beantragten Kostenerstattungen aus dem vorhergehenden Berichtsjahr zurückzuführen. Der Aufwand entstand dem Bodenseekreis dabei im Jahr 2020.

3 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festlegg. im HH-Vollzug	Ermächti- gungsübertra- gung aus Vorjahr	verfügbare Mit- tel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsübertra- gung ins Folgejahr
	Ordentliche Erträge								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.166.180,77	1.250.000,00	1.850.169,60	600.169,60	0,00	0,00	-600.169,60	0,00
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Inv.zuwendungen u. -beiträge	259.713.169,67	256.919.555,00	270.204.732,43	13.285.177,43	0,00	0,00	-13.285.177,43	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	2.537.960,97	2.436.500,00	2.672.704,35	236.204,35	0,00	0,00	-236.204,35	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	13.116.652,44	11.804.100,00	13.137.367,86	1.333.267,86	0,00	0,00	-1.333.267,86	0,00
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.767.621,15	31.487.100,00	29.209.782,03	-2.277.317,97	0,00	0,00	2.277.317,97	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.668.222,07	1.341.320,00	3.613.559,30	2.272.239,30	0,00	0,00	-2.272.239,30	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.081.868,97	34.890.071,00	33.768.374,14	-1.121.696,86	0,00	0,00	1.121.696,86	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.032.115,44	6.755.000,00	6.549.395,19	-205.604,81	0,00	0,00	205.604,81	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistgn. u. Bestandver- änd.	272.246,63	0,00	296.635,50	296.635,50	0,00	0,00	-296.635,50	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.447.355,78	195.000,00	3.405.029,69	3.210.029,69	0,00	0,00	-3.210.029,69	0,00
11	= ordentl. Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	345.803.393,89	347.078.646,00	364.707.750,09	17.629.104,09	0,00	0,00	-17.629.104,09	0,00
	Ordentliche Aufwendungen								
12	- Personalaufwendungen	-61.669.945,21	-65.100.000,00	-65.116.402,43	-16.402,43	0,00	0,00	16.402,43	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-46.807.271,61	-60.276.370,00	-53.672.624,17	6.603.745,83	0,00	0,00	-6.603.745,83	0,00
15	- Planmäßige Abschreibungen	-20.204.070,74	-9.570.400,00	-12.747.187,65	-3.176.787,65	0,00	0,00	3.176.787,65	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.696.439,95	-716.900,00	-585.377,34	131.522,66	0,00	0,00	-131.522,66	0,00
17	- Transferaufwendungen	-180.468.385,87	-184.652.310,00	-192.237.160,04	-7.584.850,04	0,00	0,00	7.584.850,04	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.835.731,17	-26.762.666,00	-30.522.763,05	-3.760.097,05	0,00	0,00	3.760.097,05	0,00
19	= ordentl. Aufw. (Summe Nr. 12 bis 18)	-337.681.844,55	-347.078.646,00	-354.881.514,68	-7.802.868,68	0,00	0,00	7.802.868,68	0,00
20	= Ordentl. Ergebnis (Saldo N. 11 u. 19)	8.121.549,34	0,00	9.826.235,41	9.826.235,41	0,00	0,00	-9.826.235,41	0,00
21	+ Außerordentliche Erträge	520.098,92	0,00	220.317,53	220.317,53	0,00	0,00	-220.317,53	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.914.826,39	0,00	-872.396,64	-872.396,64	0,00	0,00	872.396,64	0,00
23	= Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und 22)	-1.394.727,47	0,00	-652.079,11	-652.079,11	0,00	0,00	652.079,11	0,00
24	= Gesamtergebnis (Saldo Nr. 20 und 23)	6.726.821,87	0,00	9.174.156,30	9.174.156,30	0,00	0,00	-9.174.156,30	0,00

3.1 Erträge

Die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der vorgelagerten Übersicht, welche im Folgenden erläutert werden.

Alle Erträge sind hierbei positiv und alle Aufwendungen negativ dargestellt.

3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

(siehe 3., Seite 39, Zeile 1)

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung).

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
30521* Nettoentlastung Wegfall Wohngeld	1.166.181	1.250.000	1.850.170	600.170

3.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen

(siehe 3. Seite 39, Zeile 2)

Die Zuweisungen und Zuwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	32.308.369	30.127.000	36.003.894	5.876.894
31310000 Sonstige Zuweisungen	1.216.837	0	411.086	411.086
313100100 Finanzzuweisung nach Einwohnerzahl	3.302.929	3.393.000	3.313.019	-79.981
313100200 FAG Eingliederung 1995 und 2005 § IV FAG	9.913.602	10.230.000	10.247.025	17.025
3131003* - 313100400 Bußgelder	4.261.936	4.917.300	4.162.525	-754.775
3140* Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	62.828	44.800	14.039	-30.761
314100* Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	37.742.514	37.864.848	42.415.666	4.550.818

314110000 Zuweisungen für lfd. Zwecke soweit relevant für den Sozi- allastenausgleich § 21 FAG	2.455.006	2.675.007	3.300.250	625.243
31490000 Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)	976.999	2.800.000	2.928.458	128.458
3142*-3148* Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden, Kranken- kassen, übr. Bereichen	229.131	298.600	322.816	24.216
315100000 Zuweisungen des Landes am Aufkommen der Grund- erwerbssteuer	21.677.423	22.000.000	23.293.061	1.293.061
318200100 Kreisumlage	105.726.886	102.547.000	101.886.992	-660.008
318290000 Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	2.793.290	3.567.000	3.542.919	-24.081
319100400 Leistungsbeteiligung des Bundes EGT	24.228.431	24.255.000	25.233.607	978.607
319111100 Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung	12.816.987	12.200.000	13.129.376	929.376
SUMME	259.713.170	256.919.555	270.204.732	13.285.177

Steuerkraft, Kreisumlage und Finanzausgleich

Im Jahr 2021 sank die Steuerkraftsumme zum ersten Mal seit einigen Jahren. Lag der Wert für die Schlusszahlung 2020 noch bei 343,47 Mio. Euro, so lag dieser im 4. Quartal 2021 „nur“ noch bei 330,60 Mio. Euro (-12,87 Mio. Euro oder -3,75 %). Die Steuerkraftsumme sank damit auch im Bezug auf die Planung nochmals um 2,35 Mio. Euro.

Der Kreisumlagehebesatz 2021 wurde mit 30,80 % beibehalten. Die Erträge aus der Kreisumlage sanken um 3,84 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr und aufgrund der unterjährig nochmals nach unten korrigierten Steuerkraftsumme um 660 Tsd. Euro im Vergleich zum Planansatz. Immerhin lag die Kreisumlage 2021 aber noch 952 Tsd. Euro über der Kreisumlage von 2019. Enthalten ist auch eine Nachzahlung für Vorjahre von 64.780,50 Euro.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Kreisumlagehebesatz	32,00 %	30,80 %	30,80 %	30,80 %
Kreisumlagequote = <u>Kreisumlage</u> ordentliche Erträge	29,82 %	31,04 %	30,57 %	27,94 %

Kreisumlage je Einwohner = <u>Kreisumlage</u> Einwohner	451,13 €	463,92 €	484,62 €	466,07 €
---	----------	----------	----------	-----------------

Die Kreisumlagequote zeigt den Anteil der Kreisumlage an den Gesamterträgen und damit an der Gesamtfinanzierung des Ergebnishaushalts an. Verglichen zur den Vorjahreswerten ist die Kreisumlagequote seit dem Jahr 2019 kontinuierlich gesunken.

Als sonstige Zuweisungen erhielt der Bodenseekreis außerplanmäßig 411 Tsd. Euro (Vj. 1,22 Mio. Euro) als pauschale Zuweisung des Landes zur Bewältigung der Corona-Pandemie und zur Aufrechterhaltung der Kommunalverwaltungen.

Die Schlüsselzuweisungen stiegen 2021 deutlich um 3,70 Mio. Euro auf 36,00 Mio. Euro (Vj. 32,31 Mio. Euro, 2019: 27,23 Mio. Euro). Darin enthalten sind erneut Nachzahlungen von 728,7 Tsd. Euro für die Jahre 2019 bis 2020. Nachzahlungen oder auch Rückzahlungen fallen in jedem Jahr an und sind nicht planbar. Bereits unterjährig gibt es teils drastische Abweichungen zur Planung beispielsweise aufgrund der Steuerschätzungen. 2021 war dies besonders deutlich, da das Ergebnis zur 4. Teilzahlung um 5,14 Mio. Euro über der Planung lag. Hauptgrund ist neben leicht gestiegenen Einwohnerzahlen vor allem der nicht vorhersehbare Anstieg des Kopfbetrages von 27 Euro pro Kreiseinwohner. Diese Tatsache allein führte zu einer Erhöhung der Erträge der Schlüsselzuweisungen von über 4,0 Mio. Euro.

Die Finanzzuweisung nach Einwohnern erhöht sich um 10,1 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr, wurde jedoch um 80,0 Tsd. Euro höher geplant.

Die Zuweisung für die Unteren Verwaltungsbehörden stieg um 333,42 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr und lag damit relativ auf Höhe des Planansatzes (+17,0 Tsd. Euro).

Die Planung der Sachkostenbeiträge wurde anhand der Schülerzahlen und mit gleichbleibenden Sachkostenbeiträgen aus 2020 hochgerechnet, da die aktuellen Zahlen zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vorliegen. Da die Schülerzahlen jedoch teils deutlich gesunken sind, reichten die einzelnen Erhöhungen der Zuschüsse pro Schüler nicht gänzlich aus, die niedrigeren Schülerzahlen auszugleichen. In Summe lag das Ergebnis bei den Sachkostenbeiträgen bei rund 8,65 Mio. Euro und damit 440,1 Tsd. Euro über dem Planansatz. Dennoch liegt dieses Ergebnis um rund 553 Tsd. Euro über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Soziallastenausgleich ist jährlich drastischen Schwankungen ausgesetzt, da er sich aus den Anteilen an den tatsächlichen Ausgaben berechnet.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Soziallastenausgleich	4.033.851	161.609	976.999	2.928.458

Der sonst relativ konstante Status-Quo-Ausgleich stieg deutlich um 749,6 Tsd. Euro auf 3,54 Mio. Euro.

Bußgelder

Die Erträge aus Bußgeldern sind im Haushaltsjahr 2021 mit einem Ergebnis von 4,16 Mio. Euro um rund 750 Tsd. Euro geringer ausgefallen als ursprünglich geplant. Im Vergleich zum

Rechnungsergebnis 2020 beträgt der Rückgang knapp 100 Tsd. Euro. Mit einem Betrag i.H.v. insgesamt rund 3,46 Mio. Euro bilden die Erträge aus den Geschwindigkeitsmessungen (Überwachung des fließenden Verkehrs) den mit Abstand größten Anteil bei den Bußgelderträgen. Bei genauerer Betrachtung dieses Bereichs kann festgestellt werden, dass mit einem Ergebnis von 3,10 Mio. Euro der überwiegende Anteil (89,6 %) auf den Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung entfällt, während lediglich rund 360 Tsd. Euro (10,4 %) an Erträgen durch mobile Geschwindigkeitsmessungen realisiert werden konnten. Insgesamt sind die Erträge aus Geschwindigkeitsmessungen im direkten Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 (3,51 Mio. Euro) sehr konstant geblieben (Rückgang um knapp 44 Tsd. Euro).

Die weiteren Erträge aus Bußgelder resultieren aus der Tätigkeit des Landratsamtes als Untere Verwaltungsbehörde (UVB).

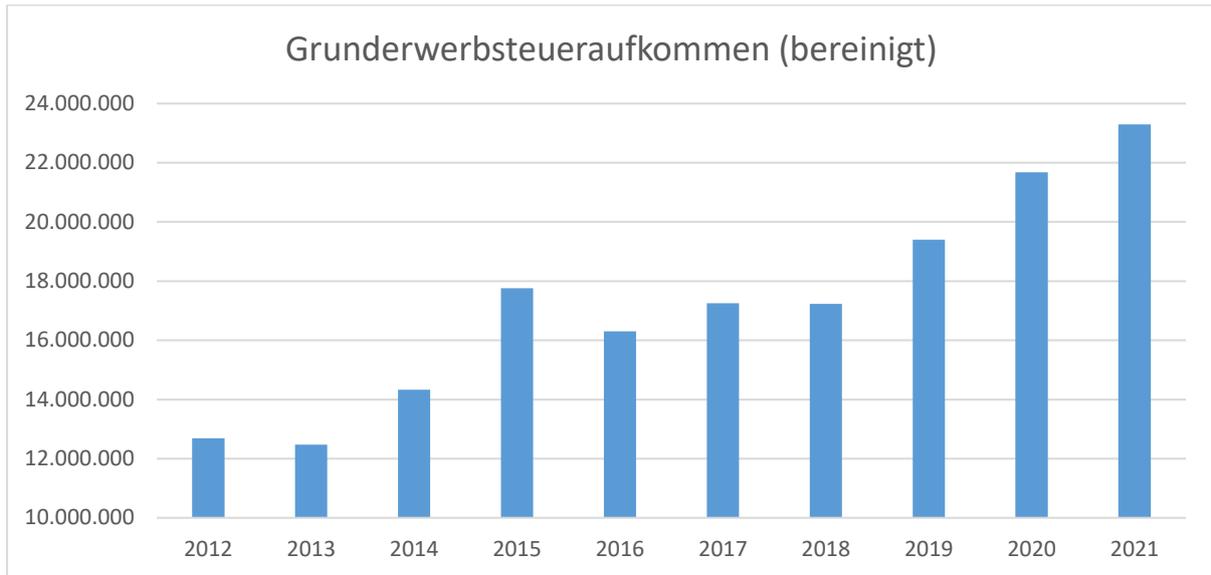
Grunderwerbsteuer

Wie in den Jahren zuvor stieg die Grunderwerbsteuer wieder an und der Ansatz wurde deutlich übertroffen. Der Durchschnittsmonat lag bei 1,94 Mio. Euro wobei erneut der April mit 2,79 Mio. Euro deutlich herausstach.

Eine Prognose lässt sich kaum wagen, da die Verwaltung der Ansicht ist, dass irgendwann der Zenit und damit das Ende der Steigerungen oder sogar ein Absinken der Erträge erreicht sein müsste. Die Verwaltung rechnet jederzeit damit – wurde aber bislang immer wieder positiv vom Gegenteil überzeugt.

Grunderwerbsteuer- aufkommen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Vergleich
Januar		1.757.584	1.403.131	-354.453
Februar	1.297.492	1.910.314	2.079.502	169.188
März	1.343.540	1.629.770	2.000.944	371.174
April	1.326.399	2.885.656	2.794.387	-91.269
Mai	1.442.075	1.400.110	1.911.125	511.015
Juni	1.266.289	1.565.600	1.854.681	289.081
Juli	1.337.309	1.605.185	2.231.549	626.364
August	2.871.231	1.605.858	2.011.094	405.236
September	1.852.677	1.685.671	1.971.320	285.649
Oktober	1.972.570	2.133.842	1.779.565	-354.276
November	1.636.462	1.987.624	1.301.695	-685.929
Dezember	1.760.525	1.510.211	1.954.069	443.858
SUMME	18.106.569	21.677.423	23.293.061	1.615.638
Ansatz (inkl. Nachtrag)	18.000.000	19.000.000	22.000.000	
Vergleich Ansatz/Ergebnis	106.569	2.677.423	1.293.061	

Mit der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung über das bereinigte Grunderwerbsteueraufkommen dargestellt.



3.1.3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

(siehe 3., Seite 39, Zeile 3)

Unter aufgelösten Investitionszuwendungen und –beiträgen versteht man die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, welche den Abschreibungen gegenüber zu stellen sind. Damit reduzieren sie die jährliche Belastung in der Ergebnisrechnung, da die investiv zu behandelnden Zuschüsse - analog zu den Abschreibungen aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten - über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden. Nähere Erläuterungen sind der Vermögensrechnung unter 5.3.4 Sonderposten zu entnehmen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
3161* Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen	2.537.961	2.436.500	2.672.704	236.204

3.1.4 Sonstige Transfererträge

(siehe 3., Seite 39, Zeile 4)

Die Sonstigen Transfererträge beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen (Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze, Ersatzleistungen) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und sind unter 2.5.5 Soziales näher erläutert.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
321* Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.076.909	9.405.000	10.698.967	1.293.967
322* Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.755.315	2.309.100	2.300.807	-8.293
329* Andere Sonstige Transfererträge	284.428	90.000	137.593	47.593
SUMME	13.116.652	11.804.100	13.137.368	1.333.268

Andere Sonstige Transfererträge sind zumeist Rückforderungen. Da diese unregelmäßig und damit nicht planbar sind, ergibt sich hier immer wieder eine Differenz zum Planansatz.

3.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

(siehe 3., Seite 39, Zeile 5)

Die Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen beinhalten die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Für den mit Abstand größten Anteil an Erträgen sind in dieser Rubrik regelmäßig die Benutzungsgebühren aus dem Bereich Abfallwirtschaft verantwortlich.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
331* Verwaltungsgebühren	6.039.064	5.582.500	5.970.052	387.552
332100000..332100010 Benutzungsgebühren	322.454	464.200	220.161	-244.039
332100100-332100400 Deponie- u. Abfallgebühren	23.328.402	23.811.000	22.016.936	-1.794.064
332100500-332120000 Sonstige Benutzungsgebühren	856.887	1.400.900	743.484	-657.416
332200000 Elternbeiträge für die Betreuung	220.368	212.500	255.266	42.766
339100000 Sonstige öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	445	16.000	3.884	-12.116
SUMME	30.767.621	31.487.100	29.209.782	-2.277.318

Bei den Verwaltungsgebühren ist im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 nur ein geringer Rückgang um 69 Tsd. Euro zu verzeichnen. Wie bereits in den Vorjahren fielen auch im Haushaltsjahr 2021 wieder über die Hälfte der gesamten Verwaltungsgebühren im Verkehrs- und Schiffsahrtsamt an (54,9 %). Mit einem Ergebnis in Höhe von 3,27 Mio. Euro lagen diese exakt auf Vorjahresniveau (Vj. 3.27 Mio. Euro). Der Planansatz wurde allerdings um 154 Tsd. Euro

(+4,9 %) übertroffen. Mit 926 Tsd. Euro steuert das Vermessungsamt (Vj. 1,02 Mio. Euro) und mit knapp 649 Tsd. Euro das Amt für Kreisentwicklung und Baurecht (Vj. 716 Tsd. Euro) ebenfalls einen großen Anteil an den Verwaltungsgebühren bei. In beiden Bereichen waren die Erträge aus Verwaltungsgebühren damit rückläufig. Im Vermessungsamt gingen die Erträge im Vorjahresvergleich um 95 Tsd. Euro, im Amt für Kreisentwicklung und Baurecht um rund 67 Tsd. Euro zurück.

Zu den Deponie- und Abfallgebühren wurde unter 2.5.3 bereits ausführlich Stellung genommen.

Bei den sonstigen Benutzungsgebühren zeigen sich auch für das abgelaufene Haushaltsjahr 2021 noch deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Den größten Beitrag zum Ergebnis liefern bei den sonstigen Benutzungsgebühren auch in 2021 die Erträge aus Kursgebühren der Volkshochschule. Aufgrund der Beschränkungen und auch wegen der allgemeinen Verunsicherung unter den Kursleitenden und den potenziellen Kursteilnehmenden konnten im Jahr 2021 erneut zahlreiche Kurse der Volkshochschule nicht oder nur mit weniger Teilnehmenden als geplant stattfinden. Aus diesem Grund gingen die Erträge aus Kursgebühren im Vergleich zum ohnehin bereits niedrigen Ergebnis des Vorjahres (Vj. 573 Tsd. Euro) im Jahr 2021 nochmals weiter um ca. 150 Tsd. Euro auf nun noch 420 Tsd. Euro zurück. Obwohl der Planansatz für die Kursgebühren im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung gegenüber dem Jahr 2020 bereits um 230 Tsd. Euro auf 1,07 Mio. Euro reduziert wurde, konnte dieser Betrag auf der Ertragsseite wegen der nachteiligen Entwicklungen bei weitem nicht realisiert werden. Somit ergibt sich im Vergleich zur ursprünglichen Planung eine Abweichung bei den Erträgen aus Kursgebühren von knapp 649 Tsd. Euro.

Die Erträge aus den Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege fielen in 2021 um knapp 35 Tsd. Euro höher aus als im Vorjahr (+15,8 %).

3.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

(siehe 3., Seite 39, Zeile 6)

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten, aus Verkauf sowie aus Ersatzleistungen für Schadensfälle.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
^{341*} Mieten und Pachten	247.027	215.950	206.103	-9.847
^{342*} Erträge aus Verkauf	1.222.717	945.100	3.129.980	2.184.880
<i>(davon: Papierverkauf)</i>	722.607	450.000	2.444.054	1.994.054
^{346*} Sonstige privatrechtliche Leistungen	198.477	180.270	277.477	97.207
SUMME	1.668.222	1.341.320	3.613.559	2.272.239

Wie bereits unter 2.5.3 erläutert konnten im Bereich der Abfallwirtschaft durch den Verkauf von Wertstoffen (Papier, Altmetall und Elektronikschrott) aufgrund gestiegener Preise, insbesondere beim Papierverkauf, hohe Mehreinnahmen erzielt werden. Während sich die Erträge aus dem Papierverkauf im Vergleich zum Vorjahr um 1,72 Mio. Euro erhöhten, konnten durch die Veräußerung von Altmetall und Elektronikschrott Mehrerträge im Umfang von 175 Tsd. Euro erzielt werden.

3.1.7 Kostenerstattungen und -umlagen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 7)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind der Ersatz für Aufwendungen aus Leistungen, die der Landkreis für eine andere Stelle erbracht hat. Hierzu zählen Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden für Wahlen, für den Bereich Soziales, Straßenmeistereien und Waldarbeiter. Hierbei nehmen die Erstattungen für den Bereich Soziales und für die Straßenmeistereien regelmäßig den größten Anteil ein.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
^{3480*} Erstattungen vom Bund	8.343.019	8.231.700	8.573.726	342.026
^{3481*} Erstattungen vom Land	14.929.377	16.766.671	14.046.708	-2.719.963
^{3482*} Erstattungen von Gemeinden und –verbänden	2.496.375	3.759.200	3.257.156	-502.044
^{3483* + 3484*} Erstattungen von Zweckverbänden und sonstigen	756.748	669.900	805.581	135.681
^{3485*} Erstattungen von Beteiligungen, ...	162.156	59.500	80.427	20.927
^{3486*} Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	13.772	13.772
^{3487*} Erstattungen von privaten Unternehmen	1.466.363	1.290.000	2.307.562	1.017.562
^{34880*} Erstattungen von übrigen Bereichen	758.314	363.100	1.207.760	844.660
^{34881*} Erstattungen für Beförderung Schüler	4.169.517	3.750.000	3.475.682	-274.318
SUMME	33.081.869	34.890.071	33.768.374	-1.121.697

Die im Rahmen der Haushaltsplanung erwarteten Erträge aus Kostenerstattungen (Ansatz: 34,89 Mio. Euro) konnten im Haushaltsjahr 2021 mit einem erzielten Ergebnis in Höhe von 33,77 Mio. Euro nicht erreicht werden. Die tatsächlich realisierten Erträge blieben insgesamt um rund 1,12 Mio. Euro hinter dem Ansatz zurück. Im direkten Vergleich mit dem Ergebnis des Jahres 2020 erhöhten sich die Kostenerstattungen jedoch um knapp 687 Tsd. Euro. Weitere detaillierte Erläuterungen zu den Kostenerstattungen für den Bereich „Soziales“ finden sich auch unter 2.5.5.

Die Erstattungen vom Land ergeben sich u.a. aus Kostenerstattungen für:

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. / Ans.
Leistungen Jugendamt	3.262.890	3.178.500	2.728.154	-450.346
Hilfe für Flüchtlinge	2.438.586	1.660.100	1.843.518	183.418
sozialen Einrichtungen für Flüchtlinge (Liegenschaftsausgaben und Verwaltung)	3.778.791	4.905.900	1.123.961	-3.781.939
Kriegsopferfürsorge; sonstige soziale Hilfen (Z. B. Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Sprachkurse,...)	1.209.881	1.347.520	812.060	-535.460
Schulen	587.243	1.135.100	646.950	-488.150
Straßen	1.430.787	1.440.000	1.472.063	32.063
Infektionsschutz (Kreisimpfzentrum)	0	0	3.176.576	3.176.576

Die Kostenerstattungen des Landes im Bereich der *Schulen* sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 60 Tsd. Euro höher ausgefallen. Der Planansatz wurde allerdings um 488 Tsd. Euro unterschritten.

Die Erstattung vom Land für die *Flüchtlinge* werden unter 2.5.5.4 erläutert.

Für den Betrieb des *kommunalen Kreisimpfzentrums* erhielt der Bodenseekreis im Jahr 2021 insgesamt 3,18 Mio. Euro an Erstattungen vonseiten des Landes Baden-Württemberg. Diese Erträge wurden einmalig verrechnet, weshalb ein Planansatz hierfür nicht gebildet werden konnte.

Unter die Erstattungen von Gemeinden fällt unter anderem die Abrechnung mit dem *Bildungszentrum Markdorf*. Für das Jahr 2021 wurden auf Grundlage der Sanierungen 2020 Erstattungen von 2,14 Mio. Euro eingeplant. Durch Vorauszahlungen vereinnahmt wurden 2021 lediglich 675 Tsd. Euro. Zu Beginn des Jahres 2022 konnte sich die Parteien auf die Abrechnungsmethodik bis auf einen Aspekt einigen, so dass die Nacherfassung der Abrechnungen 2018 sowie die Abrechnung von 2019 und 2020 bereits zum Zeitpunkt des Rechenschaftsberichts vorlag. Das Jugendamt erhielt 1,05 Mio. Euro an Kostenerstattungen von anderen Kommunen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Dies sind vor allem Erstattungen in den Bereichen Hilfe

zu Erziehung, Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahmen sowie in der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Bedingt durch die Corona Pandemie sind im Bereich des Bevölkerungsschutzes Erstattungen in Höhe von 585 Tsd. Euro eingegangen. Diese resultieren aus der Ersattung der Aufwendungen für die Bereitstellung und Weitergabe von Schutzausrüstung, Antigenschnelltests sowie Hygieneartikeln für Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Unter den Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen werden die Erstattungen von Dienstbezügen vonseiten des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg (KVBW) in Krankheitsfällen ausgewiesen. Diese Erstattungen wurden bis zum Jahr 2020 dem Bereich „Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung“ (3484*) zugeordnet. Nach einer Umstellung der Buchungssystematik im Haushaltsjahr 2021 erfolgt die Abbildung nun korrekt bei den Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen. Ein Planansatz für das Jahr 2021 konnte daher nicht gebildet werden.

Die Erstattungen von privaten Unternehmen wurden im Jahr 2021 mit einem Anteil von 61,8 % überwiegend durch die Erstattungen in der Abfallwirtschaft für Abfallberatung, Duale Systeme und PPK-Mitbenutzung (Papier, Pappe, Karton) beeinflusst. Ursprünglich wurde hier mit Erträgen im Umfang von 1,29 Mio. Euro gerechnet. Dieser Ansatz wurde letztlich aber um 140 Tsd. Euro überschritten.

3.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

(siehe 3., Seite 39, Zeile 8)

Neben Zinserträgen ist dieser Bereich auch für Erträge aus Beteiligungen (Dividenden und Gewinnanteile) vorgesehen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
^{3615*} Zinserträge von Beteiligungen	345.724	406.500	149.607	-256.893
^{3617*} Zinserträge von Kreditinstituten	37.004	27.000	43.014	16.014
^{365*} Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	1.581.248	6.320.000	6.352.617	32.617
^{3691*} Sonstige Erträge aus Negativzinsen	0	0	914	914
^{3694*} Sonstige Erträge aus Finanzderivaten	65.239	0	0	0
^{3699*} Sonstige Finanzerträge	2.900	1.500	3.244	1.744
SUMME	2.032.115	6.755.000	6.549.395	-205.605

Die Beteiligungsunternehmen des Bodenseekreises entrichten Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen. Eine Auflistung der Darlehen findet sich unter 5.2.3.4 Ausleihungen. Auch wenn die Zinsen für das RITZ-Darlehen weiterhin aufgrund der Sondertilgungen schwer planbar sind, lag der Hauptgrund der Unterschreitung des Ansatzes in der Insolvenz der FFG GmbH, wodurch keine Zinsen mehr gezahlt wurden.

Für den Kassenbestand auf Giro- und Tagesgeldkonten erhält der Bodenseekreis nur noch vereinzelt Zinsen. Der Bodenseekreis betreibt ein aktives Liquiditätsmanagement und prüft sichere Alternativen. Zinserträge werden jedoch derzeit nur aus langfristigen Anlageformen generiert, wie bsp. Bausparverträgen und Festzinsanleihen.

Der Zweckverband OEW konnte 2021 erneut eine Ausschüttung an die Landkreise leisten. Der Bodenseekreis erhielt 6,32 Mio. Euro.

Die SWAP-Geschäfte sind zwischenzeitlich beendet. Der Bodenseekreis hat ein Darlehen mit Negativzinsen abgeschlossen.

3.1.9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 9)

Unter aktivierten Eigenleistungen versteht man die Leistungen, die bei selbst erstellten Gütern des Sachvermögens erbracht werden und die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände in der Bilanz erhöhen. Aktivierte Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, welche zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Als Ertragsbuchung wird durch die aktivierten Eigenleistungen am Jahresende ein Ausgleich der in einem Jahr angefallenen Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Gebäude, Anlagen u.a. durchgeführt. Eine aktivierte Eigenleistung wird in der Bilanz auf der Aktivseite gemeinsam mit dem Vermögensgegenstand als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst. In der Ergebnisrechnung wird die aktivierte Eigenleistung als Ertrag verbucht. Dies führt im Ergebnis dazu, dass sich die entsprechenden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung ausgleichen und gleichzeitig das Sachvermögen in der Bilanz um den Betrag der aktivierten Eigenleistungen erhöht wird. Grundsätzlich wird dieses Vorgehen angewendet, da es bei der Darstellung des Vermögens keinen Unterschied geben darf, ob Vermögen von Dritten erworben oder selbst erschaffen wurde.

Die Eigenleistungen wurden von den Fachämtern auf Stundenbasis ermittelt und mit einem Stundensatz multipliziert. Dem Stundensatz liegt die VwV-Kostenfestlegung 2018 zu Grunde. Die Aktivierung der Eigenleistung erfolgt entweder mit der Aktivierung der Anlage (in der Regel Inbetriebnahme oder Verkehrsfreigabe) oder bei jahresübergreifenden Maßnahmen zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

Mit Abschluss der erstmaligen Erfassung, erfolgt bei neuen Projekten eine fortlaufende Erfassung der Eigenleistungen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
3711* Aktivierte Eigenleistungen	272.247	0	296.636	296.636

Aktivierte Eigenleistungen wurden im Berichtsjahr 2021 ausschließlich von den beiden Ämtern Bau- und Liegenschaften und dem Straßenbauamt geltend gemacht. Dabei entfallen 11.025 Euro auf das Bau- und Liegenschaftsamt sowie 285.611 Euro auf das Straßenbauamt.

In der Haushaltsplanung wurden die aktivierten Eigenleistungen für das Jahr 2021 nicht berücksichtigt.

3.1.10 Sonstige ordentliche Erträge

(siehe 3., Seite 39, Zeile 10)

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen unter anderem Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie andere sonstige Erträge (u. a. periodenfremde Erträge).

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
351* Konzessionsabgaben	0	200	0	-200
352* Steuererstattungen	19.435	0	21.424	21.424
356* Buß- und Zwangsgelder, Säumniszuschläge	206.408	193.600	641.090	447.490
357* + 358* Erträge aus Zuschreibungen, aus Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen sowie aus Erlösberichtigungen (z.B. gewährte Skonti, Boni)	242.561	1.200	2.742.134	2.740.934
359* Andere sonstige ordentliche Erträge	978.952	0	381	381
SUMME	1.447.356	195.000	3.405.030	3.210.230

Die Erträge unter der Sachkontogruppe 352* Erstattung von Steuern beruht auf einer Rückzahlung aus der Umsatzsteuerprüfung. Diese wurde im Berichtsjahr 2021 abgeschlossen.

Erträge aus Zuschreibungen beinhalten die Rückbuchung von Niederschlagungen. Die Erträge hieraus belaufen sich für das Haushaltsjahr 2021 auf knapp 116 Tsd. Euro.

Die Auflösung der Rückstellungen wird grundsätzlich dort gebucht, wo auch der Aufwand angefallen ist (als Gutschrift). Sofern Mittel aus den Rückstellungen nicht (mehr) benötigt werden, werden diese hier gebucht.

Hinsichtlich der Lohn- und Gehaltsrückstellungen wurden 25,5 Tsd. Euro aufgelöst. Bei den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wurden 2,58 Mio. Euro aufgelöst. Davon ergaben sich alleine 2,14 Mio. Euro aus der Anpassung der Rückstellungen für die Spitzabrechnung Asyl aus den Jahren 2016 bis 2018.

3.2 Aufwendungen

3.2.1 Personalaufwendungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 12)

Hierunter werden alle Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, Arbeitnehmern und sonstigen Beschäftigten ausgewiesen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
^{40*} Personalaufwendungen	61.669.945	65.100.000	65.116.402	16.402

Die Personalkosten haben im Jahr 2021 den Haushaltsansatz um 0,025 % überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Personalkosten um 3,45 Mio. Euro bzw. um 5,6 %.

Bei der Kalkulation der Personalausgaben für das Jahr 2021 wurde auch weiter auf die pandemiebedingten Entwicklungen Rücksicht genommen. Die kostenorientierte Genehmigungspraxis aber auch die nicht immer einfache Bewerberlage erlaubten so eine relativ genaue Einhaltung des gesetzten Budgets.

Mehrausgaben im Bereich des Gesundheitsamtes standen demnach Fluktuation und teils sehr langwierige Besetzungsverfahren gegenüber.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Personalaufwand in Euro	56.473.530 €	58.956.541 €	61.669.945 €	65.116.402 €
Personalaufwandsquote = <u>Personalaufwand</u> / ordentliche Aufwendungen	18,36 %	19,15 %	18,26 %	18,35 %

Die Personalaufwandsquote gibt an, wie hoch die Personalkosten im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist.

3.2.2 Versorgungsaufwendungen**(siehe 3., Seite 39, Zeile 13)**

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen Versorgungsbezüge für die Angehörigen des ausgeschiedenen Personals sowie Beträge zur Sozialversicherung und Beihilfen.

Beim Bodenseekreis sind diese im vergangenen Berichtsjahr erneut nicht angefallen.

3.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**(siehe 3., Seite 39, Zeile 14)**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Hierunter fallen hauptsächlich Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen.

Der Gesamtansatz wird um 6,60 Mio. Euro deutlich unterschritten, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 6,87 Mio. Euro) zu verzeichnen ist. Bedingt durch die Tatsache, dass das tatsächliche Ergebnis unter dem Planansatz zurückbleibt, resultiert eine Einsparung von 11,0 % aus diesem Aufwandsbereich.

Erstmals wurden im Haushaltsjahr 2021 die Aufwendungen für Rückstellungen auf den jeweiligen Sachkonten gebucht, so dass dies zu keinen weiteren Verschiebungen führt. Zu beachten ist an dieser Stelle, dass die spätere Auflösung der Rückstellungen zu einer Neutralisation der gebuchten Aufwendungen führt.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
^{421*} Unterhaltung der Grundstücke und unbewegl. Vermögen	11.051.240	18.863.278	13.706.766	-5.156.512
^{4221*} Unterhaltung bewegliches Vermögen	908.713	706.600	399.915	-306.685
^{4222*} Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.286.865	3.618.100	2.225.359	-1.392.741
^{423*} Mieten und Pachten, Leasing	2.522.769	3.554.640	4.251.377	696.737
^{424*} Bewirtschaft. Grundst. u. baul. Anlagen	4.831.673	5.685.970	5.327.554	-358.416
^{425*} Fahrzeuge	1.565.499	1.748.680	2.024.310	275.630

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
426* Besondere Aufw. für Beschäftigte	710.172	1.356.474	728.159	-628.315
4271* Besondere Verw.- und Betriebsaufwend.	20.033.939	20.319.100	21.062.018	742.918
4272* Aufwendungen EDV	1.020.452	1.517.590	1.083.043	-434.547
4274* Lehr- und Unterrichtsmittel	137.893	204.100	137.097	-67.003
4275* Lernmittel	687.314	706.800	694.636	-12.164
4276* Besondere schulische Aufwendungen	399.438	513.900	482.009	-31.891
4273* + 4279* Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen	122.787	72.700	88.691	15.991
428* Aufw. für Verbrauch von sonst. Vorräten	339.643	346.800	325.408	-21.392
429* Aufw. für sonst. Sach- und Dienstleistungen	188.874	1.061.638	1.136.282	74.644
SUMME	46.807.272	60.276.370	53.672.624	-6.603.746

Erneut zeigen sich die größten Abweichungen in der Unterhaltung von Grundstücken sowie unbeweglichem und beweglichen Vermögen (-5,46 Mio. Euro). Auch beim Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden 1,39 Mio. Euro nicht verwendet.

Bei der Sanierung der Naturwissenschaftsräume und des Ganztagesbereichs mit Cafeteria/Aula im Bildungszentrum in Markdorf sowie bei der Sanierung des Parkdecks in der Glärnischstraße in Friedrichshafen kam es durch verschiedene Ereignisse (Insolvenz Fassadenbauer, Altlasten im Untergrund und internationale Lieferprobleme bei Materialien bedingt durch Corona und Handelsblockaden und der Witterung) zu Verzögerungen bei der Ausführung bestimmter Gewerke. Aufgrund dieser Verzögerungen haben sich die Mittelabflüsse im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen i. H. v. 3,1 Mio. Euro in das Jahr 2022 verschoben und verbessern somit das Ergebnis 2021.

Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und unbewegliches Vermögen (6,63 Mio. Euro)

Insgesamt sind im abgelaufenen Berichtsjahr rd. 2,66 Mio. Euro mehr aufgewendet worden als im Vorjahr. Dennoch konnte der Ansatz erneut nicht ausgeschöpft werden und blieb im Ergebnis rund 5,16 Mio. Euro (- 27,3 %) zurück.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. J. Ans.
Schulen	7.022.866	12.739.820	9.635.324	-3.104.496
Straßen	2.174.221	3.387.300	2.873.100	-514.200
Gebäudebewirtschaftung	633.395	1.008.200	527.906	-480.294

Der weitaus größte Anteil der Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen entfällt mit 9,64 Mio. Euro auf die *Schulen und Sporthallen*, wobei das Ergebnis 2,61 Mio. Euro über dem von 2021, aber aus den o. g. Gründen zumeist durch das BZM um 3,10 Mio. Euro unter dem Ansatz liegt.

Den nächst größeren Bereich bildet das *Straßenbauamt*.

Die Mittel zur Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens fließen beispielweise in die Unterhaltung von Straßen und dem Straßenbegleitgrün oder in die Bereitstellung des Winterdienstes durch externe Dienstleister.

Im Bereich Straßen sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 699 Tsd. Euro (+ 32,1 %) angestiegen. Dies ist auf den strengeren Winter 2020/2021 zurückzuführen. Der Salzverbrauch sowie die Kosten für die Fremddienstleister haben sich im Verhältnis zum Winter 2019/2020 um rd. 550 Tsd. Euro erhöht. Ebenfalls sind die Aufwendungen für die Instandhaltung der Kreisstraßen weiter leicht gestiegen.

Der Haushaltsansatz wurde dennoch um rd. 514 Tsd. Euro (- 15,2 %) unterschritten.

Über die *Gebäudebewirtschaftung* wurde u. a. die Parkplatzsanierung abgewickelt. In Summe wurden 527,9 Tsd. Euro des Ansatzes (- 1,01 Mio. Euro, - 47,6 %) verwendet.

An dieser Stelle erfolgt erneut der Verweis auf die Ziffer 2.5.1. und 2.5.2. Hier sind ausgewählte und bedeutende Unterhaltungsmaßnahmen beschrieben.

Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (2,23 Mio. Euro)

Im Jahr 2021 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter in etwa gleicher Höhe zum Vorjahr angeschafft (- 61,5 Tsd. Euro, - 2,7 %). Der Planansatz wurde dabei um etwas mehr als 1,39 Mio. Euro unterschritten.

Den größten Anteil mit rd. 73,4 % nehmen die *Schulen inkl. Sporthallen* ein. Insbesondere durch die Digitalisierung wurden sehr viel mehr Geräte – eben auch im Ergebnishaushalt – angeschafft. Im Vergleich zum Jahr 2019 erhöhte sich der Aufwand um 865,7 Tsd. Euro (+ 112,8 %). Im Vergleich zum Jahr 2020 immerhin nochmals um 186,8 Tsd. Euro (+ 12,9 %). Unter anderem wurden in größerem Umfang CO²-Ampeln angeschafft, aber auch Hausmeistergeräte sowie Maßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung des Kreismedienzentrums.

Mieten und Pachten für unbewegliches und bewegliches Vermögen (4,25 Mio. Euro)

Mit einem Gesamtbetrag i. H. v. rund 4,25 Mio. Euro wurden ca. 1,73 Mio. Euro mehr aufgewendet als noch im Vorjahr. Der Planansatz wurde dabei um etwas mehr als 696,7 Tsd. Euro überschritten, wovon allein 572,5 Tsd. Euro auf das *Kreisimpfzentrum (KIZ)* für Mieten und Mietnebenkosten anfielen. Weitere 151,0 Tsd. Euro fielen für die Interimsküche im *Bildungszentrum Markdorf* an, die ebenfalls nur vorübergehend zu finanzieren sind.

2,64 Mio. Euro wurden für Mieten und Pachten im klassischen Sinne verwendet.

Davon u. a. 1,47 Mio. Euro für *Asylunterkünfte und Unterkünfte für unbegleitete Minderjährige*,

171,2 Tsd. Euro *Straßenmeisterei Markdorf und Tettnang*, 117,1 Tsd. Euro für Mieten der *Schulstandorte* und 70,8 Tsd. Euro für das *Kulturamt* (Schloss Salem und Standorte in Meersburg).

Für Mietnebenkosten wurden – soweit diese nicht direkt über die Bewirtschaftungskosten gezahlt wurden - 127,9 Tsd. Euro verausgabt.

Die Miete für bewegliches Vermögen betrug 79,3 Tsd. Euro. Für Serveranlagen flossen 274,6 Tsd. Euro, für Drucker und Kopierer 223,7 Tsd. Euro und weitere 907,6 Tsd. Euro für Leasing.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5,33 Mio. Euro)

Mit einem Gesamtbetrag i. H. v. rund 5,33 Mio. Euro wurden ca. 495,9 Tsd. Euro mehr aufgewendet als noch im Vorjahr. Der Planansatz wurde dabei um 358,4 Tsd. Euro unterschritten. In den Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen sind v. a. Aufwendungen für Energie, Gas, Strom, Heizöl, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung, etc. enthalten.

Der höchste Anstieg gegenüber dem Vorjahr bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen ist im Jahr 2021 mit 372,9 Tsd. Euro (+ 15,0 %) bei den *Schulen und Sporthallen* zu verzeichnen. 53,8 % der Bewirtschaftungskosten bzw. 2,87 Mio. Euro wurden hier verursacht. Da der Betrieb 2020 durch das Homeschooling jedoch stark eingeschränkt war, ist dies nur bedingt vergleichbar. Aber auch im Vergleich zu 2019 ergaben sich Steigerungen von 509,6 Tsd. Euro bzw. 21,6 %.

Für die *Gebäudebewirtschaftung* – insbesondere die Landratsamtsgebäude – stieg der Aufwand um 14,6 Tsd. auf 1,45 Mio. Euro.

Für *Asylunterkünfte* wurden 599,8 Tsd. Euro an Bewirtschaftungskosten verwendet. Damit liegt der Aufwand unter dem Ansatz von 2019 und um 381,0 Tsd. Euro unter dem Ansatz, aber rd. 61,9 Tsd. Euro über dem Vorjahresergebnis.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
Reinigung	1.856.580	1.885.200	2.033.766	148.566
Heizung	1.026.717	1.121.750	1.083.815	-37.935
Strom	869.811	1.163.100	975.140	-187.960

Näheres zu den Abweichungen ist auch dem Energiebericht 2021 zu entnehmen, der dem Ausschuss für Umwelt und Technik im Herbst 2022 öffentlich bekanntgemacht werden wird.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (21,06 Mio. Euro)

Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen betragen in 2021 ca. 21,06 Mio. Euro und haben damit ggü. dem Vorjahr um knapp 1,03 Mio. Euro (+ 5,1 %) zugenommen. Auch der ursprünglich geplante Ansatz wurde um rund 742,9 Tsd. Euro überschritten. Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen zu einem überwiegenden Teil (95,8 %) im Bereich Abfallwirtschaft an. Hierbei handelt es sich etwa um Aufwendungen für den Transport und die Entsorgung von Restmüll, Biomüll, Gartenabfälle, den verschiedenen Wertstoffen und Bauschutt. Auch die Kosten für die Entsorgung der verschiedenen Abfallarten

und der Betrieb der Entsorgungszentren, Deponien und Wertstoffhöfe fallen unter diese Aufwendungen. Im Bereich Abfallwirtschaft fielen diese Aufwendungen im Vergleich zum Jahr 2020 um 205 Tsd. Euro niedriger aus.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Sachaufwandsquote = <u>Sachaufwendungen</u> ordentliche Aufwendungen	13,31 %	13,61 %	13,86 %	15,12 %

Die Sachaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Sachaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

3.2.4 Planmäßige Abschreibungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 15)

Die Abschreibungen entstehen durch den Werteverzehr des Anlagevermögens (materielle und immaterielle Vermögensgegenstände). Der Werteverzehr entsteht sowohl durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder aber auch aufgrund gesetzlicher Maßgaben und Auflagen.

Durch die Abschreibung der Vermögensgegenstände werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer in Form von Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt übertragen. Da die ordentlichen Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt durch ordentliche Erträge zu decken sind wird gewährleistet, dass folgende Generationen nicht durch heute getätigte Investitionen belastet werden.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
4713* Abschreibungen auf Gebäude	4.950.440	4.495.200	4.854.399	359.199
4714* Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	2.957.892	2.629.300	3.022.019	392.719
4715* Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	435.576	389.500	472.536	83.036
4716* Abschreibungen auf Fahrzeuge	627.513	593.800	694.956	101.156
4717* Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.387.136	1.258.400	1.430.048	171.648

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
472* Abschreibungen auf Finanzvermögen und Forderungen	9.569.963	0	2.036.976	2.036.976
47* Rest weitere planmäßige Abschreibungen	275.550	204.200	236.254	32.054
SUMME	20.204.071	9.570.400	12.747.188	3.176.788

Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Die Abweichung von Planansatz und Ergebnis lässt sich im Wesentlichen dadurch erklären, dass von der Planung der Abschreibungen auf noch im Bau befindliche Anlagen (sog. Plananlagen) oder neu zu erwerbende Wirtschaftsgüter derzeit abgesehen wird.

Der größte Teil der Abschreibungen entfällt im Anlagevermögen wie auch bereits in den Vorjahren auf die Bereiche der Gebäude (4,85 Mio. Euro) und des Infrastrukturvermögens (3,02 Mio. Euro).

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Abschreibungsquote = <u>Abschreibungen</u> ordentliche Aufwendungen	3,25 %	3,52 %	3,15 %	3,02 %

Diese Kennzahl zeigt an, wie hoch der Anteil der bilanziellen Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

Abschreibungen auf das Finanzvermögen und Forderungen

Neben den üblichen Abschreibungen wird auch das Finanzvermögen in bestimmten Fällen abgeschrieben. Die Wertberichtigungen führen zu weiteren Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis, da sie nicht planbar sind.

Kennzahl	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Erg. Vj.
Niederschlagungen, Erlass	371.493 €	455.293 €	386.846 €	-68.448 €
Wertberichtigungen auf Forderungen	7.761.117 €	8.698.674 €	10.349.390 €	1.650.716 €
Sonstige Wertberichtigungen	1.090.000 €	8.177.112 €	0 €	-8.177.112 €
SUMME	9.222.610 €	17.331.079 €	10.736.236 €	-6.594.844 €

Niederschlagungen und Erlässe auf Forderungen wurden i. H. v. rd. 386,9 Tsd. Euro bereinigt. Die manuelle Korrektur der Forderungen (Wertberichtigung i. e. S.) wird jeweils zum 31. Dezember ermittelt. 2021 wurden 1.650.715,62 Euro mehr als 2020 als nicht werthaltig angesehen.

Auch in anderen Fällen kann es zu Wertberichtigungen kommen. In der Vergangenheit war dies bei der Wertberichtigung auf Stammkapital oder von Depots der Fall.

Der Wert der Forderungen zzgl. der Wertberichtigungen liegt zum 31. Dezember 2021 bei 26,72 Mio. Euro (Vj. 26,26 Mio. Euro).

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Wertberichtigungsquote = <u>Wertberichtigung auf Forderungen</u> Gesamtsumme der Forderungen	36,40 %	31,21 %	38,52 %	40,18 %

Die Wertberichtigungsquote gibt den prozentualen Anteil der Wertberichtigung und Niederschlagungen in Bezug auf die Gesamthöhe der Forderungen (ohne Wertberichtigung) an.

3.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 16)

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	472.524	402.000	253.307	-148.693
Zinsaufwendungen an sonstige Unternehmen (ÖPP etc.)	180.717	180.800	155.136	-25.664
Sonstige Finanzaufwendungen	980.297	70.000	135.888	65.888
weitere Zinsen u.ä. Aufwendungen	62.903	64.100	41.046	-23.054
SUMME	1.696.440	716.900	585.377	-131.523

Neben den reinen Darlehenszinsen (253,3 Tsd. Euro) wurde der Zinsanteil für das Finanzierungsleasing der Albrechtstraße 77 (155,1 Tsd. Euro), sowie die Verwarentgelte der Sparkasse (135,9 Tsd. Euro) und Provisionen für den Verkauf der Abfallsäcke (36,7 Tsd. Euro) gezahlt.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Zinslastquote = <u>Zinsaufwendungen</u> (Kreditinstitute) ordentliche Aufwendungen	0,32 %	0,22 %	0,14 %	0,07 %

Die Zinslastquote gibt Auskunft darüber, in welchem Maße der Haushalt durch fremdfinanzierte Darlehen belastet wird. Eine hohe Quote wäre ein Indiz für eingeschränkte Finanzierungsspielräume. Empfohlen wird eine Zinslastquote von maximal 1,00 %.

3.2.6 Transferaufwendungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 17)

Nach § 61 Nr. 40 GemHVO sind Transferaufwendungen Aufwendungen ohne unmittelbar zusammenhängender Gegenleistung des Landkreises. Finanziell bedeutsamste Gruppe sind die sozialen Leistungen wie z. B. die Jugendhilfe oder die Leistungen an Arbeitssuchende. Neben Umlagen für das FAG und Zweckverbände (ztn, Regionalverband), sind hier darüber hinaus die Zuschüsse an Beteiligungsunternehmen, aber auch sonstige Bereiche (Vereine, Verbände, etc.) zu nennen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
4313* Zuweisungen an Zweckverbände	7.500	49.500	70.768	21.268
4315* Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (inkl. Zweckverbände)	2.920.698	2.213.700	2.282.065	68.365
4317* Zuschüsse an private Unternehmen	6.356.007	8.790.000	9.146.101	356.101
4318* Zuschüsse an übrige Bereiche	4.416.571	4.938.960	4.852.269	-86.691
433* Soziale Leistungen	154.717.085	156.754.150	164.092.133	7.337.983
437* Allgemeine Umlagen	11.473.201	11.865.000	11.750.083	-114.917
43* Rest weitere Transferaufwendungen	577.324	41.000	43.741	2.741
SUMME	180.468.386	184.652.310	192.237.160	7.584.850

Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (inkl. Zweckverbände)

(2,28 Mio. Euro)

Insgesamt wurden rd. 638,6 Tsd. Euro (- 21,9 %) weniger aufgewendet als im Vorjahr. Der Ansatz wurde um 68,4 Tsd. Euro (+ 3,1 %) überschritten.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. J. Ans.
Zuschüsse WFB	531.165	532.000	528.273	-3.727
Zuschüsse RITZ	249.000	250.000	450.000	200.000
Zuschüsse BOB	27.018	40.300	28.755	-11.545
Zuschüsse DBT	507.797	530.000	526.288	-3.712
Zuschüsse IBT	194.108	195.000	194.108	-892
Zuschüsse Bodenseefestival	10.800	10.800	10.800	0
Zuschüsse Energieagentur BS GbR	33.000	33.000	33.000	0
Zuschüsse KPN (AöR)	12.500	12.500	25.000	12.500
Zuschüsse ZV BB	86.960	200.000	136.353	-63.648
Zuschüsse ztn	218.609	260.000	202.220	-57.780
Zuschüsse Stiftung NAZ	64.424	67.300	63.782	-3.518
Zuschüsse Stiftung KOB	81.197	82.800	83.487	687
Zuschuss FFG GmbH	904.120	0	0	0
SUMME	2.920.698	2.213.700	2.282.065	68.365

Die größte absolute Abweichung sowohl zwischen dem Planansatz und dem Ergebnis als auch gegenüber dem Vorjahresergebnis ergibt sich für das Jahr 2021 in diesem Bereich bei den Zuschüssen an das „Regionale Innovations- und Technologietransfer Zentrum (RITZ)“. Gegenüber dem Jahr 2020 erhöhte sich der Zuschussbetrag um 201 Tsd. Euro (+ 80,7%).

Der gegenüber dem Vorjahr insgesamt deutliche Rückgang bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen kann insbesondere durch die im Jahr 2020 durch den Kreistag beschlossene einmalige Unterstützung der FFG in Form eines Corona-Schaden-Zuschusses i. H. v. 904 Tsd. Euro erklärt werden. Diese einmalige Zahlung im Jahr 2020 erhöhte den Gesamtbetrag der Zuschüsse im Vergleich zu den sonstigen Haushaltsjahren deutlich.

Zuschüsse an private Unternehmen (9,15 Mio. Euro)

Insgesamt wurden rd. 2,79 Mio. Euro (+ 43,9 %) mehr ausgegeben als im Vorjahr. Der Ansatz wurde um 356,1 Tsd. Euro (+ 4,1 %) überschritten.

Die Erhöhungen resultieren fast ausschließlich aus dem ÖPNV. Hierbei handelt es sich um zusätzliche öffentliche Dienstleistungsaufträge, die beiden verteuerten RegioBusse und die Nachtbusse. Zudem kommen coronabedingte Schulverstärkerfahrten, die zum Teil im Folgejahr vom Land erstattet werden. Näheres ist unter 2.5.4 ÖPNV erläutert.

Transferleistungen als soziale Leistungen an natürliche Personen (164,09 Mio. Euro)

2021 wurden im Teilhaushalt 5 rund 164,09 Mio. Euro an sozialen Transferaufwendungen an natürliche Personen bewilligt. Dies sind 9,38 Mio. Euro bzw. 6,1 % mehr als noch im Vorjahr. Seit Einführung des SGB IX zum 1. Januar 2020 werden Leistungen für Menschen mit Behinderung bei PG 32.10 verbucht. Eine Differenzierung zwischen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen erfolgt seither nicht mehr.

Im SGB II und SGB XII erfolgt eine 100-prozentige Erstattung der Netto-Transferausgaben für die Grundsicherung sowie eine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft (siehe 2.5.5.2 und 2.5.5.3). Für die Hilfen für Flüchtlinge sind spezielle Erstattungsmodalitäten vorgesehen, welche allerdings nicht kostendeckend sind (siehe 2.5.5.4). Den Kreishaushalt am stärksten belasten die Leistungen nach SGB IX und der Bereich Hilfe zur Pflege. In beiden Bereichen ist auch zukünftig mit steigenden Aufwendungen durch die demografische Entwicklung und die Steigerung der Vergütungssätze zu rechnen.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
3110 Grundversorgung, Hilfen (SGB XII)	34.604.915	31.637.000	33.997.928	2.360.928
<i>davon Hilfe zur Pflege</i>	<i>12.907.438</i>	<i>12.766.000</i>	<i>13.571.184</i>	<i>805.184</i>
3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	42.622.711	44.615.000	45.191.686	576.686
3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	5.947.553	6.271.900	6.927.315	655.415
32 Eingliederungshilfe (SGB IX)	53.253.451	53.885.000	58.993.410	5.108.410
36 Hilfen für junge Menschen/ Familien	17.190.689	18.949.650	17.922.977	-1.026.673
<i>davon 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</i>	<i>575.294</i>	<i>940.000</i>	<i>677.617</i>	<i>-262.383</i>
<i>davon 3690 Unterhaltsvorschuss</i>	<i>3.286.360</i>	<i>3.400.000</i>	<i>3.588.611</i>	<i>188.611</i>
Teilsumme	153.619.319	155.358.550	163.033.316	7.674.766

Allgemeine Umlagen (11,75 Mio. Euro)

In den allgemeinen Umlagen ist sowohl die FAG Umlage enthalten, welche im Vergleich zum Vorjahr um 285,9 Tsd. Euro auf 10,26 Mio. Euro gestiegen ist, als auch die KVJS-Umlage, welche wie bereits im Jahr 2020 weiterhin konstant 1,14 Mio. Euro beträgt (- 1,1 Tsd. Euro). Die Umlage an den Regionalverband lag 2021 mit 345,2 Tsd. Euro um 7,9 Tsd. Euro unter dem Ergebnis von 2020.

3.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

(siehe 3., Seite 39, Zeile 18)

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen unter anderem sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen sowie Erstattungen für Aufwendungen von Dritten.

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
441* Sonstige Personal- und Versorgungsauf- wendungen	395.124	454.500	390.759	-63.741
442* Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten Dritter	12.889.248	16.756.395	18.435.623	1.679.228
443* Geschäftsaufwend.	3.106.819	4.257.750	3.807.299	-450.451
444* Steuern, Versicherun- gen, Schadensfälle, Sonderabgaben	656.236	719.000	664.425	-54.575
445* Erstattungen von Auf- wendungen Dritter aus lfd. Verw.tätigkeit	5.791.001	4.568.121	7.490.848	2.922.727
448* Besondere Aufwend.	0	0	6.806	6.806
4491* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.127.153	3.600	-276.650	273.050
449* Rest Weitere sonst. Auf- wendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.870.149	3.300	3.653	353
SUMME	26.835.731	26.762.666	30.522.763	3.760.097

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter (18,44 Mio. Euro)
Die Gesamtaufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter betru-
gen im Jahr 2021 rund 18,44 Mio. Euro. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung um 5,55 Mio.
Euro (+43,0 %) gegenüber 2020. Der Planansatz wurde ebenfalls mit einem Betrag in Höhe
von rund 1,68 Mio. Euro überschritten.

Der mit Abstand größte Anteil der Mittel für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Dritter entfällt auf die Erstattungen der Schülerbeförderungskosten an Schüler und Verkehrs-
unternehmen (7,89 Mio. Euro). Im direkten Vergleich mit dem Jahr 2020 ergaben sich hier
Mehraufwendungen von ca. 234 Tsd. Euro. Auch der Planansatz wurde um knapp 472 Tsd
überschritten. Von besonderer Bedeutung in Bezug auf die deutlich gestiegenen Aufwendun-
gen für Rechte und Dienste im Jahr 2021 ist der Bereich des personenbezogenen Infektions-
schutzes. Während in 2020 hier noch lediglich knapp 66 Tsd. Euro aufgewendet wurden, er-
höhte sich dieser Betrag 2021 um 2,66 Mio. Euro auf nun 2,73 Mio Euro. Zurückzuführen ist
diese Erhöhung auf den Betrieb des Kreisimpfzentrums (KIZ) im Jahr 2021. Hierfür wurden
2,58 Mio. Euro u.a. für die Bewachung des Areals bei der Messe durch Sicherheitsdienstleis-
tungsfirmen, für das eingesetzte Personal, für die Reinigung, für Bewirtung sowie für die von
der Messe in Rechnung gestellten Nebenkosten aufgewendet. Zudem sind Wartungs- und
Dienstleistungskosten für Software im Umfang von 155,4 Tsd. Euro im Zusammenhang mit

dem Software-Tool zur Corona Kontaktpersonennachverfolgung (KPM-Tool) angefallen. Im Vorjahr 2020 waren im Bereich des personenbezogenen Infektionsschutzes im Rahmen der Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ausschließlich Kosten für das KPM-Tool sowie für den Aufbau des KIZ angefallen. Auch im Bereich der zentralen Dienste sind insgesamt 1,76 Mio. Euro Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter angefallen (+ 440 Tsd. Euro ggü. Vorjahr). Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Sicherheitsdienstleistungen (149,4 Tsd. Euro), Lizenzgebühren (693,5 Tsd. Euro), für Wartungs- und Dienstleistungen für Software (345,6 Tsd. Euro) sowie für Honorare des Bau- und Liegenschaftsamts im Zusammenhang mit Sanierungs- und Neubaumaßnahmen (244,6 Tsd. Euro). Aufwendungen im Umfang von ca. 1,11 Mio. Euro wurden im Jahr 2021 zudem auch für sonstige soziale Hilfen sowie für Leistungen im Bereich der Flüchtlingshilfe getätigt. Hierunter fallen hauptsächlich Kosten für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Kosten im Zusammenhang mit Sprachkursen sowie Kosten für verschiedene Projekte. Die Aufwendungen, welche in Bezug auf die Asylunterkünfte entstanden sind (Sicherheitsdienste, Funktionskontrollen von Hardware in den Gemeinschaftsunterkünften), betragen 137 Tsd. Euro und blieben damit ggü. 2020 konstant. Größere Abweichungen (Einsparungen) bei den Aufwendungen für Dienste und Rechte Dritter sowohl ggü. dem Vorjahresergebnis (- 51,7 Tsd. Euro) als auch ggü. dem Planansatz (- 366,6 Tsd. Euro) haben sich bei der Volkshochschule mit Aufwendungen von insgesamt knapp 340 Tsd. Euro ergeben. Bei der Volkshochschule setzen sich diese Aufwendungen überwiegend aus den Honorar- und Reisekosten für Dozenten zusammen. Da nach wie vor infolge der Corona-Pandemie zahlreiche Kurse nicht stattfinden konnten, haben sich wiederum auch diese Aufwendungen verringert, was sich letztlich in den beschriebenen Abweichungen niedergeschlagen hat.

Geschäftsaufwendungen (3,81 Mio. Euro)

Insgesamt betragen die Geschäftsaufwendungen im vergangenen Jahr 3,81 Mio. Euro, was einer Erhöhung um ca. 700 Tsd. Euro im Vergleich zu 2020 entspricht. Der Planansatz wurde allerdings deutlich unterschritten (- 450 Tsd. Euro). In den Geschäftsaufwendungen enthalten sind z. B. Aufwendungen für Bürobedarf, Porto, Telefonie, Reisen, Bewirtungen, Bekanntmachungen, Organisationsuntersuchungen, Sachverständige oder für die Öffentlichkeitsarbeit.

Mit rund 1,58 Mio. Euro entfiel in 2021 der größte Anteil der Geschäftsaufwendungen erneut auf den Bereich der Zentralen Dienste und damit auf die Querschnittsämter. Mit diesem Ergebnis wurde der Ansatz um 168 Tsd. Euro unterschritten, wobei sich die Aufwendungen im Vorjahresvergleich um 9,3 % erhöhten (+ 135 Tsd. Euro). Innerhalb der Zentralen Dienste entstehen die Aufwendungen in erster Linie bei der Poststelle (623 Tsd. Euro) sowie bei der Reisekostenabrechnung (257 Tsd. Euro). Damit haben sich die Reiskosten – insbesondere in Folge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen – gegenüber dem Vorjahr nochmals weiter verringert (Vj. 266 Tsd. Euro).

Erstattungen für den Aufwand von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (7,49 Mio. Euro)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1,70 Mio. Euro auf nun 7,49 Mio. Euro angestiegen.

Die Erstattungen beinhalten zu einem großen Teil Leistungen im Bereich Schulen (2,95 Mio. Euro), welche im Vergleich zum Vorjahr um 1,83 Mio. Euro angestiegen sind. Hierunter fallen bspw. die Kosten für Schwimmunterricht einschließlich der Beförderung der Schüler, Erstattungen an die kreisangehörigen Gemeinden als Schulträger oder Erstattungen an „bodo“ zur Deckung des Eigenaufwandes. Im Bereich Brandschutz gingen weitere Erstattungen im Jahr

2021 an das DRK für den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle für den Rettungsdienst und die Feuerwehr im Bodenseekreis (843 Tsd. Euro). Die weiteren Erstattungen sind den Bereichen Soziale Hilfen (362 Tsd. Euro), Hilfen für junge Menschen/Familien (642 Tsd. Euro), Unterhaltsvorschussleistungen (108 Tsd. Euro), ÖPNV (1,16 Mio. Euro) sowie Tourismus (252 Tsd. Euro) zuzuordnen. Erstmals sind im Jahr 2021 pandemiebedingt auch Erstattungen im Bereich personenbezogener Infektionsschutz angefallen. Dabei handelt es sich um Personalkostenerstattungen des im Kreisimpfzentrums eingesetzten Personals an kreisangehörige Gemeinden. Hier wurden Mittel aus dem Erstattungsanteil vonseiten des Landes in Höhe von 619 Tsd. Euro weitergeleitet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (- 277 Tsd. Euro)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurde ein Ergebnis in Höhe von - 276,7 Tsd. Euro erzielt. Bis zum Haushaltsjahr 2020 fanden sich unter diesen Aufwendungen Abgrenzungen gegenüber Vorjahren, welche sich über alle Bereiche verteilten. Dadurch wurden die tatsächlichen Aufwendungen auf den einzelnen Sachkonten reduziert, was zu gewissen Verzerrungen führte. Auf den einzelnen Sachkonten waren so nur die Aufwendungen des laufenden Haushaltsjahres verbucht, während unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Aufwendungen abgebildet wurden, welche noch Vorjahren zuzurechnen waren. Da diese Aufwendungen aber regelmäßig und jährlich wiederkehrend sind, wird aus Praktikabilitätsgründen auf eine Periodenabgrenzung ab dem Jahr 2021 verzichtet. Die Aufwendungen aus dem Vorjahr werden stattdessen dem neuen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugerechnet. Diese neue Buchungssystematik erklärt den Rückgang des Ergebnisses gegenüber dem Jahr 2020 um rund 2,40 Mio. Euro.

Das negative Ergebnis in diesem Bereich resultiert aus der Korrektur von Rechnungen die im Jahr 2021 vorgenommen wurde. Diese Rechnungen betreffen die Sanierungsmaßnahme am Bildungszentrum Markdorf und wurden ursprünglich im Jahr 2020 konsumtiv verbucht. Da diese Rechnungen allerdings investiver Art sind, musste eine Korrektur im Ergebnishaushalt vorgenommen und die Rechnungen stattdessen im Finanzhaushalt veranschlagt werden. Alleine hierdurch ergibt sich ein negatives Ergebnis im Aufwandsbereich von 280,2 Tsd. Euro.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (3,7 Tsd. Euro)

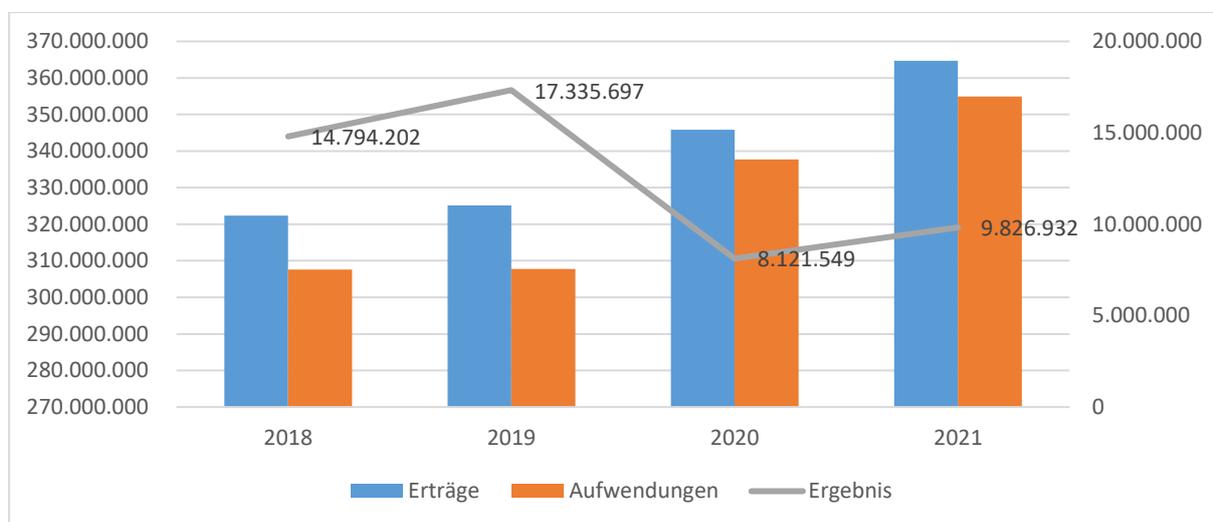
Die weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen im Jahr 2021 rund 3,7 Tsd. Euro. Im Vorjahr 2020 erfolgte an dieser Stelle noch der Ausweis von Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen (Schuldrückstellungen), die sich auf alle Bereiche des Haushalts bezogen. Diese wurden bis zum Jahr 2020 zum Zweck einer besseren Auswertung zentral auf einem Sachkonto im Bereich der weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gebucht. Anschließend erfolgte im Jahr der Rechnungsstellung wieder eine Ausbuchung. Wurden die gebildeten Rückstellungen nicht vollständig benötigt, so führt dies zu einem Ertrag. War die Rückstellung hingegen zu niedrig angesetzt, so bedeutete dies bei Rechnungsstellung einen zusätzlichen Aufwand, welcher auf dem jeweiligen Sachaufwandskonto anfiel. Seit dem Jahr 2021 werden nun, analog zum Vorgehen bei allen sonstigen Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen, auch die Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen nicht mehr zentral, sondern auf den einzelnen spezifischen Sachaufwandskonten verbucht. Hierdurch reduzieren sich die Aufwendungen an dieser Stelle ab dem Jahr 2021 im Vergleich zu den vorherigen Jahren deutlich. Stattdessen sind die Aufwendungen für Rückstellungsbildungen sowie die sich ggf. ergebende Erträge bei deren Auflösung

oder Herabsetzung nun vollständig in den einzelnen Sachaufwandskonten enthalten und erhöhen dort entsprechend den Betrag der Aufwendungen.

3.3 Ordentliches Ergebnis

(siehe 3., Seite 39, Zeile 20)

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
Erträge	345.803.394	347.078.646	364.707.750	17.629.104
Aufwendungen	337.681.845	347.078.646	354.881.515	7.802.868
ordentliches Ergebnis	8.121.549	0	9.826.235	9.826.235



Ein positives ordentliches Ergebnis entspricht einer intergenerativen Haushaltspolitik. Für Investitionen steht jedoch nicht der Überschuss in Gänze zur Verfügung, sondern lediglich der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (siehe 4.1). Die Abweichung berechnet sich aus den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) und Erträgen (Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen). Sind diese Mittel für die Investitionen nicht ausreichend, müssen in der logischen Konsequenz Überschüsse erwirtschaftet werden. Es muss daher Ziel sein, jährlich mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis vorzulegen.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Ergebnis/Einwohner = <u>ordentl. Ergebnis</u> / Einwohner	68,59 €	79,68 €	37,23 €	44,95 €

Die Kennzahl Ordentliches Ergebnis je Einwohner gibt an, welcher Betrag des Jahresüberschusses des Ordentlichen Ergebnisses auf jeden Einwohner im Bodenseekreis entfällt.

3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen, Sonderergebnis

(siehe 3., Seite 39, Zeilen 21-23)

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweich. Erg. ./ Ans.
Außerordentliche Erträge				
5012* Empfangene Schadens- ersatzleistungen u. ä.	79.180	0	99.115	99.115
501900000 Sonstige außergewöhnliche Erträge	412.055	0	13.555	13.555
5019010000 periodenfremder Ertrag	-4.630	0	11.107	11.107
503000000 außerordentliche Auflö- sung von Sonderposten	4.351	0	78.795	78.795
531* Erträge für Veräußerun- gen v. Anlagevermögen	29.143	0	17.746	17.746
<i>Zwischensumme Außer- ordentliche Erträge</i>	520.099	0	220.318	220.318
Außerordentliche Aufwendungen				
511100000 Aufwendungen im Zu- sammenhang mit Kata- strophen und ähnlichen Ereignissen.	1.093.156	0	0	0
511300000 Geleisteter Schadenser- satz u. ä.	0	0	465	465
5119* Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	488.962	0	45.623	45.623
513* außerplanmäßige Ab- schreibungen	332.708	0	805.762	805.762
532* Aufwendungen für die Veräußerungen von An- lagevermögen	0	0	20.547	20.547
<i>Zw.summe Außerordent- liche Aufwendungen</i>	1.914.826	0	872.397	872.397
SONDERERGEBNIS	-1.394.727	0	-652.079	-652.079

Unter den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind alle Buchungsvorgänge zu verstehen, die nicht regulär anfallen und meist nicht planbar sind. Sie entstehen aus unvorhersehbaren Ereignissen und sind damit nicht Teil der üblichen Geschäftsvorfälle des Bodenseekreises.

Neben Ersätzen für Schäden (geleisteter Schadensersatz sowie empfangene Schadensersatzleistungen), können dies auch Gewinne oder Verluste aus Vermögensveräußerungen sein, welche durch Verkäufe oder Abgänge über bzw. unter Buchwert entstehen. Darüber hinaus wären Korrekturen von Werten der Eröffnungsbilanz hier ebenfalls zu verbuchen.

Außerordentliche Erträge

Der Betrag der empfangenen Schadensersatzleistungen erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2020 um 19,9 Tsd. Euro auf 99,1 Tsd. Euro. Größere Schadensersatzleistungen erhielt der Bodenseekreis 2021 u.a. für einen Schlüsselverlust im beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen (25,5 Tsd. Euro) sowie für einen Glasschaden an der Sporthalle des Bildungszentrums Markdorf (16,2 Tsd. Euro).

Außerordentliche Erträge für die Veräußerung von Anlagevermögen sind u.a. durch den Verkauf eines Dienstfahrzeuges des Forstamtes (7.253,41 Euro), durch den Verkauf eines VW Crafter (Mannschaftstransportwagen) der Straßenmeisterei Tettnang (5.139,00 Euro) sowie durch die Veräußerung eines weiteren VW Transporters des Bau- und Liegenschaftsamtes (1.813,58 Euro) entstanden. Die angegebenen Beträge stellen jeweils den Differenzbetrag zwischen dem erzielten Verkaufspreis und dem Restbuchwert dar.

Außerordentliche Aufwendungen

Sämtliche Aufwendungen, welche im Vorjahr 2020 im Zusammenhang mit dem Corona Testzentrum an der Messe in Friedrichshafen angefallen sind, galten als außerordentlich. Im Jahr 2021 sind diese außerordentlichen Aufwendungen nicht mehr entstanden, wodurch in diesem Bereich ein Rückgang um 1,09 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr resultiert.

Im Hinblick auf die klassischen außerordentlichen Aufwendungen für Schadensfälle kann ein Rückgang im Vergleich zum Jahr 2020 von rund 96,8 Tsd. Euro auf nun 44,2 Tsd. Euro festgestellt werden. Diese Schadensfälle sind insbesondere den beiden Bereichen Fuhrpark (13,3 Tsd. Euro) sowie den Schulgebäuden (21,0 Tsd. Euro) zuzuordnen.

Ebenfalls ist hier die Ausbuchung von Forderungen enthalten (1,41 Tsd. Euro). Im Jahr 2020 sind hierfür noch Aufwendungen von 348 Tsd. Euro angefallen, wodurch sich im Jahresvergleich eine Verringerung von 346,5 Tsd. Euro ergibt.

Im Berichtsjahr fielen die außerplanmäßigen Abschreibungen wieder höher aus als im Jahr zuvor (+ 473 Tsd. Euro). Der größte Anteil der außerplanmäßigen Abschreibungen entfällt auf den Bereich Straßen (706,6 Tsd. Euro). Alleine aufgrund der Abstufung der Kreisstraße K 7737 wurde ein Betrag von 386,8 Tsd. Euro außerordentlich abgeschrieben. Außerordentliche Abschreibungen in Höhe von 84,8 Tsd. Euro sind darüber hinaus im Zusammenhang mit dem Erwerb der Straßenmeisterei Tettnag vom Land Baden-Württemberg entstanden. Der Bau der Streugutlagerhalle auf dem dortigen Gelände wurde vom Landratsamt Bodenseekreis bezuschusst. Da die bezuschusste Lagerhalle nun erworben wurde, wäre das Ausweisen eines Zuschusses nicht mehr korrekt gewesen. Der gewährte Investitions-/Baukostenzuschuss musste daher bei Aktivierung der vollen Anschaffungskosten aufgelöst werden, was wiederum zu den außerordentlichen Abschreibungen führte. Die Abstimmung der Anlagen im Bau führte zu Korrekturen von 18,1 Tsd. Euro.

4 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsübertra- gung ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.166.180,77	1.250.000,00	1.850.169,60	-600.169,60	0,00	0,00	-600.169,60	0,00
2	Zuweisungen u. Zuwendungen u. allg. Umlagen	259.973.379,50	256.919.555,00	269.646.423,74	-12.726.868,74	0,00	0,00	-12.726.868,74	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	12.029.136,75	11.804.100,00	12.166.077,34	-361.977,34	0,00	0,00	-361.977,34	0,00
4	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	30.370.706,27	31.487.100,00	30.889.535,83	597.564,17	0,00	0,00	597.564,17	0,00
5	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.662.525,84	1.341.320,00	3.425.240,54	-2.083.920,54	0,00	0,00	-2.083.920,54	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.866.987,32	34.890.071,00	35.248.517,90	-358.446,90	0,00	0,00	-358.446,90	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.813.635,03	6.755.000,00	6.515.341,49	239.658,51	0,00	0,00	239.658,51	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.601.682,76	193.800,00	744.293,45	-550.493,45	0,00	0,00	-550.493,45	0,00
9	Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 8 ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	342.484.234,24	344.640.946,00	360.485.599,89	-15.844.653,89	0,00	0,00	-15.844.653,89	0,00
10	Personalauszahlungen	-61.534.136,12	-65.100.000,00	-65.092.300,03	-7.699,97	0,00	0,00	-7.699,97	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.155.707,61	-60.276.370,00	-54.644.752,18	-5.631.617,82	0,00	0,00	-5.631.617,82	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.733.909,91	-716.900,00	-585.298,10	-131.601,90	0,00	0,00	-131.601,90	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Inv.zuschüsse)	-180.263.605,88	-184.652.310,00	-191.402.285,20	6.749.975,20	0,00	0,00	6.749.975,20	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	-24.337.536,89	-26.762.666,00	-29.288.450,53	2.525.784,53	0,00	0,00	2.525.784,53	0,00
16	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstä- tigkeit (Summe Nummer 10 bis 15)	-317.024.896,41	-337.508.246,00	-341.013.086,04	3.504.840,04	0,00	0,00	3.504.840,04	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergeb- nisrechg (Saldo Nummer 9 und 16)	25.459.337,83	7.132.700,00	19.472.513,85	-12.339.813,85	0,00	0,00	-12.339.813,85	0,00
18	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	3.449.138,14	1.706.300,00	4.936.077,60	-3.229.777,60	0,00	0,00	-3.229.777,60	0,00
19	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachverm.	683.676,84	0,00	648.390,04	-648.390,04	0,00	0,00	-648.390,04	0,00
21	Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzverm.	2.232.340,10	1.994.200,00	1.142.181,18	852.018,82	0,00	0,00	852.018,82	0,00
22	Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	69.271,06	-69.271,06	0,00	0,00	-69.271,06	0,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit (Summe Nummer 18 bis 22)	6.365.155,08	3.700.500,00	6.795.919,88	-3.095.419,88	0,00	0,00	-3.095.419,88	0,00

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr.	Bezeichnung - EUR	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsübertra- gung ins Folgejahr
24	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-755.870,62	-860.900,00	-759.397,34	-101.502,66	0,00	-1.612.000,00	-1.713.502,66	-964.000,00
25	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-12.100.509,36	-14.949.200,00	-14.231.845,13	-717.354,87	0,00	-10.296.800,00	-11.014.154,87	-10.058.000,00
26	Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachverm.	-2.122.981,62	-4.054.800,00	-1.716.176,71	-2.338.623,29	0,00	-916.900,00	-3.255.523,29	-1.346.200,00
27	Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-14.484.186,00	-1.770.000,00	-3.329.371,08	1.559.371,08	0,00	0,00	1.559.371,08	-5.000,00
28	Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-188.460,19	-123.000,00	-297.569,54	174.569,54	0,00	-136.000,00	38.569,54	-24.000,00
29	Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-92.600,00
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nummer 24 bis 29)	-29.652.007,79	-21.757.900,00	-20.334.359,80	-1.423.540,20	0,00	-12.961.700,00	-14.385.240,20	-12.489.800,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv.tätigkeit (Saldo Nummer 23 und 30)	-23.286.852,71	-18.057.400,00	-13.538.439,92	-4.518.960,08	0,00	-12.961.700,00	-17.480.660,08	-12.489.800,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nummer 17 und 31)	2.172.485,12	-10.924.700,00	5.934.073,93	-16.858.773,93	0,00	-12.961.700,00	-29.820.473,93	-12.489.800,00
33	EZ aus d. Aufnahme von Krediten u. wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	6.178.656,96	3.500.000,00	1.250.000,00	2.250.000,00	0,00	0,00	2.250.000,00	0,00
34	AZ für d. Tilgung von Krediten u. wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	-6.330.367,96	-3.500.000,00	-6.892.587,86	3.392.587,86	0,00	0,00	3.392.587,86	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Finanztätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	-151.711,00	0,00	-5.642.587,86	5.642.587,86	0,00	0,00	5.642.587,86	0,00
36	Änderg. d. Finanziergsmittelbestandes z. Ende HHJ (Summe Nummer 32 und 35)	2.018.828,32	-10.924.700,00	291.486,07	-11.216.186,07	0,00	-12.961.700,00	-24.177.886,07	-12.489.800,00
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	88.968.824,34	---	115.183.741,97	---	---	---	---	---
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-89.431.412,60	---	-115.205.632,18	---	---	---	---	---
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirks. EZ u. AZ (Saldo Nummer 37 und 38)	-462.588,26	---	-21.890,21	---	---	---	---	---
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	26.927.672,92	---	28.483.912,98	---	---	---	---	---
41	Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	1.556.240,06	---	269.595,86	---	---	---	---	---
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende d. HHJ (Saldo aus Summen Nummer 40 und 41)	28.483.912,98	---	28.753.508,84	---	---	---	---	---

4.1 Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**(siehe 4., Seite 69, Zeile 17)**

Aus dem Saldo aller zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts in Höhe von 19.472.513,85 Euro (Plan: 11.012.285 Euro). Im Vorjahr waren dies noch 25.457.392,03 Euro.

Die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung sowie Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung weichen zum Teil deutlich voneinander ab. Dies ist jedoch nachvollziehbar, da in der Finanzrechnung keine Abschreibungen und Rückstellungen dargestellt werden. Sachkontoumbuchungen erfolgten in der Regel ebenfalls ohne Finanzrechnung (Geldfluss) im Hintergrund.

Darüber hinaus werden nicht alle Forderungen im laufenden Jahr beglichen (offene Forderungen) und auch Abgrenzungsposten führen zu Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit der Ergebnis- und der Finanzrechnung.

Die Verbesserung der Liquidität ist die unmittelbare Folge der dargestellten und erläuterten positiven Entwicklungen in der Ergebnisrechnung.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Cash-Flow	32.654.505	21.662.577	25.150.916	19.347.553

Unter Cash-Flow versteht man den Nettozufluss der liquiden Mittel innerhalb des Rechnungsjahres. Innerhalb der kommunalen Doppik entspricht das dem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Finanzrechnung, Zeile 17 = Saldo Nummer 9 und 16). Der Cash-Flow gibt Auskunft über die Zahlungskraft. Je höher der Cash-Flow ist, desto besser ist die finanzielle Gesundheit der Kommune bzw. desto höher ist der Spielraum für Investitionen.

4.2 Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Investitionstätigkeit**(siehe 4., Seite 70, Zeile 31)****Einzahlungen****Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zeile 18)**

Für Investitionen wurden Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinden in Höhe von 1,51 Mio. Euro geplant. Eingegangen sind mit 4,93 Mio. Euro rund 3,42 Mio. Euro über Plan. Die Zuschüsse lassen sich dabei wie folgt aufteilen: knapp 1,87 Mio. Euro kamen aus Landesmitteln, rd. 2,32 Mio. Euro von Gemeinden u. Gemeindeverbände, sowie rund 114 Tsd. Euro aus Bundesmitteln und 615 Tsd. Euro aus übrigen Bereichen.

Dabei sind ca. 568 Tsd. Euro für den Bau von Straßen bestimmt. Weiter lassen sich rund 2,1 Mio. Euro für Baumaßnahmen an den Schulen zuordnen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Zeile 20)

Im abgelaufenen Berichtsjahr 2021 erhielt der Bodenseekreis Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen in Höhe von knapp 648 Tsd. Euro. Darin enthalten war auch die dritte Stundungsrate der Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf des Schlosses Rauenstein an die Stadt Überlingen in Höhe von 580 Tsd. Euro. Weitere Einzahlungen erhielt der Kreis u.a. aufgrund der Veräußerung der für die Bekämpfung der Corona-Pandemie vorsorglich erworbenen Beatmungsgeräte, welche an das Klinikum abgegeben werden konnten.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Zeile 21)

Im Jahr 2021 wurden 1,14 Mio. Euro an Ausleihungen von den Beteiligungsgesellschaften des Bodenseekreises getilgt. Hier flossen insbesondere die Sondertilgungen der RITZ GmbH, aber auch die erste Tilgungsrate der DBT GmbH. Die jährliche Tilgung der Klinik Tettngang GmbH wurde erst 2022 gezahlt.

Eine genaue Darstellung der gewährten Darlehen und deren Entwicklung findet sich unter 5.2.3.4 Ausleihungen.

Auszahlungen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 24)

Hierunter fallen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie deren zugehörige Kosten wie beispielsweise Grunderwerbs- und Notarkosten, Kaufpreiszahlungen und die Tilgung des Finanzierungsleasings des Verwaltungsgebäude Albrechtstraße 77. Der Grunderwerb erfolgt überwiegend für den Naturschutz sowie den Straßenbau. Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2021 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden rund 63 Tsd. Euro aufgewendet.

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25)

Für laufende Baumaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2021 rund 14,23 Mio. Euro ausgegeben. Die größten Bereiche lassen sich dabei wie folgt aufteilen:

- Straßenbauamt 5,69 Mio. Euro
 - davon für den Bau der Kreisstraße 7725 Südumfahrung Kehlen 0,71 Mio. Euro
 - davon für die Sanierung der Kreisstraße 7782 Kippenh.-Ittendorf 0,82 Mio. Euro
 - davon für die Errichtung des Radwegs 7760 Ahausen-Buggens. 0,85 Mio. Euro
 - davon für die Sanierung der Kreisstraße 7785 Frickingen-Leust. 0,68 Mio. Euro
 - davon für die Sanierung der Kreisstraße 7744 Grünwangen 0,67 Mio. Euro
- Bau- und Liegenschaftsamt 3,83 Mio. Euro
 - davon für die Erweiterung der WLAN-Netzwerke der Schulen 1,75 Mio. Euro
 - davon für die Sanierung Bildungszentrum Markdorf 1,60 Mio. Euro
- Rechts- und Ordnungsamt 0,35 Mio. Euro
 - davon für die Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 0,31 Mio. Euro
- Abfallwirtschaftsamt 2,50 Mio. Euro
 - davon für Wertstoffhof Ailingen 1,07 Mio. Euro
 - davon für das Entsorgungszentrum Weiherberg 1,43 Mio. Euro

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Zeile 26)

In Summe wurden im Berichtsjahr 2021 für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen rund 1,71 Mio. Euro ausgezahlt. Zum beweglichen Sachvermögen gehören unter anderem EDV-Ausstattung, Lizenzen bzw. Software, Büroeinrichtungen, Fahrzeuge und Mobiliar.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 27)

Für die neu gegründete LZ Horizon GmbH & Co.KG bzw. die LZB Horizon GmbH wurden für die Stammkapitaleinlage bzw. Gründungskosten 3,33 Mio. Euro gezahlt.

Die geplante Auszahlung für das Liquiditätsdarlehen an die FFG Darlehen musste entgegen der Planung unter der sonstigen Finanzierungstätigkeit bei den Auszahlungen für Tilgungen gezahlt werden (Zeile 34).

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 28)

An dieser Stelle sind Kostenbeteiligungen des Bodenseekreises für Investitionen anderer Kommunen bzw. Investitionsmaßnahmen enthalten. Näher Informationen hierzu finden sich auch unter 5.2.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Zu beachten gilt lediglich, dass die dort ausgewiesene Summe um die Abschreibungen des laufenden Jahres reduziert dargestellt wird.

In Summe wurden 297.569 Euro für Investitionsförderungsmaßnahmen durch den Kreis aufgewendet. Davon rund 179,75 Tsd. Euro für den Zweckverband Bereitband Bodenseekreis, sowie 66 Tsd. Euro für den Rüstwagen der Stadt Überlingen.

4.3 Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Finanztätigkeit

(siehe 4., Seite 70, Zeilen 33-35)

2021 wurde die geplante Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen. In Summe konnte hingegen 3,96 Mio. Euro getilgt werden. Zusätzlich wurde eine Umschuldung i. H. v. 1,25 Mio. Euro getätigt. Nach der Umschuldung liegt der Zinssatz bei - 0,15 %.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Nettoinvestitionsrate = Zahlungsmittelüber- schuss aus lfd. Verwal- tungstätigkeit ./. Tilgung für Kredite	30.137.031	18.924.362	22.663.903	15.382.965
Deckungsquote Nettoin- vestitionsrate = <u>Nettoinvest.rate</u> Finanz.mittelüber- schuss aus Invest.tätig- keit (Zeile 31 ./. 27 + 21)	215,11 %	89,32 %	202,60 %	135,52 %
Fremdfinanzierungs- quote = <u>Kreditaufnahme</u> Ausz. aus Investitions- tätigkeit (Zeile 30 ./. 27)	0,00 %	21,74 %	17,42 %	0,00 %

Die Nettoinvestitionsrate gibt an, welche Finanzmittel für Investitionen zur Verfügung stehen. Es handelt sich hier um den um die Kredittilgungen reduzierten Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Positive Beträge stehen für Investitionen zur Verfügung.

Die Deckungsquote aus der Nettoinvestitionsrate gibt an, zu welchem Anteil die Nettoinvestitionsrate für Investitionen (Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit abzgl. Finanzvermögen) herangezogen wurde. Eine Quote über 100 % bedeutet, dass die Nettoinvestitionsrate nicht ausgereicht hat, die tatsächlich geleisteten Investitionen – trotz Eingang von möglichen Zuschüssen – zu finanzieren. Langfristig muss der Wert unter 100 % liegen, da andernfalls von der Substanz gelebt wird und sich die liquiden Mittel deutlich reduzieren.

Die Fremdfinanzierungsquote gibt an, mit welchem Anteil Investitionen über Kredite fremdfinanziert wurden. Mittelfristig sollte dieser Wert nicht über 30 % liegen.

4.4 Überschuss bzw. -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

(siehe 4., Seite 70, Zeilen 37-39)

Als haushaltsunwirksame Zahlungen werden Zahlungen bezeichnet, die außerhalb des Haushaltes laufen bzw. fremde Gelder betreffen. Haushaltsunwirksame Zahlungen sind zum Beispiel durchlaufende Gelder.

Durchlaufende Gelder sind Gelder die weitergeleitet werden müssen (z. B. die Weiterleitung der Gebühren des Kraftfahrtbundesamtes) oder erst später ausgezahlt werden und deren Verwendung keine primäre Aufgabe des Landkreises ist (z. B. bestimmte Projekte, wie die Abwicklung des Projektes Leuchtturm).

Ein weiterer Bereich betrifft die Gelder für Beistands- und Vormundschaften. Die Abwicklung der Vor- und Umsatzsteuer, sowie die Abwicklung der Personalnebenkosten erfolgt ebenfalls in diesem Teil des Haushalts.

Hier werden die tatsächlichen Zahlungsflüsse zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des laufenden Jahres geführt. Da die Abrechnung und ein evtl. erforderlicher Ausgleich häufig erst im Folgejahr erfolgen, sind die Konten in den wenigsten Fällen ausgeglichen.

4.5 Entwicklung der Liquidität

(siehe 4., Seite 70, Zeilen 40-42)

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Kassenbestand kaum geändert. Unterjährig ist die Liquidität jedoch deutlichen Schwankungen unterlegen, die immer mit der Zahlung der FAG-Zuweisungen und der Kreisumlage aufgestockt werden.



Lediglich an wenigen Tagen im Februar und März 2021 wurden Kassenkredite in Anspruch genommen.

Die bestehenden Geldanlagen wurden 2021 fortgeschrieben. So wurden weder neue Geldanlagen getätigt noch andere aufgelöst. Der Bodenseekreis achtet auf sichere Anlageformen, so dass auch hier bei dieser Anlage der Einlagebetrag gesichert ist.

Die Anlagen, die zumindest etwas Rendite versprechen, sind über eine entsprechend lange Laufzeit gebunden. Hierdurch wird die Sicherstellung der Liquidität für große Investitionsprogramme nicht zwingend erleichtert und es besteht das Risiko, einzelne Anlagen früher auflösen zu müssen.

Näheres Ausführungen sind auch unter 5.2.3.5 Wertpapiere zu finden.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 28,75 Mio. Euro (Vj. 28,48 Mio. Euro).

Jahr	Berechnung der Mindestliquidität: Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
RE 2018	286.474.331,77
RE 2019	293.984.523,36
RE 2020	317.024.896,41
Durchschnitt	299.161.250,51
davon 2 %	5.983.225,01

Von den rd. 28,75 Mio. Euro sind rd. 12,49 Mio. Euro als Ermächtigungen für 2022 bereits geblockt. Werden zukünftig Investitionen ohne ausreichende Zuschüsse bzw. Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt weiterfinanziert, verschlechtert sich die finanzielle Lage ggf. wieder sehr schnell.

4.6 Erläuterungen ausgewählter Investitionen

4.6.1 Schulgebäude

Bildungszentrum Markdorf – Sanierung Sporthalle I

(I310501605)

Die Sporthalle 1 wurde über 46 Jahre durch Schul- und Vereinssport genutzt. Entsprechend dem Alter und dem Nutzungsgrad der Halle besteht dringender Sanierungs- und Erneuerungsbedarf. Durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushaltsjahr 2016 wurde bereits mit der Grundlagenermittlung und den Vorplanungen für die Sanierung der Sporthalle 1 begonnen, auf deren Basis Fördermittel beantragt und bewilligt worden sind.

Gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 11. Oktober 2017 und der Vergabeentscheidung des Kreistages vom 6. November 2018 wurden die Sanierungsarbeiten in 2019/2020 durchgeführt. Neben der umfassenden technischen und energetischen Sanierung kann die Halle nun als Versammlungsstätte für Sportveranstaltungen für bis zu 800 Personen genutzt werden. Die Sanierungsarbeiten wurden im Jahr 2021 schlussgerechnet.

Bildungszentrum Markdorf - Sanierung der Naturwissenschaftsräume und des Ganztagesbereichs mit Cafeteria/Aula und Außenanlagen

(I310501701, I310501702, I310501802, I310501903)

Die bildungspolitischen Vorgaben des Landes für allgemeinbildende Schulen wurden mit dem Schwerpunkt der Ganztagesbetreuung verändert, wodurch auch die pädagogischen Konzepte der Verbundschule und des Gymnasiums überarbeitet worden sind. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der baulich dringend notwendigen Maßnahmen wurde ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume und der Aula/Cafeteria erarbeitet, in dem umfangreiche Flächen für die Ganztagesbeschulung vorgesehen sind. Im Oktober 2018 wurde das umfassende Sanierungskonzept durch den Kreistag beschlossen, das einen Um- und Anbau der Räume sowie der Neugestaltung der Außenanlagen im Zeitraum von 2019 bis 2022 vorsieht. Für die schulischen Maßnahmen wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Sanierung Außenbeleuchtung

(I310501904 + Ergebnishaushalt)

Die Außenbeleuchtung inklusive der Erdverkabelung war defekt und entsprach nicht den sicherheitstechnischen Bestimmungen. In diesem Zuge wurden die Leuchten gegen LED-Leuchten ersetzt und ergänzt. Für die Sanierung wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2021 erfolgt.

Landesberufsschule für Hotel- u. Gaststättenberufe Tettnang - Sanierung Außenbeleuchtung

(I310501806)

Im Zuge der Sanierung der Außenanlage und des Parkplatzes wurde die Außenbeleuchtung durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt bzw. erweitert. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2021 erfolgt.

Pestalozzischule Markdorf – Breitbandanschluss

(310602001)

Um den zukünftigen digitalen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Pestalozzischule Markdorf an das Breitbandnetz angeschlossen. Die Maßnahme wurde im Jahr 2021 ausgeführt. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2022 erfolgen.

WLAN-Ausstattung an den kreiseigenen Schulen

(I310902002-I310902009)

Um mit der zunehmenden Digitalisierung der Bildungslandschaft im internationalen Vergleich Schritt halten zu können, wurde zwischen Bund und Ländern eine Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung des DigitalPakt Schule beschlossen.

Auf Grundlage dessen erstellte das Kultusministerium eine Verwaltungsvorschrift, welche am 7. September 2019 in Kraft getreten ist und die Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule für Investitionen regelt. Die Maßnahmen werden mit ca. 80 % gefördert. Grundlage hierfür sind Medienentwicklungspläne, die von den Schulen erarbeitet werden.

Eine hieraus resultierende Investition ist die Ertüchtigung des Netzwerkes sowie die Erweiterung des Wireless Lan (WLAN) an den Schulen, mit welcher 2021 begonnen wurde und 2022 fertiggestellt wird.

4.6.2 Verwaltungsgebäude

Verwaltungsgebäude Albrechtstraße 75 – Einrichtung Infrastruktur für E-Mobilität

(I311001905)

Im Zuge der Umstellung der Dienstfahrzeuge auf E-Mobilität wurden in der Tiefgarage der Albrechtstraße 75 im Berichtsjahr 25 Elektro-Ladestationen errichtet. Hierbei musste die Leistung der Mittelspannungsanlage angepasst werden. Für die Maßnahme wurden Fördermittel beim Land beantragt und genehmigt. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2021.

Verwaltungsgebäude Glärnischstraße 1-3 – Errichtung externes Notstromaggregat

(I311002024)

Nach Prüfung der Notstromversorgung mit der Bestandsinfrastruktur konnte eine uneingeschränkte Verfügbarkeit durch elektrische Energie nicht mehr gewährleistet werden. Aufgrund dessen wurde ein neues leistungsfähigeres Notstromaggregat im Außenbereich errichtet, welches in Zukunft bei Stromausfall die Handlungsfähigkeit des Landratsamtes als Natur- und Katastrophenschutzbehörde sichert. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2021.

4.6.3 Sonstige Liegenschaften

Neubau Straßenmeisterei Markdorf

(I310601901)

Anlässlich der Organisationsuntersuchung des Straßenbetriebsdienstes im Bodenseekreis im Mai 2012 wurde festgestellt, dass der Standort Markdorf für den Straßenbetriebsdienst im Bodenseekreis nicht zuletzt wegen der erforderlichen Mindestzugriffszeiten unerlässlich ist. Die Stadt Markdorf hat dem Bodenseekreis ein Gelände südlich des Kreisverkehrsplatzes beim Baumarkt Schneider zum Kauf angeboten, da der bisherige Standort der Straßenmeisterei einer anderen privaten Nutzung zugeführt werden soll. Zudem ist die vorhandene Fläche für

die zukünftigen Anforderungen nicht ausreichend. Die derzeitigen Liegenschaften sind befristet bis Ende 2026 angemietet. Für den Kauf des Grundstückes sind im Haushalt 2022 die entsprechenden Mittel vorgesehen. Im Jahr 2021 wurden die ersten beiden Planungsphasen durchgeführt, die zur Entwicklung des Bebauungsplans beitragen.

Kauf Straßenmeisterei Tettngang inkl. Winterstützpunkt Rickertsreute
(I310502003 + I310502004)

Zur Sicherung der Standorte für den Straßenbetriebsdienst wurden im Jahre 2021 die Straßenmeisterei in Tettngang sowie die Salzguthalle in Rickertsreute, welche das Land zum Verkauf anboten hat, durch den Kreis erworben.

Asylbewerberunterkunft Meckenbeuren, Hirschlatte Straße 2
(I310701601)

Gemäß dem Beschluss des AUT vom 6. Oktober 2014 wurde auf dem Grundstück Hirschlatte Straße 2 in Meckenbeuren eine Unterkunft in Modulbauweise mit einem Nebengebäude für ca. 40 Asylbewerber errichtet. Die Fertigstellung sowie der Bezug der Wohnanlage ist im April 2015 erfolgt. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist das Grundstück an die Gemeinde Meckenbeuren übergeben worden. Die Laufzeit des Pachtvertrages beträgt 20 Jahre mit einer Verlängerung von 15 Jahren. Aufgrund von Gewährleistungsmängeln wurde ein Einbehalt vorgenommen, wodurch die Maßnahme noch nicht schlussabgerechnet werden kann. Vom Gericht wurde ein Beweissicherungsverfahren angeordnet, ein Gutachten ist in Arbeit.

4.6.4 Straßenbauamt

K 7782 Sanierung Fahrbahn Kippenhausen - Ittendorf
(I320601609)

Im Jahr 2021 wurde der 2. Bauabschnitt zwischen Hundweiler und Ittendorf saniert. Die asphaltierten aber brüchigen Seitenbereiche der Straße wurden gefräst und entsorgt. Die Kernfahrbahn in einer Breite von ca. 3,00 m bleibt erhalten. In den Seitenbereichen wurde der Unterbau verbessert und mit Asphalt überbaut. Auf die verbleibende Kernfahrbahn und die neu hergestellten Fahrbahnränder wurden ca. 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht aufgebracht. Die Bankette wurden mittels Bankettbeton hergestellt. Zusätzlich wurde die Straßenentwässerung auf gesamter Länge erneuert.

Seit November 2021 wird der 3. Bauabschnitt zwischen Kippenhausen und Reute mit derselben Vorgehensweise saniert. Dieser Abschnitt soll im April 2022 fertiggestellt werden. Für das Jahr 2023 ist als letzter Bauabschnitt die Ortslage Reute vorgesehen.

K 7785 Radfahrerausleitung Ortsausgang Leustetten
(I320601710)

Im Radverkehrskonzept 2016 des Bodenseekreises ist eine Radfahrerausleitung mit Überquerungshilfe am westlichen Ortseingang von Leustetten als Radverkehrsmaßnahme enthalten. Die Überquerungshilfe soll u.a. den Schulweg nach Frickingen sicherer gestalten. Die Maßnahme wurde zusammen mit dem Ausbau der Kreisstraße 7785 zwischen Frickingen und Leustetten (I320601810) durchgeführt.

K 7785 Sanierung Frickingen-Leustetten

(I320601810)

Die Kreisstraße 7785 war zwischen Frickingen und Leustetten laut Straßenzustandserfassung in einem mangelhaften Zustand (Note 4-5). Der bestehende Fahrbelag wies praktisch durchgängig größere Unebenheiten und starke Rissbildungen auf. Die Fahrbelagränder waren ausgefahren und teilweise ausgebrochen. Geologische Untersuchungen bescheinigen die mangelnde Standsicherheit der Böschungen. Die bestehende Fahrbelagbreite betrug nur 4,50 bis 5,50 m. Das Straßenbauamt hat die Kreisstraße 7785 in den Jahren 2020/2021 auf einer Länge von ca. 1,4 km umfangreich auf 6,50 m Fahrbelagbreite ausgebaut.

Entlang der Baumaßnahme wurden neue Entwässerungsleitungen zur Ableitung des Oberflächenwassers, das über Mulden und Einlaufschächte gesammelt wird, eingebaut.

Für den Ausbau der Straße auf die neue Breite wurde der Bau einer Stützwand aus Stahlbeton notwendig. Aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse erhielt die Stützwand eine Tiefgründung aus bewehrten Ortbetonpfählen mit Durchmessern von 88 cm und Pfahllängen zwischen 6,50 m und 10,00 m.

K 7737 Stützwand Berg

(I320601805)

Die Stützwand entlang der Kreisstraße 7737 musste zum Erhalt der Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit instandgesetzt werden. Die Stützwand sichert die bergseitige Böschung und Grundstücke gegenüber der Kreisstraße.

Die Instandsetzungsmaßnahme umfasste Arbeiten an der Stützwandoberfläche, dem Stützwandkopf und dem Straßenbereich der Kreisstraße.

Die alten Abdeckplatten auf der Stützwand wurden abgebrochen. Es wurde ein neuer Gesimskopf in Beton C25/30 hergestellt. Der Gesimskopf wurde im Bestand verankert.

Es wurde eine neue Entwässerungsebene oben hinter dem Stützwandkopf hergestellt. Die Entwässerung wurde als Pflasterrinne ausgeführt und entwässert über 4 vertikale Leitungen in die Straßenabläufe der Kreisstraße 7737 vor dem Bauwerk.

Auf den Gesimskopf wurde ein neuer Stahlgitterzaun aus Doppelstabmatten als Absturzsicherung montiert.

K 7760 Ahausen - Buggensegel

(I320601809)

Im Jahr 2021 wurde parallel zur Kreisstraße 7760 zwischen Ahausen und Buggensegel ein Radweg auf einer Länge von ca. 1,6 km neu hergestellt. In diesem Zuge wurden auch die Straßenentwässerung und der Fahrbelag auf der Kreisstraße erneuert. Am Ortsanfang Buggensegel wurde zudem eine Querungshilfe für die Radfahrer errichtet. Die Maßnahme wird nach LGVFG gefördert. Die nicht geförderten Kosten teilen sich die Gemeinden Salem und Bermatingen mit dem Bodenseekreis entsprechend der Radwegrichtlinien des Bodenseekreises.

K 7713 Unterrussenried zweiter Bauabschnitt

(I320602005)

Die Kreisstraße 7713 zwischen Unterrussenried und Hinteressach weist in ihrem Verlauf sehr schmale Fahrbelagbreiten auf, teilweise unter 3,0 Meter. Auch die Sichtverhältnisse sind durch ansteigende Böschungen und enge Kurvenradien teils stark eingeschränkt.

Um die Verkehrssicherheit in diesem Straßenverlauf zu erhöhen, ist auf einer Streckenlänge von ca. 300m die Böschung abgeflacht und die Fahrbelag auf 5,50m Breite ausgebaut worden.

K 7761 Baitenhausen - Grasbeuren

(I320602114)

Starke Rissbildungen auf der Fahrbahndecke machten 2021 eine Fahrbahnsanierung zwingend notwendig. In der Ortsdurchfahrt Baitenhausen bis zur Einmündung an die Kreisstraße 7749 wurde der komplette bituminöse Asphaltaufbau abgetragen, und durch eine neue Asphalttrag- und Deckschicht ersetzt. Im Auftrag der Stadt Meersburg wurden in diesem Zuge die alten gusseisernen Trinkwasserleitungen ersetzt.

Außerhalb der Ortsdurchfahrten wurde die bestehenden Tragschicht mit einer neuen verstärkt und mit einer neuen Asphaltdecke überzogen.

K 7744 Autenweiler - Grünwangen Fahrbahnbelag

(I320602115)

Zwischen Autenweiler und Grünwangen wurde der komplette bituminöse Fahrbahnaufbau erneuert. Die Länge der Baustrecke betrug ca. 2.600 m und verläuft teilweise durch bewaldetes Gebiet. Zur Verbesserung des Gradientenverlaufs und der Querneigung wurde eine Reprofilierung der vorhandenen Kiestragschicht erforderlich.

Der Einbau der neuen Asphalttrag- und Deckschicht erfolgte schließlich durchgehend über die gesamte Strecke von der Kreuzung K 7744/K 7749 in Autenweiler bis zum damals im Neubau befindlichen Kreisverkehr in Grünwangen.

K 7744 Autenweiler - Grünwangen Radweg

(I320602117)

Die Ursächlichkeit für die Maßnahme war die Änderung der Gradienten und Querneigung der Kreisstraße. Durch die Änderung war die Fahrbahnunterkante des gem. Geh- und Radweges ca. 30 cm tiefer als die Fahrbahnoberkante der Kreisstraße. Dadurch war das Bankett zwischen den Fahrbahnen nicht standfest oder gar befahrbar. Durch die Anpassung „Erhöhung“ des gem. Geh- und Radweges wurde der Böschungswinkel begradigt und das Bankett gestützt.

K 7712 Prestenberg – Kreisgrenze Ravensburg

(I320602116)

Auf der K 7712 wurde auf dem Streckenabschnitt, beginnend an der Einmündung zur Landesstraße 326 bei Prestenberg bis zur Kreisgrenze Ravensburg, die Asphalttrag- und Deckschicht erneuert. Die Baulänge belief sich auf ca. 1.650 Meter.

Neu eingebaut wurden 14 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht.

4.6.5 Abfallwirtschaft

Entsorgungszentrum Weiherberg, Basisabdichtung Los IVb

(I330601608)

Nachdem im Jahr 2020 vorbereitende Maßnahmen wie Rodungsarbeiten, Freiräumungsarbeiten sowie Bodenabtrag durchgeführt wurden, erfolgte am 29. März 2021 der Beschluss zur Auftragsvergabe für die Herstellung der Basisabdichtung durch den Kreistag. Der Baubeginn erfolgte unmittelbar im Anschluss an die Vergabe, wobei jedoch aufgrund der nassen Witterung eine Verzögerung bei den Bauarbeiten eingetreten ist. Die Fertigstellung und die Inbetriebnahme des neuen Verfüllabschnitts ist für den Sommer 2022 vorgesehen, womit die Entsorgungssicherheit für die Ablagerung von DK II-Abfällen für die nächsten zwei bis drei Jahrzehnte gewährleistet ist. In 2021 fielen Baukosten in Höhe von insgesamt 1.565.669 Euro an.

Wertstoffhof Ailingen

(I330601701)

Nach Baubeginn im August 2020 konnte der neue WertstoffhofPlus Ailingen im Oktober 2021 eröffnet und am 23. Oktober 2021 ein Tag der offenen Tür mit hoher Beteiligung durch die Bevölkerung veranstaltet werden. Der neue WertstoffhofPlus zeichnet sich u.a. durch bequemes Abladen, erweiterte Öffnungszeiten und eine erweiterte Annahmepalette aus. In 2021 fielen Baukosten in Höhe von insgesamt 1.061.994 Euro an.

4.7 Übersicht der Investitionen ab 250.000 Euro

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg. An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I011502102 Kapitaleinlage LZ Ho- rizon GmbH & Co. KG	0	0	-3.319.045	-3.319.045	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-3.319.045	-3.319.045	0	0	0
I200601902 Elektrifizierung Bo- denseegürtelbahn	300.379	-2.692.200	-252.853	2.439.347	0	-963.000	-2.439.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	440.173	0	1.536.347	1.536.347	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-139.794	-2.692.200	-1.789.200	903.000	0	-963.000	-2.439.000
I310501605 Alte Sporthalle Sanie- rung BZM	-2.066.646	351.600	1.699.273	1.347.673	0	-167.000	0
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	1.047.796	518.600	1.532.875	1.014.275	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.780.833	-167.000	79.196	246.196	0	-167.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.093	0	0	0	0	0	0
I310501609 Flächenkonzeption AL 77	-82.178	-335.000	0	335.000	0	-335.000	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-335.000	0	335.000	0	-335.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-82.178	0	0	0	0	0	0
I310501701 NWT Räume, Planung und Sanierung (BZM)	-282.167	-665.700	-233.071	432.629	0	-745.000	-427.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	96.430	79.300	13.738	-65.562	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-372.514	-745.000	-141.051	603.949	0	-745.000	-427.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.083	0	-105.758	-105.758	0	0	0
I310501702 Cafeteria, Planung und Sanierung (BZM)	-747.805	-1.696.000	-1.200.686	495.314	0	-206.000	-489.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	5.668	10.000	419.447	409.447	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-632.017	-1.706.000	-1.602.713	103.287	0	-206.000	-489.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-7.267	0	0	0	0	0	0
I310501802 Planung u. Sanierung Ganztagsbereich (BZM MD)	150.743	-200.000	326.798	526.798	0	-200.000	0

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	150.743	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-200.000	344.320	544.320	0	-200.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-17.522	-17.522	0	0	0
I310501903 Sanierung Außenan- lage (BZM)	-36.050	-1.366.000	-478.123	887.877	0	0	-887.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	34.071	0	15.565	15.565	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-70.121	-1.366.000	-493.689	872.312	0	0	-887.000
I310502002 Grunderwerb Glär- nischstraße	0	-340.000	0	340.000	0	-340.000	-340.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-340.000	0	340.000	0	-340.000	-340.000
I310601901 Neubau Straßenmeis- tereit Markdorf	-184.379	-1.209.000	-5.653	1.203.348	0	-209.000	-1.186.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-209.000	0	209.000	0	-209.000	-209.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-184.379	-1.000.000	-5.653	994.348	0	0	-977.000
I310902002 WLAN-Ausstattung BZM	-91.164	-619.000	-437.303	181.697	0	0	-153.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	0	0	39.912	39.912	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-91.164	0	-477.215	-477.215	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-619.000	0	619.000	0	0	-153.000
I310902005 WLAN-Ausstattung BSZ ÜB	-77.180	-405.000	-307.921	97.079	0	-14.000	-83.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-77.180	0	-307.921	-307.921	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-405.000	0	405.000	0	-14.000	-83.000
I310902007 WLAN-Ausstattung BSZ FN	-95.996	-700.000	-605.581	94.419	0	-15.000	-78.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-95.996	0	-605.581	-605.581	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-700.000	0	700.000	0	-15.000	-78.000
I320601601 K7725 Südumfahrung Kehlen	-806.500	-2.680.000	-437.027	2.242.973	0	-2.680.000	-500.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	219.400	0	280.254	280.254	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.019.900	-2.680.000	-717.281	1.962.719	0	-2.680.000	-500.000
I320601603 K7743 Ortsumfah- rung Markdorf	17.805	-915.000	-522.507	392.493	0	-715.000	-365.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	104.884	200.000	0	-200.000	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-87.079	-1.015.000	-522.507	492.493	0	-615.000	-365.000
I320601609 San. Fahrbahn Kip- penhausen-Ittendorf	-263.830	-1.569.000	-823.048	745.953	0	-569.000	-500.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-263.830	-1.569.000	-823.048	745.953	0	-569.000	-500.000

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I320601803 K 7725 Ersatzneubau Schussenbr. OD Kehlen	-99.792	-1.181.000	-13.520	1.167.480	0	-81.000	-1.150.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-99.792	-1.181.000	-13.520	1.167.480	0	-81.000	-1.150.000
I320601805 K 7737 Grundhafte In- stands. Stützwand bei FN-Berg	-20.040	-378.000	-347.353	30.647	0	-378.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.040	-378.000	-347.353	30.647	0	-378.000	0
I320601806 K 7709 Sanierung Durchlass u. Stützwand OD Laimnau	0	-498.000	0	498.000	0	-48.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-498.000	0	498.000	0	-48.000	0
I320601809 K7760 Radweg Ahau- sen-Buggensegel BA II	-45.858	-1.310.000	-353.722	956.278	0	-1.210.000	-450.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	0	400.000	518.400	118.400	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-365.000	0	365.000	0	-365.000	-365.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.087	-1.345.000	-857.297	487.703	0	-845.000	-85.000
I320601810 K7785 San. Frickin- gen-Leustetten - neu	-3.026.404	-128.000	-731.877	-603.877	0	-128.000	-496.000
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	4.444	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.017.052	-128.000	-681.877	-553.877	0	-128.000	-496.000
280 Auszahlg. f. Investitionsför- derungsmaßnahmen	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
I320601901 K 7750 Ausbau zwi- schen Roggenbeuren und Har- resheim	-2.234	-346.000	-27.370	318.630	0	-166.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-160.000	0	160.000	0	-80.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.234	-186.000	-27.370	158.630	0	-86.000	0
I320602011 Sanierungsmaßnah- men an Kreisstraßen	-7.232	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.232	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	0
I320602114 K7761 San. Fahrbahn Baitenh.-Grasb.	0	0	-322.698	-322.698	0	0	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-322.698	-322.698	0	0	-50.000
I320602115 K7744 San. Fahrbahn Autenweiler-Grünwangen	0	0	-675.941	-675.941	0	0	-100.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-675.941	-675.941	0	0	-100.000
I320602116 K7712 San. Fahrbahn Prestenberg - Kreisgrenze RV	0	0	-363.561	-363.561	0	0	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-363.561	-363.561	0	0	-50.000
I321001901 Erwerb Fahrzeuge / Geräte > 1.000 Euro	-973.669	-905.000	19.308	924.308	0	-200.000	-724.200
180 Einzahlg. aus Investitionszu- wendungen	131.326	115.000	114.041	-959	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	18.700	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-575.537	0	-80.563	-80.563	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-292.861	-1.020.000	-14.171	1.005.829	0	-200.000	-724.200

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I330601608 EZ Weiherberg Basis- abdichtung Los IVb	-153.405	-1.391.800	-1.436.646	-44.846	0	-641.800	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-153.405	-1.391.800	-1.436.646	-44.846	0	-641.800	0
I330601701 Wertstoffhof Ailingen	-141.263	-1.752.000	-1.074.429	677.571	0	-352.000	-200.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-137.670	-1.752.000	-1.071.335	680.665	0	-352.000	-200.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.593	0	-3.093	-3.093	0	0	0
Gesamtsumme	-18.949.077	-31.019.100	-19.612.399	11.406.701	0	-12.961.700	-12.489.800

5 Vermögensrechnung (Bilanz)

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO
A0000	Aktivseite		
A1000	1. Vermögen	300.354.798,59	308.264.235,84
A1100	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	236.365,52	138.834,94
A1200	1.2 Sachvermögen	207.435.422,95	214.256.956,78
A1210	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.889.794,90	9.925.895,30
A1220	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	88.221.084,12	85.827.594,38
A1230	1.2.3 Infrastrukturvermögen	75.220.945,54	81.633.267,03
A1240	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	7.708.376,72	8.047.859,58
A1250	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.322.834,40	2.376.951,90
A1260	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.634.185,63	5.856.079,93
A1270	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.347.249,10	6.499.699,06
A1280	1.2.8 Vorräte	213.073,76	279.900,29
A1290	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, AiB	10.877.878,78	13.671.178,03
A1300	1.3 Finanzvermögen	92.683.010,08	94.007.279,06
A1310	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.299,25	74.499,25
A1320	1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverb. o.a. komm. Zusammenschlüssen	3.052.269,23	6.381.786,31
A1330	1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
A1340	1.3.4 Ausleihungen	8.536.229,56	7.372.317,17
A1350	1.3.5 Wertpapiere	35.431.622,69	35.439.079,89
A1360	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.130.267,97	11.007.608,51
A1370	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	4.973.262,40	4.978.479,09
A1380	1.3.8 Liquide Mittel	28.483.912,98	28.753.508,84
A2000	2. Abgrenzungsposten	8.406.415,58	9.136.171,95
A2100	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.723.503,13	8.294.236,26
A2200	2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	682.912,45	841.935,69
A3000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
A4000	Bilanzsumme	308.761.214,17	317.400.711,45

P0000	Passivseite	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO
P1000	1. Eigenkapital	-177.467.608,89	-186.641.765,19
P1100	1.1 Basiskapital	-120.259.368,69	-119.607.289,58
P1200	1.2 Rücklagen	-57.208.240,20	-67.034.475,61
P1210	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-57.205.683,10	-67.031.475,61
P1220	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
P1230	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-2.557,10	-2.557,10
P1300	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
P1310	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
P1320	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
P2000	2. Sonderposten	-52.250.080,70	-54.454.256,15
P2100	2.1 für Investitionszuweisungen	-52.234.752,73	-54.440.107,26
P2200	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
P2300	2.3 für Sonstiges	-15.327,97	-14.148,89
P3000	3. Rückstellungen	-40.114.274,73	-39.470.812,90
P3100	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-834.970,55	-840.849,48
P3200	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	-1.483.243,22	-1.575.963,42
P3300	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	-27.975.296,00	-27.003.769,00
P3400	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	-1.857.383,04
P3500	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
P3600	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtg. aus Bürgschaften und Gewährleistung	0,00	0,00
P3700	3.7 Sonstige Rückstellungen	-9.820.764,96	-8.192.847,96
P4000	4. Verbindlichkeiten	-36.463.151,20	-34.964.496,40
P4100	4.1 Anleihen	0,00	0,00
P4200	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-22.228.636,11	-18.264.048,25
P4300	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-4.957.987,96	-4.175.456,40
P4400	4.4 Verbindlichk. aus Lieferung u. Leistung	-6.260.784,68	-8.908.418,36
P4500	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.165.663,83	-1.639.238,93
P4600	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.850.078,62	-1.977.334,46
P5000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.466.098,65	-1.869.380,81
P6000	Bilanzsumme	-308.761.214,17	-317.400.711,45

5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 erfolgte nach den geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung, sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der festgesetzten Wertgrenze für die Befreiung der Inventarisierung analog der erstmaligen Bewertung für die Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2016 bis 2020 beibehalten.

Generell hat die Bewertung der Vermögensgegenstände nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung zu erfolgen (§ 90 Abs. 4 GemO). Als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden im Jahr 2021 auch Eigenleistungen angesetzt. Die Eigenleistungen wurden von den Fachämtern auf Stundenbasis ermittelt und mit einem festgelegten Stundensatz multipliziert. Dem Stundensatz liegt die VwV-Kostenfestlegung 2018 zu Grunde.

Im Bodenseekreis findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Nach § 46 Abs. 1 GemHVO ist für die Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgeblich. Grundlage für die Ermittlung der festzusetzenden Nutzungsdauer bildet die Abschreibungstabelle für das Land Baden-Württemberg der Arbeitsgruppe Bilanzierung/Inventarisierung. Sie wird zur Bestimmung der Nutzungsdauer herangezogen, sofern die Einschätzung des Bodenseekreises nicht unter Berücksichtigung der Besonderheit der Nutzung des einzelnen Vermögensgegenstandes eine andere Nutzungsdauer erfordert. Die Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer erfolgt in solchen Fällen stets in enger Absprache mit dem Fachamt und wurde bei Abweichung schriftlich dokumentiert.

Von dem in § 38 Abs. 4 GemHVO eingeräumten Wahlrecht zur Festsetzung einer Wertgrenze für die Befreiung der Inventarisierung hat der Landrat Gebrauch gemacht und eine Wertgrenze in Höhe von 800 Euro netto festgesetzt. Die Wertgrenze wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2018 von 410 Euro auf 800 Euro angehoben und damit an die Änderung des Einkommenssteuergesetzes (§ 6 Abs. 2 EStG) angepasst. Die vom Bodenseekreis gewählte Wertgrenze wurde aufgrund der vorliegenden Betriebe gewerblicher Art, für die das Einkommenssteuergesetz maßgebend ist, festgelegt. Nach § 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sollen die Bewertungsmethoden des vorhergehenden Jahresabschlusses beibehalten werden, während die Ansatzmethoden des vorherigen Jahresabschlusses beizubehalten sind. Abweichungen von den hier genannten Grundsätzen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Die Gesetzesänderung im Einkommensteuerrecht ist ein begründeter Ausnahmefall.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht eine Gliederung des Vermögens in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen vor. Auf die einzelnen Bilanzpositionen wird im Nachfolgenden eingegangen.

Vorräte wurden, wie bereits in der Eröffnungsbilanz, nicht in der Anlagenbuchhaltung geführt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach der FiFo-Methode (First-in-First-out), welche nach § 45 Abs. 1 GemHVO angewandt werden darf. FiFo bedeutet, dass die zuerst angeschafften

Vorräte als Erstes verbraucht werden und der Bestand zum 31. Dezember mit den Einkaufswerten der zuletzt erworbenen Vorräte zu bewerten ist.

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag entsprechend den gesetzlichen Regelungen wertberichtigt.

Die Pflichtrückstellungen wurden nach den Maßgaben von § 90 Abs. 2 GemO und § 41 Abs. 1 GemHVO gebildet. Zudem wurden Wahrrückstellungen nach § 90 Abs. 4 GemO und § 41 Abs. 2 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, wie z. B. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie für Rückbauverpflichtungen, erfasst. Bei der Ausübung von Wahrrückstellungen ist der Grundsatz der Bilanzstetigkeit zu berücksichtigen mit der Folge, dass von der ausgeübten Entscheidung in Folgejahren nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden darf.

Der Jahresabschluss beinhaltet sämtliche Pflichtangaben gemäß § 53. Abs. 2 GemHVO sowie die Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragene Haushaltsermächtigungen.

5.2 Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über das Vermögen des Bodenseekreises. Sie untergliedert sich nach immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzvermögen, sowie den Abgrenzungsposten und die Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag). Die Aktivseite zeigt die Mittelverwendung. Der Wert aller Aktiva entspricht immer dem Wert aller Passiva und wird als Bilanzsumme bezeichnet.

5.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1100)

Unter „immaterielle Vermögensgegenstände“ sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger (z. B. CDs) vermittelt werden. Beispiele hierfür sind Lizenzen, Software, Konzessionen und sonstige Nutzungsrechte.

Die Bewertung des immateriellen Vermögens erfolgte nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Wertgrenze von 800 Euro netto wurde nach § 38 Abs. 4 GemHVO durch den Landrat festgelegt und angewendet. Alle immateriellen Vermögensgegenstände unterliegen generell einer Nutzungsdauer von drei Jahren, sofern keine andere Nutzungsdauer bestimmt ist (Bsp. Laufzeit Lizenz). Selbst erstellte, sowie unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände liegen nicht vor.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
00250000 DV-Software	227.017	134.623,66	-92.393,75
00800000 Sonstiges immaterielles Vermögen	9.348	4.211,28	-5.136,83
00900000 Anzahlungen a. immat. Vermögensg.	0	0	0
SUMME	236.366	138.835	-97.531

Die negative Abweichung/Veränderung in der Bilanzposition 0025* begründet sich durch den Werteverzehr, welcher in Form der Abschreibung der einzelnen Vermögensgegenstände dargestellt wird, und in Summe im Jahr 2021 höher als der Wertezugang war. Zugänge stellen beispielsweise Lizenzen für enaio, fuentis oder das Fallmanagementsystem EGH dar. Weiter subsumiert sich hierunter die Anschaffung der Mandantlizenz von SMART CJM GmbH für das Kundenaufrufsystem. In Summe wurde im Jahr 2021 ein Zugang in Höhe von rund 82 Tsd. Euro gebucht. Dem gegenüber stehen rund 175 Tsd. Euro Abschreibung.

In der Bilanzposition 00800* ist im vergangenen Berichtsjahr kein Wertezuwachs zu verzeichnen. Die negative Veränderung in Höhe von rund 5 Tsd. Euro ergibt sich aus dem Werteverzehr, dargestellt durch die Abschreibungen.

Auf dem Bilanzkonto 00900* werden alle Anzahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände bis zur Aktivierung (Inbetriebnahme) gesammelt. In Summe war der Bestand zum 31. Dezember hier bei 0 Euro.

5.2.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen bezeichnet die Gesamtheit der materiellen Vermögensgegenstände in der Bilanz. Zum Sachvermögen zählen unbebaute und bebaute Grundstücke sowie deren Aufbauten bzw. Aufwuchs und grundstücksgleiche Rechte. Weiter gehören dazu das Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, bewegliches Vermögen, Vorräte und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.

5.2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1210)

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Hierzu zählen im Bodenseekreis Grund und Boden bei Grünflächen, Ackerland, Waldflächen, sowie deren Aufwuchs und sonstige unbebaute Grundstücke. Die sonstigen unbebauten Grundstücke unterteilen sich in Naturschutzgrundstücke und deren Aufbauten, unbebautes Bauland und weitere Grundstücke. Grundstücksgleiche Rechte liegen im Bodenseekreis nicht vor.

Generell werden unbebaute Grundstücke mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Hierzu zählen die Kaufpreise, sowie die Nebenkosten wie Notargebühren, Grunderwerbssteuer und Vermessungskosten.

Grundstücke unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
011100000 Grund und Boden bei Grünflächen	16.625	16.625	0
013100000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	478.921	478.921	0
013200000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	996.753	996.753	0
019000000 sonstige unbebaute Grundstücke	1.243.657	1.243.160	-497
019100000 Naturschutzgrundstücke	7.017.481	7.055.954	38.473
019110000 Aufbauten – Naturschutzgrundstücke	63.753	61.878	-1.875
019200000 landwirtschaftliche Flächen der Stra- ßengrundstücke	28.324	28.324	0
019300000 Bauland	44.280	44.280	0
SUMME	9.889.795	9.925.895	36.100

In Summe steigt die Bilanzsumme der oben im einzelnen aufgeführten Bilanzpositionen um rund 36 Tsd. Euro. Verantwortlich dafür sind insbesondere die Veränderungen im Bereich der Naturschutzgrundstücke.

Die negative Bilanzveränderung der Bilanzposition 0190* ergibt sich aus dem Grunderwerb (Zugang) eines Grundstücks (Flst.-Nr. 32/2, Ahausen) und dem Verkauf von zwei Grundstücken (Flst.-Nr. 1447/1 u. 1447/3, Tettngang).

Der Kauf von zwei Naturschutzgrundstücken (Flst.-Nr. 555, Ried und Flst.-Nr. 2405, Unteres Ried) führen zu einer positiven Bilanzveränderung der Bilanzposition 0190*.

Während Grundstücke keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden Außenanlagen wie Einfriedungen, Bodenbefestigungen (Wege, Zufahrten, Parkplätze) oder Aufbauten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Veränderung im Bereich der Aufbauten auf Naturschutzgrundstücke resultiert rein aus den Abschreibungssummen der bestehenden Aufbauten.

5.2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1220)

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude, inklusive deren Aufbauten und Aufwuchs befinden.

Die Benutzbarkeit von Gebäuden und somit auch die Abnutzung beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Gebäude zu aktivieren und unterliegt der Abschreibung.

Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund- und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Die bebauten Grundstücke umfassen Schulen und Verwaltungsgebäude, sowie Sozial- und Wohnbauten. Während Grundstücke keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden Gebäude, Aufbauten und Aufwuchs über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für die Bewertung wurden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen (§ 46 GemHVO).

Die Festsetzung der Nutzungsdauer erfolgt generell in Rücksprache mit dem jeweils verantwortlichen Fachamt unter Anwendung der allgemeinen AfA-Tabelle Baden-Württemberg und unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten. Abweichungen der festgelegten Nutzungsdauer sind in einem Aktenvermerk zu begründen und festzuhalten.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
021100000 Grund und Boden bei Wohnbauten	0	0	0
021200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	0	0	0
022100000 Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	7.601	7.601	0
023100000 Grund und Boden bei Schulen	12.831.327	12.831.327	0
023200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	60.096.283	57.094.911	-3.001.372
029100000 Grund und Boden mit Dienstgebäuden	1.449.543	1.793.886	344.343
029200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Dienstgebäuden	13.836.331	14.099.870	263.539
SUMME	88.221.084	85.827.594	-2.393.490

Unter dieser Bilanzposition ist der Werteverzehr, dargestellt durch die AfA, höher als der Wert der Zugänge. Daraus ergibt sich die negative Veränderung.

In der Bilanzposition 023200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen ist eine negative Bilanzveränderung von rund 3 Mio. Euro festzustellen. Zugänge stellen die Mittelspannungsstation am Bildungszentrum Markdorf sowie das Gerätehaus an der Pestalozzischule dar. In Summe konnte ein Zugang von ca. 205 Tsd. Euro gebucht werden. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von über 3,2 Mio. Euro.

Das Bilanzkonto 0291* weist eine positive Veränderung von rund 344 Tsd. Euro auf. Grund dafür ist der Kauf des Grundstücks der Straßenmeisterei in Tettang sowie das des Winterstützpunktes in Rickertsreute.

Analog verhält es sich bei der Bilanzposition 0292*. Die Zugänge stellten den Kauf der Straßenmeisterei in Tettang sowie den Winterstützpunkt in Rickertsreute dar. Hier übersteigen die Zugänge in Höhe von knapp 1 Mio. Euro die Summe der Abschreibungen in Höhe von rund 770 Tsd. Euro, weshalb auch hier eine positive Veränderung bescheinigt wird.

5.2.2.3 Infrastrukturvermögen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1230)

Zum Infrastrukturvermögen des Bodenseekreises zählen Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen, Brücken, Tunnel sowie ingenieurbauliche Anlagen. Zudem gehören Ver- und Entsorgungsanlagen der Abfallentsorgung dazu. Beim Infrastrukturvermögen sind der Grund und Boden und die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebsvorrichtungen, Bauwerke, etc. separat bewertet.

Für die Bewertung wurden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibung angesetzt.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
031000000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	75.995	75.658	-337
031100000 Grund und Boden Straßen	12.024.446	12.192.405	167.959
031200000 Grund und Boden zur Abfallentsorgung	463.326	463.326	0
032000000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	19.750.128	20.918.781	1.168.653
034310000 bauliche Anlagen zur Abfallentsorgung	3.563.638	3.155.372	-408.266
034320000 technische Anlagen zur Abfallentsorgung	19.413	15.812	-3.601
035000000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehr	37.720.165	43.096.778	5.376.612
035200000 Hochwertiges Zubehör	1.470.003	1.538.123	68.120
039000000 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	133.830	177.012	43.182
SUMME	75.220.946	81.633.267	6.412.321

Der Verkauf eines Teilgrundstücks mit einem Wert von 337,44 Euro ist ursächlich für die Veränderungen des Bilanzkontenbereichs 0310*.

Die Bilanzveränderung im Bereich 0311* begründet sich durch den Kauf mehrerer Teilgrundstücke aufgrund der Umlegung der K7760/K7782 in Höhe von insgesamt rund 21,4 Tsd. Euro sowie der Aktivierung mehrerer abgeschlossener Grunderwerbe, welche bis dato als Anlage im Bau geführt waren.

Im vergangenen Berichtsjahr konnten unter der Bilanzposition 032* Zugänge in Form von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten verzeichnet werden. Diese sind der Brücke und dem Regenklärbecken, welche im Rahmen der neuen Südumfahrung Kehlen 2019 aktiviert wurden, sowie der Radwegbrücke an der Kreisstraße 7765 zuzuschreiben. Außerdem wurden unter dieser Bilanzposition die neuen Duchlässe der K7749 in Bermatingen im Jahr 2021 aktiviert. In Summe tragen die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich des Werteverzehrs durch die AfA zu der positiven Veränderung in Höhe von rund 1,168 Mio. Euro bei.

Die negative Veränderung der Bilanzposition 03431* erklärt sich aufgrund des gebuchten Werteverzehrs durch die Abschreibung in Höhe von insgesamt rund 409 Tsd. Euro. Diese übersteigt die Summe des Zugangs mit nur ca. 1,4 Tsd. Euro bei weitem. Der Zugang stellt in dieser Bilanzposition nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten der Osterweiterung der Deponie Überlingen-Füllenwaid dar.

Weder Zu- noch Abgänge sind beim Bilanzkonto 03432* erfolgt. Die Veränderung ist lediglich durch den Werteverzehr negativ dargestellt.

Die Bilanzposition 035* weist eine positive Veränderung auf. In Summe wurden Zugänge in Form von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Aktivierung/Bilanzierung von Überquerungshilfen auf den Kreisstraßen 7760 und 7785 verzeichnet. Außerdem wurden einige umfangreiche Sanierungen an verschiedenen Kreisstraßen vorgenommen. Dem Wertezuwachs von insgesamt rund 7,4 Mio. Euro steht ein Werteverzehr von rund 2 Mio. Euro gegenüber.

Der Zugang von zwei mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen, sowie weiterer Bestandteile für die Überwachung des fließenden Verkehrs und ein Geschwindigkeitsmessanhänger spiegeln im Wesentlichen die Veränderung der Bilanzposition 0352* wider. In Summe ergibt sich hier durch den Wertezuwachs von rund 309 Tsd. Euro abzüglich der gebuchten AfA in Höhe von rund 241 Tsd. Euro die positive Bilanzveränderung.

Die positive Veränderung der Bilanzposition 039* erklärt sich aufgrund der gebuchten Zugänge zweier digitaler Alarmumsetzer sowie des Rohrbrunnens am Sportplatz des Bildungszentrums FN, welche den Werteverzehr um rund 43 Tsd. Euro übersteigen.

5.2.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1240)

Bauten auf fremdem Grund und Boden sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Fremde Grundstücke stehen im Eigentum eines Dritten und wurden,

sofern der Bodenseekreis kein Erbbaurecht oder sonstige Rechte innehat, die eine Aktivierung verlangen, nicht bilanziert.

Bauten auf fremdem Grund und Boden liegen hauptsächlich im Bereich der Asylunterbringung und der Wertstoffhöfe vor. Der Bodenseekreis hat im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung Liegenschaften angemietet und um diese für den Zweck nutzbar zu machen, umfassend renoviert. Dies machte Aktivierungen der Bauten erforderlich, aus welchen künftig Abschreibungen resultieren. Die Nutzungsdauer richtet sich in diesen Fällen in der Regel nach der Dauer des Mietverhältnisses.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
041000000 Bauten auf fremden Grundstücken	7.708.377	8.047.860	339.483

Die Veränderung in dieser Bilanzposition begründet sich überwiegend durch die Aktivierung des neuen Wertstoffhofes in Ailingen in Höhe von ca. 1,28 Mio. Euro. Demgegenüber steht ein Werteverzehr in Höhe von rund 947 Tds. Euro.

5.2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1250)

Unter dieser Bilanzposition werden überwiegend die Kunstgegenstände, welche durch das Kreiskulturamt verwaltet werden, aufgeführt. Kunstgegenstände zählen zum beweglichen Vermögen und sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Kunstgegenstände unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
051000000 Kunstgegenstände	2.322.834	2.376.952	54.118

Da Kunstgegenstände keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen, begründen sich Veränderungen unter dieser Bilanzposition durch den Zu- oder Abgang oder einer dauerhaften Wertminderung aufgrund Beschädigung oder ähnlichem.

Im Haushaltsjahr 2021 konnten 17 neue Kunstgegenstände bilanziert werden, wodurch der Gesamtwert der Kunstgegenstände um rund 54 Tsd. Euro gestiegen ist.

5.2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1260)

Neben den kreiseigenen Fahrzeugen sind unter dieser Bilanzposition alle Betriebsvorrichtungen, Maschinen und technischen Anlagen erfasst, sofern diese nicht entsprechend den Zuordnungsvorschriften des Kontenrahmens den Gebäuden, dem Infrastrukturvermögen oder den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zuzuordnen sind.

Die Bewertung erfolgte entsprechend des § 62 Abs. 1 S. 3 GemHVO nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bewegliche Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die auf Grundlage der Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg, unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und der Beschaffenheit sowie der Nutzung des Vermögensgegenstandes bestimmt wurden, abgeschrieben.

Von dem in § 38 Abs. 4 GemHVO eingeräumten Wahlrecht zur Festsetzung einer Wertgrenze für die Befreiung der Inventarisierung hat der Landrat Gebrauch gemacht und eine Wertgrenze in Höhe von 800 Euro netto festgesetzt. Die Wertgrenze wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2018 von 410 Euro auf 800 Euro angehoben und damit an die Änderung des Einkommenssteuergesetzes (§ 6 Abs. 2 EStG) angepasst.

Im Landratsamt Bodenseekreis erfolgt eine permanente Bestandsaufnahme. Das heißt es, es sind alle Ämter angewiesen, Vermögensgegenstände ab einem Nettowert in Höhe von 800 Euro investiv zu buchen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
061000000 Fahrzeuge	4.486.397	3.978.588	-507.809
062000000 Maschinen	1.012.464	1.018.169	5.705
063000000 Technische Anlagen	376.978	154.059	-222.919
063100000 Netzwerke	758.347	705.263	-53.084
064000000 Geräte	0	0	0
SUMME	6.634.186	5.856.079	-778.107

Im vergangenen Haushaltsjahr 2021 ist der Vermögenswert der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge“ um rund 778 Tsd. Euro gesunken.

Die negative Veränderung begründet sich vor allem mit dem Werteverzehr im Bereich der Fahrzeuge (Bilanzkonto 0610*). Hier wurden Zugänge mit einem Wert von rund 234 Tsd. Euro verzeichnet. Vermindert um die Abschreibungen in Höhe von über 655 Tsd. Euro und die vier verkauften Fahrzeuge beträgt der Saldo einen Werteverlust von rund 507 Tsd. Euro.

Eine positive Veränderung verzeichnet die Bilanzposition Maschinen (062*). Beispielhaft aufgeführt seien hier der Zugang von Bohrmaschinen, Sägen und einer CNC-Drehmaschine für die Schulen. In Summe belaufen sich die Zugänge auf rund 138 Tsd. Euro, welche den Werteverzehr in Höhe von rund 132 Tsd. Euro knapp übersteigen und somit eine positive Bilanzveränderung ausgewiesen wird.

Die Bilanzposition Technische Anlagen (063*) weist ebenfalls eine negative Bilanzveränderung auf. Grund dafür ist die Umbuchung der Klimatisierung in der Galerie in Meersburg auf die Bilanzposition Betriebsvorrichtungen (071*) sowie der Werteverzehr in Höhe von ca. 26 Tds. Euro. In Summe ergibt sich daraus eine Abweichung in Höhe von rund 222 Tds. Euro.

Trotz zahlreicher Zugänge, wie beispielsweise Server und Switche, weist das Bilanzkonto 0631* eine negative Veränderung in Höhe von rund 53 Tsd. Euro aus. Ursächlich hierfür ist der Werteverzehr in Höhe von knapp 184 Tsd. Euro, welcher den Wert der Zugänge in Höhe von rund 131 Tsd. Euro übersteigt.

5.2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1270)

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Einrichtungsgegenstände wie beispielsweise Büromaschinen, PCs, Notebooks jeweils einschließlich funktional fest verbundener Software, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände von kommunalen Einrichtungen und von Handgeführte Werkzeuge.

Die Kriterien zur Inventarisierung und die Bewertungsmethoden sowie die Festlegung der Nutzungsdauern erfolgten analog den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen unter Position 5.2.2.6.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
071000000 Betriebsvorrichtung	966.707	1.390.240	423.533
072000000 + 072900000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.056.659	1.065.332	8.884
072100000 - 072130000 Mobiliar	948.747	902.582	-46.165
072200000 + 0723* Musikinstrumente, Sport- u. Spielgeräte	38.468	64.523	26.055
0724* Informationstechnik, EDV-Ausstattung	2.123.171	2.093.079	-30.092
0725* Werkzeuge, Laborgeräte, Haushaltsgeräte	604.207	562.697	-41.510
0726* Unterrichtsmaterial	609.291	421.035	-188.256
SUMME	6.347.249	6.499.699	152.450

In Summe ist der Wert der Bilanzkonten der Betriebs- und Geschäftsausstattungen um rund 152 Tsd. Euro gestiegen. Dies bedeutet, dass die Zugänge den Wert der Abschreibungen und der Abgänge an beweglichem Vermögen im vergangenen Berichtsjahr überstiegen haben.

Der größte Wertezuwachs hat der Bilanzkontenbereich 071000000 Betriebsvorrichtungen erfahren. Ursächlich für den Wertezuwachs dieses Bilanzkontenbereichs ist die Photovoltaikanlage am Entsorgungszentrum Überlingen, die Notstrom- und Netzersatzanlage sowie die Umbuchung der Klimatisierung in der Galerie in Meersburg von der Bilanzposition Technische Anlagen (063*) auf die Bilanzposition Betriebsvorrichtungen (071*). In Summe betrug der Wertezugang rund 553 Tsd. Euro. Abzüglich der Abschreibung in Höhe von rund 130 Tsd. Euro weist die Bilanzposition somit einen Wertezuwachs von rund 423 Tsd. Euro zum Bilanzstichtag aus.

Auch die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung hat einen Zuwachs von ca. 8,6 Tsd. Euro zu verzeichnen. Verantwortlich für den Wertezuwachs des Bilanzkontenbereichs 0720* ist beispielsweise ein Kammerofen für das Bildungszentrum Markdorf sowie ein Gehäuse für einen KUKA Roboter der Elektronikschule Tettwang. Dem Wertezugang von insgesamt rund 233 Tsd. Euro stehen Abschreibungen in Höhe von rund 148 Tsd. Euro gegenüber sowie der Verkauf der Beatmungsgeräte in Höhe von 76 Tsd. Euro.

Ebenfalls wertsteigernd ist der Bilanzkontenbereich Musikinstrumente, Sport- u. Spielgeräte 072200000 + 0723*. Hier sind diverse Sportgeräte und -matten mit einem Wert von rund 33 Tsd. Euro zugegangen. Demgegenüber steht ein Werteverzehr von insgesamt rund 7 Tsd. Euro.

Die Bilanzkonten 07210* bis 07213* (Mobiliar), 0724* (Informationstechnik, EDV-Ausstattung), 0725* (Werkzeuge, Laborgeräte, Haushaltsgeräte) und 0726* (Unterrichtsmaterial) weisen eine negative Veränderung im Berichtsjahr aus. Hier waren die Zugänge in Summe wertmäßig kleiner als die Abschreibungssumme. Dennoch können alle Bilanzkontenbereiche auch zahlreiche Zugänge aufweisen.

So seien für den Bilanzkontenbereich Mobiliar beispielhaft der Zugang von einem Musikschrank sowie weitere Schränke und Tische und Laptop bzw. Notebook-Wagen genannt. Der Wertezuwachs beziffert sich insgesamt summarisch auf rund 61 Tsd. Euro, während der Werteverzehr knapp 107 Tsd. Euro betragen.

Im Bereich Informationstechnik ist der sehr hohe Werteverzehr, welcher durch die Abschreibungen dargestellt wird ursächlich für die negative Veränderung in Höhe von rund 30 Tsd. Euro. Zugegangen sind unter dieser Bilanzposition überwiegend Laptops für die kreiseigenen Schulen sowie sonstige Informationstechnik und EDV-Ausstattung von rund 724 Tsd. Euro. Demgegenüber stehen Abschreibungen im Wert von über 753 Tsd. Euro.

Dem Bilanzkontenbereich 0725* zugehörend wurden bspw. eine Werkbank, eine Druckprüfmaschine aber auch ein Schweißgerät, ein Bohrhammer und ein Schlagschrauber gekauft. In Summe betrug der Wertezugang mit rund 72 Tsd. Euro, ca. 41 Tsd. Euro weniger als der Werteverzehr durch die Abschreibung.

Auch im Bereich Unterrichtsmaterial 0726* können einige Zugänge wie beispielweise ein Motorschulungsstand, Experimentierboards sowie Schulungsfahrzeuge genannt werden. In Summe beträgt der Wertezuwachs rund 90 Tsd. Euro, welchem ein Werteverzehr von rund 278 Tsd. Euro gegenübersteht.

5.2.2.8 Vorräte

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1280)

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Unter Vorräten versteht man Rohstoffe (z. B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Heizöl).

Allen Vorräten ist gemein, dass Sie verbraucht werden. Das bedeutet, sie sind nicht abnutzbar und unterliegen daher auch nicht der planmäßigen Abschreibung. Die Bewertung erfolgt nach

der FiFo-Methode (first in – first out). Die zuerst angeschafften Vorräte werden somit auch als erstes verbraucht und der Bestand zum 31. Dezember 2021 wird mit den Einkaufswerten der zuletzt erworbenen Vorräte bewertet.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
08* Vorräte	213.074	279.900	66.826

Die Veränderung stellt somit einen Verbrauch und mengenmäßigen Verzehr der Vorräte im vergangenen Berichtsjahr dar.

Im Bodenseekreis wurden als Vorratsvermögen folgende Vermögensgegenstände aufgenommen:

- Festsalz
- Heizöl
- Sole
- Flüssiggas und
- Pellets

Aufgrund der positiven Veränderung lässt sich ein wertmäßiger Zuwachs des Vorratsvermögens rückschließen und dies trotz des mengenmäßigen Rückgangs des Vorratsvermögens. Dies lässt sich aus den teils deutlich höheren Einkaufspreisen erklären. Die größte wertmäßige positive Veränderung war beim Vorratsvermögen des Festsalzes zu erkennen. Hier hat sich das Vorratsvermögen sowohl mengenmäßig als auch wertmäßig erhöht. Alle anderen Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens haben sich ebenfalls wertmäßig erhöht. Mengemäßig hat sich das Vorratsvermögen bei der Sole und der Pellets erhöht. Die Menge des Heizöls sowie des Flüssiggases waren hingegen rückläufig.

5.2.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**(siehe 5., Seite 85, Zeile A1290)**

Unter dieser Bilanzposition werden Anzahlungen für Vermögen, das noch nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Bodenseekreises steht, oder das sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befindet, erfasst. Des Weiteren wird seit Mitte des Jahres 2020 das Skontoverrechnungskonto 093* mit bedient. Dies hängt mit der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows zusammen. Das Skontoverrechnungskonto wird automatisch mit bedient, wenn Rechnungen, welche Skonto ausweisen über den Rechnungsworkflow bearbeitet werden. Die Veränderung mit rund 1.777 Euro ist gering, da noch nicht alle Ämter im Rechnungsworkflow implementiert sind.

Die sonstigen Veränderungen ergeben sich unter anderem aus Baumaßnahmen der Bau- und Liegenschaften, Straßen und der Abfallwirtschaft. Alle Anlagen des Bilanzkontenbereichs 091* und 096* unterliegen bis zur Inbetriebnahme und Zuordnung zur konkreten Bilanzposition keiner Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
091000000 geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	472.919	344.550	-128.368
093000000 Skontoverrechnungskonto	663	1.777	1.113
096000000 geleistete Anzahlungen auf Anlagen in Bau	10.404.297	13.324.851	2.920.554
SUMME	10.877.879	13.671.178	2.793.299

Alle unter den Bilanzkontenbereichen 091* und 096* getätigten Buchungen werden zunächst als Anlagen im Bau deklariert, gesammelt und spätestens im Rahmen des Jahresabschlusses auf deren Betriebsfertigkeit (Inbetriebnahme) hin abgefragt. Mit Inbetriebnahme erfolgt auch die Zuordnung zur konkreten Bilanzposition und der Vermögensgegenstand unterliegt der Abschreibung. Die positive Veränderung lässt sich damit begründen, dass mehr Anzahlungen für Vermögen getätigt wurden als im Rahmen des Jahresabschlusses durch Umbuchung und Aktivierung konkreten Bilanzpositionen zugeordnet werden konnten.

5.2.3 Finanzvermögen**5.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen****(siehe 5., Seite 85, Zeile A1310)**

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen der Bodenseekreis mit einem beherrschenden Einfluss beteiligt ist (§ 271 HGB). Das ist bei einem Anteil von über 50,00 % der Fall.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (70,00 %)	0	0	0
Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (75,66 %)	75.299	74.499	-800
SUMME	75.299	74.499	-800

Aufgrund der hohen Verluste der DBT, die nicht kurzfristig wieder refinanziert werden können, wurde 2017 eine dauerhafte Wertminderung gebucht. Das eingezahlte Stammkapital beläuft sich auf 70.000 Euro. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass die Verluste zeitnah ausgeglichen werden können.

Im Jahr 2021 wurden Anteile an der WFB im Wert von 800 Euro an die ETL Bodensee Holding verkauft.

5.2.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1320)

Eine sonstige Beteiligung des Landkreises liegt vor, wenn dieser keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer auf Dauer angelegten Geschäftsbeziehung Anteile hält.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, d. h. Einzahlung ins Stammkapital, ggf. in die Rücklage und Nebenkosten. Planmäßige Abschreibungen der Beteiligungen erfolgen nicht. Eine Wertminderung erfolgt dann, wenn Verluste mittelfristig nicht aus eigener Kraft ausgeglichen werden können.

Dies hat zur Folge, dass die im Anlagevermögen gebuchten Beträge nicht mit denen aus dem Beteiligungsbericht übereinstimmen (Bsp. FFG, RITZ, IBT oder LZH). Eine Erläuterung erfolgt im jeweiligen Jahr der Abweichung.

Gesellschaft	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
ABK Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodensee und Konstanz (50,00 %)	13.000	13.000	0
BOB GmbH & Co. KG (20,00 %)	255.680	255.680	0
BOB VerwaltungsGmbH (20,00 %)	6.000	6.000	0
BODO Verkehrsverbundgesellschaft mbH (25,00 %)	10.700	10.700	0
Bodensee Festival GmbH (7,89 %)	15.600	15.600	0
Energieagentur Bodenseekreis GbR (45,28 %)	4.610	4.610	0
FFG Flughafen Friedrichshafen GmbH (39,38 %)	1.250.091	1.250.091	0
GpZ FN Gemeindepsychiatrisches Zentrum Friedrichshafen gGmbH (10,00 %)	5.000	5.000	0

GpZ ÜB Gemeindepsychiatrisches Zentrum Überlingen gGmbH (10,00 %)	2.500	2.500	0
Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH (4,76 %)	1.000.000	1.000.000	0
IBT Internationale Bodensee Tourismus GmbH (32,87 %)	39.398	39.398	0
Klinik Tettngang GmbH (5,10 %)	15.300	15.300	0
Komm.Pakt.Net (2,89 %)	20.939	20.939	0
LZB Horizon GmbH	0	10.326	10.326
LZ Horizon GmbH & Co. KG	0	3.319.045	3.319.045
ReKo Regionaler Kompensationspool GmbH (16,50 %)	53.507	53.507	0
RITZ Regionales Informations- und Technologietransferzentrum GmbH (50,00 %)	13.383	13.383	0
Zweckverband Breitband Bodensee	200.000	200.000	
Zweckverband 4IT	146.708	146.708	0
Zweckverband OEW (15,81 %)	0	0	0
Zweckverband ztn	0	0	0
SUMME Beteiligungen	3.052.415	6.381.786	3.329.371

Für die FFG GmbH erfolgte seit 2020 keine Wertminderung, da im Februar 2021 ein Insolvenzverfahren in Eigenregie eingeleitet wurde, die eine bilanzielle Sanierung ermöglicht. Das Insolvenzverfahren konnte, aufgrund der erst 2022 eingegangenen Genehmigung der EU-Kommission zum Notifizierungsverfahren, nicht mehr im gleichen Jahr abgeschlossen werden. Wie sich die Bilanz der FFG entwickelt, stand zum Zeitpunkt des früheren Jahresabschlusses des Bodenseekreises noch nicht fest, so dass die Berücksichtigung erst im Laufe des Jahres 2022 erfolgen kann.

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens der FFG GmbH war ein Schritt zur Sanierung und Finanzierung der Verkauf aller Grundstücke und Gebäude. Dazu wurde eine Besitzgesellschaft namens LZ Horizon GmbH & Co. KG (LZH) gegründet sowie die LZB Horizon GmbH (LZB). Zu den einzelnen Anteilen von 3,29 Mio. Euro bzw. 10 Tsd. Euro kamen noch weitere Nebenkosten der Gründung, wie Notarkosten bzw. Kosten der Fusionskontrolle.

5.2.3.3 Sondervermögen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1330)

Unter Sondervermögen versteht man z. B. das Vermögen von rechtlich unselbstständigen Stiftungen gem. § 96 GemO.

Unselbständige Stiftungen sind nach § 96 Abs. 2 GemO als Sondervermögen Bestandteil des Gemeindehaushalts und gesondert auszuweisen. Der Bodenseekreis hat eine rechtlich unselbständige Stiftung, d. h. die Erfüllung des Zweckes ist nur aus dem Ertrag der Finanzanlage möglich.

Die Mittel der Stiftung Reis (2.556,46 Euro) wurden unbar zur Verfügung gestellt und sind daher in den liquiden Mitteln enthalten und dort bilanziert. Ein Ausweis unter Sondervermögen erfolgt aus diesem Grund nicht. Die Mittel sind als Sparbuch angelegt. Jedoch wurde letztmals 2016 ein Zins erwirtschaftet. Dieser wurde der Rücklage zugeführt.

Stiftungen sind in der Bilanz nicht zu berücksichtigen, sondern im jeweiligen Jahr als außerordentlicher Aufwand zu buchen.

Informativ werden die Stiftungen des Bodenseekreises jedoch aufgeführt. Näheres ist dem Beteiligungsbericht des Bodenseekreises zu entnehmen.

- Kunst- und Kulturstiftung (100 %)
- Stiftung Perspektive im Bodenseekreis (100 %)
- Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (10 %)
- Stiftung Naturschutzzentrum Eriskirch (30 %)

5.2.3.4 Ausleihungen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1340)

Der Bodenseekreis hat Ausleihungen in Form von gewährten langfristigen Darlehen sowie Genossenschaftsanteilen. Es handelt sich um eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist.

Die Bewertung der Ausleihung erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Ausleihungen erfolgen nicht.

Die Bilanzposition setzt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Vergebene Darlehen	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
DBT GmbH Gesellschafterdarlehen EBC	1.200.000	1.116.000	-84.000
GpZ Friedrichshafen, Gesellschafterdarlehen	50.000	50.000	0
GpZ Friedrichshafen, Zwischenfinanzierungsdarlehen	80.000	80.000	0
GpZ Friedrichshafen, Gesellschafterdarlehen Neubau	500.000	500.000	0
GpZ Überlingen, Gesellschafterdarlehen	25.000	25.000	0
GpZ Überlingen, Zwischenfinanzierungsdarlehen	55.000	55.000	0
Klinik Tett nang GmbH, Gesellschafterdarlehen Erbpacht	1.485.641	1.463.110	-22.531
FFG GmbH, Gesellschafterdarlehen	0	0	0
RITZ GmbH, Gesellschafterdarlehen Neubau	5.107.381	4.050.000	-1.057.381
FFG GmbH, Gesellschafterdarlehen Restrukturierung	0	0	0

FFG GmbH, Gesellschafterdarlehen Risk-Share	0	0	0
Tierschutzverein Friedrichshafen	30.992	30.992	0
<i>Zwischensumme vergebene Darlehen</i>	8.534.015	7.370.102	-1.163.912

Genossenschaften	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG	160	160	0
Kreisbaugenossenschaft Bodenseekreis eG	155	155	0
Baugenossenschaft Überlingen eG	1.800	1.800	0
VMH Vermarktungsgemeinschaft Holz eG	100	100	0
<i>Zwischensumme Genossenschaften</i>	2.215	2.215	0
SUMME Ausleihungen	8.536.230	7.372.317	-1.163.912

Die DBT GmbH hat 2021 mit der regulären Tilgung i. H. v. 84,00 Tsd. Euro begonnen.

Die RITZ GmbH zahlte 2021 weitere Sondertilgungen in Höhe der erhaltenen Zuschüsse und freier Mittel i. H. v. 1,06 Mio. Euro ein.

Die Flughafen Friedrichshafen GmbH (FFG) stellte im Februar 2021 einen Insolvenzantrag. Da aufgrunddessen mit der Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen nicht mehr gerechnet werden konnte, wurde die Ausleihungen bereits 2020 in voller Höhe wertüberichtigt. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war das Insolvenzverfahren noch nicht beendet.

5.2.3.5 Wertpapiere

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1350)

Diese Bilanzposition beinhaltet die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen).

Wertpapiere sind nur zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Zuschreibungen erfolgen nur in dem Umfang, wie diese dem Bodenseekreis durch Abschöpfung tatsächlich zugehen. Dauerhafte Wertverluste sind jedoch bilanziell darzustellen.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Wertpapiere	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Bodenseefonds	14.315.804	14.315.804	0
Sparkassenbriefe (5)	5.000.000	5.000.000	0

Bausparer (5)	10.012.639	10.022.652	10.013
Festzinsanleihe	6.000.000	6.000.000	0
Sparbuch (Lork)	100.623	100.624	1
Sparbuch (Reis)	2.556	0	-2.556
SUMME Wertpapiere	35.431.623	35.439.080	7.457

Der Bodenseekreis hat im März 2002 den Bodenseefonds aus Rücklagemitteln der Abfallwirtschaft mit 14.315.804,00 Euro eingezahlt.

Der Stand zum 31. Dezember 2021 betrug 16.281.022,87 Euro (Vj. 16.013.434,54 Euro). Das entspricht einem Gewinn von 267.588,33 Euro (1,67 %, Vj. 69.419,54 Euro, 0,44 %).

Als weitere Geldanlage wurde eine Festzinsanleihe über 6,0 Mio. Euro angelegt.

Der Bodenseekreis hält weiterhin ein Sparbuch über 100.624,14 Euro (+1,01 Euro).

Die Mittel der rechtlich unselbstständigen Stiftung Reis wurden 2021 anderweitig angelegt und finden sich daher zum 31. Dezember 2021 bei den liquiden Mitteln.

5.2.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1360)

Inzwischen ist eine Aufteilung in öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen nicht mehr zwingend erforderlich, weshalb sich im einzelnen Verschiebungen ergeben können.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.130.268	11.007.609	-1.122.659

Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern sowie ähnlichen Entgelten.

Zum 31. Dezember 2021 lag der Forderungsbestand bei rund 5,87 Mio. Euro.

Forderungen aus Transferleistungen

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus dem Bereich Soziales.

Zum 31. Dezember 2021 lag der Forderungsbestand bei rund 5,14 Mio. Euro.

5.2.3.7 Privatrechtliche Forderungen

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1370)

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder einer Erfüllung von Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
privatrechtliche Forderungen	4.973.262	4.978.479	5.217

Zum 31. Dezember 2021 lag der Forderungsbestand bei rund 4,98 Mio. Euro. Mit diesem Wert lag der Forderungsbestand lediglich 0,1 % über dem Wert des Vorjahres.

Immer noch als offene Forderung deklariert sind die nicht gezahlten Zins- und Tilgungsleistungen der FFG i. H. v. 520 Tsd. Euro aus dem Jahr 2020. Die Abwicklung wird 2022 nach Beendigung des Insolvenzverfahrens erfolgen.

Weiterhin wurden viele Abrechnungen, wie z. B. in der Abfallwirtschaft (1,19 Mio. Euro) erst im Folgejahr gezahlt. Letztmalig ist auch die Rate für den Kaufpreis vom Schloss Rauenstein mit 580 Tsd. Euro enthalten.

Zusammenfassung Forderungen

Die Summe der Forderungen ergibt sich aus den Forderungen, deren Fälligkeit über den 31. Dezember 2021 hinausgehen, aber auch Forderungen, die bis zu 5 Jahre und auch älter sind.

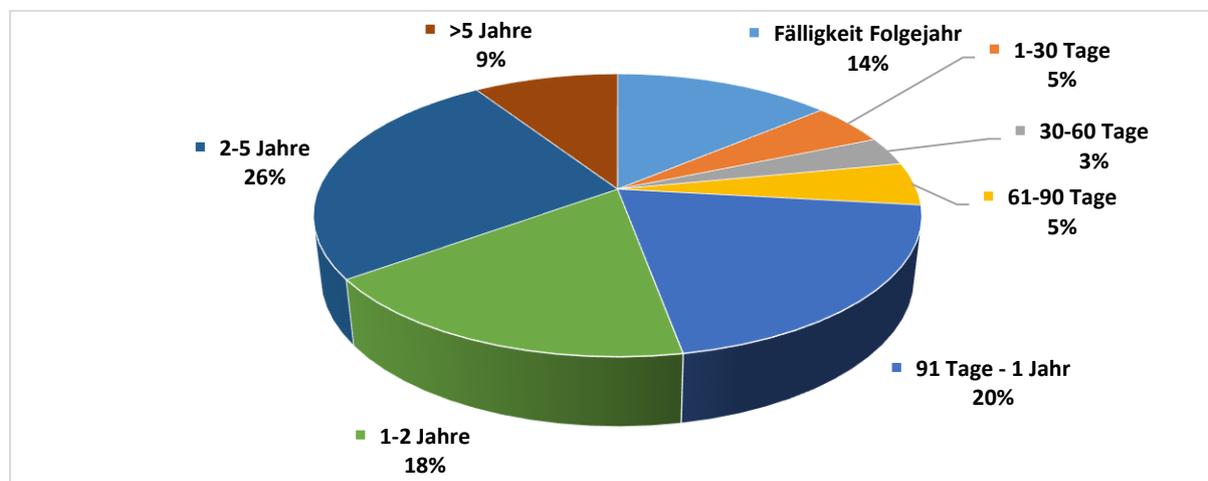


Abb. Darstellung der Anzahl der Forderungen nach Alter

In der Bilanz stehen noch Forderungen von insgesamt 15,99 Mio. Euro (Vj. 17,10 Mio. Euro).

Insgesamt wurden 2021 rd. 360,4 Tsd. Euro niedergeschlagen und 135 Tsd. Euro erlassen.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung betrug 10,09 Mio. Euro (Vj. 8,58 Mio. Euro).

Für das über die Einzelwertberichtigung hinausgehende allgemeine Ausfallrisiko wurde bei allen Forderungen eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 2,0 % bzw. 157,8 Tsd. Euro (Vj. 123,6 Tsd. Euro) vorgenommen.

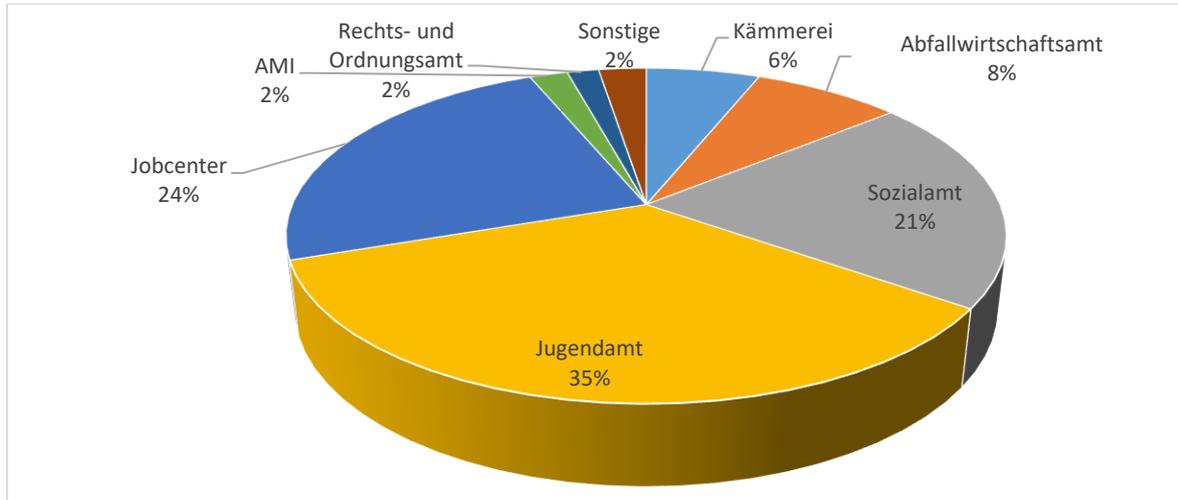


Abb. Darstellung der Wertberichterung nach Ämtern

5.2.3.8 Liquide Mittel

(siehe 5., Seite 85, Zeile A1380)

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um sofort verfügbare Mittel. Dazu zählen u. a. Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Festgelder (sofern jederzeit kündbar), Tagesgelder sowie Barbestände. Die Bewertung erfolgt zu ihrem Nennwert.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Liquide Mittel	28.483.913	28.753.509	269.596

In den Bankbeständen sind auch die liquiden Mittel des Naturschutzzentrums Eriskirch enthalten. Zum 31. Dezember 2021 lag der Bestand bei 137.993,31 Euro (Vj. 132.246,95 Euro). Die Mittel sind beim Bodenseekreis auszuweisen und gleichzeitig als Verbindlichkeit gegenüber dem Naturschutzzentrum zu bilanzieren.

Die Mittel der rechtlich unselbständigen Stiftung Reis betragen weiterhin 2.557,10 Euro.

Weiterhin sind 479.078,60 Euro (Vj. 495.711,04 Euro) an Mündelgeldern aus Beistandschaft enthalten.

5.2.4 Abgrenzungsposten

5.2.4.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

(siehe 5., Seite 85, Zeile A2100)

Unter Rechnungsabgrenzung versteht man allgemein die korrekte periodische Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum entsprechenden Haushaltsjahr. Die Rechnungsabgrenzungsposten dieser Bilanzposition dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung von Aufwendungen. Hierunter fallen Auszahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet

und gebucht wurden, aber wirtschaftlich zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren als Aufwand zuzurechnen sind.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Bezüge Beamten	713.126	720.691	7.565
SGB II (Jobcenter)	2.387.654	2.284.233	-103.421
SGB XII (Sozialamt)	3.381.449	3.215.595	-165.854
SGB XII (AMI)	0	362.803	
Unterhaltsvorschuss	263.637	281.743	18.106
Wirtschaftliche Jugendhilfe	176.166	180.372	4.206
Kindertagesbetreuung (KTB)	120.076	0	-120.076
Sonstige (Einzelbelege neu)	516.969	1.106.873	583.904
Sonstige (Einzelbelege aus Vorjahren)	164.426	141.926	-22.500
SUMME	7.723.503	8.294.236	207.930

5.2.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

(siehe 5., Seite 85, Zeile A2200)

Nach § 40 Abs. 1 S. 1 GemHVO sollen geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnissen aufgelöst werden. In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz früherer geleisteter Investitionszuschüsse verzichtet.

Im Haushaltsjahr 2021 wurden folgende Sonderposten gebildet:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	682.912	841.936	159.023

Im vergangenen Berichtsjahr wurden insgesamt fünf Zuschüsse in Summe von 297.569,54 Euro gewährt, welche sich im Einzelnen wie folgt aufteilen.

Der größte Zuschuss wurde mit 179.750,50 Euro an den Zweckverband Breitband für den Ausbau einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur im Bodenseekreis gewährt. An die Stadt Überlingen wurde ein Zuschuss in Höhe von 66.901,05 Euro für die Beschaffung eines Rüstwagens gezahlt. Des Weiteren wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 50 Tsd. Euro an die Gemeinde Frickingen für die Erneuerung eines Radwegs gewährt. Rund 900 Euro erhielt das Naturschutzzentrum Eriskirch.

Vermindert werden die Zuschüsse durch die Abschreibungssumme in Höhe von 138.546,30 Euro.

5.3 Passiva

5.3.1 Basiskapital

(siehe 5., Seite 86, Zeile P1100)

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Im Basiskapital sind nach den Vorgaben der GemHVO Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, zweckgebundene Rücklagen und sonstige Rücklagen nachzuweisen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Basiskapital	120.259.369	119.607.290	-652.079

Die Reduzierung ergab sich durch die Verrechnung des Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital nach § 25 Abs. 4 S. 2 GemHVO i. H. v. 652.079,11 Euro.

5.3.2 Rücklagen

Für die Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis und aus Sonderergebnissen sind gesonderte Rücklagen (Ergebnisrücklagen) zu bilden (§ 23 GemHVO). Darüber hinaus können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen, sowie für unbedeutendes Treuhandvermögen im Sinne von § 97 Absatz 2 GemO gebildet werden. Rücklagen sind im neuen kommunalen Haushaltsrecht Teil des Eigenkapitals der Bilanz.

Rücklagen lassen sich somit in folgende Arten untergliedern:

- Ergebnisrücklagen
 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
- Zweckgebundene Rücklagen

Rücklagen aus Gebührenüberschüssen oder zur Nachsorge von Deponien sind als Rückstellungen auszuweisen.

5.3.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

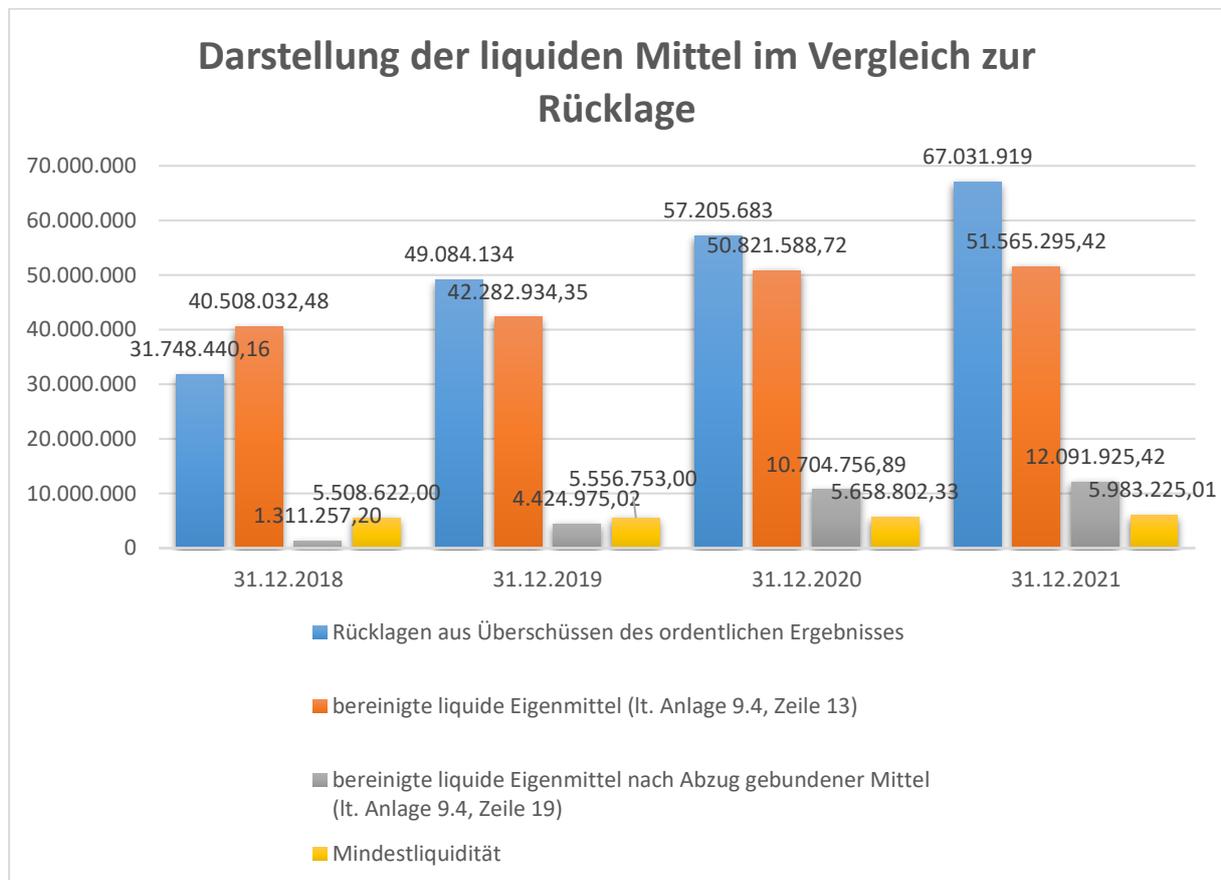
(siehe 5., Seite 86, Zeile P1210)

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	57.205.683	67.031.919	9.826.235

Die Ergebnisrechnung schloss zum 31. Dezember 2021 mit einem Überschuss von 9.826.235,41 Euro im ordentlichen Ergebnis ab. Dieser Überschuss wird der Rücklage zugeführt und erhöht diese auf 67,03 Mio. Euro.

In den vergangenen fünf Jahren seit der Umstellung auf die Doppik wurden damit 67,03 Mio. Euro an Rücklagen gebildet. Dies klingt sehr hoch und es handelt sich hierbei um eine halbwegs solide Absicherung für schlechte Zeiten. Im Vergleich betrachtet, relativiert sich diese Reserve jedoch. So haben andere, auch kleinere Kreise, deutlich höhere Rücklagen. Deutlich wichtiger ist jedoch, dass die Rücklage nicht dem Stand der liquiden Mittel entspricht. 2021 wurden 19,47 Mio. Euro aus dem Ergebnishaushalt heraus erwirtschaftet. Im Vorjahr waren das noch 25,46 Mio. Euro. Aus diesen Geldern wurden 11,35 Mio. Euro für Investitionen verwendet. Die Nettoneuverschuldung führt zu einer weiteren Reduzierung von 5,64 Tsd. Euro. Das führt zu einer Liquidität der Zuführung zur Rücklage von 2,48 Mio. Euro (anstatt 9,83 Mio. Euro bzw. 9,17 Mio. Euro im Gesamtergebnis).

Entsprechend der Anlage 9.4 zur Entwicklung der Liquidität wurden rd. 12,91 Mio. Euro an Haushaltsermächtigungen und weitere 39,47 Mo. Euro an Rückstellungen bereinigt, sodass sich die bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel auf 12,09 Mio. Euro belaufen. Nicht berücksichtigt ist in dieser gesetzlichen Vorlage unter 9.4, dass einige Rückstellungen sehr lange Bindungen haben (Nachsorgerückstellung). Ebenso wenig wie die offenen Verbindlichkeiten, welche sich jahresübergreifend ergeben haben – sowie die zwischenzeitlich gezahlten Forderungen.



In obenstehender Grafik wird gezeigt, dass die ordentliche Rücklage nicht zwingend aus liquiden Mitteln besteht. In einzelnen Jahren kann der Bestand der liquiden Mittel aus Vorjahren dazu führen, dass die Rücklage sogar niedriger ist als die liquiden Mittel. Dies war bis 2017 der Fall. Seit 2018 hat sich dies jedoch umgekehrt und die Rücklagen sind höher als die liquiden Mittel. Hinzu kommt, dass in den bereinigten liquiden Mitteln (siehe 9.4) auch nicht unmittelbar verfügbare Mittel enthalten sind. So z. B. langfristige Geldanlagen oder der Bodenseefonds.

Vergleichbar wäre die graue Spalte, welche die bereinigten liquiden Mittel um die bereits gebundenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen bereinigt. Dieser Wert war jedoch 2017 sogar negativ.

5.3.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

(siehe 5., Seite 86, Zeile P1220)

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0

Das Sonderergebnis der Ergebnisrechnung schloss zum 31. Dezember 2021 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 652.079,11 Euro ab. Die Rücklage reichte bereits 2019 nicht zum Ausgleich aus und so musste auch dieser Fehlbetrag mit dem Basiskapital verrechnet werden (siehe 5.3.1).

Die jeweiligen Rücklagen sind getrennt zu betrachten und auch getrennt zu verwenden. Näheres zur Verwendung ist der Pflichtanlage unter 7. Feststellung und Verwendung des Jahresergebnisses zu finden.

5.3.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P1230)

Der Bodenseekreis hat eine zweckgebundene Rücklage, die aus dem Stiftungskapital der rechtlich unselbstständigen Stiftung Reis besteht. Die Zinsen des Stiftungskapitals welches Familie Reis aus Überlingen der Constantin-Vanotti-Schule hat zukommen lassen, sollen für Preise für besondere Schülerleistungen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich verwendet werden. Das Sondervermögen der Stiftung Reis ist bei den liquiden Mitteln enthalten.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Stiftungskapital	2.556	2.556	0
Ergebnisrücklage Stiftungen	1	1	0
SUMME	2.557	2.557	0

Die Ergebnisrücklage wurde aus dem Zinsertrag erwirtschaftet. Der Überschuss aus dem niedrigen Zins wird vorgetragen, bis sich eine Ausschüttung an die Constantin-Vanotti-Schule lohnt. Aktuell bringt eine Anlage in dieser Höhe keinen Zins.

5.3.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**(siehe 5., Seite 86, Zeile P1300)**

Aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.174.156,30 Euro (Gesamtergebnis). Dieses ergibt sich aus dem Ordentlichen Ergebnis in Höhe von 9.826.235,41 Euro (Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis) abzüglich einem Fehlbetrag in Höhe von 652.079,11 Euro aus dem Sonderergebnis. Der Überschuss des Ordentlichen Ergebnisses wurde der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses zugeführt und der Fehlbetrag des Sonderergebnisses dem Basiskapital entnommen (siehe hierzu auch 5.3.2.1 und 5.3.2.2).

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

5.3.4 Sonderposten**5.3.4.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen****(siehe 5., Seite 86, Zeile P2100)**

Hierbei handelt es sich um Mittel, die dem Bodenseekreis für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Bund	1.356.741	1.348.681	-8.060
Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	44.107.573	43.888.458	-219.115
Sonderposten aus Investitionszuweisungen von Gemeinden	3.663.612	5.744.922	2.081.310
Sonderposten aus Investitionszuweisungen von sonstigen Bereichen	3.106.828	3.458.046	351.218
SUMME	52.234.754	54.440.107	2.205.353

5.3.4.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge**(siehe 5., Seite 86, Zeile P2200)**

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach §§ 20 ff KAG, welche im Bodenseekreis im vergangenen Berichtsjahr nicht vorkamen.

5.3.4.3 Sonderposten für Sonstiges

(siehe 5., Seite 86, Zeile P2300)

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb, einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck oder Sachspenden. Ebenso gehören auch unentgeltliche Überträge von Straßen im Rahmen von Umstufungen oder Widmungen dazu.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
sonstige Sonderposten	15.328	14.149	-1.179

5.3.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach § 90 Abs. 2 GemO für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen gebildet. Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit diese verwendet werden oder der Grund der Rückstellung entfällt.

Im Bereich der Rückstellungen gibt es Pflichtrückstellungen und Wahrrückstellungen. Zu den Pflichtrückstellungen zählen:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenrückstellungen
- Altlastensanierungsrückstellungen und
- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Als Wahrrückstellungen (sonstige Rückstellungen) wurden folgende gebildet:

- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen

Eine Übersicht aller Rückstellungen befindet sich im Rückstellungsspiegel in den Anlagen unter 9.4.

5.3.5.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3100)

Lohn- und Gehaltsrückstellungen sind nur für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit zu bilden. Diese Rückstellungen umfassen das während der Freistellungsphase zu zahlende Entgelt und den Aufstockungsbetrag, der ab dem Zeitpunkt der Arbeitsphase ratierlich gebildet wird.

Die Berechnung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Altersteilzeit erfolgt durch die Personalabteilung auf Grund der vorliegenden Personaldaten und Berücksichtigung finanzmathematischer Prognosen. Gebildet werden die Rückstellungen ratierlich im Verhältnis Monate der Arbeitsphase für die jeweiligen Monate der Freizeitphase.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für Altersteilzeit	834.971	840.849	5.879

Im Berichtsjahr wurden für fünf neue und acht bereits laufende Fälle Rückstellungen i. H. v. zusammen 371,50 Tsd. Euro gebildet. Der letzte aktuelle Fall endet im Mai 2026. Verwendet wurden 2021 insgesamt 340,15 Tsd. Euro. 25,47 Tsd. Euro wurden wieder aufgelöst, da die Rückstellungen nicht in voller Höhe benötigt wurden.

5.3.5.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3200)

Sofern das Jugendamt berechtigten Kindern und Jugendlichen Unterhaltsvorschüsse gewährt, geht der Unterhaltsanspruch kraft Gesetzes auf den Landkreis über. Auf Grund der Kostenbeteiligung des Landes entsteht gleichzeitig eine Verbindlichkeit gegenüber dem Land. Eventuelle Erstattungsbeträge sind anteilig an das Land weiterzuleiten. Für diese ungewissen Verbindlichkeiten sind Rückstellungen in Höhe von 60 % des wertberechtigten Forderungsbestandes zu bilden.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für die Verpflichtung aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	1.483.243	1.575.963	92.720

5.3.5.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3300)

Der Zugang zur Nachsorgerückstellung umfasst im Wesentlichen die Verzinsung der Rücklage (710 Tsd. Euro). Gemäß Beschluss des Kreistags vom 14. Januar 2020 werden die Nachsorgerückstellungen für die Deponien mit dem kalkulatorischen Zinssatz von 2,7 % verzinst. Der Zinsbetrag wird der Rückstellung zugeführt. Für die Deponien Weiherberg und Überlingen-Füllenwaid (Osterweiterung) wurden entsprechend der laufenden Verfüllung zusätzlich 418 Tsd. Euro aus dem laufenden Gebührenhaushalt der Rückstellung zugeführt.

Aus der Rückstellung erfolgt eine Entnahme in Höhe der laufenden Nachsorgeaufwendungen i. H. v. 2,10 Mio. Euro (Vj. 1,64 Mio. Euro) für die Deponien.

Die Rückstellungen sind für die nachfolgenden Deponien gebildet:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Deponie Weiherberg	24.737.290	23.537.054	-1.200.236,00
Deponie Hakspiel	527.657	473.655	-54.002,00
Deponie Dillmannshof	682.454	632.119	-50.335,00
Deponie Bermatingen	500.085	465.657	-34.428,00
Deponie Überlingen Norderweiterung	528.275	507.577	-20.698,00
Deponie Überlingen Osterweiterung	999.535	1.387.707	388.172,00
SUMME	27.975.296,00	27.003.769,00	-971.527,00

5.3.5.4 Gebührenrückstellungen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3400)

Die Landkreise haben nach § 14 Abs. 2 KAG für die Einhaltung des Kostenüberschreitungsverbots einen mehrjährigen Zeitraum zu berücksichtigen, der höchstens fünf Jahre umfassen soll. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Diese gesetzliche Ausgleichspflicht weist den Charakter einer „ungewissen Verbindlichkeit“ auf. Weist ein Jahr eine Kostenüberdeckung auf, erfolgt in der Höhe des Überschusses eine Zuführung an die Rückstellung.

Die Berechnung der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse erfolgt auf Grund der Kalkulationswerte aus dem Abfallwirtschaftsbereich.

Aufgrund der positiven Entwicklungen im Haushaltsjahr 2021 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 2.054.655 Euro (Plan: 0 Euro). Hiervon ist noch ein Restbetrag des Fehlbetrags aus 2020 in Höhe von 197.272 Euro als haushaltsrechtlicher Überschuss auszuweisen. Der verbleibende Betrag von 1.857.383 Euro kann der Gebührenrückstellung zugeführt werden.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Gebührenüberschussrückstellungen	0	1.857.383	+ 1.857.383

5.3.5.5 Altlastensanierungsrückstellungen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3500)

Rückstellungen für Altlasten sind dann anzusetzen, wenn zum Bilanzstichtag eine Altlast vorliegt oder hinreichend konkretisiert ist. Die Sanierungsverpflichtung zur Beseitigung der Altlast stellt eine ungewisse Verbindlichkeit dar.

Eine sanierungspflichtige Altlast liegt zum Stichtag der Rechnungslegung nicht vor.

5.3.5.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3600)

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen sind erst bei drohender Inanspruchnahme zu bilden.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Rechnungslegung ist ein solcher Sachverhalt nicht gegeben.

5.3.5.7 Sonstige Rückstellungen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P3700)

Sonstige Rückstellungen gliedern sich in Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (Abbruchkosten/Entfernungsverpflichtungen). Aufgrund des Periodenprinzips verschiebt sich Aufwand und Zahlung in verschiedene Haushaltsjahre.

Sofern für konsumtive Lieferungen und Leistungen bis zum Abschluss des Haushaltsjahres noch ausstehende Rechnungen nicht eingegangen sind, sind Rückstellungen in Höhe des voraussichtlichen Rechnungsbetrages anzusetzen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	9.450.325	7.832.200	-1.618.125
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	370.440	360.648	-9.792
SUMME	9.820.765	8.192.848	-1.627.917

Rückstellungen für ausstehende Rechnungen

Im Jahr 2021 wurden 5,56 Mio. Euro an Rückstellungen aus alten Jahren aufgelöst, davon 2,98 Mio. Euro durch entsprechende Zahlung von Rechnungen. Gleichzeitig wurden 3,95 Mio. Euro an neuen Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen ab 100 Tsd. Euro im einzelnen im Rückstellungsspiegel aufgeführt (Ziffer 9.4).

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen

Aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen, bestimmte Einrichtungen oder Anlagen zu entfernen, die sich auf fremden Grund und Boden befinden, sind Rückstellungen für die voraussichtlichen Abbruchkosten anzusetzen. Der Erfüllungsbetrag ist verursachungsgerecht über die Jahre der voraussichtlichen Nutzung der Einrichtung/Anlage bzw. Vertragszeit zu ermitteln und anzusammeln (sog. Ansammlungsrückstellungen).

Im Jahr 2021 wurden keine neuen Rückstellungen gebildet. Für die Unterkunft in Uhdlingen-Mühlhofen im Kanalweg wurden Rückstellungen aufgrund von Rückbaumaßnahmen i. H. v. 9.792,00 Euro aufgelöst.

Der letzte Mietvertrag läuft planmäßig 2036 aus. Mit Ablauf des Jahres 2021 laufen von ehemals 57 (Gesamtrückbaukosten 2,49 Mio. Euro) noch 18 Mietverträge.

5.3.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Verbindlichkeiten sind vollständig darzustellen und zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

5.3.6.1 Anleihen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P4100)

Der Bodenseekreis hat keine Anleihen.

5.3.6.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P4200)

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche dem Landkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die der Landkreis Zinsen zu leisten hat. Kredite sind nur in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren (Restschuld).

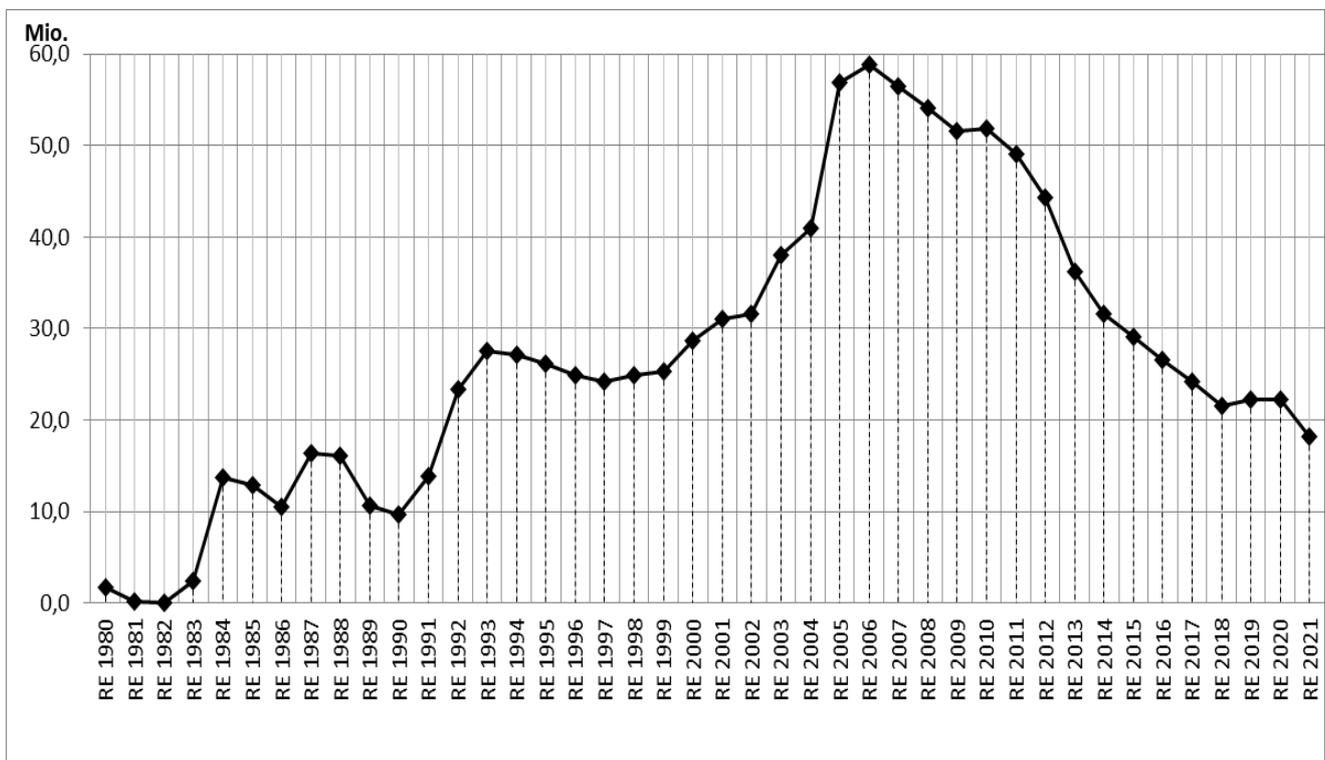
Zum 31. Dezember 2021 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Commerzbank AG vom 02.02.2004	489.537	357.554	-131.983
NRW-Bank vom 28.01.2005	1.338.029	1.026.221	-311.807
KfW-Bank vom 22.09.2003	600.000	400.000	-200.000
LB BW vom 01.07.2005	1.163.494	1.052.817	-110.677
Westfälische Landschaft vom 01.12.2005	1.187.500	937.500	-250.000
Sparkasse Bodensee vom 26.06.2006	1.375.000	0	-1.375.000
Landeskreditbank BW vom 09.12.2005	110.730	90.550	-20.180
Landeskreditbank BW vom 09./12.12.2005	349.770	286.150	-63.620
Landeskreditbank BW vom 09.12.2005	299.410	244.950	-54.460
Landeskreditbank BW vom 09.12.2005	375.720	307.400	-68.320
Landeskreditbank BW vom 09.12.2005	237.670	194.450	-43.220
Landeskreditbank BW vom 09.12.2005	1.240	1.000	-240
NRW-Bank vom 29.03.2019	5.077.659	4.291.051	-786.608
KfW-Bank vom 05.11.2019	6.141.778	4.816.415	-1.325.363

LB BW vom 30.11.2020	2.231.171	2.008.054	-223.117
LB BW vom 30.11.2020	1.249.929	1.124.936	-124.993
NRW-Bank vom 30.06.2021	0	1.125.000	1.125.000
SUMME	22.228.636	18.264.048	-3.964.588

Den höchsten Schuldenstand hatte der Bodenseekreis im Jahr 2006 mit 58.779.903 Euro (pro-Kopf-Verschuldung von 283,84 Euro). Seit 2007 wird eine strenge Finanzpolitik betrieben und der Schuldenstand reduzierte sich um 40,52 Mio. Euro oder auch 68,9 %.

Die 2021 genehmigte Kreditermächtigung i. H. v. 3,50 Mio. Euro musste wieder Erwarren nicht aufgenommen werden. Dennoch gilt die Aussage, dass die bevorstehenden Investitionen nicht ohne Darlehen finanziert werden können, der noch immer niedrige Zinsmarkt macht dies teilweise sogar wirtschaftlich. Mit den Negativzinsen der Umschuldung können demnach Erträge erwirtschaftet werden.



Zum 31. Dezember 2021 liegt die Verschuldung bei 18.264.048,25 Euro (pro-Kopf-Verschuldung von 83,55 Euro). Dies entspricht einem effektiven Schuldenabbau von 3,96 Mio. Euro (-17,8 %).

Die Schuldenstandsstatistik der Landkreise für das Jahr 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichts (Ende Mai 2022) noch nicht vor.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Landkreise im Jahr 2020, ohne Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, im Regierungsbezirk Tübingen liegt bei 88,40 Euro und in Baden-Württemberg bei 114,87 Euro.

Der Durchschnitt der Landkreise inkl. Eigenbetriebe und Eigengesellschaften im Regierungsbezirk Tübingen liegt bei 116,96 Euro und in Baden-Württemberg bei 230,28 Euro.

Kennzahl	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Schuldenstand/EW = <u>Schuldenstand</u> Einwohner	99,77 €	102,52 €	101,89 €	83,55 €

Die Netto-Zinsbelastung, nach Abzug der Erstattung durch den Negativzins, sank somit 2021 nochmals deutlich auf 251,80 Euro (Vj. 470,97 Tsd. Euro). Der Fremdkapitalzinssatz liegt damit rechnerisch lediglich noch bei 1,24 % (Vj. 1,82 % und 2019 bei 3,04 %).

Der Höchstbetrag der Inanspruchnahme an Kassenkrediten lag bei rd. 3,90 Mio. Euro von möglichen 18,00 Mio. Euro (Vj. 10,43 Mio. Euro). Der Kassenkredit wurde an 13 Tagen (Vj. 15) in Anspruch genommen. Es wurden 476,13 Euro (Vj. 1.549,69 Euro) bei einem Zinssatz von 0,5 % an Kassenkreditzinsen gezahlt.

5.3.6.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

(siehe 5., Seite 86, Zeile P4300)

Als kreditähnliche Rechtsgeschäfte werden Zahlungsverpflichtungen bezeichnet, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen, z. B. Leasingverträge, Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften und sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Verträge.

In die Bilanz sind die tatsächlichen Zahlungsverpflichtungen aufzunehmen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Finanzierungsleasing AL 77	4.452.425	3.756.562	-695.864
Finanzierungsleasing Netzwerkkomponente (EDV)	505.563	418.895	-86.668
SUMME	4.957.988	4.175.456	-782.532

Zur Unterbringung der Mitarbeiter aus der Verwaltungsreform 2005 wurde das neue Landratsamtsgebäude Albrechtstraße 77 als ÖPP-Projekt mit der Firma Fränkel AG umgesetzt. Zum 31. Dezember 2021 beträgt der Restbetrag aus dem Finanzierungsgeschäft 3.756.561,76 Euro. Die Laufzeit geht über 20 Jahre (11/2006 bis 10/2026) und wird mit 3,5712 % verzinst. Im Berichtszeitraum wurden rd. 155,13 Tsd. Euro (Vj. 180,72 Tsd. Euro) Zinsen gezahlt.

Für die EDV wurde 2019 eine Netzwerkkomponente geleast, da dies das wirtschaftlichere Angebot war. Der Bestand zum 31. Dezember 2021 betrug 418.894,64 Euro. Die Laufzeit geht über 84 Monate und wird mit 0,0 % verzinst.

5.3.6.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**(siehe 5., Seite 86, Zeile P4400)**

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt, aber vom Bodenseekreis zum Stichtag noch nicht bezahlt wurden. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn das Zahlungsziel ausgeschöpft und erst zur Fälligkeit im neuen Jahr gezahlt wird. Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.260.785	8.908.418	2.647.634

In den Verbindlichkeiten wird der Bruttobetrag einschließlich Umsatzsteuer angesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung belaufen sich zum Stichtag auf 8.908.418,36 Euro und liegen damit um rd. 2,65 Mio. Euro über dem Niveau der letzten Jahre und auch rd. 1,2 Mio. Euro über dem bisherigen Höchstwert von 2019.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichts ist noch eine Verbindlichkeit i. H. v. 18.355,71 Euro offen (Mai 2022).

5.3.6.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**(siehe 5., Seite 86, Zeile P4500)**

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden bilanziert, sofern der Bodenseekreis seiner rechtlichen Verpflichtung zur Zahlung nicht bis zum Stichtag nachkam.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.165.664	1.639.239	473.575

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen belaufen sich zum Stichtag auf 1.639.238,93 Euro und liegt damit leicht über dem Niveau aus 2018.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichts sind noch Verbindlichkeiten i. H. v. 12.086,10 Euro offen (Mai 2022).

5.3.6.6 Sonstige Verbindlichkeiten**(siehe 5., Seite 86, Zeile P4600)**

Unter sonstige Verbindlichkeiten werden alle nicht direkt zuzuordnenden Verbindlichkeiten zusammengefasst. Neben Personalverbindlichkeiten inkl. Sozialversicherung sind auch die Lohn- und Umsatzsteuerzahllast enthalten.

Ein wichtiger Bestandteil sind die Verbindlichkeiten aus den durchlaufenden Geldern. Darunter fallen beispielsweise die Weiter- bzw. Rückzahlungsverpflichtungen der Beistandschaften, von Kautionen und Sicherheitseinbehalten.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	1.850.079	1.977.334	127.256
<i>davon Beistandschaften</i>	495.711	479.079	-16.632

Diese Bilanzposition stieg im Berichtszeitraum wieder, wenn auch nur minimal, auf 1.977.334,46 Euro.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind 479.078,60 Euro an Mündelgeldern enthalten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichts sind noch 214.327,42 Euro offen (Stand Mai 2022). Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus den durchlaufenden Geldern (Sicherheitseinbehalte, Pfandgelder, Weiterleitungen an die LOK nach vollständiger Zahlung von Forderungen im Bereich Wohngeld).

5.3.7 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

(siehe 5., Seite 86, Zeile P5000)

Bezüglich der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung (aRAP und pRAP) gibt es unterschiedliche Auffassungen. Beamtenbesoldungen sowie Leistungen aus dem Sozialhaushalt oder der Jugendhilfe werden zum Teil als aRAP bzw. Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten oder Überzahlungen aus dem Sozialhilfebereich als pRAP angesehen. Nach dem Leitfadens zur Bilanzierung gilt zur Vereinfachung, dass bei regelmäßig wiederkehrenden Erträgen oder Aufwendungen in etwa gleichbleibender Höhe keine Rechnungsabgrenzung durchgeführt werden muss. Der Bodenseekreis macht von dieser Vereinfachungsregel Gebrauch.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Spenden	81.269	84.671	3.402
Vermächtnis Lork	59.308	58.808	-500
Nachlass Fricker	29.137	17.446	-11.691
Jugendstrafen	5.250	5.250	0
Zuschuss Projekte	36.673	32.276	-4.396
Zuschuss Digitalisierung Schulen	711.220	682.111	-29.109
Weitere Zuschussprogramme Schulen	61.999	3.686	-58.314
Zuschuss Bund Integrationskurse	60.203	60.203	0
Erstattung Bund/Land Unterhaltungsaufwand	210.443	42.910	-167.533

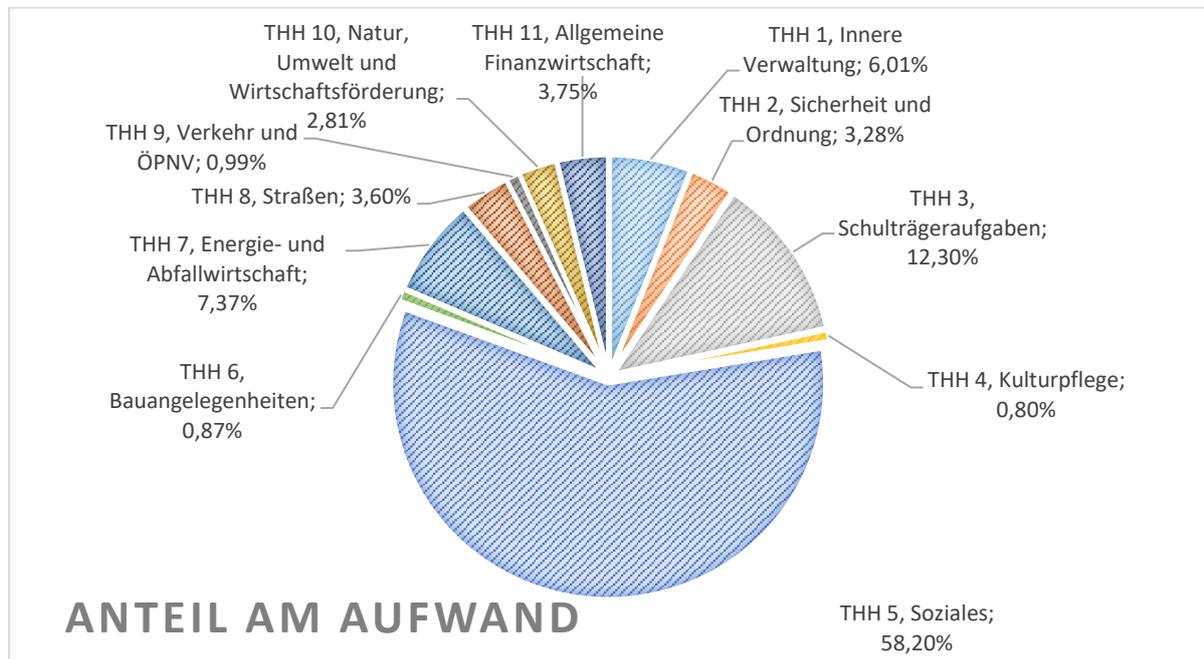
Zuschüsse für Flüchtlinge (PG 3130)	685.686	486.245	-199.441
Zuschüsse für Verwaltung und Betrieb von Asylunterkünften (PG 3140)	426.921	302.745	-124.176
Zuschüsse Sozialamt (PG 3180)	97.602	88.751	-8.851
Sonstige	390	4.280	3.890
SUMME	2.466.099	1.869.381	-596.718

Die deutliche Reduzierung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten lag unter anderem an der Fortführung der Unterhaltungsmaßnahmen im Straßenbauamt, für welche 167,5 Tsd. Euro verwendet werden konnte. Mit den restlichen 42,9 Tsd. Euro wird 2022 gerechnet. Des Weiteren wurden rund 323,6 Tsd. Euro weniger an, in die nächsten Haushaltsjahre abgrenzbaren, Zuschüssen für Flüchtlinge und die Asylunterbringung gezahlt.

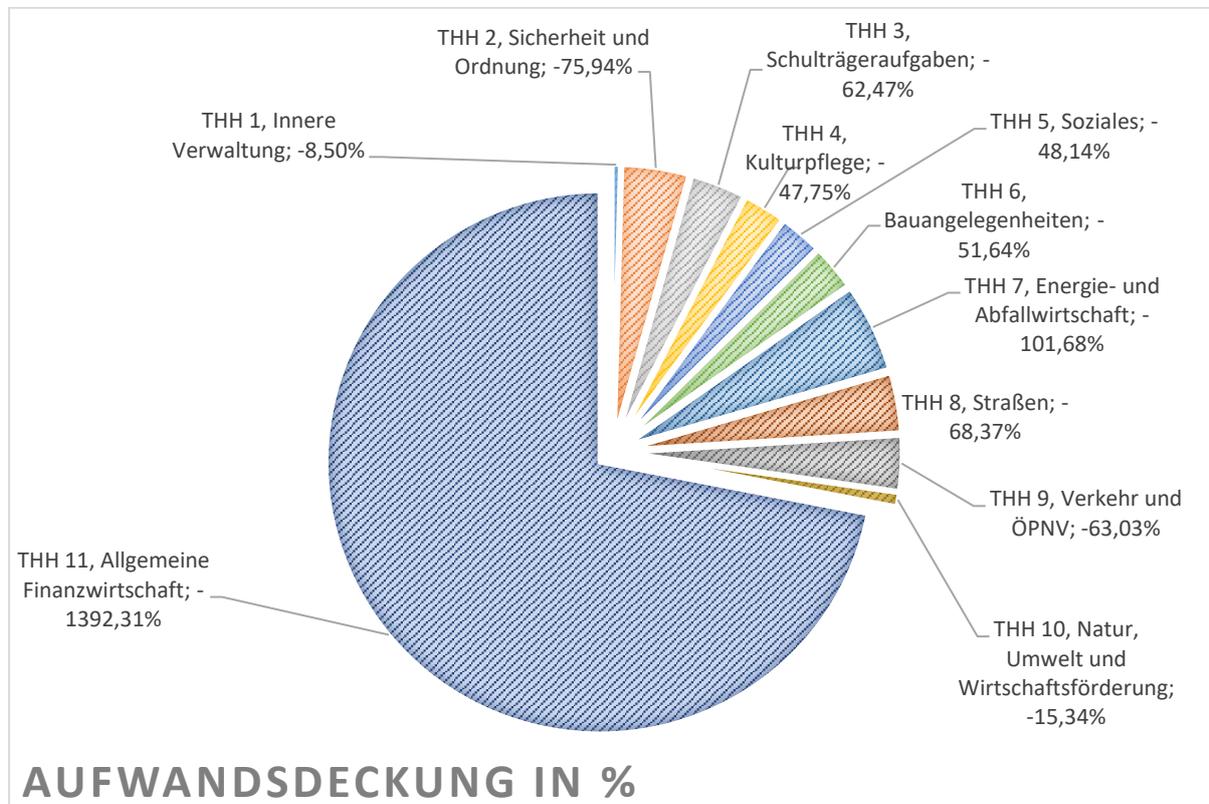
Da alle Mittel zweckgebunden sind, werden sie bis zur tatsächlichen Verwendung noch zur Verfügung gestellt.

6 Teilhaushalte

Anteil des Aufwands der Teilhaushalte am Gesamtaufwand



Aufwandsdeckung der Teilhaushalte



Zuschussbedarf der Teilhaushalte

Teilhaus- halt	Bezeichnung Teilhaushalt	Zuschuss- bedarf	Anteil Zuschuss- bedarf am ordentlichen Ergebnis	Zuschuss- bedarf je Einwohner
THH 1	Innere Verwaltung	-19.526.834 €	-198,72%	-89,32 €
THH 2	Sicherheit und Ordnung	-2.802.038 €	-28,52%	-12,82 €
THH 3	Schulträgeraufgaben	-16.386.956 €	-166,77%	-74,96 €
THH 4	Kulturpflege	-1.491.367 €	-15,18%	-6,82 €
THH 5	Soziales	-107.112.296 €	-1090,06%	-489,97 €
THH 6	Bauangelegenheiten	-1.491.803 €	-15,18%	-6,82 €
THH 7	Energie- und Abfallwirt- schaft	438.607 €	4,46%	2,01 €
THH 8	Straßen	-4.036.444 €	-41,08%	-18,46 €
THH 9	Verkehr und ÖPNV	-1.302.046 €	-13,25%	-5,96 €
THH 10	Natur, Umwelt und Wirtschaftsförderung	-8.453.902 €	-86,03%	-38,67 €
THH 11	Allgemeine Finanzwirt- schaft	171.991.313 €	1.750,33%	786,75 €
SUMME	Gesamthaushalt	9.826.235 €	100,00%	44,95 €

6.1 Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung

1110 Steuerung

1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1112 Steuerungsunterstützung und Controlling

1113 Rechnungsprüfung

1114 Zentrale Funktionen

1120 Organisation und EDV

1121 Personalwesen

1122 Finanzverwaltung, Kasse

1123 Justitiariat

1124 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

1126 Zentrale Dienstleistungen

1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1131 Kommunalaufsicht

1133 Grundstücksmanagement

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 1 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Festlegg. im HH-Voll- zug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	156.625,11	763.148,00	753.208,18	-9.939,82	0,00	0,00	9.939,82	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	2.015,28	2.100,00	6.647,70	4.547,70	0,00	0,00	-4.547,70	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	3.394,40	2.000,00	3.880,39	1.880,39	0,00	0,00	-1.880,39	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	109.482,84	96.800,00	246.217,60	149.417,60	0,00	0,00	-149.417,60	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	453.319,74	354.651,00	591.078,10	236.427,10	0,00	0,00	-236.427,10	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	39.904,14	1.500,00	3.243,81	1.743,81	0,00	0,00	-1.743,81	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	51.557,63	0,00	11.025,00	11.025,00	0,00	0,00	-11.025,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	293.467,24	150.000,00	199.680,47	49.680,47	0,00	0,00	-49.680,47	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	1.109.766,38	1.370.199,00	1.814.981,25	444.782,25	0,00	0,00	-444.782,25	0,00
12	Personalaufwendungen	-9.660.730,22	-10.128.100,00	-10.104.178,28	23.921,72	0,00	0,00	-23.921,72	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.430.843,54	-7.015.830,00	-5.487.513,47	1.528.316,53	0,00	0,00	-1.528.316,53	0,00
15	Abschreibungen	-1.178.835,49	-985.800,00	-1.269.138,95	-283.338,95	0,00	0,00	283.338,95	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313.103,26	-292.900,00	-295.277,70	-2.377,70	0,00	0,00	2.377,70	0,00
17	Transferaufwendungen	-350.753,84	-482.500,00	-326.244,50	156.255,50	0,00	0,00	-156.255,50	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.844.332,23	-4.562.605,00	-3.859.462,12	703.142,88	0,00	0,00	-703.142,88	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-20.778.598,58	-23.467.735,00	-21.341.815,02	2.125.919,98	0,00	0,00	-2.125.919,98	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-19.668.832,20	-22.097.536,00	-19.526.833,77	2.570.702,23	0,00	0,00	-2.570.702,23	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	22.133.434,13	21.906.046,00	21.112.641,38	-793.404,62	0,00	0,00	793.404,62	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.336.510,50	-3.241.513,00	-3.145.196,90	96.316,10	0,00	0,00	-96.316,10	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	18.796.923,63	18.664.533,00	17.967.444,48	-697.088,52	0,00	0,00	697.088,52	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-871.908,57	-3.433.003,00	-1.559.389,29	1.873.613,71	0,00	0,00	-1.873.613,71	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 1 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Festlegg. im HH-Voll- zug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- traggg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.054.345,35	1.368.099,00	1.821.544,28	-453.445,28	0,00	0,00	-453.445,28	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-19.604.973,91	-22.481.935,00	-20.613.705,02	-1.868.229,98	0,00	0,00	-1.868.229,98	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-18.550.628,56	-21.113.836,00	-18.792.160,74	-2.321.675,26	0,00	0,00	-2.321.675,26	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	99.091,74	-99.091,74	0,00	0,00	-99.091,74	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	581.831,75	0,00	604.637,56	-604.637,56	0,00	0,00	-604.637,56	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	337,44	-337,44	0,00	0,00	-337,44	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	581.831,75	0,00	704.066,74	-704.066,74	0,00	0,00	-704.066,74	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-725.015,18	-695.900,00	-695.863,70	-36,30	0,00	-675.000,00	-675.036,30	-340.000,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-798.876,64	0,00	-217.849,25	217.849,25	0,00	-17.000,00	200.849,25	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-525.260,86	-236.500,00	-202.006,80	-34.493,20	0,00	-463.500,00	-497.993,20	-60.000,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-2.049.152,68	-932.400,00	-1.115.719,75	183.319,75	0,00	-1.155.500,00	-972.180,25	-450.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitions-tätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-1.467.320,93	-932.400,00	-411.653,01	-520.746,99	0,00	-1.155.500,00	-1.676.246,99	-450.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-20.017.949,49	-22.046.236,00	-19.203.813,75	-2.842.422,25	0,00	-1.155.500,00	-3.997.922,25	-450.000,00

6.2 Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung

1210 Statistik und Wahlen

1220 Ordnungswesen

1221 Verkehrswesen (inkl. Schifffahrt)

1222 Einwohnerwesen

1223 Personenstandswesen

1225 Sozialversicherung

1226 Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

1260 Brandschutz

1280 Katastrophenschutz

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 2 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	4.052.527,10	4.219.300,00	3.467.070,74	-752.229,26	0,00	0,00	752.229,26	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	266.547,28	265.400,00	275.194,49	9.794,49	0,00	0,00	-9.794,49	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	4.041.859,99	3.823.700,00	4.093.392,80	269.692,80	0,00	0,00	-269.692,80	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	1.489,90	2.800,00	11.410,11	8.610,11	0,00	0,00	-8.610,11	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	236.801,09	212.300,00	883.495,85	671.195,85	0,00	0,00	-671.195,85	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2.661,71	2.661,71	0,00	0,00	-2.661,71	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	66.033,10	36.600,00	109.096,82	72.496,82	0,00	0,00	-72.496,82	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	8.665.258,46	8.560.100,00	8.842.322,52	282.222,52	0,00	0,00	-282.222,52	0,00
12	Personalaufwendungen	-6.834.528,63	-7.191.800,00	-7.324.125,85	-132.325,85	0,00	0,00	132.325,85	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-767.659,49	-1.311.886,00	-1.487.914,66	-176.028,66	0,00	0,00	176.028,66	0,00
15	Abschreibungen	-921.157,87	-879.600,00	-951.603,52	-72.003,52	0,00	0,00	72.003,52	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-307.830,13	-336.500,00	-282.135,01	54.364,99	0,00	0,00	-54.364,99	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.791.931,02	-1.872.650,00	-1.598.581,16	274.068,84	0,00	0,00	-274.068,84	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-10.623.107,14	-11.592.436,00	-11.644.360,20	-51.924,20	0,00	0,00	51.924,20	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-1.957.848,68	-3.032.336,00	-2.802.037,68	230.298,32	0,00	0,00	-230.298,32	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.935.822,85	-3.225.463,00	-2.735.536,08	489.926,92	0,00	0,00	-489.926,92	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-2.935.822,85	-3.225.463,00	-2.735.536,08	489.926,92	0,00	0,00	-489.926,92	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-4.893.671,53	-6.257.799,00	-5.537.573,76	720.225,24	0,00	0,00	-720.225,24	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	8.610.788,56	8.294.700,00	8.114.205,08	180.494,92	0,00	0,00	180.494,92	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-10.418.964,67	-10.712.836,00	-10.617.293,76	-95.542,24	0,00	0,00	-95.542,24	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.808.176,11	-2.418.136,00	-2.503.088,68	84.952,68	0,00	0,00	84.952,68	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	427.426,82	52.100,00	64.653,17	-12.553,17	0,00	0,00	-12.553,17	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	82.645,09	0,00	35.000,00	-35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	510.071,91	52.100,00	99.653,17	-47.553,17	0,00	0,00	-47.553,17	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-308.234,35	-224.000,00	-353.411,86	129.411,86	0,00	0,00	129.411,86	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-416.338,48	-61.200,00	-75.143,03	13.943,03	0,00	-89.800,00	-75.856,97	-40.000,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	-134.807,44	-13.000,00	-66.901,05	53.901,05	0,00	-53.000,00	901,05	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-34.000,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-859.380,27	-298.200,00	-495.455,94	197.255,94	0,00	-142.800,00	54.455,94	-74.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitions-tätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-349.308,36	-246.100,00	-395.802,77	149.702,77	0,00	-142.800,00	6.902,77	-74.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-2.157.484,47	-2.664.236,00	-2.898.891,45	234.655,45	0,00	-142.800,00	91.855,45	-74.000,00

6.3 Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulbetrieb

2110 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

2120 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

2140 Schülerbezogene Leistungen

2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 3 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	17.704.190,00	18.355.200,00	19.413.291,86	1.058.091,86	0,00	0,00	-1.058.091,86	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	1.121.618,14	1.088.300,00	1.194.341,57	106.041,57	0,00	0,00	-106.041,57	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	282.884,74	323.600,00	303.823,91	-19.776,09	0,00	0,00	19.776,09	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	105.102,23	125.400,00	86.613,46	-38.786,54	0,00	0,00	38.786,54	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	5.607.058,30	7.142.200,00	5.567.059,42	-1.575.140,58	0,00	0,00	1.575.140,58	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	81.574,02	1.200,00	712.212,88	711.012,88	0,00	0,00	-711.012,88	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	24.902.427,43	27.035.900,00	27.277.343,10	241.443,10	0,00	0,00	-241.443,10	0,00
12	Personalaufwendungen	-2.760.048,62	-2.977.500,00	-2.882.279,00	95.221,00	0,00	0,00	-95.221,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.886.197,53	-19.311.940,00	-15.406.073,49	3.905.866,51	0,00	0,00	-3.905.866,51	0,00
15	Abschreibungen	-3.523.431,68	-3.383.100,00	-3.575.708,28	-192.608,28	0,00	0,00	192.608,28	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-5.836.729,93	-6.252.000,00	-7.797.077,06	-1.545.077,06	0,00	0,00	1.545.077,06	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.685.845,19	-12.099.600,00	-14.003.161,16	-1.903.561,16	0,00	0,00	1.903.561,16	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-37.692.252,95	-44.024.140,00	-43.664.298,99	359.841,01	0,00	0,00	-359.841,01	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-12.789.825,52	-16.988.240,00	-16.386.955,89	601.2884,11	0,00	0,00	-601.284,11	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-791.600,75	-780.119,00	-825.717,94	-45.598,94	0,00	0,00	45.598,94	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-791.600,75	-780.119,00	-825.717,94	-45.598,94	0,00	0,00	45.598,94	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-13.581.426,27	-17.768.359,00	-17.212.673,83	555.685,17	0,00	0,00	-555.685,17	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	24.077.505,60	25.946.400,00	25.784.744,64	161.655,36	0,00	0,00	161.655,36	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-31.831.362,26	-40.641.040,00	-39.168.341,50	-1.472.698,50	0,00	0,00	-1.472.698,50	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-7.753.856,66	-14.694.640,00	-13.383.596,86	-1.311.043,14	0,00	0,00	-1.311.043,14	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	813.500,46	89.300,00	583.943,16	-494.643,16	0,00	0,00	-494.643,16	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	25,00	-25,00	0,00	0,00	-25,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	813.500,46	89.300,00	583.968,16	-494.668,16	0,00	0,00	-494.668,16	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-4.290,28	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	-101.000,00	-116.000,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.880.416,88	-2.866.000,00	-3.363.525,41	497.525,41	0,00	-1.454.000,00	-956.474,59	-1.894.000,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-814.435,58	-2.728.900,00	-1.270.730,49	-1.458.169,51	0,00	-72.000,00	-1.530.169,51	-463.000,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-2.699.142,74	-5.609.900,00	-4.634.255,90	-975.644,10	0,00	-1.627.000,00	-2.602.644,10	-2.357.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-1.885.642,28	-5.520.600,00	-4.050.287,74	-1.470.312,26	0,00	-1.627.000,00	-3.097.312,26	-2.357.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-9.639.498,94	-20.215.240,00	-17.433.884,60	-2.781.355,40	0,00	-1.627.000,00	-4.408.355,40	-2.357.000,00

6.4 Teilhaushalt 4 – Kulturpflege

25 Museen, Archiv

2520 Kommunal Museen

2521 Archiv

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

2620 Musikpflege

27 Volkshochschulen, Bibliotheken, Kulturpädagogische Einrichtungen

2710 Volkshochschulen

2720 Bibliotheken

2730 Kulturpädagogische Einrichtungen - Jugendkunstschulen

28 Sonstige Kulturpflege

2810 Sonstige Kulturpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 4 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	377.230,74	401.300,00	560.064,88	158.764,88	0,00	0,00	-158.764,88	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	34.095,97	32.900,00	45.289,97	12.389,97	0,00	0,00	-12.389,97	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	634.754,26	1.208.900,00	494.072,03	-714.827,97	0,00	0,00	714.827,97	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	62.429,64	71.070,00	43.090,22	-27.979,78	0,00	0,00	27.979,78	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	66.352,51	127.800,00	220.157,50	92.357,50	0,00	0,00	-92.357,50	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	1.174.863,14	1.841.970,00	1.362.674,60	-479.295,40	0,00	0,00	479.295,40	0,00
12	Personalaufwendungen	-1.676.384,52	-1.793.000,00	-1.695.473,18	97.526,82	0,00	0,00	-97.526,82	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-314.138,92	-393.800,00	-356.901,06	36.898,94	0,00	0,00	-36.898,94	0,00
15	Abschreibungen	-113.414,57	-113.200,00	-112.738,73	461,27	0,00	0,00	-461,27	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-65,00	-65,00	0,00	0,00	65,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-92.843,41	-132.800,00	-139.262,04	-6.462,04	0,00	0,00	6.462,04	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-723.141,41	-1.036.140,00	-549.601,30	486.538,70	0,00	0,00	-486.538,70	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-2.919.922,83	-3.468.940,00	-2.854.041,31	614.898,69	0,00	0,00	-614.898,69	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-1.745.059,69	-1.626.970,00	-1.491.366,71	135.603,29	0,00	0,00	-135.603,29	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-908.905,25	-889.904,00	-852.971,08	36.932,92	0,00	0,00	-36.932,92	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-908.905,25	-889.904,00	-852.971,08	36.932,92	0,00	0,00	-36.932,92	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-2.653.964,94	-2.516.874,00	-2.344.337,79	172.536,21	0,00	0,00	-172.536,21	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 4 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.216.608,78	1.809.070,00	1.325.593,99	483.476,01	0,00	0,00	483.476,01	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-2.789.560,16	-3.355.740,00	-2.728.881,23	-626.858,77	0,00	0,00	-626.858,77	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.572.951,38	-1.546.670,00	-1.403.287,24	-143.382,76	0,00	0,00	-143.382,76	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	50.161,86	0,00	52.300,00	-52.300,00	0,00	0,00	-52.300,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	50.161,86	0,00	52.300,00	-52.300,00	0,00	0,00	-52.300,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-28.132,19	-4.200,00	-54.938,60	50.738,60	0,00	0,00	50.738,60	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-28.132,19	-4.200,00	-54.938,60	50.738,60	0,00	0,00	50.738,60	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	22.029,67	-4.200,00	-2.638,60	-1.561,40	0,00	0,00	-1.561,40	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-1.550.921,71	-1.550.870,00	-1.405.925,84	-144.944,16	0,00	0,00	-144.944,16	0,00

6.5 Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen

- 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
- 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 3140 Soziale Einrichtungen
- 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3170 Betreuungsleistungen
- 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung

- 3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

36 Kinder- Jugend und Familienhilfe

- 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
- 3680 Kooperation und Vernetzung
- 3690 Unterhaltsvorschussleistungen

37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht

- 3710 Schwerbehindertenrecht
- 3720 Soziales Entschädigungsrecht

41 Gesundheitsdienste

- 4110 Krankenhäuser
- 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

42 Sport und Bäder

- 4210 Förderung des Sports
- 4241 Sportstätten

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 5 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.166.180,77	1.250.000,00	1.850.169,60	600.169,60	0,00	0,00	-600.169,60	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	56.123.588,69	57.863.107,00	61.583.878,97	3.720.771,97	0,00	0,00	-3.720.771,97	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	71.277,19	56.700,00	107.976,77	51.276,77	0,00	0,00	-51.276,77	0,00
4	Sonstige Transfererträge	13.116.652,44	11.804.100,00	13.137.367,86	1.333.267,86	0,00	0,00	-1.333.267,86	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	498.154,74	600.500,00	444.716,03	-155.783,97	0,00	0,00	155.783,97	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	125.571,56	87.700,00	100.517,29	12.817,29	0,00	0,00	-12.817,29	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	20.637.356,49	22.219.620,00	19.986.871,73	-2.232.748,27	0,00	0,00	2.232.748,27	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	838.860,06	5.000,00	2.230.602,51	2.225.602,51	0,00	0,00	-2.225.602,51	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	92.577.641,94	93.886.727,00	99.442.100,76	5.555.373,76	0,00	0,00	-5.555.373,76	0,00
12	Personalaufwendungen	-24.467.456,09	-25.747.000,00	-26.109.557,40	-362.557,40	0,00	0,00	362.557,40	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.933.279,91	-4.028.474,00	-4.607.014,51	-578.540,51	0,00	0,00	578.540,51	0,00
15	Abschreibungen	-1.853.230,92	-1.125.200,00	-1.597.650,97	-472.450,97	0,00	0,00	472.450,97	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-158.117.563,35	-160.201.910,00	-167.378.155,33	-7.176.245,33	0,00	0,00	7.176.245,33	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.146.493,07	-3.678.700,00	-6.862.018,27	-3.183.318,27	0,00	0,00	3.183.318,27	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-191.518.023,34	-194.781.284,00	-206.554.396,48	-11.773.112,48	0,00	0,00	11.773.112,48	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-98.940.381,40	-100.894.557,00	-107.112.295,72	-6.217.738,72	0,00	0,00	6.217.738,72	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.606.539,67	-8.155.228,00	-8.328.788,71	-173.560,71	0,00	0,00	173.560,71	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-8.606.539,67	-8.155.228,00	-8.328.788,71	-173.560,71	0,00	0,00	173.560,71	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-107.546.921,07	-109.049.785,00	-115.441.084,43	-6.391.299,43	0,00	0,00	6.391.299,43	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 5 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	92.772.839,99	93.830.027,00	96.342.328,90	-2.512.301,90	0,00	0,00	-2.512.301,90	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-189.832.598,05	-193.656.084,00	-203.417.824,87	9.761.740,87	0,00	0,00	9.761.740,87	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-97.059.758,06	-99.826.057,00	- 107.075.495,97	7.249.438,97	0,00	0,00	7.249.438,97	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	1.047.795,91	518.600,00	1.532.875,00	-1.014.275,00	0,00	0,00	-1.014.275,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	1.047.795,91	518.600,00	1.532.875,00	-1.014.275,00	0,00	0,00	-1.014.275,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.517.557,22	0,00	-257.577,38	257.577,38	0,00	-274.000,00	-16.422,62	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-24.354,83	-17.000,00	-24.565,30	7.565,30	0,00	-91.600,00	-84.034,70	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.600,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-2.541.912,05	-42.000,00	-282.142,68	240.142,68	0,00	-365.600,00	-125.457,32	-8.600,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-1.494.116,14	476.600,00	1.250.732,32	-774.132,32	0,00	-365.600,00	-1.139.732,32	-8.600,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-98.553.874,20	-99.349.457,00	-105.824.763,65	6.475.306,65	0,00	-365.600,00	6.109.706,65	-8.600,00

6.6 Teilhaushalt 6 – Bauangelegenheiten

51 Räumliche Planung und Entwicklung

5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

52 Bauen und Wohnen

5210 Bauordnung

5220 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 6 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	1.927,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,30	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	1.741.358,96	1.457.900,00	1.582.383,56	124.483,56	0,00	0,00	-124.483,56	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	8.079,64	6.000,00	10.540,83	4.540,83	0,00	0,00	-4.540,83	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	47,59	0,00	47,59	47,59	0,00	0,00	-47,59	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.620,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	1.753.034,48	1.464.200,00	1.592.971,98	128.771,98	0,00	0,00	-128.771,98	0,00
12	Personalaufwendungen	-2.438.059,37	-2.566.700,00	-2.470.282,92	96.417,08	0,00	0,00	-96.417,08	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.366,45	-267.800,00	-57.343,83	210.456,17	0,00	0,00	-210.456,17	0,00
15	Abschreibungen	-11.651,59	-9.100,00	-9.952,16	-852,16	0,00	0,00	852,16	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-353.133,00	-346.000,00	-345.227,00	773,00	0,00	0,00	-773,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.772,19	-458.500,00	-201.969,56	256.530,44	0,00	0,00	-256.530,44	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-3.011.982,60	-3.648.100,00	-3.084.775,47	563.324,53	0,00	0,00	-563.324,53	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-1.258.948,12	-2.183.900,00	-1.491.803,49	692.096,51	0,00	0,00	-692.096,51	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.056.824,85	-1.036.179,00	-969.071,99	67.107,01	0,00	0,00	-67.107,01	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-1.056.824,85	-1.036.179,00	-969.071,99	67.107,01	0,00	0,00	-67.107,01	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-2.315.772,97	-3.220.079,00	-2.460.875,48	759.203,52	0,00	0,00	-759.203,52	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 6 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.683.976,35	1.464.100,00	1.626.596,93	-162.496,93	0,00	0,00	-162.496,93	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-3.005.720,90	-3.639.000,00	-3.076.070,73	-562.929,27	0,00	0,00	-562.929,27	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.321.744,55	-2.174.900,00	-1.449.473,80	-725.426,20	0,00	0,00	-725.426,20	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-52.000,00	-8.045,80	-43.954,20	0,00	0,00	-43.954,20	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-52.000,00	-8.045,80	-43.954,20	0,00	0,00	-43.954,20	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-52.000,00	-8.045,80	-43.954,20	0,00	0,00	-43.954,20	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-1.321.744,55	-2.226.900,00	-1.457.519,60	-769.380,40	0,00	0,00	-769.380,40	0,00

6.7 Teilhaushalt 7 – Energie- und Abfallwirtschaft

53 Ver- und Entsorgung

5310 Elektrizitätsversorgung

5360 Telekommunikationseinrichtungen

5370 Abfallwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 7 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	38.345,40	36.000,00	15.383,02	-20.616,98	0,00	0,00	20.616,98	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	23.329.766,53	23.812.000,00	22.017.957,56	-1.794.042,44	0,00	0,00	1.794.042,44	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	1.148.124,91	837.000,00	3.024.209,67	2.187.209,67	0,00	0,00	-2.187.209,67	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	1.520.668,07	1.350.000,00	1.508.473,53	158.473,53	0,00	0,00	-158.473,53	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	25.107,57	25.107,57	0,00	0,00	-25.107,57	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	45.042,97	0,00	6.900,14	6.900,14	0,00	0,00	-6.900,14	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	26.081.947,88	26.035.000,00	26.598.031,49	563.031,49	0,00	0,00	-563.031,49	0,00
12	Personalaufwendungen	-2.674.868,55	-2.840.300,00	-2.774.790,12	65.509,88	0,00	0,00	-65.509,88	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.109.798,93	-21.728.600,00	-21.905.319,28	-176.719,28	0,00	0,00	176.719,28	0,00
15	Abschreibungen	-578.363,67	-342.400,00	-593.704,04	-251.304,04	0,00	0,00	251.304,04	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.562,80	-24.000,00	-36.727,50	-12.727,50	0,00	0,00	12.727,50	0,00
17	Transferaufwendungen	-100.012,59	-212.500,00	-161.352,50	51.147,50	0,00	0,00	-51.147,50	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-416.061,26	-617.000,00	-687.531,49	-70.531,49	0,00	0,00	70.531,49	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-25.904.667,80	-25.764.800,00	-26.159.424,93	-394.624,93	0,00	0,00	394.624,93	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	177.280,08	270.200,00	438.606,56	168.406,56	0,00	0,00	-168.406,56	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.118.095,58	-1.148.968,00	-1.029.740,09	119.227,91	0,00	0,00	-119.227,91	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-1.118.095,58	-1.148.968,00	-1.029.740,09	119.227,91	0,00	0,00	-119.227,91	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-940.815,50	-878.768,00	-591.133,53	287.634,47	0,00	0,00	-287.634,47	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 7 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	24.488.523,82	26.035.000,00	29.109.562,65	-3.074.562,65	0,00	0,00	-3.074.562,65	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-25.812.083,39	-25.422.400,00	-26.305.220,82	882.820,82	0,00	0,00	882.820,82	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.323.559,57	612.600,00	2.804.341,83	-2.191.741,83	0,00	0,00	-2.191.741,83	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-296.661,09	-2.530.000,00	-2.509.438,78	-20.561,22	0,00	-1.188.800,00	-1.209.361,22	-469.000,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-19.577,94	-75.000,00	-38.481,27	-36.518,73	0,00	0,00	-36.518,73	-5.000,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	-179.750,05	179.750,05	0,00	0,00	179.750,05	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-516.239,03	-2.605.000,00	-2.727.670,10	122.670,10	0,00	-1.188.800,00	-1.066.129,90	-474.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-516.239,03	-2.605.000,00	-2.727.670,10	122.670,10	0,00	-1.188.800,00	-1.066.129,90	-474.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-1.839.798,60	-1.992.400,00	76.671,73	-2.069.071,73	0,00	-1.188.800,00	-3.257.871,73	-474.000,00

6.8 Teilhaushalt 8 – Straßen

54 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

5420 Kreisstraßen

5430 Landesstraßen

5440 Bundesstraßen

5450 Straßenreinigung und Winterdienst

5460 Parkierungseinrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 8 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	3.061.130,00	3.081.000,00	3.093.930,00	12.930,00	0,00	0,00	-12.930,00	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	1.036.239,55	985.000,00	1.037.178,21	52.178,21	0,00	0,00	-52.178,21	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	48.241,10	47.000,00	43.056,59	-3.943,41	0,00	0,00	3.943,41	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	71.917,47	71.250,00	51.334,21	-19.915,79	0,00	0,00	19.915,79	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	3.566.615,16	2.778.000,00	4.200.665,66	1.422.665,66	0,00	0,00	-1.422.665,66	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	220.689,00	0,00	285.610,50	285.610,50	0,00	0,00	-285.610,50	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	25.298,99	0,00	14.161,43	14.161,43	0,00	0,00	-14.161,43	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	8.030.131,27	6.962.250,00	8.725.936,60	1.763.686,60	0,00	0,00	-1.763.686,60	0,00
12	Personalaufwendungen	-4.793.147,01	-5.300.000,00	-5.252.696,64	47.303,36	0,00	0,00	-47.303,36	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.172.587,64	-4.517.540,00	-4.114.021,04	403.518,96	0,00	0,00	-403.518,96	0,00
15	Abschreibungen	-2.869.261,37	-2.704.800,00	-2.948.924,92	-244.124,92	0,00	0,00	244.124,92	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-423.013,61	-612.600,00	-446.737,65	165.862,35	0,00	0,00	-165.862,35	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-11.258.009,63	-13.134.940,00	-12.762.380,25	372.559,75	0,00	0,00	-372.559,75	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-3.227.878,36	-6.172.690,00	-4.036.443,65	2.136.246,35	0,00	0,00	-2.136.246,35	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.122.857,98	-1.076.828,00	-1.113.589,82	-36.761,82	0,00	0,00	36.761,82	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-1.122.857,98	-1.076.828,00	-1.113.589,82	-36.761,82	0,00	0,00	36.761,82	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-4.350.736,34	-7.249.518,00	-5.150.033,47	2.099.484,53	0,00	0,00	-2.099.484,53	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 8 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	7.003.095,75	5.977.250,00	7.258.389,73	-1.281.139,73	0,00	0,00	-1.281.139,73	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-8.484.770,01	-10.430.140,00	-9.919.370,19	-510.769,81	0,00	0,00	-510.769,81	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.481.674,26	-4.452.890,00	-2.660.980,46	-1.791.909,54	0,00	0,00	-1.791.909,54	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	651.946,94	1.046.300,00	1.042.212,70	4.087,30	0,00	0,00	4.087,30	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	19.200,00	0,00	8.727,48	-8.727,48	0,00	0,00	-8.727,48	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	68.933,62	-68.933,62	0,00	0,00	-68.933,62	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	671.146,94	1.046.300,00	1.119.873,80	-73.573,80	0,00	0,00	-73.573,80	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-2.303,47	-125.000,00	-25.060,55	-99.939,45	0,00	-789.000,00	-888.939,45	-624.000,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-6.158.969,18	-7.600.000,00	-5.703.535,77	-1.896.464,23	0,00	-6.230.000,00	-8.126.464,23	-5.086.000,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	-294.881,74	-870.000,00	-39.291,30	-830.708,70	0,00	-200.000,00	-1.030.708,70	-778.200,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	-110.000,00	-50.000,00	-60.000,00	0,00	-83.000,00	-143.000,00	-24.000,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-6.456.154,39	-8.705.000,00	-5.817.887,62	-2.887.112,38	0,00	-7.302.000,00	-10.189.112,38	-6.512.200,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-5.785.007,45	-7.658.700,00	-4.698.013,82	-2.960.686,18	0,00	-7.302.000,00	-10.262.686,18	-6.512.200,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-7.266.681,71	-12.111.590,00	-7.358.994,28	-4.752.595,72	0,00	-7.302.000,00	-12.054.595,72	-6.512.200,00

6.9 Teilhaushalt 9 – Verkehr und ÖPNV

54 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

5480 Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 9 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	809.387,14	285.000,00	2.215.179,45	1.930.179,45	0,00	0,00	-1.930.179,45	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	4.023,39	4.000,00	4.023,39	23,39	0,00	0,00	-23,39	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	219.668,10	0,00	369,82	369,82	0,00	0,00	-369,82	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	9.781,79	200,00	126,08	-73,92	0,00	0,00	73,92	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	1.042.860,42	289.200,00	2.219.698,74	1.930.498,74	0,00	0,00	-1.930.498,74	0,00
12	Personalaufwendungen	-102.822,59	-143.100,00	-98.755,53	44.344,47	0,00	0,00	-44.344,47	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-500,00	-77.800,00	-603,00	77.197,00	0,00	0,00	-77.197,00	0,00
15	Abschreibungen	-18.125,91	-9.700,00	-15.256,06	-5.556,06	0,00	0,00	5.556,06	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-1.991.703,18	-3.071.300,00	-1.907.660,02	1.163.639,98	0,00	0,00	-1.163.639,98	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-993.156,76	-736.400,00	-1.499.469,87	-763.069,87	0,00	0,00	763.069,87	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-3.106.308,44	-4.038.300,00	-3.521.744,48	516.555,52	0,00	0,00	-516.555,52	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-2.063.448,02	-3.749.100,00	-1.302.045,74	2.447.054,26	0,00	0,00	-2.447.054,26	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	4.971,13	0,00	940,16	940,16	0,00	0,00	-940,16	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-25.465,29	-22.449,00	-24.525,20	-2.076,20	0,00	0,00	2.076,20	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-20.494,16	-22.449,00	-23.585,04	-1.136,04	0,00	0,00	1.136,04	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-2.083.942,18	-3.771.549,00	-1.325.630,78	2.445.918,22	0,00	0,00	-2.445.918,22	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 9 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.009.944,84	285.200,00	2.244.133,62	-1.958.933,62	0,00	0,00	-1.958.933,62	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-2.735.876,36	-4.028.600,00	-3.629.909,16	-398.690,84	0,00	0,00	-398.690,84	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-1.725.931,52	-3.743.400,00	-1.385.775,54	-2.357.624,46	0,00	0,00	-2.357.624,46	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	440.172,76	0,00	1.536.347,24	-1.536.347,24	0,00	0,00	-1.536.347,24	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	440.172,76	0,00	1.536.347,24	-1.536.347,24	0,00	0,00	-1.536.347,24	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-139.794,00	-1.729.200,00	-1.826.506,68	97.306,68	0,00	-1.133.000,00	-1.035.693,32	-2.609.000,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	-5.000,00	-3.329.371,08	3.324.371,08	0,00	0,00	3.324.371,08	-5.000,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-139.794,00	-1.734.200,00	-5.155.877,76	3.421.677,76	0,00	-1.133.000,00	2.288.677,76	-2.614.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	300.378,76	-1.734.200,00	-3.619.530,52	1.885.330,52	0,00	-1.133.000,00	752.330,52	-2.614.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-1.425.552,76	-5.477.600,00	-5.005.306,06	-472.293,94	0,00	-1.133.000,00	-1.605.293,94	-2.614.000,00

6.10 Teilhaushalt 10 – Natur, Umwelt und Wirtschaft

55 Natur- und Landschaftspflege Friedhofswesen

5520 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

5550 Forstwirtschaft

5551 Landwirtschaft

56 Umweltschutz

5610 Umweltschutzmaßnahmen

5620 Arbeitsschutz

57 Wirtschaft und Tourismus

5710 Wirtschaftsförderung

5750 Tourismus

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	456.193,32	51.500,00	427.417,43	375.917,43	0,00	0,00	-375.917,43	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	2.143,87	2.000,00	2.052,25	52,25	0,00	0,00	-52,25	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	187.206,43	211.500,00	226.499,16	14.999,16	0,00	0,00	-14.999,16	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	44.103,52	49.100,00	50.166,74	1.066,74	0,00	0,00	-1.066,74	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	765.949,87	699.500,00	799.661,70	100.161,70	0,00	0,00	-100.161,70	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	85.676,90	2.000,00	25.700,00	23.700,00	0,00	0,00	-23.700,00	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	1.541.273,91	1.015.600,00	1.531.497,28	515.897,28	0,00	0,00	-515.897,28	0,00
12	Personalaufwendungen	-6.261.899,61	-6.412.500,00	-6.404.263,51	8.236,49	0,00	0,00	-8.236,49	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-182.899,20	-1.622.700,00	-249.919,83	1.372.780,17	0,00	0,00	-1.372.780,17	0,00
15	Abschreibungen	-21.927,86	-17.500,00	-21.794,40	-4.294,40	0,00	0,00	4.294,40	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-2.197.747,99	-2.097.800,00	-2.495.190,73	-397.390,73	0,00	0,00	397.390,73	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-611.984,43	-1.088.471,00	-814.230,47	274.240,53	0,00	0,00	-274.240,53	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-9.276.459,09	-11.238.971,00	-9.985.398,94	1.253.572,06	0,00	0,00	-1.253.572,06	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	-7.735.185,18	-10.223.371,00	-8.453.901,66	1.769.469,34	0,00	0,00	-1.769.469,34	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.235.782,54	-2.329.395,00	-2.088.443,73	240.951,27	0,00	0,00	-240.951,27	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	-2.235.782,54	-2.329.395,00	-2.088.443,73	240.951,27	0,00	0,00	-240.951,27	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	-9.970.967,72	-12.552.766,00	-10.542.345,39	2.010.420,61	0,00	0,00	-2.010.420,61	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.542.113,12	1.013.600,00	1.603.581,27	-589.981,27	0,00	0,00	-589.981,27	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-9.000.967,47	-11.221.471,00	-9.830.338,34	-1.391.132,66	0,00	0,00	-1.391.132,66	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	-7.458.854,35	-10.207.871,00	-8.226.757,07	-1.981.113,93	0,00	0,00	-1.981.113,93	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	18.133,39	0,00	24.654,59	-24.654,59	0,00	0,00	-24.654,59	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	800,00	-800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	18.133,39	0,00	25.454,59	-25.454,59	0,00	0,00	-25.454,59	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-24.261,69	0,00	-38.473,09	38.473,09	0,00	-47.000,00	-8.526,91	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-10.000,00	-2.974,12	-7.025,88	0,00	0,00	-7.025,88	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	-146,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	-53.652,75	0,00	-918,44	918,44	0,00	0,00	918,44	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-78.060,44	-10.000,00	-42.365,65	32.365,65	0,00	-47.000,00	-14.634,35	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-59.927,05	-10.000,00	-16.911,06	6.911,06	0,00	-47.000,00	-40.088,94	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	-7.518.781,40	-10.217.871,00	-8.243.668,13	-1.974.202,87	0,00	-47.000,00	-2.021.202,87	0,00

6.11 Teilhaushalt 11 – Allgemeine Finanzwirtschaft

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Festlegg. im HH-Voll- zug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	176.932.024,87	171.864.000,00	178.675.307,90	6.811.307,90	0,00	0,00	-6.811.307,90	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	1.992.163,71	6.753.500,00	6.518.334,51	-235.165,49	0,00	0,00	235.165,49	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	106.549,36	106.549,36	0,00	0,00	-106.549,36	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	178.924.188,58	178.617.500,00	185.300.191,77	6.682.691,77	0,00	0,00	-6.682.691,77	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen (Einzelwertberichtigg.)	-9.114.669,81	0,00	-1.650.715,62	-1.650.715,62	0,00	0,00	1.650.715,62	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.357.773,89	-400.000,00	-253.307,14	146.692,86	0,00	0,00	-146.692,86	0,00
17	Transferaufwendungen	-11.120.068,45	-11.519.000,00	-11.404.855,85	114.144,15	0,00	0,00	-114.144,15	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-21.592.512,15	-11.919.000,00	-13.308.878,61	-1.389.878,61	0,00	0,00	1.389.878,61	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	157.331.676,43	166.698.500,00	171.991.313,16	5.292.813,16	0,00	0,00	-5.292.813,16	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	157.331.676,43	166.698.500,00	171.991.313,16	5.292.813,16	0,00	0,00	-5.292.813,16	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Festlegg. im HH-Voll- zug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	178.702.199,28	178.617.500,00	185.154.804,13	-6.537.304,13	0,00	0,00	-6.537.304,13	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	-12.499.143,76	-11.919.000,00	-11.658.162,99	-260.837,01	0,00	0,00	-260.837,01	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	166.203.055,52	166.698.500,00	173.496.641,14	-6.798.141,14	0,00	0,00	-6.798.141,14	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	2.232.340,10	1.994.200,00	1.141.381,18	852.818,82	0,00	0,00	852.818,82	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	2.232.340,10	1.994.200,00	1.141.381,18	852.818,82	0,00	0,00	852.818,82	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	-8.284.040,00	-1.765.000,00	0,00	-1.765.000,00	0,00	0,00	-1.765.000,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	-8.284.040,00	-1.765.000,00	0,00	-1.765.000,00	0,00	0,00	-1.765.000,00	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	-6.051.699,90	229.200,00	1.141.381,18	-912.181,18	0,00	0,00	-912.181,18	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	160.151.355,62	166.927.700,00	174.638.022,32	-7.710.322,32	0,00	0,00	-7.710.322,32	0,00

7 Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	Vorvorjahr	Vorvorvorjahr	Ordentliches Ergebnis	Sonderergebnis	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-652.079,11	9.826.235,41	0,00	0,00	0,00	57.205.683,10	0,00	120.259.368,69
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	---	0,00	0,00	0,00	0,00	---	---	---
3	Zuführung eines Überschusses des ordentl. Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses *	---	-9.826.235,41	---	---	---	9.826.235,41	---	---
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentl. Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHRechts	---	0,00	---	---	---	---	---	0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	---	0,00	---	---	---	0,00	---	---
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	---	---	---	---	---	---
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	---	---	---	---	---	0,00	---
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	---	---	---	---	---	0,00	---
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	---	0,00	---	---	---	---	0,00	---
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlich. Ergebnisses des HHJ sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	---	0,00	0,00	0,00	---	---	---	---
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	---	---	---	---	0,00	---	---	0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	652.079,11	---	---	---	---	---	---	-652.079,11
13	<i>vorläufiger Endbestand</i>	---	---	---	---	---	67.031.918,51	0,00	119.607.289,58
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 S. 3 GemHVO	---	---	---	---	---	0,00	0,00	0,00
15	Endbestände	---	---	0,00	0,00	---	67.031.918,51	0,00	119.607.289,58

* siehe Erläuterungen 5.3.2.1

8 Anhang

8.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz, ist um einen Anhang zu erweitern (§ 53 GemHVO) und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 95 Abs. 2 Satz 1 GemO). Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und durch die Teilrechnungen vermittelt werden, näher erläutern und ergänzen.

8.2 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 erfolgte nach den geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung, sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden analog des letzten doppelischen Jahresabschlusses im Jahr 2020 beibehalten. Änderungen erfolgten keine.

8.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände sind ausschließlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht einbezogen.

8.4 Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach Artikel 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bildet der Kommunale Versorgungsverband für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind in der Bilanz des Versorgungsverbandes nachzuweisen, eigene Rückstellungen sind durch den Bodenseekreis nicht zu bilden.

Der auf den Bodenseekreis entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Rückstellungen ist in einem Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW hat sich der Anteil des Bodenseekreises an den Rückstellungen wie folgt verändert:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Anteil des Bodenseekreises an der Rückstellung	63.225.856	65.039.169	1.813.313

8.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Nach §§ 22 Abs. 2, 53 Abs. 2 Nummer 5 GemHVO ist im Anhang die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen darzustellen und zu erläutern. Beim Bodenseekreis wurden keine Investitionen in solcher Form finanziert.

8.6 Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)

Im vergangenen Berichtsjahr wurden Haushaltsermächtigungen nur mit hinreichender Begründung und Notwendigkeit in das Folgejahr übertragen. Die Beantragung der in das Folgejahr zu übertragenden Beträge erfolgt mit der Mittelanmeldung im Rahmen der Haushaltsplanung.

In das Folgejahr 2022 wurden für Investitionen Haushaltsermächtigungen i. H. v. 12.489.800,00 Euro übernommen. Die detaillierte Darstellung je Investition, kann unter 9.7 Gesamtübersicht der Investitionen eingesehen werden. Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt wurden nicht übertragen.

Anhand der nachfolgenden Tabelle kann entnommen werden, welche Ermächtigungsüberträge auf die jeweiligen Fachämter entfallen:

Dezernat 1	89.000,00 €
10 - Hauptamt	15.000,00 €
12 - Rechts- und Ordnungsamt	54.000,00 €
13 - Bürgerservice, Schifffahrt & Verkehr	20.000,00 €
Dezernat 2	2.614.000,00 €
20 - Amt für Kreisentwicklung und Baurecht	2.614.000,00 €
Dezernat 3	9.728.200,00 €
31 - Bau- und Liegenschaftsamt	3.795.000,00 €
32 - Straßenbauamt	5.326.200,00 €
33 - Abfallwirtschaftsamt	474.000,00 €
34 - Amt für Schule und Bildung	133.000,00 €
Dezernat 4	58.600,00 €
40 - Sozialamt	58.600,00 €
	12.489.800,00 €

Im Rahmen des vorhergehenden Jahresabschlusses 2020 wurden zum Vergleich 12.961.700,00 Euro in das Jahr 2021 übertragen.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2021 wurde dem Bodenseekreis eine Kreditermächtigung in Höhe von 3,50 Mio. Euro eingeräumt. Es war jedoch keine Kreditaufnahme notwendig, wodurch die Ermächtigung verfallen ist.

Im Jahr 2021 wurde lediglich eine Umschuldung in Höhe von 1,25 Mio. Euro getätigt.

8.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden. Haftungsverhältnisse sind anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen.

8.8.1 Bürgschaften

Im Laufe des Jahres 2020 tilgte die Flughafen Friedrichshafen GmbH (FFG) die letzten Raten der beiden Darlehen, für welche der Bodenseekreis – gemeinsam mit der Stadt Friedrichshafen – Bürgschaften ausgereicht hatte. Daher hat der Bodenseekreis bereits seit dem 31. Dezember 2020 keine Bürgschaften mehr auszuweisen.

Eine neue Bürgschaft gegenüber er LZ Horizon GmbH & Co.KG wurde erst Jahr 2022 gewährt und ist in den nächsten Rechenschaftsbericht aufzunehmen.

8.8.2 Gewährleistungen

Der Bodenseekreis hat keine Gewährleistungen übernommen.

8.8.3 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Sofern Verpflichtungsermächtigungen aus der Haushaltsplanung in Anspruch genommen wurden, ist dies bei 4.6 Erläuterungen ausgewählter Investitionen erwähnt.

8.8.4 Gewährträgerschaften

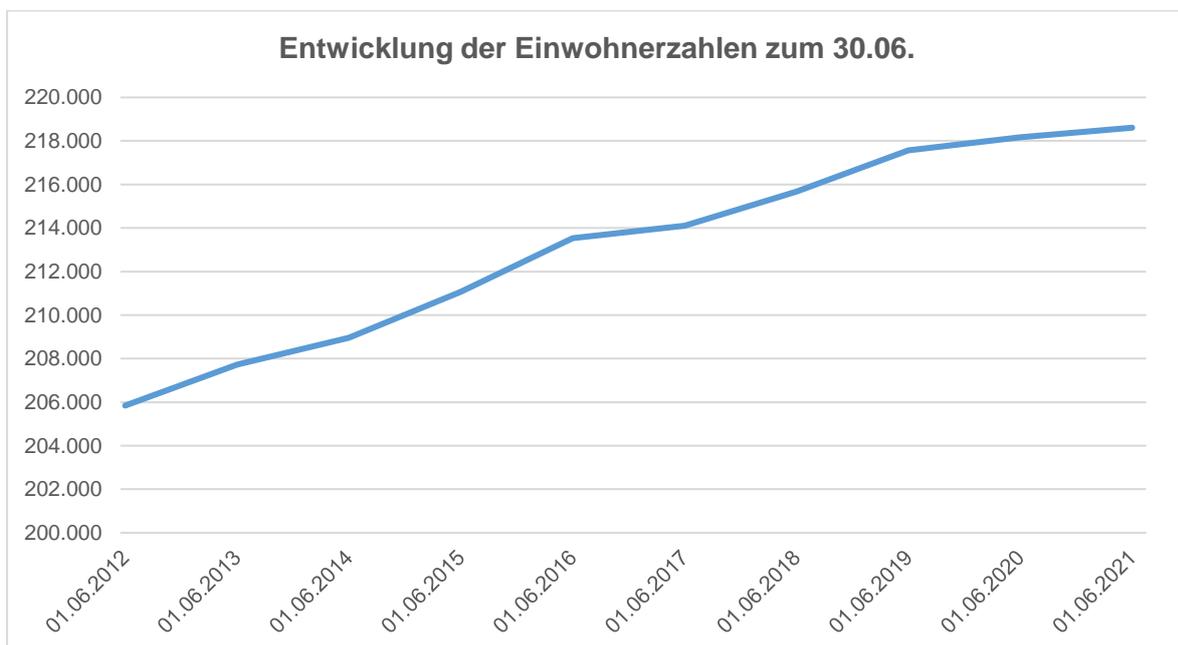
Begünstigter	Art der Belastung
DRK Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH	Übernahme der Verpflichtungen ggü. der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) zu einem Anteil von 33,33 %
Stadt Friedrichshafen über die Klinikum Friedrichshafen GmbH für die Klinik Tettngang GmbH	Übernahme der Verpflichtungen ggü. der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) zu einem Anteil von 5,10 % der Klinik Tettngang GmbH
Stiftung Naturschutzzentrum Eris Kirch	Übernahme der Verpflichtungen ggü. der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) zu einem Anteil von 30,00 %

8.9 Angaben über den Bodenseekreis und die Kreisorgane zum 31.12.2021



Der Bodenseekreis liegt im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland und erstreckt sich entlang des nahezu gesamten baden-württembergischen Nordufers des Bodensees.

Auf einer Fläche von rund 664,81 km² beheimatet der Bodenseekreis 218.609 Menschen (30. Juni 2021), was einer Bevölkerungsdichte von rd. 329 Einwohner/km² entspricht.



Dem Bodenseekreis gehören 23 Städte und Gemeinden an. Die Außengrenzen des Kreises haben eine Länge von 217 km, wovon knapp 56 km entlang des Bodenseeuferes verlaufen. In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerung stetig gewachsen und der Kreis verhältnismäßig dicht besiedelt.

Wirtschaftlich dominieren Industrie und produzierendes Gewerbe. Den Schwerpunkt bilden Maschinen-/Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik sowie die Luft- und Raumfahrttechnik. Aber auch das Handwerk ist eine wichtige wirtschaftliche Säule.

In zahlreichen Rankings und Landkreisvergleichen wird immer wieder bestätigt: der Bodenseekreis zählt zu den Topregionen Deutschlands, was Wirtschaftskraft, Innovationstärke und Entwicklungschancen anbelangt.

In der Landwirtschaft prägen Sonderkulturen wie Obst-, Wein- und Hopfenanbau das Bild des Kreises. Dank des hohen Freizeitwertes und der landschaftlichen Schönheit ist auch der Fremdenverkehr für die Wirtschaftskraft der Region von großer Bedeutung.

Das Landschaftsbild ist geprägt durch den Bodensee und das angrenzende Hügelland mit Obstkulturen, Weinbau, Wiesen und Wäldern. Der Bodenseeraum ist eine alte Natur- und Kulturlandschaft. So gibt es innerhalb des Bodenseekreises 30 Naturschutzgebiete mit 1.490 ha Fläche sowie 16 Landschaftsschutzgebiete mit über 9.600 ha Fläche.

Der Bodenseekreis gehört zum baden-württembergischen Regierungsbezirk Tübingen.

Kreisstadt und Sitz des Landratsamts ist Friedrichshafen.

Das kreisweit einheitliche Kfz-Kennzeichen ist „FN“. Weiterhin sind „ÜB“ und „TT“ zulässig.

Landrat ist Lothar Wölfle (CDU).

Kreisorgane

Landrat

Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter des Landratsamtes und wird durch den Kreistag für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt. Landrat ist Lothar Wölfle. Er wurde am 14. Mai 2007 gewählt und am 24. Februar 2015 zu seiner zweiten Amtszeit wiedergewählt.

Erster Landesbeamter

Herr Keckeisen ist seit dem 1. Juni 2019 Erster Landesbeamter des Bodenseekreises.

Kreistag

Die letzte Wahl des Kreistags fand am 26. Mai 2019 statt (erste Sitzung am 23. Juli 2019). Somit finden die Neuwahlen gemäß dem Turnus im Jahr 2024 statt.

Der Kreistag setzt sich wie folgt zusammen:

Sitzverteilung: Stand 31. Dezember 2021

15 Sitze	CDU
14 Sitze	Freie Wähler
13 Sitze	Bündnis 90/Die Grünen
6 Sitze	SPD
3 Sitze	AfD
3 Sitze	FDP
2 Sitze	Die Linke

Mitglieder/Mandate des Kreistages:

Fraktion	Name	Name
CDU	Brotzer, Dr. Achim Ehrle, Manfred Härle, Manfred Henne, Johannes Hornstein, Günter Köhler, Dr. Stefan Krafft, Achim <u>Ausgeschieden:</u>	Lamm, Edgar Mayer-Lay, Volker Meschenmoser, Jochen Plösser, Manuel Riedmann, Georg Stukle, Jürgen
Freie Wähler	Aigner, Arman Amann, Frank Bär, Hansjörg Dreher, Robert Hoehne, Dr. Dagmar Kugel, Elisabeth Mainberger, Dieter <u>Ausgeschieden:</u> -	Meschenmoser, Jochen Meßmer, Ralf Ortlieb, Eberhard Rößler, Wolfgang Rupp, Martin Scherer, Robert Wengert, Henrik
Bündnis 90/ Die Grünen	Becker, Evmarie Becker, Sabine Böhlen, Markus Brauchle, Peter Faden, Helmut Hahn, Martin Horras, Tim <u>Ausgeschieden:</u> -	Hecht-Fluhr, Christa Krimmel, Jakob Lattner, Ralf Lenski, Ulrike Queri, Prof. Dr. Silvia Rehm, Andrea
SPD	Mattes, Dr. Boris Sauter, Ingrid Stauber, Dieter <u>Ausgeschieden:</u> -	Wagner, Britta Zeller, Norbert Zeitler, Jan
AfD	Döschl, Dr. Ralf Gallandt, Detlev	Högel, Christoph
FDP	Brugger, Gerhard Lamparsky, Gaby <u>Ausgeschieden:</u> -	Wetzel, Dr. Hans-Peter
Die Linke	Fessler, Joachim <u>Ausgeschieden:</u> -	Salerno, Roberto

Ausschüsse des Kreistages:

Ausschuss für Finanzen, Verwaltung und Kultur (16 Mitglieder)

Name

Aigner, Arman
Becker, Sabine
Böhlen, Markus
Gallandt, Detlev
Hecht-Fluhr, Christa
Hornstein, Günter
Krafft, Achim
Lamparsky, Gaby

Ausgeschieden:

-

Name

Mattes, Dr. Boris
Meschenmoser, Fabian
Meßmer, Ralf
Ortlieb, Eberhard
Riedmann, Georg
Wengert, Henrik
Zeitler, Jan
Zeller, Norbert

Ausschuss für Umwelt und Technik (16 Mitglieder)

Name

Amann, Frank
Becker, Sabine
Brugger, Gerhard
Faden, Helmut
Härle, Manfred
Henne, Johannes
Högel, Christoph
Lattner, Ralf

Ausgeschieden:

-

Name

Mayer-Lay, Volker
Meschenmoser, Jochen
Plösser, Manuel
Rehm, Andrea
Rupp, Martin
Scherer, Robert
Stauber, Dieter
Zeller, Norbert

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (16 Mitglieder)

Name

Brauchle, Peter
Döschl, Dr. Ralf
Ehrle, Manfred
Hecht-Fluhr, Christa
Hoehne, Dr. Dagmar
Jäger, Dr. Detlev
Kugel, Elisabeth
Meßmer, Ralf

Ausgeschieden:

-

Name

Queri, Prof. Dr.
Rößler, Wolfgang
Salerno, Roberto
Sauter, Ingrid
Sauter, Dr. Josef
Stukle, Jürgen
Wetzler, Dr. Hans-Peter
Zeller, Norbert

Ausschuss für Nahverkehr (16 Mitglieder)

Name

Bär, Hansjörg
Becker, Evmarie
Dreher, Robert
Faden, Helmut
Gallandt, Detlev
Henne, Johannes
Köhler, Dr. Stefan
Krimmel, Jakob

Ausgeschieden:

-

Name

Kugel, Elisabeth
Lamm, Edgar
Lamparsky, Gaby
Lattner, Ralf
Mainberger, Dieter
Riedmann, Georg
Wagner, Britta
Zeitler, Jan

Jugendhilfeausschuss (28 Mitglieder + 8 beratende Mitglieder)

Name

Battisti, Alfredo
Berner, Roland
Bertel, Michael
Broszat, Karin
Demmer, Petra
Dohrendorf, Annika
Ehrle, Manfred
Geiger-Riess, Mirijam
Hoehne, Dr. Dagmar
Hoffmann, Gerhard
Högel, Christoph
Horras, Tim
Jäger, Dr. Detlev
Keller, Petra

Ausgeschieden:

Schuler, Jürgen (bis 17.11.2021)

Beratende Mitglieder

Brennecke, Ralf
Krämer, Konrad (ab 29.04.2021)
Lange, Ines
Schäfer, Dr. Oliver (ab 29.03.2021)

Ausgeschieden:

Endres, Karin (bis 12.03.2021)

Name

Kugel, Elisabeth
Kuon, Jörg
Lenski, Ulrike
Paulsen, Sebastian
Queri, Prof. Dr. Silvia
Rooschütz, Steffen
Rößler, Wolfgang
Salerno, Roberto
Sauter, Ingrid
Soth, Brigitte
Stukle, Jürgen
Stumpf, Kathrin
Wetzel, Dr. Hans-Peter

Schilling, Simone
Stürmer, Uwe
Völk, Günther

Anzahl Sitzungen im Jahr 2021

6x Kreistag

Ausschüsse

- 4x Ausschuss für Verwaltung und Kultur (AFVK)/ 1 davon NÖ
- 6x Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT)
- 5x Ausschuss für Soziales und Gesundheit (ASG)
- 4x Jugendhilfeausschuss
- 2x Ausschuss für Nahverkehr (ANV)

9 Anlagen**9.1 Vermögensübersicht**

Nr. Bezeichnung	Stand zum 01.01. des HHJ	Verm.- zugänge im HHJ	Verm.- abgänge im HHJ	Umbuch- ungen im HHJ	Zuschrei- bungen im HHJ	Abschreibun- gen im HHJ	Stand am 31.12. des HHJ
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	236.365,52	82.821,67	0,00	0,00	0,00	-180.352,25	138.834,94
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	207.221.475,31	17.931.402,02	-1.166.421,41	0,00	0,00	-10.172.411,00	213.836.444,92
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.889.794,90	40.848,65	-3.038,33	165,00	0,00	-1.874,92	9.925.895,30
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	88.221.084,12	1.561.256,58	0,00	22.304,07	0,00	-3.977.050,39	85.827.594,38
2.3 Infrastrukturvermögen	75.220.945,54	455.239,57	-825.952,67	9.646.611,73	0,00	-2.863.577,14	81.633.267,03
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	7.708.376,72	129.499,09	-116.796,28	1.157.160,20	0,00	-830.380,15	8.047.859,58
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.322.834,40	54.117,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2.376.951,90
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	6.634.185,63	334.505,38	-121.682,72	-27.008,80	0,00	-963.919,56	5.856.079,93
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.347.038,47	1.154.319,55	-80.830,25	614.476,47	0,00	-1.535.608,84	6.499.395,40
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.877.215,53	14.224.015,70	-18.121,16	-11.413.708,67	0,00	0,00	13.669.401,40
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	47.095.566,73	3.339.384,74	-1.167.268,85	0,00	0,00	0,00	49.267.682,62
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.299,25	0,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	74.499,25
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlag. in ZV, Stift. o.a. komm. Zusammenschlüssen	3.052.415,23	3.329.371,08	0,00	0,00	0,00	0,00	6.381.786,31
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	8.536.229,56	0,00	-1.163.912,39	0,00	0,00	0,00	7.372.317,17
3.5 Wertpapiere	35.431.622,69	10.013,66	-2.556,46	0,00	0,00	0,00	35.439.079,89
Insgesamt	254.556.407,56	21.353.608,43	-2.333.690,26	0,00	0,00	-10.352.763,25	263.220.562,48

9.2 Forderungsübersicht

Art der Forderungen - Euro -	Gesamtbetrag zum 01.01. des HHJ	Zugänge im HHJ	Abgänge im HHJ	Zuschreibungen im HHJ	Abschreibungen im HHJ	Gesamtbetrag am 31.12. des HHJ
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.130.267,97	567.351.177,92	568.473.837,38	0,00	0,00	11.007.608,51
2. Privatrechtliche Forderungen	4.973.262,40	56.614.706,55	56.609.489,86	0,00	0,00	4.978.479,09
Summe aller Forderungen	17.103.530,37	623.965.884,47	625.083.327,24	0,00	0,00	15.986.087,60

9.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des HH-Jah- res	zum 31.12. des HH-Jah- res	davon Til- gungszah- lungen Zah- lungsziel bis 1 J.	davon Til- gungszah- lungen Zah- lungsziel über 1 bis 5 J.	davon Til- gungszah- lungen Zah- lungsziel mehr als 5 J.	Mehr (+) / weniger (-) im HHJahr
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verb. aus Kredi- ten für Invest.	22.228.636,11	18.264.048,25	3.085.378,91	3.110.537,82	16.032.719,38	-3.964.587,86
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und -verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverb. u.ä..	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	22.228.636,11	18.264.048,25	3.085.378,91	3.110.537,82	16.032.719,38	-3.964.587,86
1.2.6 sonst. Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Verbindlichk. aus kreditähn- Rechtsgeschäften	4.957.987,96	4.175.456,40	809.088,35	2.511.027,96	1.637.871,65	-782.531,56
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	27.186.624,07	22.439.504,65	3.894.467,26	5.621.565,78	17.670.591,03	-4.747.119,42
nachrichtlich:						
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)						
2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichk. aus Krediten für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verb. aus kredit- ähn- Rechtsgeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden Sonderverm. mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichk. aus Krediten für Investit.	22.228.636,11	18.264.048,25	3.085.378,91	3.110.537,82	16.032.719,38	-3.964.587,86
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verb. aus kredit- ähn- Rechtsgeschäft.	4.957.987,96	4.175.456,40	809.088,35	2.511.027,96	1.637.871,65	-782.531,56
Zwischensumme 3.1 bis 3.4	27.186.624,07	22.439.504,65	3.894.467,26	5.621.565,78	17.670.591,03	-4.747.119,42
Abzgl. Schulden zw. KernHH u. Sonder- verm. mit -rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Konsolidierte Ge- samtschulden	27.186.624,07	22.439.504,65	3.894.467,26	5.621.565,78	17.670.591,03	-4.747.119,42

9.4 Rückstellungspiegel

Art der Rückstellung	Stand der Rückstellung zum 01.01. des Haushaltsjahres	Umgliederung	Zuführung	davon Zinsanteil	Inanspruchnahme	Auflösung	Stand der Rückstellung zum 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	9
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen (§41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)	834.971 €	0 €	371.505 €	0 €	-340.152 €	-25.474 €	840.849 €
3.1.1 ATZ-Rückstellungen	834.971 €	0 €	371.505 €		-340.152 €	-25.474 €	840.849 €
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen (§ 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)	1.483.243 €	0 €	92.720 €	0 €	0 €	0 €	1.575.963 €
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (§ 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	27.975.296 €	0 €	1.127.966 €	709.933 €	-2.099.493 €	0 €	27.003.769 €
3.3.1 Nachsorge Weiherberg	24.737.290 €	0 €	685.137 €	618.793 €	-1.885.373 €	0 €	23.537.054 €
3.3.2 Nachsorge Hakspiel	527.657 €	0 €	12.452 €	12.452 €	-66.454 €	0 €	473.655 €
3.3.3 Nachsorge Dillmannshof	682.454 €	0 €	16.619 €	16.619 €	-66.954 €	0 €	632.119 €
3.3.4 Nachsorge Bermatingen	500.085 €	0 €	12.242 €	12.242 €	-46.670 €	0 €	465.657 €
3.3.5 Nachsorge Überlingen Nord	528.275 €	0 €	13.344 €	13.344 €	-34.042 €	0 €	507.577 €
3.3.6 Nachsorge Überlingen Ost	999.535 €	0 €	388.172 €	36.483 €	0 €	0 €	1.387.707 €
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen (§ 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	0 €	0 €	1.857.383 €	0 €	0 €	0 €	1.857.383 €
3.4.1 Gebührenrückstellung Abfallgebühren	0 €	0 €	1.857.383 €	0 €	0 €	0 €	1.857.383 €
3.5 Altlastenrückstellungen (§ 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Art der Rückstellung	Stand der Rückstellung zum 01.01. des Haushaltsjahres	Umgliederung	Zuführung	davon Zinsanteil	Inanspruchnahme	Auflösung	Stand der Rückstellung zum 31.12. des Haushaltsjahres
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgerschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren (§ 41 Abs. 1 Nr.6 GemHVO)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6.1 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgerschaften	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6.2 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Gewährleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.7 Sonstige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 Satz 1 GemHVO)	9.820.765 €	0 €	3.946.700 €	0 €	-2.992.947 €	-2.581.670 €	8.192.848 €
3.7.1 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (ab 100 T€ einzeln aufgeführt)	9.450.325 €	0 €	3.946.700 €	0 €	-2.983.155 €	-2.581.670 €	7.832.200 €
Preisgeld Architektenwettbewerb	215.000 €	0 €	0 €		-215.000 €	0 €	0 €
BZM, NWT, Honorar	220.900 €	0 €	0 €		-208.700 €	-12.200 €	0 €
BZM, NWT, Sanitär	234.000 €	0 €	0 €		-234.000 €	0 €	0 €
BZM, Fassade	1.600.000 €	0 €	0 €		-1.362.483 €	-237.517 €	0 €
Spitzabrechnung Asyl 2016	1.694.000 €	0 €	0 €		0 €	-242.000 €	1.452.000 €
Spitzabrechnung Asyl 2017	1.700.200 €	0 €	0 €		0 €	-530.000 €	1.170.200 €
Spitzabrechnung Asyl 2018	2.300.000 €	0 €	0 €		0 €	-1.364.000 €	936.000 €
Land BW, Nettoaufw. Geduldete 2017+2018	310.775 €	0 €	0 €		-310.775 €	0 €	0 €
Asyl, Sozialleistungen, Verwaltungsaufg.	0 €	0 €	111.300 €		0 €	0 €	111.300 €
CDS Elektrotechnik, Honorar	0 €	0 €	133.000 €		0 €	0 €	133.000 €
DBT, Nachzahlung Steuer Gesellschafter	0 €	0 €	215.000 €		0 €	0 €	215.000 €
LRA Ravensburg, Abrechnung ÖPNV	0 €	0 €	510.000 €		0 €	0 €	510.000 €
Einrichtungsträger Weiterl. Corona-Hilfen	0 €	0 €	697.000 €		0 €	0 €	697.000 €
BZM Elektroarbeiten	0 €	0 €	650.000 €		0 €	0 €	650.000 €
BZM Elektroarbeiten	0 €	0 €	125.700 €		0 €	0 €	125.700 €
BZM NWT	0 €	0 €	140.000 €		0 €	0 €	140.000 €
Weitere Rückstellungen in Summe	1.175.450 €	0 €	1.364.700 €		-652.197 €	-195.953 €	1.692.000 €

Art der Rückstellung	Stand der Rückstellung zum 01.01. des Haushaltsjahres	Umgliederung	Zuführung	davon Zinsanteil	Inanspruchnahme	Auflösung	Stand der Rückstellung zum 31.12. des Haushaltsjahres
3.7.1 Rückstellungen für Rückbau (ab 10 T€ einzeln aufgeführt)	370.440 €	0 €	0 €	0 €	-9.792 €	0 €	360.648 €
Kressbronn, Argenstraße 82	30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €
Markdorf, Rudolf-Diesel-Straße 13A	12.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	12.000 €
Friedrichshafen, Rudolf-Diesel-Straße 13	64.351 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	64.351 €
Immenstaad, Kapellenweg 6	52.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	52.800 €
Friedrichshafen, Hirschlatter Straße 2	17.280 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	17.280 €
Friedrichshafen, Ziegeleistraße 3	20.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	20.400 €
Friedrichshafen, Ehlerstraße 26	15.984 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	15.984 €
Friedrichshafen, Benzstraße 11	23.856 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	23.856 €
Friedrichshafen, Steibensteg 7	25.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	25.200 €
Friedrichshafen, Narzissenstraße	23.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	23.400 €
Friedrichshafen, Kirchstraße 24	25.560 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	25.560 €
Friedrichshafen, Riedweg 16	14.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	14.400 €
Weitere Rückstellungen in Summe	45.209 €	0 €	0 €	0 €	-9.792 €	0 €	35.417 €
Summe aller Rückstellungen	40.114.275 €	0 €	7.396.274 €	709.933 €	-5.432.592 €	-2.607.144 €	39.470.813 €

9.5 Entwicklung der Liquidität zum Jahresende

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung Vorjahr	Finanzrechnung Rechnungsjahr
			Euro	Euro
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	26.927.672,92	28.483.912,98
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechnung (§ 50, § 3 Nr. 17 GemHVO)	25.457.392,03	19.472.513,85
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechnung aus Investitionstätigkeit (§ 50, § 3 Nr. 31 GemHVO)	-23.286.852,71	-13.538.439,92
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50, § 3 Nr. 35 GemHVO)	-151.711,00	-5.642.587,86
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-462.588,26	-21.890,21
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	28.483.912,98	28.753.508,84
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	10.115.818,69	10.123.275,89
7b	+	Investmentzertifikate, Kapital- und Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	25.315.804,00	25.315.804,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-132.246,95	-137.493,31
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	63.783.288,72	64.055.095,42
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-12.961.700,00	-12.489.800,00
11	+	aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen,-Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs.1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	50.821.588,72	51.565.295,42
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		0,00
	-	Investitionsrücklage	0,00	0,00
	-	Rücklage Stiftung Reis	-2.557,10	-2.557,10
15	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
15a	-	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-834.970,55	-840.849,48
15b	-	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	-1.483.243,22	-1.575.963,42
15c	-	Nachsorgerückstellung	-27.975.296,00	-27.003.769,00
15d	-	Gebührenüberschussrückstellung	0,00	-1.857.383,04
15e	-	Altlastenrückstellung	0,00	0,00
15f	-	Sonstige Rückstellungen	-9.820.764,96	-8.192.847,96
19	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	10.704.756,89	12.091.925,42
20		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	5.658.802	5.983.225

9.6 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Nr.	Bezeichnung	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ-2) 2019	Ergebnis VJ (HJ-1) 2020	Ergebnis (HJ) 2021	Planung HJ +1 2022	Planung HJ +2 2023	Planung HJ + 2024
0005	ERTRAGSLAGE							
0010	1. ordentliches Ergebnis							
0020	absoluter Betrag	Euro	17.335.694	8.121.549	9.826.235	0	0	0
0030	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	79,68	37,27	44,95	0,00	0,00	0,00
0050	Aufwandsdeckungsgrad	%	-105,63	-102,41	-102,77	-100,00	-100,00	-100,00
0060	1.1 Steuerkraft -netto-							
0070	absoluter Betrag	Euro	53.237.604	62.374.076	67.530.696	90.318.000	93.044.900	91.019.900
0080	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	244,69	286,25	308,91	413,15	425,62	416,36
0090	Anteil an ordentl. Aufwend.	%	-17,30	-18,47	-19,03	-24,80	-25,36	-24,80
0100	1.2 Betriebsergebnis -netto-							
0110	absoluter Betrag	Euro	35.901.907	-54.252.527	-57.704.461	63.519.000	66.314.900	66.289.900
0120	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	165,01	-248,98	-263,96	290,56	303,35	303,23
0130	Anteil an ordentl. Aufwend.	%	-11,66	16,07	16,26	-17,44	-18,07	-18,06
0140	2. Sonderergebnis							
0150	absoluter Betrag	Euro	-3.594.237	-1.394.727	-652.079	0	0	0
0160	3. Gesamtergebnis							
0170	absoluter Betrag	Euro	13.741.457	6.726.822	9.174.156	0	0	0
0180	FINANZLAGE							
0190	4. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigk.							
0200	absoluter Betrag	Euro	21.662.577	25.457.392	19.472.514	8.624.020	8.637.300	8.142.600
0210	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	99,57	116,83	89,07	39,45	39,51	37,25
0220	5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
0232	absoluter Betrag		3.084.300	2.793.489	3.431.713	-4.000.000	-5.000.000	-5.300.000
0240	6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
0250	absoluter Betrag	Euro	24.400.792	28.250.881	22.904.227	4.624.020	3.637.300	2.842.600
0260	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	112,15	129,65	104,77	21,15	16,64	13,00
0270	7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
0280	absoluter Betrag	Euro	5.556.753	5.658.802	6.346.817	6.300.000	6.700.000	7.000.000
0290	8. liquide Mittel zum Jahresende							
0300	absoluter Betrag	Euro	26.927.673	28.483.913	28.753.509	39.928.819	37.488.019	26.647.919
0310	KAPITALLAGE							
0320	9. Eigenkapital							
0330	absoluter Betrag	Euro	170.740.787	177.467.609	186.641.765	---	---	---
0340	9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
0350	absoluter Betrag	Euro	121.654.096	120.259.369	119.607.290	---	---	---
0360	9.2 Eigenkapitalquote							
0370	Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	56,84	57,48	58,80	---	---	---
0390	9.3 Fremdkapitalquote							
0400	Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	43,16	42,52	41,20	---	---	---
0410	10. Anlagendeckung							
0420	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	119,13	122,66	120,19	---	---	---
0430	11. Verschuldung							
0440	absoluter Betrag	Euro	28.021.173	27.186.624	22.439.505	---	---	---
0450	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	128,79	124,77	102,65	---	---	---
0460	11.1 Nettoneuverschuldung							
0470	absoluter Betrag	€	761.785	-151.711	-5.642.588	0	6.000.000	7.200.000

9.7 Gesamtübersicht der Investitionen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
F105501901 Finanzierungsleasing Netzwerk-Redesign	-216.381	0	-86.668	-86.668	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-216.381	0	-86.668	-86.668	0	0	0
F310501601 Tilgung Finanzierungsdarlehen AL 77	-725.015	-695.900	-695.864	36	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-725.015	-695.900	-695.864	36	0	0	0
F611701601 Darlehen an Klinik TT GmbH	22.198	22.500	0	-22.500	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	22.198	22.500	0	-22.500	0	0	0
F611701602 Darlehen an DBT	0	84.000	84.000	0	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	84.000	84.000	0	0	0	0
F611701603 Darlehen an Flughafen Friedrichshafen GmbH	0	200.000	0	-200.000	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	200.000	0	-200.000	0	0	0
F611701701 Darlehen an RITZ	-3.789.858	1.500.000	1.057.381	-442.619	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2.210.142	1.500.000	1.057.381	-442.619	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-6.000.000	0	0	0	0	0	0
F611701802 Darlehen an Flughafen FN	0	85.000	0	-85.000	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	85.000	0	-85.000	0	0	0
F611701803 Gesellschafterdarlehen an Flughafen FN GmbH	-2.284.040	102.700	0	-102.700	0	0	0
210 Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	102.700	0	-102.700	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-2.284.040	0	0	0	0	0	0
F611702101 Darlehen an FFG GmbH	0	-1.765.000	0	1.765.000	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.765.000	0	1.765.000	0	0	0
I000301701 Auswertungs- und Steuerungssoftware	0	-60.000	0	60.000	0	-60.000	-50.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-60.000	0	60.000	0	-60.000	0
290 Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	-50.000
I011502101 Beteiligung LZB Horizon GmbH	0	0	-10.326	-10.326	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-10.326	-10.326	0	0	0
I011502102 Kapitaleinlage LZ Horizon GmbH & Co. KG	0	0	-3.319.045	-3.319.045	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-3.319.045	-3.319.045	0	0	0
I030801601 Ankäufe Kunstsammlung (OEW-Mittel)	0	0	-33	-33	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	28.132	0	52.300	52.300	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-28.132	0	-52.333	-52.333	0	0	0
I100302001 Lizenzen - Erweiter- ung u. Ausbau E-Akte ENAIO	-28.917	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-28.917	0	0	0	0	0	0
I100302002 Beschaffung Lizenz Software "Raumreservierung"	-16.142	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-16.142	0	0	0	0	0	0
I100302003 Umstellung Telefonie (SIP)	-16.774	-28.000	0	28.000	0	-28.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.146	-28.000	0	28.000	0	-28.000	0
I100302004 Beschaffung Filmproduktion Ausbildung	-11.662	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-11.662	0	0	0	0	0	0
I100302101 Telefonie - Erweiter- ung	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
I100302102 Enaio (E-Akte)	0	-22.000	-5.259	16.741	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-22.000	-5.259	16.741	0	0	0
I100302103 Managementsystem Governance, Risk & Compliance	0	0	-23.403	-23.403	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-23.403	-23.403	0	0	0
I100302104 Beschaffung Enaio Classify-Lizenz	0	0	-16.898	-16.898	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-16.898	-16.898	0	0	0
I100302105 Beschaffung easescreen-Lizenzen	0	0	-3.982	-3.982	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.982	-3.982	0	0	0
I100302106 Beschaffung Vi- renschutz-Lizenzen	0	0	-2.374	-2.374	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-2.374	-2.374	0	0	0
I100302107 Beschaffung Cap- ture-Lizenz (Enaio Server)	0	0	-4.129	-4.129	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.129	-4.129	0	0	0
I100501901 Elektronische Schlie- ßanlage Flächenkonzeption	-169.656	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-169.656	0	0	0	0	0	0
I100901902 Beschaffung Dienstfahrzeug Asyl	-4.100	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.100	0	0	0	0	0	0
I100902001 Beschaffung Fahr- zeug Forstamt	-21.702	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-21.702	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I100902003 Beschaffung Fahr- zeug Abfallwirtschaftsamt	-19.000	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-19.000	0	0	0	0	0	0
I100902004 Beschaffung Fahr- zeug Landwirtschaftsamt	-30.000	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-30.000	0	0	0	0	0	0
I100902005 Beschaffung Fahr- zeug Bau-u.Liegenschafts. HM Asyl	-18.000	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-18.000	0	0	0	0	0	0
I100902006 Beschaffung Router Erw. Sprachkanäle Homeoffice	-2.911	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.911	0	0	0	0	0	0
I100902007 Beschaffung Vespa Elettrica	-6.137	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.137	0	0	0	0	0	0
I100902101 Beschaffung Fahr- zeug Forstamt	0	-25.000	-24.034	966	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-25.000	-24.034	966	0	0	0
I100902103 Verkauf Verm. aus Zentraler Fuhrparkverwaltung	0	0	36.489	36.489	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	0	0	36.489	36.489	0	0	0
I100902105 Beschaffung Dienstfahrzeug BLA Asyl	0	0	-24.500	-24.500	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-24.500	-24.500	0	0	0
I101001601 Konzept/Umsetzung	-1.029	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.029	0	0	0	0	0	0
I101001801 Automatische Schlüs- selausgabe	0	-12.500	0	12.500	0	-12.500	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.500	0	12.500	0	-12.500	0
I101002002 Beschaffung Wand- kühlregal für Casino	-8.832	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-8.832	0	0	0	0	0	0
I101002003 Beschaffung Möbel Besprechungsecke EDV	-8.782	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-8.782	0	0	0	0	0	0
I101002004 Beschaffung Fotobox	-6.220	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.220	0	0	0	0	0	0
I101002005 Beschaffung Switche	-61.011	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-61.011	0	0	0	0	0	0
I101002006 Beschaffung Tablet	0	0	-1.400	-1.400	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.400	-1.400	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I101002101 Beschaffung Konfer- enztechnik	0	-2.500	0	2.500	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.500	0	2.500	0	0	0
I101002102 Netzwerk WLAN Re- design	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
I101002103 Netzwerkerweiterung Geräte	0	-32.000	0	32.000	0	0	-15.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-32.000	0	32.000	0	0	-15.000
I101002104 Beschaffung EDV- Geräte > 800 €	0	-5.000	-2.387	2.613	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-2.387	2.613	0	0	0
I101002105 Beschaff. medi- entechnische Ausstatt. Glärnischsaal	0	0	-2.932	-2.932	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.932	-2.932	0	0	0
I101002106 Beschaffung Bür- ostuhl für Dezernenten Büro	0	0	-1.776	-1.776	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.776	-1.776	0	0	0
I111001702 Einrichtung Ver- wahrstellen (Kühlzell. + Metalco.)	21.426	0	18.553	18.553	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	21.426	0	18.553	18.553	0	0	0
I111002101 Stand-Kühlschrank	0	0	-1.187	-1.187	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.187	-1.187	0	0	0
I111002102 Beschaffung mobile Kühlbox	0	0	-1.009	-1.009	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.009	-1.009	0	0	0
I120302001 Beschaffung Verwal- tungssoftware "syBOS"	0	-19.000	0	19.000	0	-14.800	-19.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-19.000	0	19.000	0	-14.800	0
290 Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	0	0	0	0	0	0	-19.000
I120302101 Software Erweiterung Lageführung Fireboard	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
290 Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	0	0	0	0	0	0	-5.000
I120601901 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	-288.694	0	-5.198	-5.198	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-288.694	0	-5.198	-5.198	0	0	0
I120602101 Semistationäre Mes- sanlage	0	-200.000	-152.675	47.325	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-200.000	-152.675	47.325	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I120602102 Beschaffung Equip- ment mob. Geschwindigkeitsmessung	0	0	-26.775	-26.775	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-26.775	-26.775	0	0	0
I120602103 Beschaff. Einschübe stat. Geschwindigkeitsüberw.	0	0	-130.181	-130.181	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-130.181	-130.181	0	0	0
I120901802 Beschaffung WLF (Wechseladefahrzeug)	-137.212	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	61.000	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-198.212	0	0	0	0	0	0
I121001601 Abrollbeh. Gefahren- gut FF Friedrichshafen	23.050	23.050	23.050	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	23.050	23.050	23.050	0	0	0	0
I121001602 Abrollbeh. Gefahren- gut FF Überlingen	23.050	23.050	23.050	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	23.050	23.050	23.050	0	0	0	0
I121001603 Technikerneuerung Integr. Leitstelle Bodenseekreis	275.298	0	-10.863	-10.863	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	275.298	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-10.863	-10.863	0	0	0
I121001801 Ersatzbeschaffung Atemschutzger. FN/ÜB	-27.563	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-27.563	0	0	0	0	0	0
I121001901 Beschaffung Digitaler Alarm Umsetzer (DAU)	9.200	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	11.689	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.489	0	0	0	0	0	0
I121002001 Beschaffung Drohne	0	-14.000	-9.753	4.247	0	-14.000	-4.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-14.000	-9.753	4.247	0	-14.000	-4.000
I121002002 Beschaffung Sat.Te- lefon für Einsatzleitwagen	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	0
I121002003 Anbindung Leitstelle an Digitalfunk	-260	-21.000	0	21.000	0	-21.000	-21.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-260	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-21.000	0	21.000	0	-21.000	-21.000
I121002004 Beschaffung Rollcon- tainer Schwerl./Heben für GW-L	-8.000	0	0	0	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	-8.000	0	0	0	0	0	0
I121002005 Beschaffung Alarm- ierungssystem Verwaltungsstab	-1.636	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.636	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I121002006 Beschaffung Digitaler Alarm Umsetzer (DAU)	0	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	11.913	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-11.913	0	0	0	0	0	0
I121002007 Beschaffung Digitalfunkausstattung Stellv. Kreisb.	0	-10.000	-8.839	1.161	0	-10.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-6.853	-6.853	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	-1.986	8.014	0	-10.000	0
I121002008 Beschaff. Ausstatt. z. Eindämmung Corona-Pandemie	-21.151	0	90.401	90.401	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	159.456	0	90.401	90.401	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-180.607	0	0	0	0	0	0
I121002101 Ersatzbeschaffungen Pressluftatmer Atemschutzstr.	0	-20.000	-19.016	984	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-2.005	-2.005	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	-17.011	2.989	0	0	0
I121002102 Ersatzbeschaffung Abrollbehälter FNÜB	0	-10.000	-13.135	-3.135	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	-13.135	-3.135	0	0	0
I121002103 Sprechfunkausbildung: Digitalfunk, Geräteausstatt.	0	-10.000	-9.191	809	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	-9.191	809	0	0	0
I121002104 Ersatz DAU (Digitaler Alarmumsetzer)	0	-18.000	-23.512	-5.512	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	6.000	0	-6.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-24.000	-23.512	488	0	0	0
I121002105 Ergänzung/Ausstattung Abrollbehälter Führungsstab	0	-12.000	-6.213	5.787	0	0	-5.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-6.213	-6.213	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.000	0	12.000	0	0	-5.000
I122251801 Zuschuss Stadt ÜB Beschaffung RW	-126.807	-66.000	-66.901	-901	0	-53.000	0
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-126.807	-66.000	-66.901	-901	0	-53.000	0
I130301801 Anbindung Kundensteuerung weiterer Ämter	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	-10.000
I130302002 Beschaffung Schnittst. Communal cc zu Service BW	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	-10.000	0
290 Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	-10.000
I130302003 Beschaffung Schnittstelle FSW zu ENAIO	-5.831	0	0	0	0	0	0

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.831	0	0	0	0	0	0
I130302101 Beschaffung Aufrufsystem	0	0	-11.008	-11.008	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-11.008	-11.008	0	0	0
I131001901 Beschaffung 115 Zah- len Behördenrufnummer	-339	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-339	0	0	0	0	0	0
I200601902 Elektrifizierung Bo- denseegürtelbahn	300.379	-2.692.200	-252.853	2.439.347	0	-963.000	-2.439.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	440.173	0	1.536.347	1.536.347	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-139.794	-2.692.200	-1.789.200	903.000	0	-963.000	-2.439.000
I200602001 Beschaffung Digi- tales Fahrgastinfor- mationssystem	0	-170.000	0	170.000	0	-170.000	-170.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-170.000	0	170.000	0	-170.000	-170.000
I200602101 Backbone Boden- seekreis	0	-200.000	-179.750	20.250	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-200.000	0	200.000	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	0	-179.750	-179.750	0	0	0
I201001901 Beschaffung Multi- funktionstisch LGS	-7.800	0	0	0	0	0	0
I201001902 Investitionskosten- zuschuss Ritz GmbH	-52.077	0	0	0	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	-52.077	0	0	0	0	0	0
I201002101 Beschaffung Model- leisenbahnanlage (LGS ÜB)	0	0	-37.307	-37.307	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-37.307	-37.307	0	0	0
I201401901 Stammkapital Zweck- verband Breitband	-200.000	0	0	0	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-200.000	0	0	0	0	0	0
I201502101 Erhöhung Eigen- kapital Verkehrsverbund	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000
I211002101 Beschaffung SAPOS Empfänger	0	-27.000	-8.046	18.954	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-27.000	-8.046	18.954	0	0	0
I211002102 Beschaffung Ver- messungsdrohne	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
I221002101 Anbindung Pflan- zenschutzberatung Interflex	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
I230401601 Baumaßnahmen auf kreiseigenen Naturschutzflächen	409	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	409	0	0	0	0	0	0
I230401602 Grunderwerb "Konzeption zum Naturschutz"	741	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	741	0	0	0	0	0	0
I230402001 Grunderwerb "Konzeption zum Naturschutz"	-7.279	-17.000	-13.819	3.182	0	-17.000	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	16.983	0	24.655	24.655	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-24.262	-17.000	-38.473	-21.473	0	-17.000	0
I230501801 Erhöhung Stam- mkapital ReKo GmbH	-146	0	0	0	0	0	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-146	0	0	0	0	0	0
I230502001 Beweidung Klufterner Ried	0	-30.000	-2.974	27.026	0	-30.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-30.000	0	30.000	0	-30.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.974	-2.974	0	0	0
I232252001 Anteil Investi- tionskostenzuschuss 2020	-1.576	0	0	0	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	-1.576	0	0	0	0	0	0
I232252101 Anteil Investi- tionskostenzuschuss 2021	0	0	-918	-918	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	0	-918	-918	0	0	0
I300301601 Software Fi- nanzwesen	-9.758	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-9.758	0	0	0	0	0	0
I300302101 Beschaffung Be- teiligungssoftware	0	-50.000	0	50.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	0	50.000	0	0	0
I310302002 Beschaffung Firewall (HOGA TT)	-1.418	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.418	0	0	0	0	0	0
I310302101 Beschaffung Einmal- lizenzen (KMZ)	0	0	-3.570	-3.570	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.570	-3.570	0	0	0
I310402001 Verkauf land- wirtschaftl. Teilfläche	2.331	0	0	0	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	2.331	0	0	0	0	0	0
I310402101 Veräußerung Freifläche (Flst. 1447 Tettngang)	0	0	3.674	3.674	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	0	0	3.337	3.337	0	0	0
220 Einzahlg. für sonstige Inves- titionstätigkeiten	0	0	337	337	0	0	0
I310501605 Alte Sporthalle Sani- erung BZM	-2.066.646	351.600	1.699.273	1.347.673	0	-167.000	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	1.047.796	518.600	1.532.875	1.014.275	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.780.833	-167.000	79.196	246.196	0	-167.000	0

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.093	0	0	0	0	0	0
I310501607 Flächenkonzeption GL 1-3	-65.620	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-65.620	0	0	0	0	0	0
I310501608 Flächenkonzeption AL 75	-5.941	-17.000	0	17.000	0	-17.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.941	-17.000	0	17.000	0	-17.000	0
I310501609 Flächenkonzeption AL 77	-82.178	-335.000	0	335.000	0	-335.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-335.000	0	335.000	0	-335.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-82.178	0	0	0	0	0	0
I310501701 NWT Räume, Planung und Sanierung (BZM)	-282.167	-665.700	-233.071	432.629	0	-745.000	-427.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	96.430	79.300	13.738	-65.562	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-372.514	-745.000	-141.051	603.949	0	-745.000	-427.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.083	0	-105.758	-105.758	0	0	0
I310501702 Cafeteria, Planung und Sanierung (BZM)	-747.805	-1.696.000	-1.200.686	495.314	0	-206.000	-489.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	5.668	10.000	419.447	409.447	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-632.017	-1.706.000	-1.602.713	103.287	0	-206.000	-489.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-7.267	0	0	0	0	0	0
I310501715 Modernisierung Außenbeleuchtung - EST	-2.898	-101.000	0	101.000	0	-101.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-101.000	0	101.000	0	-101.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	19	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.839	0	0	0	0	0	0
I310501802 Planung u. Sanierung Ganztagsbereich (BZM MD)	150.743	-200.000	326.798	526.798	0	-200.000	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	150.743	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-200.000	344.320	544.320	0	-200.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-17.522	-17.522	0	0	0
I310501806 Sanierung Außenbe- leuchtung / Umr. a. LED (Hoga TT)	-31.692	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-29.443	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.249	0	0	0	0	0	0
I310501809 Klimatisierung und Beleuchtung (Galerie Meersburg)	-180.020	0	36.777	36.777	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	36.592	36.592	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-180.020	0	186	186	0	0	0
I310501817 Außenliegender Son- nenschutz (DHS)	0	-88.000	0	88.000	0	-88.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-88.000	0	88.000	0	-88.000	0
I310501903 Sanierung Außenan- lage (BZM)	-36.050	-1.366.000	-478.123	887.877	0	0	-887.000

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	34.071	0	15.565	15.565	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-70.121	-1.366.000	-493.689	872.312	0	0	-887.000
I310501904 Modernisierung der Außenbeleuchtung BSZ FN	93.311	0	13.218	13.218	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	243.208	0	13.218	13.218	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-144.559	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.338	0	0	0	0	0	0
I310502001 Anbringung Sonnen- schutz EST	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	0
I310502002 Grunderwerb Glärnischstraße	0	-340.000	0	340.000	0	-340.000	-340.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-340.000	0	340.000	0	-340.000	-340.000
I310502004 Kauf Salzguthalle Rickertsreute	0	0	-16.704	-16.704	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-16.704	-16.704	0	0	0
I310502103 Spielhaus (Pestaloz- zischule MD)	0	-15.000	-9.989	5.011	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-15.000	0	15.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-9.989	-9.989	0	0	0
I310502104 Verdunkelung Werk- statt	0	-67.000	0	67.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-67.000	0	67.000	0	0	0
I310502105 Umstrukturierung Kreismedienzentrum	0	0	-8.009	-8.009	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-4.155	-4.155	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.854	-3.854	0	0	0
I310502106 Errichtung Fahrradabstellplatz (BSZ ÜB)	0	0	-12.041	-12.041	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-12.041	-12.041	0	0	0
I310601901 Neubau Straßenmeis- tereit Markdorf	-184.379	-1.209.000	-5.653	1.203.348	0	-209.000	-1.186.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-209.000	0	209.000	0	-209.000	-209.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-184.379	-1.000.000	-5.653	994.348	0	0	-977.000
I310601902 Errichtung Brunnen Sportplatz BSZ FN	-33.858	0	-17.153	-17.153	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-33.858	0	-17.153	-17.153	0	0	0
I310602001 Breitbandanschluss Pestalozzischule MD	0	-80.000	0	80.000	0	-80.000	-56.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-80.000	0	80.000	0	-80.000	-56.000
I310602002 Breitbandanschluss HOGA TT	0	-35.000	0	35.000	0	-35.000	-35.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-35.000	0	35.000	0	-35.000	-35.000
I310701901 Neue Asylunterkünfte	0	-107.000	0	107.000	0	-107.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-107.000	0	107.000	0	-107.000	0
I310901903 Storage-Austausch BZM Markdorf	-8.997	0	7.198	7.198	0	0	0

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	7.198	7.198	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-8.997	0	0	0	0	0	0
I310901906 Austausch USV-An- lage (BSZ FN)	-3.902	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.902	0	0	0	0	0	0
I310902001 Beschaffung Mittel- spannungsverteilung AL75	0	-90.000	0	90.000	0	-90.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-90.000	0	90.000	0	-90.000	0
I310902002 WLAN-Ausstattung BZM	-91.164	-619.000	-437.303	181.697	0	0	-153.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	39.912	39.912	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-91.164	0	-477.215	-477.215	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-619.000	0	619.000	0	0	-153.000
I310902003 WLAN-Ausstattung HOGA TT	-11.186	-95.000	-78.061	16.939	0	-16.000	-16.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-11.186	0	-78.061	-78.061	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-95.000	0	95.000	0	-16.000	-16.000
I310902004 WLAN-Ausstattung SBS	-5.769	-9.700	-32.890	-23.190	0	-9.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.769	0	-32.890	-32.890	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-9.700	0	9.700	0	-9.000	0
I310902005 WLAN-Ausstattung BSZ ÜB	-77.180	-405.000	-307.921	97.079	0	-14.000	-83.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-77.180	0	-307.921	-307.921	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-405.000	0	405.000	0	-14.000	-83.000
I310902006 WLAN-Ausstattung ESTT	-10.108	-158.000	-174.394	-16.394	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-10.108	0	-174.394	-174.394	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-158.000	0	158.000	0	0	0
I310902007 WLAN-Ausstattung BSZ FN	-95.996	-700.000	-605.581	94.419	0	-15.000	-78.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-95.996	0	-605.581	-605.581	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-700.000	0	700.000	0	-15.000	-78.000
I310902008 WLAN-Ausstattung Außenstelle JvLS	-5.769	-9.700	-23.550	-13.850	0	-9.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.769	0	-23.550	-23.550	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-9.700	0	9.700	0	-9.000	0
I310902009 WLAN-Ausstattung PS MD	-8.542	-53.000	-54.216	-1.216	0	-9.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-8.542	0	-54.216	-54.216	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-53.000	0	53.000	0	-9.000	0
I310902010 Austausch USV-An- lage (HOGA-TT)	-3.142	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.142	0	0	0	0	0	0
I310902011 Beschaffung Einbruchmeldeanlage (GL 1-3)	-1.566	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.566	0	0	0	0	0	0
I310902012 Einbruchmeldeanlage (BZM)	-4.290	0	1.878	1.878	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	1.878	1.878	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-4.290	0	0	0	0	0	0
I310902101 Beschaffung PKW- Anhänger (BZM)	0	0	-4.894	-4.894	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.894	-4.894	0	0	0
I310902102 Beschaffung Traktor (BZM)	0	0	-28.280	-28.280	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-28.280	-28.280	0	0	0
I310902103 Beschaffung Server BZS FN	0	0	-34.734	-34.734	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-34.734	-34.734	0	0	0
I310902104 Beschaffung Storage BZS FN	0	0	-47.558	-47.558	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-47.558	-47.558	0	0	0
I310902105 Beschaffung Zwischenachsmähwerk (BZM)	0	0	-4.618	-4.618	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.618	-4.618	0	0	0
I311001817 Einrichtung Tier- körperverwahrstellen	-7.029	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.029	0	0	0	0	0	0
I311001905 Einrichtung Ladesta- tionen AL75 - TG	-207.995	-69.000	62.500	131.500	0	-69.000	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	62.500	62.500	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-207.995	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-69.000	0	69.000	0	-69.000	0
I311001906 Beschaffung Geräte f. Unterhalt Gebäude (BSZ FN)	-5.950	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.950	0	0	0	0	0	0
I311002001 Beschaffung Hausmeistergeräte (BZM)	-1.114	0	488	488	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	488	488	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.114	0	0	0	0	0	0
I311002002 Beschaffung Hausmeistergeräte (BSZ ÜB)	-4.318	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.318	0	0	0	0	0	0
I311002005 Beschaffung Hausmeistergeräte (BSZ FN)	-5.800	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.800	0	0	0	0	0	0
I311002006 Beschaffung Defibrilator (HOGA TT)	-1.390	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.390	0	0	0	0	0	0
I311002007 Innenliegender Sonnenschutz (CDS)	-15.429	0	131	131	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	18.371	0	131	131	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-33.800	0	0	0	0	0	0
I311002008 Innenliegender Sonnenschutz (HES)	1.540	0	11	11	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	1.540	0	11	11	0	0	0
I311002009 Innenliegender Sonnenschutz (DHS)	2.131	0	15	15	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	2.131	0	15	15	0	0	0
I311002010 Beschaffung Sicherheitsschrank (BZM)	-1.463	0	640	640	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	640	640	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.463	0	0	0	0	0	0
I311002012 Beschaffung Kaffeefvollautomat (BSZ FN Cafeteria)	-7.054	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.081	0	0	0	0	0	0
I311002013 Beschaffung Kaffeefvollautomat (EST)	-10.231	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-8.820	0	0	0	0	0	0
I311002014 Errichtung Fahrradabstellplatz (BSZ ÜB)	-14.875	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-14.875	0	0	0	0	0	0
I311002015 Beschaffung Kochkessel (CDS)	-2.000	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.000	0	0	0	0	0	0
I311002016 Beschaffung Zeiterfassungsterminals Interflex	-23.166	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-23.166	0	0	0	0	0	0
I311002017 Beschaffung Heißgetränkeautomat (BSZ FN)	-5.617	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.617	0	0	0	0	0	0
I311002019 Beschaff. Ausstatt. z. Eindämmung Corona-Pandemie	-1.467	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.467	0	0	0	0	0	0
I311002020 Ersatzbeschaffung Pumpe Beregnungsanlage (BSZ FN)	-9.107	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-9.107	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I311002021 Beschaffung PoE-Switche (BZM)	-14.749	0	6.035	6.035	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	6.035	6.035	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-14.749	0	0	0	0	0	0
I311002022 Beschaffung PoE-Switche (PS MD)	-2.934	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.934	0	0	0	0	0	0
I311002024 Beschaffung Notstromaggregat	-87.467	-204.000	-215.662	-11.662	0	-204.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-87.467	0	-215.662	-215.662	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-204.000	0	204.000	0	-204.000	0
I311002025 Beschaffung Erste Hilfe Schrank (CVS)	-3.513	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.513	0	0	0	0	0	0
I311002026 Beschaffung HP Pro-Book (BZM)	-1.533	0	671	671	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	671	671	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.533	0	0	0	0	0	0
I311002027 Beschaffung Wartebänke GL 1-3	-14.676	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-14.676	0	0	0	0	0	0
I311002028 Beschaffung Wartebänke AL 75	-32.287	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-32.287	0	0	0	0	0	0
I311002029 Beschaffung Händetrockner (BZM)	-2.126	0	1.700	1.700	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	1.700	1.700	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.126	0	0	0	0	0	0
I311002034 Ersatzbeschaffung Bestellterminal Cafeteria (BZM)	-2.343	0	884	884	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	884	884	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.020	0	0	0	0	0	0
I311002035 Erweiterung Videoüberwachungsanlage (BZM)	-8.778	0	3.843	3.843	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	3.843	3.843	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-8.778	0	0	0	0	0	0
I311002101 Beschaffung Hausmeistergeräte (BZM)	0	-5.000	-3.310	1.690	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-3.310	1.690	0	0	0
I311002102 Beschaffung Hausmeistergeräte (BSZ ÜB)	0	-5.000	0	5.000	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I311002103 Beschaffung Hausmeistergeräte (GL1-3)	0	-5.000	-4.639	361	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-4.639	361	0	0	0
I311002104 Beschaffung Hausmeistergeräte (EST)	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I311002105 Beschaffung Hausmeistergeräte (BSZ FN)	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I311002106 Beschaffung Sport- gerätehaus (BZM)	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-25.000	0	25.000	0	0	0
I311002107 Beschaffung Snack- /Getränkeautomaten (Cafe. BZM)	0	-15.000	-20.325	-5.325	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	-20.325	-5.325	0	0	0
I311002108 Einrichtung Ladesta- tionen GL 1-3	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000
I311002109 Errichtung Fahrradabstellplätze (GL 1-3)	0	-35.000	0	35.000	0	0	-35.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-35.000	0	35.000	0	0	-35.000
I311002110 Einrichtung Ladesta- tion AL 77	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I311002111 Beschaffung Tisch- bohrmaschine (BZM)	0	0	-3.998	-3.998	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.998	-3.998	0	0	0
I311002113 Beschaff. Unterbo- dengestell Hochsprungmatte (BZM)	0	0	-1.270	-1.270	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.270	-1.270	0	0	0
I311002114 Beschaff. Industrie PC für Gebäudeleittechnik BZM	0	0	-7.376	-7.376	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-7.376	-7.376	0	0	0
I311002115 Beschaffung Snack- /Getränkeautomaten (BSZ ÜB)	0	0	-72.161	-72.161	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-72.161	-72.161	0	0	0
I311002116 Beschaffung elektr. Treppensteiger HM Asyl	0	0	-2.774	-2.774	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.774	-2.774	0	0	0
I311002117 Beschaffung Basket- ballanlage Sporthalle 1 (BZM)	0	0	-14.512	-14.512	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-14.512	-14.512	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I311002121 Beschaffung Tafelwand (JZGS)	0	0	-2.381	-2.381	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.381	-2.381	0	0	0
I311002124 Beschaffung Lagerschrank (PS MD)	0	0	-16.458	-16.458	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-16.458	-16.458	0	0	0
I311002125 Beschaffung ReCup Rücknahmeautomat (BSZ ÜB)	0	0	-3.777	-3.777	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.777	-3.777	0	0	0
I311002126 Beschaffung Medientechnik (San. Klassenzimmer BZM)	0	0	-4.704	-4.704	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.704	-4.704	0	0	0
I319992101 Veräußerungen aus Anlagenbuchhaltung	0	0	25	25	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	25	25	0	0	0
I320502101 Kauf einer Fertigarage SM TT	0	0	-11.055	-11.055	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-11.055	-11.055	0	0	0
I320601601 K7725 Südumfahrung Kehlen	-806.500	-2.680.000	-437.027	2.242.973	0	-2.680.000	-500.000
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	219.400	0	280.254	280.254	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.019.900	-2.680.000	-717.281	1.962.719	0	-2.680.000	-500.000
I320601603 K7743 Ortsumfahrung Markdorf	17.805	-915.000	-522.507	392.493	0	-715.000	-365.000
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	104.884	200.000	0	-200.000	0	0	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-87.079	-1.015.000	-522.507	492.493	0	-615.000	-365.000
I320601607 K7765 San. Fahrbahn mit Rad-/Gehweg	-17.242	-92.000	89.041	181.041	0	-92.000	0
200 Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	44.521	44.521	0	0	0
220 Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	44.521	44.521	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.163	-92.000	0	92.000	0	-92.000	0
I320601609 San. Fahrbahn Kippenhausen-Ittendorf	-263.830	-1.569.000	-823.048	745.953	0	-569.000	-500.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-263.830	-1.569.000	-823.048	745.953	0	-569.000	-500.000
I320601610 K7782 Ahausen Grasbeuren San./Ausbau Fahrbahn	-43.152	0	39.238	39.238	0	0	-22.000
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	18.000	0	0	0	0	0	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	-658	-658	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-61.152	0	43.670	43.670	0	0	-22.000
I320601612 K7760 Radweg	0	-14.000	44.218	58.218	0	-14.000	-32.000
200 Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	24.222	24.222	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
220 Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	24.222	24.222	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-14.000	-4.225	9.775	0	-14.000	-32.000
I320601615 K7742 Überquerungshilfe Schnetzenh./Unterraderach	-837	0	48.816	48.816	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	49.644	49.644	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-837	0	0	0	0	0	0
I320601616 K7749 Radweg Baitenhausen-Schlosskirche	8.240	-98.000	2.642	100.642	0	-98.000	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	13.100	0	5.063	5.063	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-4.860	-98.000	-2.421	95.579	0	-98.000	0
I320601617 K7751 Urnau/Kreisgrenze Verbreit./Herst.Ausweichst	-18.786	-33.000	29.137	62.137	0	-33.000	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	29.137	29.137	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-33.000	0	33.000	0	-33.000	0
I320601702 K 7706 Neubau Rad-Gehweg Mückle und Gießenbrücke	19.589	90.000	14.012	-75.988	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	50.000	90.000	15.673	-74.327	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-30.411	0	-57	-57	0	0	0
I320601705 K7738 Neubau Rad-Gehweg u. Überquerungshilfe Grötz	0	-60.000	0	60.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-60.000	0	60.000	0	0	0
I320601707 K7739 Neubau Überquerungshilfe Bergerstr./Unterrad	-205.699	141.300	-1.657	-142.957	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	60.900	141.300	0	-141.300	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-1.629	-1.629	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-266.599	0	-27	-27	0	0	0
I320601710 K7785 Radfahrrausleitung Ortsausgang Leustetten	-80.960	15.000	0	-15.000	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	36.000	15.000	0	-15.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-116.960	0	0	0	0	0	0
I320601711 K7786 Neubau Rad-Gehweg Abigkreisel u. Burgbergk.	-20.318	-200.000	-39.877	160.123	0	0	-160.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.318	-200.000	-39.877	160.123	0	0	-160.000
I320601801 K 7742 ÜQH Unterraderach	13.893	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	13.893	0	0	0	0	0	0
I320601803 K 7725 Ersatzneubau Schussenbr. OD Kehlen	-99.792	-1.181.000	-13.520	1.167.480	0	-81.000	-1.150.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-99.792	-1.181.000	-13.520	1.167.480	0	-81.000	-1.150.000
I320601804 K 7749 Instands. Bauwerk ü. Bermat. Bach OD Berm.	-149.831	-58.000	0	58.000	0	-58.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-149.831	-58.000	0	58.000	0	-58.000	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I320601805 K 7737 Grundhafte In- stands. Stützwand bei FN-Berg	-20.040	-378.000	-347.353	30.647	0	-378.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.040	-378.000	-347.353	30.647	0	-378.000	0
I320601806 K 7709 Sanierung Durchlass u. Stützwand OD Laimnau	0	-498.000	0	498.000	0	-48.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-498.000	0	498.000	0	-48.000	0
I320601807 K 7732 Anpassung a. B30neu RV-Süd	258	0	0	0	0	0	0
I320601808 K 7759 Nordum- fahrung Neufrach	0	-100.000	0	100.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	0
I320601809 K7760 Radweg Ahausen-Buggensegel BA II	-45.858	-1.310.000	-353.722	956.278	0	-1.210.000	-450.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	400.000	518.400	118.400	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-365.000	0	365.000	0	-365.000	-365.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.087	-1.345.000	-857.297	487.703	0	-845.000	-85.000
I320601810 K7785 San. Frick- ingen-Leustetten - neu	-3.026.404	-128.000	-731.877	-603.877	0	-128.000	-496.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	4.444	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.017.052	-128.000	-681.877	-553.877	0	-128.000	-496.000
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
I320601901 K 7750 Ausbau zwischen Roggenbeuren und Harresheim	-2.234	-346.000	-27.370	318.630	0	-166.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-160.000	0	160.000	0	-80.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.234	-186.000	-27.370	158.630	0	-86.000	0
I320601902 Ausbau Geh- u.Radweg K7742 / Schn.<->Ra. i.Z. B31n	0	-46.000	0	46.000	0	-46.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-46.000	0	46.000	0	-46.000	0
I320601904 K7767 Ausbau zw. Hattenweiler u. Kreisgrenze Sigm.	-19.000	-75.000	-4.114	70.886	0	-25.000	-70.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-20.000	0	20.000	0	-10.000	-15.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-19.000	-55.000	-4.114	50.886	0	-15.000	-55.000
I320602001 K7782 BA II - Ausbau zw. Ahausen u. Grasbeuren	0	-240.000	0	240.000	0	-240.000	-239.000
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-25.000	0	25.000	0	-25.000	-25.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-215.000	0	215.000	0	-215.000	-214.000
I320602002 K7722 Radweg zw. Wolfzennen u. Bürgermoos	0	-69.000	0	69.000	0	-69.000	-60.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-69.000	0	69.000	0	-69.000	-60.000
I320602003 K7771 Neubau Rad- u. Gehweg zw. Owingen u. Bamb.	-7.515	-110.000	-29.576	80.424	0	-110.000	-80.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.515	-110.000	-29.576	80.424	0	-110.000	-80.000
I320602004 K7713 Un- terrussenried - Ausweibuchten - BA I	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000
I320602005 K7713 Un- terrussenried - Ausweibuchten - BA II	-265	0	-97.681	-97.681	0	0	-49.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-265	0	-97.681	-97.681	0	0	-49.000
I320602006 K7790 Überquer- ungshilfe Höll in Tettngang	0	-50.000	-2.912	47.088	0	-50.000	-47.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-50.000	-2.912	47.088	0	-50.000	-47.000
I320602007 Fahrbahnsani- erungsmaßnah. nach Lei- tungsbau Dritter	-14.395	-100.000	0	100.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-14.395	-100.000	0	100.000	0	0	0
I320602008 Maßnahmen un- abhängiger Grunderwerb	-1.592	-25.000	1.466	26.466	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	771	0	3.780	3.780	0	0	0
220 Einzahlg. für sonstige Inves- titionstätigkeiten	0	0	192	192	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-2.303	-25.000	-1.997	23.003	0	0	0
I320602009 Wildschutzzaun + Umzäunung Lagerpl. SM MD an K7742	-44.234	0	-26.810	-26.810	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-44.234	0	-26.810	-26.810	0	0	0
I320602010 Radwegnetzkonzep- tion	-20.855	-20.000	-13.516	6.484	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.855	-20.000	-13.516	6.484	0	0	0
I320602011 Sanierungsmaßnah- men an Kreisstraßen	-7.232	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.232	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	0
I320602102 Radschnellweg zwischen RV und FN	0	-130.000	0	130.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-130.000	0	130.000	0	0	0
I320602103 K7782 Radweg Ahausen-Grasbeuren	-15.910	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-15.910	0	0	0	0	0	0
I320602104 K7742 Umbau Kreuzung in KVP Riedheimer Str.	0	-75.000	-31.000	44.000	0	0	-44.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	75.000	0	-75.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-150.000	-31.000	119.000	0	0	-44.000
I320602106 K7753 Fahrbahnaus- bau Homberg<->Kreisgrenze	0	0	-4.072	-4.072	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-4.072	-4.072	0	0	0
I320602107 K7793 Rückhalteklä- rbecken Kressbronn Retterschen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000
I320602108 K7740 Radweg / Überquerungshilfe Sonnen- bergstr. FN	0	-30.000	0	30.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-30.000	0	30.000	0	0	0
I320602109 K7780 Lichtsig- nalanlage FGÜ Eriskirch-Maria- brunn	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-20.000	0	20.000	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I320602110 Ingenieurbauwerke - Nachrüstung Sicherheitsausstat.	0	-100.000	0	100.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	0
I320602111 Restabwicklung	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	10.000	0	-10.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
I320602113 K7772 Radwegver- breiterung Goldbach/Brünnens- bach	0	-30.000	0	30.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-30.000	0	30.000	0	0	0
I320602114 K7761 San. Fahrbahn Baitenh.-Grasb.	0	0	-322.698	-322.698	0	0	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-322.698	-322.698	0	0	-50.000
I320602115 K7744 San. Fahrbahn Autenweiler-Grünwangen	0	0	-675.941	-675.941	0	0	-100.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-675.941	-675.941	0	0	-100.000
I320602116 K7712 San. Fahrbahn Prestenberg - Kreisgrenze RV	0	0	-363.561	-363.561	0	0	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-363.561	-363.561	0	0	-50.000
I320602117 K7744 Radwe- gerhöhung Autenweiler - Grünwangen	0	0	-42.288	-42.288	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-42.288	-42.288	0	0	0
I320902101 Verkauf Fahrzeuge	0	0	5.139	5.139	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	0	0	5.139	5.139	0	0	0
I320902201 Ersatzbeschaffung Randstreifenmähergerät	0	0	30.000	30.000	0	0	-30.000
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	30.000	30.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-30.000
I321001901 Erwerb Fahrzeuge / Geräte > 1.000 Euro	-973.669	-905.000	19.308	924.308	0	-200.000	-724.200
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	131.326	115.000	114.041	-959	0	0	0
200 Einzahlg. aus der Veräußer- ung von Sachvermögen	18.700	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-575.537	0	-80.563	-80.563	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-292.861	-1.020.000	-14.171	1.005.829	0	-200.000	-724.200
I321001902 Erwerb Kleingeräte < 1.000 Euro	-2.021	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.021	0	0	0	0	0	0
I321002101 Erwerb Kleingeräte < 5.000 Euro	0	-50.000	-25.121	24.879	0	0	-24.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	-25.121	24.879	0	0	-24.000
I322251802 K 7716 RGW Tannau - Untereisenbach (Kostenbeteil.)	-86.586	-83.000	-38.915	44.085	0	-63.000	-24.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-86.505	0	-2.978	-2.978	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-83.000	0	83.000	0	-63.000	-24.000

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I322252001 Kostenbeteiligung K7785 Frickingen-Leustetten, KVP	0	-20.000	0	20.000	0	-20.000	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-20.000	0	20.000	0	-20.000	0
I322252101 Kostenbeteiligung K7755 Bettenbrunn-Steinsbrunn	0	-90.000	0	90.000	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-90.000	0	90.000	0	0	0
I330302101 Aktualisierung Wiegeprogramm Wertstoffhof MD	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000
I330502001 Plattformtreppe Wert- stoffhof Markdorf	-4.582	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.582	0	0	0	0	0	0
I330502102 Planungskosten Wertstoffhof Markdorf	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000
I330502103 Pförtnerhäuschen Entsorgungszentrum Tettnang	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
I330502104 Pförtnerhäuschen Entsorgungszentrum Überlingen	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
I330502105 Pförtnerhäuschen Entsorgungszentrum Weiherberg	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.210	-3.210	0	0	0
I330601601 EZ Weiherberg Um- bau Abfallverladeplatz	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	-89.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	-100.000	-89.000
I330601605 Deponie Überlingen Füllenwaid, Osterweiterung	0	0	-1.458	-1.458	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-1.458	-1.458	0	0	0
I330601608 EZ Weiherberg Ba- sisabdichtung Los IVb	-153.405	-1.391.800	-1.436.646	-44.846	0	-641.800	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-153.405	-1.391.800	-1.436.646	-44.846	0	-641.800	0
I330601701 Wertstoffhof Ailingen	-141.263	-1.752.000	-1.074.429	677.571	0	-352.000	-200.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-137.670	-1.752.000	-1.071.335	680.665	0	-352.000	-200.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.593	0	-3.093	-3.093	0	0	0
I330602001 Fortführung Wert- stoffhofnetz	0	-145.000	0	145.000	0	-95.000	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-145.000	0	145.000	0	-95.000	-50.000
I330602101 Errichtung Photovol- taikanlage (EZ ÜB)	0	-75.000	-25.757	49.243	0	0	-5.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-75.000	-25.757	49.243	0	0	-5.000
I330902001 Modernisierung der Wägetechnik (EZ)	-7.699	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.585	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.114	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I331002001 Beschaffung Defibril- latoren (Entsorgungszentren)	-3.906	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.906	0	0	0	0	0	0
I331002002 Beschaffung Ein- bauküche (EZ Weiherberg)	-5.384	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.384	0	0	0	0	0	0
I340301901 Lizenzen Bibliothek- sprogramm (BZM-Bibliothek)	3.618	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	3.618	0	0	0	0	0	0
I340302002 Beschaff. MTS Soft- ware (CNC-Programiersoft.) (CDS)	-4.350	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.350	0	0	0	0	0	0
I340302101 Beschaffung CNC- Brennschneide-Software (CDS)	0	-2.500	0	2.500	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.500	0	2.500	0	0	0
I340302102 Beschaffung Speicherprogrammierbare Steuer- ung (CDS)	0	-36.000	-28.939	7.061	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-10.000	-10.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-36.000	-18.939	17.061	0	0	0
I340302103 Beschaffung Soft- ware Infors Minilab (DHS)	0	-3.000	-6.458	-3.458	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-6.458	-3.458	0	0	0
I340302104 Softwareanpassung (EST)	0	-10.000	-2.105	7.895	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	-2.105	7.895	0	0	0
I340901702 Beschaffung Server (Bib BZM)	1.498	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	1.498	0	0	0	0	0	0
I340902002 Beschaffung Ver- suchseinheit Pumptechnik (CDS)	-4.887	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.887	0	0	0	0	0	0
I340902003 Besch. Kompaktmod- ell Wärepumpen RE-Classic (CDS)	-5.531	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.531	0	0	0	0	0	0
I340902004 Versuchseinheit Schutz des Trinkwassers (CDS)	-5.112	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.112	0	0	0	0	0	0
I340902005 Übungs-/Ser- vicestand Gas-/Ölgebläsebrenner (CDS)	-4.357	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.357	0	0	0	0	0	0
I340902006 Erweiterung So- larthermie (CDS)	-6.840	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.840	0	0	0	0	0	0
I340902007 Beschaffung Klimaanlage Werkstatt (CDS)	-9.563	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-9.563	0	0	0	0	0	0
I340902011 Beschaffung KFZ- Batterieprüfstand (CDS)	-5.585	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.585	0	0	0	0	0	0
I340902013 Beschaffung Kan- tenanleimautomat (JZGS)	-36.829	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-36.829	0	0	0	0	0	0
I340902014 Beschaffung Mo- torschulungsstand (Benzin) (JZGS)	-22.518	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-22.518	0	0	0	0	0	0
I340902015 Beschaffung Drehmaschine (JZGS)	-83.887	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-83.887	0	0	0	0	0	0
I340902016 Beschaffung Fräsmaschine (JZGS)	-49.532	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-49.532	0	0	0	0	0	0
I340902017 Beschaffung Brem- senentlüftungsggerät (JZGS)	-947	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-947	0	0	0	0	0	0
I340902019 Beschaffung Server (ES TT)	-4.782	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.782	0	0	0	0	0	0
I340902101 Ersatzbeschaffung Server (EST)	0	-15.000	-14.875	125	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	-14.875	125	0	0	0
I340902102 Erweiterung WLAN (EST)	0	-15.000	0	15.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	0	15.000	0	0	0
I340902103 Ersatzfahrzeug Lupo (Schulungskfz) (JZG)	0	-3.000	-3.500	-500	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-3.500	-500	0	0	0
I340902114 Beschaffung Drehmaschine (ES TT)	0	0	-25.145	-25.145	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-25.145	-25.145	0	0	0
I340902115 Beschaffung Schulungskfz (JZG)	0	0	-2.700	-2.700	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.700	-2.700	0	0	0
I340902116 Beschaffung E- Schulungskfz (JZG)	0	0	-14.875	-14.875	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-14.875	-14.875	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I340902117 Beschaffung Baukreissäge (CDS)	0	0	-4.034	-4.034	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.034	-4.034	0	0	0
I341001848 Hardware, techn. Ausstattung (DHS)	-6.634	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.634	0	0	0	0	0	0
I341001901 Medienausstattung (HES FN)	-18.423	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-18.423	0	0	0	0	0	0
I341001902 LED Lampenkoffer (KMZ)	-1.636	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.636	0	0	0	0	0	0
I341001903 Datenprojektoren / Tafeldisplays (CVS ÜB)	-1.081	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.081	0	0	0	0	0	0
I341001909 Möblierung Kinder- bereich (Bibliothek BZM)	3.143	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	3.143	0	0	0	0	0	0
I341001926 Versuchswagen für den Neubau (CDS)	-1.094	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.094	0	0	0	0	0	0
I341001928 TG Zubehör U-Wagen (CDS)	-980	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-980	0	0	0	0	0	0
I341001941 Beschaffung Gartenbox (SBS)	-3.736	0	0	0	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.736	0	0	0	0	0	0
I341001946 Technologische Erneuerung Elektronikschule TT	-46.016	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-46.016	0	0	0	0	0	0
I341002002 Beschaffung Visual- ierungsmedium (JvLS)	-13.065	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-13.065	0	0	0	0	0	0
I341002004 Beschaffung Weich- bodenmatte (BZ MD)	-4.315	0	1.778	1.778	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	1.889	1.889	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.315	0	-112	-112	0	0	0
I341002005 Beschaffung EDV- Geräte >800 Euro (EST TT)	-40.839	0	39.199	39.199	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	39.199	39.199	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-40.839	0	0	0	0	0	0
I341002008 Schulungspaket Pneumatik Festo (Hardware) (CDS)	-34.249	0	-5.093	-5.093	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-34.249	0	-5.093	-5.093	0	0	0
I341002010 Beschaffung Fleisch- wolf (CDS)	-13.250	0	-343	-343	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-13.250	0	-343	-343	0	0	0
I341002015 Beschaffung Hand- kreissäge (CDS)	-2.433	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.433	0	0	0	0	0	0
I341002017 Elektro Pneumatik (Hardware Automatisierung) (CDS)	-21.426	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-21.426	0	0	0	0	0	0
I341002018 Beschaffung Logo8 (Hardware Automatisierung) (CDS)	-5.575	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.575	0	0	0	0	0	0
I341002020 Beschaffung Klein- teile Schaltkreise (CDS)	-7.860	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-7.860	0	0	0	0	0	0
I341002021 Beschaffung Schutz- maßnahmenprüfgerät (Messg.)(CDS)	-3.626	0	-1.903	-1.903	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.626	0	-1.903	-1.903	0	0	0
I341002022 Beschaffung Rauchgasdiagnose-Messgerät (CDS)	-1.333	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.333	0	0	0	0	0	0
I341002024 Beschaffung Schein- werferprüfgerät LED-Tech- nik(CDS)	-3.599	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.599	0	0	0	0	0	0
I341002027 Beschaffung Schnitt- modell Motor (CDS)	-9.768	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-9.768	0	0	0	0	0	0
I341002028 Beschaffung Trockenhaube (Hairmaster) (CDS)	-4.053	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.053	0	0	0	0	0	0
I341002029 Beschaffung Sport- geräte (CDS)	-10.267	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-10.267	0	0	0	0	0	0
I341002033 Beschaffung Analysewaage (JZGS)	-1.556	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.556	0	0	0	0	0	0
I341002034 Beschaffung Plotter (JZGS)	-2.688	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.688	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I341002035 Beschaffung Beamer (HES)	0	0	-7.026	-7.026	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-7.026	-7.026	0	0	0
I341002040 Beschaffung Eismaschine (JZGS)	-5.103	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.103	0	0	0	0	0	0
I341002041 Beschaffung PC (Schulverbund MD)	-2.437	0	1.067	1.067	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	1.067	1.067	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.437	0	0	0	0	0	0
I341002042 Beschaffung iPad (Schulleitung JZGS)	-1.347	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.347	0	0	0	0	0	0
I341002043 Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt 2020	-3.502	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	66.547	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-70.049	0	0	0	0	0	0
I341002044 Beschaffung Tablet-Koffer (BZM)	-4.153	0	1.818	1.818	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	1.818	1.818	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.153	0	0	0	0	0	0
I341002045 Beschaffung Werkstattwagen (CDS)	-3.826	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.826	0	0	0	0	0	0
I341002046 Beschaffung PerkinElmer Fotometer (JZGS)	-3.712	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.712	0	0	0	0	0	0
I341002047 Beschaffung NC-Hochdruckspanner (JZGS)	-1.612	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.612	0	0	0	0	0	0
I341002048 Beschaffung Laptop (6x) (CDS)	-6.691	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-6.691	0	0	0	0	0	0
I341002049 Beschaffung Laptop (5x) (CDS)	-5.576	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.576	0	0	0	0	0	0
I341002050 Beschaffung Filmtechnik (KMZ FN)	-14.216	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-14.216	0	0	0	0	0	0
I341002051 Beschaffung Hobelbänke (CDS)	-3.092	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.092	0	0	0	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I341002052 Beschaffung Laserprojektoren (EST)	-12.992	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-12.992	0	0	0	0	0	0
I341002053 Beschaffung Projektoren (BZM)	-2.738	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	1.199	1.199	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.738	0	0	0	0	0	0
I341002101 Beschaffung 2x Besucherzählgeräte (Bibliothek MD)	0	-4.200	-2.606	1.594	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.200	-2.606	1.594	0	0	0
I341002102 Technologische Erneuerung (CDS)	0	-200.000	-64.543	135.457	0	0	-133.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-200.000	-64.543	135.457	0	0	-133.000
I341002103 Beschaffung Biegeleisten Schwenkbiegemasch. (CDS)	0	-4.000	0	4.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.000	0	4.000	0	0	0
I341002104 Beschaffung Härteprüfgeräte (CDS)	0	-6.000	-5.367	633	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.000	-5.367	633	0	0	0
I341002105 Beschaffung Ölgas Druck- und Zugmaschine (CDS)	0	-8.000	0	8.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.000	0	8.000	0	0	0
I341002106 Beschaffung Teilwagen für Füller (CDS)	0	-1.900	0	1.900	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.900	0	1.900	0	0	0
I341002107 Beschaffung Tischlerhobelbank mit Klapplade (CDS)	0	-4.000	0	4.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.000	0	4.000	0	0	0
I341002108 Beschaffung Elektromessgerät (CDS)	0	-3.000	-962	2.038	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-962	2.038	0	0	0
I341002109 Beschaffung VDE Messgerät 0701-0702 (CDS)	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I341002110 Beschaffung VDE Messgerät 0100-600 (CDS)	0	-6.000	0	6.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.000	0	6.000	0	0	0
I341002111 Beschaffung angetriebenes Werkzeug (axial) (CDS)	0	-2.200	-967	1.233	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.200	-967	1.233	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I341002112 Beschaffung an- getriebenes Werkzeug (radial) (CDS)	0	-2.400	-2.576	-176	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.400	-2.576	-176	0	0	0
I341002113 Beschaffung Fischer- technik (CDS)	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	0
I341002114 Beschaffung Modell Beleuchtungsanlage (CDS)	0	-8.000	0	8.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.000	0	8.000	0	0	0
I341002115 Beschaffung Modell Gebäudeinstallation (CDS)	0	-15.000	-14.093	907	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	-14.093	907	0	0	0
I341002116 Beschaffung Modell Sprechanlage (CDS)	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
I341002117 Beschaffung Pfleg- ebett (DHS)	0	-5.000	-4.512	488	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-4.512	488	0	0	0
I341002118 Beschaffung El- ektrodensatz Laborfermenter In- fors	0	-3.000	-2.357	643	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-2.357	643	0	0	0
I341002119 Ersatzbeschaffung IT-Technik (EST)	0	-23.000	-21.980	1.020	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-23.000	-21.980	1.020	0	0	0
I341002120 Beschaffung digitale Präsentationstechnik (EST)	0	-37.000	-33.575	3.425	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-37.000	-33.575	3.425	0	0	0
I341002121 Beschaffung mobile Endgeräte (EST)	0	-40.000	0	40.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	0	40.000	0	0	0
I341002122 Erweiterung La- borausstattung (EST)	0	-40.000	-29.678	10.322	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	-29.678	10.322	0	0	0
I341002123 Netzwerktechnik (EST)	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	0
I341002124 Ersatzbeschaffung Beamer (HES)	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
I341002125 Möblierung Medien- und Kommunikationsraum (HES)	0	-10.000	-1.200	8.800	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	0
I341002126 Großmonitor (JvLS)	0	-18.000	-24.310	-6.310	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-18.000	-24.310	-6.310	0	0	0
I341002127 Untertischkappsäge für Holzwerkstatt (JZG)	0	-26.000	-25.890	110	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-26.000	-25.890	110	0	0	0
I341002128 Mo- torschulungsstand Dieselmotor (JZG)	0	-23.000	0	23.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-23.000	0	23.000	0	0	0
I341002129 Betriebsgerät Franck- Hertz-Experiment (JZG)	0	-1.400	0	1.400	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.400	0	1.400	0	0	0
I341002130 Beschaffung Photom- eter (JZG)	0	-5.000	-3.511	1.490	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-3.511	1.490	0	0	0
I341002131 Beschaffung Umkehr- Osmoseanlage (JZG)	0	-2.000	0	2.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	0
I341002134 Erneuerung Me- diensteuerung (KMZ)	0	-20.000	-24.932	-4.932	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	-24.932	-4.932	0	0	0
I341002135 Beschaffung Apple MacBook Air (KMZ)	0	-1.100	0	1.100	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.100	0	1.100	0	0	0
I341002136 Sofortausstattung- programm Digitalpakt 2021	0	0	-60.214	-60.214	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	7.309	7.309	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-67.523	-67.523	0	0	0
I341002137 Leihgeräte für Lehrkräfte Digitalpakt 2021	0	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	6.088	6.088	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-6.088	-6.088	0	0	0
I341002138 Laptop Arbeitsgeräte IT-Personal (KMZ)	0	0	-6.140	-6.140	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-6.140	-6.140	0	0	0
I341002139 Beschaffung Ben- zintrolley (CDS)	0	0	-1.642	-1.642	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.642	-1.642	0	0	0
I341002141 Beschaffung iPad (Schulleitung JZGS)	0	0	-1.309	-1.309	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.309	-1.309	0	0	0
I341002142 Beschaffung Spek- trometer (JZG)	0	0	-2.174	-2.174	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.174	-2.174	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
I341002143 Beschaffung Lagerbehälter Flüssig-Stickstoff (JZG)	0	0	-1.035	-1.035	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.035	-1.035	0	0	0
I341002144 Ersatzbeschaffung Beamer (JZGS)	0	0	-3.402	-3.402	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.402	-3.402	0	0	0
I341002145 Ersatzbeschaffung Beschallungsanlage (CVS)	0	0	-27.889	-27.889	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-27.889	-27.889	0	0	0
I341002146 Beschaffung Hochvolt-Schulungsstand (JZG)	0	0	-7.460	-7.460	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-7.460	-7.460	0	0	0
I341002147 Beschaffung iPad Transportkoffer (BZM)	0	0	-6.802	-6.802	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-6.802	-6.802	0	0	0
I341002148 Beschaffung Modul für Messzylinder (JZGS)	0	0	-1.444	-1.444	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.444	-1.444	0	0	0
I341002149 Beschaffung Gefrierschrank (JZGS)	0	0	-1.038	-1.038	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.038	-1.038	0	0	0
I341002150 Beschaffung Laptop Ladewagen (BZM)	0	0	-2.357	-2.357	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.357	-2.357	0	0	0
I341002151 Beschaffung Dell Ladewagen (BZM)	0	0	-2.299	-2.299	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.299	-2.299	0	0	0
I341002152 Beschaffung Dell Vostro Laptops (BZM)	0	0	-55.868	-55.868	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-55.868	-55.868	0	0	0
I341002155 Digitalpakt Schulen (BZM MD Gym)	0	0	-79.950	-79.950	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-79.950	-79.950	0	0	0
I341002156 Digitalpakt Schulen (BZM MD RS)	0	0	-233.961	-233.961	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-233.961	-233.961	0	0	0
I341002157 Beschaffung Reinraumwerkbank (JZGS)	0	0	-10.704	-10.704	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-10.704	-10.704	0	0	0
I400302001 Erweiterung Fachverfahren DiWo	0	-5.000	0	5.000	0	-5.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	-5.000	0
I400302002 Beschaffung Lizenzen Software Pflegestützpunkt	-2.618	0	0	0	0	0	0

Rechenschaftsbericht 2021 - Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2021	Jahres- ergebnis 2021	Vergl. Ergebnis- Fortg.An- satz 2021	ÜPL/APL	Übertrag. Ermächt. Vorjahr (nach 2021)	Übertrag. Ermächt. nach 2022
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.618	0	0	0	0	0	0
I400302003 Beschaff. Modul/Lizenz Fallmanagement BTHG -SGB IX	0	-5.000	-4.641	359	0	-5.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-4.641	359	0	-5.000	0
I400302101 Beschaffung Soft- ware TAU-Office	0	-8.600	0	8.600	0	0	-8.600
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.600	0	8.600	0	0	0
290 Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	0	0	0	0	0	0	-8.600
I400302102 Beschaffung Lizenz synCase (Pflegetützpunkt)	0	0	-1.369	-1.369	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.369	-1.369	0	0	0
I410301701 Optische Archiv- ierung Jugendamt	0	-68.000	0	68.000	0	-68.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-68.000	0	68.000	0	-68.000	0
I410302001 Beschaffung Lizenz Prosoz14	-3.248	-6.400	0	6.400	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.248	-6.400	0	6.400	0	0	0
I411002001 Sanierung Küche Ju- gendamt	-3.822	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.822	0	0	0	0	0	0
I450301704 Anbindung enaio an Fachverfahren (AMI)	-10.324	-13.600	0	13.600	0	-13.600	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-10.324	0	0	0	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-13.600	0	13.600	0	-13.600	0
I450302101 Beschaffung Unter- kunftsverwaltungsprogramm	0	-2.000	0	2.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	0
Gesamtsumme	-18.797.368	-31.019.100	-13.969.808	17.049.296	0	-12.961.700	-12.489.800

9.8 Übersicht über das Mündelvermögen

	Gesamtbetrag zum 01.01. des HHJ	Gesamtbetrag zum 31.12. des HHJ	Veränderung
Mündelvermögen Bestand der Sparbücher	7.158,13	7.158,13	0,00

9.9 Bilanz in Kontenform nach §52 GemHVO

Bilanz des Landkreises Bodenseekreis zum Stichtag 31.12.2021 in Kontenform

Bezeichnung	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO	Bezeichnung	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO
Aktivseite			Passivseite		
1. Vermögen	300.354.798,59	308.264.235,80	1. Eigenkapital	-177.467.608,89	-186.641.765,19
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	236.365,52	138.834,94	1.1 Basiskapital	-120.259.368,69	-119.607.289,58
1.2 Sachvermögen	207.435.422,95	214.118.425,50	1.2 Rücklagen	-57.208.240,20	-67.034.475,61
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.889.794,90	9.925.895,30	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-57.205.683,10	-67.031.918,51
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	88.221.084,12	85.827.594,38	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	75.220.945,54	81.633.267,03	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-2.557,10	-2.557,10
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	7.708.376,72	8.047.859,58	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.322.834,40	2.376.951,90	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.634.185,63	5.856.079,93	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.347.249,10	6.499.699,06	2. Sonderposten	-52.250.080,70	-54.454.256,15
1.2.8 Vorräte	213.073,76	279.900,29	2.1 für Investitionszuweisungen	-52.234.752,73	-54.440.107,26
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, AiB	10.877.878,78	13.671.178,03	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
			2.3 für Sonstiges	-15.327,97	-14.148,89
			3. Rückstellungen	-30.293.509,77	-39.470.812,90

1.3 Finanzvermögen	92.683.010,08	94.007.279,06	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-834.970,55	-840.849,48
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.299,25	74.499,25	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	-1.483.243,22	-1.575.963,42
1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverb. o.a. komm. Zusammenschlüssen	3.052.415,23	6.381.786,31	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	-27.975.296,00	-27.003.769,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	-1.857.383,04
1.3.4 Ausleihungen	8.536.229,56	7.372.317,17	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere	35.431.622,69	35.439.079,89	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtg. aus Bürgschaften und Gewährleistung	0,00	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.130.267,97	11.007.608,51	3.7 Sonstige Rückstellungen	-9.820.764,96	-8.192.847,96
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	4.973.262,40	4.978.479,09	4. Verbindlichkeiten	-36.463.151,20	-34.964.496,40
1.3.8 Liquide Mittel	28.483.912,98	28.753.508,84	4.1 Anleihen	0,00	0,00
2. Abgrenzungsposten	8.406.415,58	9.136.171,95	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-22.228.636,11	-18.264.048,25
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.723.503,13	8.294.236,26	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-4.957.987,96	-4.175.456,40
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	682.912,45	841.935,69	4.4 Verbindlichk. aus Lieferung u. Leistung	-6.260.784,68	-8.908.418,36
3. Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.165.663,83	-1.639.238,93
Bilanzsumme	308.761.214,17	317.400.711,45	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.850.078,62	-1.977.334,46
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.466.098,65	-1.869.380,81
			Bilanzsumme	-308.761.214,17	-317.400.711,45

10 Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2021

Der Jahresabschluss 2021 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufgestellt und bildet die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Haushaltsjahres 2021 und die Bestände zum 31. Dezember 2021 ab. Es wird ein vollständiges Bild der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Bodenseekreises vermittelt.

Friedrichshafen, im Oktober 2022

gez.
Daniel Dillmann
Kreiskämmerei

gez.
Uwe Hermanns
Finanzdezernent

gez.
Lothar Wölfle
Landrat